



Spielzeugstadt **Sonneberg**
Stadtverwaltung

Jahr 2023

Haushaltssatzung Haushaltsplan



Kreisel Bürgerschule – Sanierungsgebiet Obere Stadt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Haushaltssatzung 2023	3 - 5
Vorbericht	
1. Bevölkerung und Gebietsumfang	7 – 8
2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021	9 – 10
3. Überblick über das Haushaltsjahr 2022	11
4. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten	12 – 13
5. Würdigung der Haushaltswirtschaft 2023	14 – 30
6. Finanzplanung	30 – 31
7. Kassenlage	31
8. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	31 – 32
9. Schulden und Bürgschaften	32 – 33
10. Vermögen/Rücklagen	33 – 34
11. Wirtschaftslage der städtischen Beteiligungen	34 – 36
12. Resümee zum Haushalt 2023	37 – 38
Verfügungsberechtigte zum Haushalt 2023	39
Deckungsvermerke/Übertragungsvermerke	40 – 43
Übersichten:	
Finanzierungsübersicht	44
Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit	45 – 47
Verpflichtungsermächtigungen	48
Stand der Rücklagen	49 – 50
Schuldenübersicht der Stadt Sonneberg	51
Finanzplan 2022 – 2026	52 – 58
Investitionsplan 2021 – 2025 nach Einzelplänen	59
Investitionsplan 2021 – 2025 nach Haushaltsstellen	60 – 73
Stellenplan 2023	74 – 79

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben	80
Haushaltsquerschnitt	81 – 84
Gruppierungsübersicht	85 – 90
Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes	91 – 217
Einzelpläne des Vermögenshaushaltes	218 – 304
Beteiligungen	305 – 486
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg	487 – 497

**Haushaltssatzung
der
Stadt Sonneberg
für das Haushaltsjahr 2023**

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Stadt Sonneberg folgende Haushaltssatzung:

**§ 1
Haushaltsplan**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr **2023** wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	40.630.000 €
--	--------------

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	11.770.000 €
--	--------------

ab.

**§ 2
Kreditaufnahme**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 2.600.000 Euro festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ wird auf 325.000 Euro festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:

Nach dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Bauhof der Stadt Sonneberg“ sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

§ 4 Gemeindesteuern

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|----------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 345 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 445 v.H. |

- | | |
|-------------------------|----------|
| 2. Gewerbesteuer | 395 v.H. |
|-------------------------|----------|

§ 5 Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 6.771.000 Euro festgesetzt.

Eigenbetrieb „Bauhof der Stadt Sonneberg“:

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 450.000 Euro festgesetzt.

§ 6 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Sonneberg in der derzeit gültigen Fassung gilt:

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 der ThürKO dürfen nur mit Zustimmung des Stadtrates geleistet werden, wenn sie das Volumen von mehr als 50.000 Euro überschreiten.
2. Die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben von mehr als 25.000 Euro, je Einzelfall bis zu 50.000 Euro, bedarf der Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses.
3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben mit einem Volumen bis zu 25.000 Euro im Einzelfall werden vom Bürgermeister genehmigt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2023 in Kraft.

Sonneberg, den

Stadt Sonneberg

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

(Siegel)



Spielzeugstadt **Sonneberg**
Stadtverwaltung

VORBERICHT

HAUSHALTSPLAN 2023

1. Bevölkerung und Gebietsumfang der Stadt Sonneberg

Jahr	Einwohner lt. Einwohnermeldeamt (31.12.)	Einwohner lt. Thüringer Landesamt für Statistik (31.12.)
2008	22.895	22.807
2009	22.598	22.529
2010	22.413	22.356
2011	22.241	22.222
2012	22.109	21.737
2013	24.167	23.796
2014	23.989	23.620
2015	24.193	23.736
2016	24.205	23.804
2017	24.166	23.756
2018	24.189	23.830
2019	23.917	23.516
2020	23.608	23.229
2021	23.520	23.097

Bevölkerungsstruktur

	männlich	weiblich
bis 18 Jahre	1.835	1.725
19 bis 65 Jahre	7.233	6.648
über 65 Jahre	2.518	3.561
insgesamt	11.586	11.934
Gesamt	23.520 Einwohner per 31.12.2021	

Das Stadtgebiet umfasst folgende 22 Stadtteile:

Blechhammer

Hüttengrund

Eschenthal

Schneidemühle

Friedrichsthal

Spechtsbrunn

Georgshütte

Vorwerk

Haselbach

Hasenthal

Sonneberg

Oberlind

Bettelhecken

Neufang

Hüttensteinach

Mürschnitz

Köppelsdorf

Steinbach

Malmerz

Hönbach

Unterlind

Wehd

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2021 wurden durch den Stadtrat am 29. April 2021 in öffentlicher Sitzung beschlossen (Beschluss – Nr. 40 / 19 / 2021) und mit Schreiben vom 04. Mai 2021 hat das Landratsamt die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Veröffentlichung erfolgte am 26. Mai 2021 im Amtsblatt 05/21.

Satzung und Haushaltsplan 2021 lagen nach deren Genehmigung in der Stadtverwaltung vom 27. Mai 2021 bis 10. Juni 2021 öffentlich aus und stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2021 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Sonneberg weiterhin zur Verfügung.

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Planansätze	Einnahmen	9.258.000
	Ausgaben	9.258.000

Einzelabschluss Verwaltungshaushalt

Ansatz nach dem Haushaltsplan 2021

Einnahmen und Ausgaben		35.613.000,00
------------------------	--	---------------

Soll – Abschluss 2021

Einnahmen		
Soll - Einnahmen		37.014.420,34
zuzüglich neue Haushaltseinnahmereste		0,00
abzüglich alter Haushaltseinnahmereste	./.	0,00
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	./.	83.599,75
Summe bereinigter Soll- Einnahmen		36.930.820,59

Ausgaben		
Soll - Ausgaben		36.481.843,60
zuzüglich neue Haushaltsausgabereste		472.641,61
Abgang Haushaltsreste aus Vorjahren	./.	23.397,20
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	./.	267,42
Summe bereinigter Soll - Ausgaben		36.930.820,59

Einzelabschluss Vermögenshaushalt

Ansatz nach dem Haushaltsplan 2021

Einnahmen und Ausgaben		9.258.000,00
------------------------	--	--------------

Soll – Abschluss 2021

Einnahmen		
Soll - Einnahmen		9.666.514,29
zuzüglich neue Haushaltseinnahmereste		10.958.525,00
Abgang Haushaltsreste aus Vorjahren	./.	341.897,38
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	./.	7.178,18
Summe bereinigter Soll- Einnahmen		20.275.963,73

Ausgaben		
Soll - Ausgaben		8.279.432,43
zuzüglich neue Haushaltsausgabereste		12.361.125,41
Abgang Haushaltsreste aus Vorjahren	./.	364.594,03
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	./.	0,08
Summe bereinigter Soll - Ausgaben		20.275.963,73

3. Überblick über das Haushaltsjahr 2022

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2022 wurden durch den Stadtrat am 25. November 2021 in öffentlicher Sitzung beschlossen (Beschluss – Nr. 145 / 25 / 2021) und mit Schreiben vom 01. Dezember 2021 hat das Landratsamt die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Veröffentlichung erfolgte am 15. Dezember 2021 im Amtsblatt 12/21.

Satzung und Haushaltsplan 2022 lagen nach deren Genehmigung in der Stadtverwaltung vom 16. Dezember 2021 bis 07. Januar 2022 öffentlich aus und stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Sonneberg weiterhin zur Verfügung.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan 2022 wurden durch den Stadtrat am 24. November 2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen (Beschluss – Nr. 135 / 35 / 2022) und mit Schreiben vom 05. Dezember 2022 hat das Landratsamt die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Veröffentlichung erfolgte am 14. Dezember 2022 im Amtsblatt 12/22.

Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2022 lagen nach deren Genehmigung in der Stadtverwaltung vom 15. Dezember 2022 bis 30. Dezember 2022 öffentlich aus und stehen bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2022 zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Sonneberg weiterhin zur Verfügung.

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt		
	Plan	1. Nachtrag	Plan	1. Nachtrag	
Planansätze	Einnahmen	37.164.000	40.450.000	13.007.000	16.310.000
	Ausgaben	37.164.000	40.450.000	13.007.000	16.310.000

4. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

4.1 Verwaltungshaushalt

Einnahmen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Grundsteuer A und B	2.890.797,66 €	2.905.000,00 €	2.905.000,00 €
Gewerbesteuer	9.372.903,23 €	9.900.000,00 €	9.900.000,00 €
Gem.Anteil Eink.Steuer	6.880.928,97 €	7.197.000,00 €	7.950.000,00 €
Gem.Anteil Umsatzsteuer	2.761.729,74 €	2.540.000,00 €	2.450.000,00 €
andere Steuern	101.532,96 €	133.000,00 €	133.000,00 €
Schlüsselzuweisung	5.621.902,13 €	6.070.000,00 €	6.950.000,00 €
Bedarfszuweisung	- €	- €	- €
sonst. allg. Zuweisungen	3.361.056,50 €	1.451.000,00 €	1.241.000,00 €
Gebühren u.ä. Entgelte zweckgeb. Abgaben	1.482.836,34 €	1.611.313,00 €	1.703.333,00 €
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten und sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.084.817,61 €	1.152.575,00 €	1.069.970,00 €
Erstattung von Ausgaben des VwH	540.706,42 €	520.005,00 €	276.895,00 €
Zuweisung und Zuschüsse für lfd. Zwecke	4.184.998,13 €	4.816.199,00 €	3.996.802,00 €
sonstige Finanzeinnahmen	2.075.579,83 €	2.153.908,00 €	2.054.000,00 €
Summe	40.359.789,52 €	40.450.000,00 €	40.630.000,00 €

Ausgaben	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalausgaben	7.443.983,50 €	7.787.560,00 €	8.341.000,00 €
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	7.928.306,83 €	8.708.709,00 €	8.604.600,00 €
Zuweisungen und Zuschüsse	6.899.191,28 €	7.118.669,00 €	7.372.000,00 €
Zinsausgaben	421.226,06 €	390.000,00 €	525.000,00 €
Kreisumlage	10.379.425,62 €	11.209.000,00 €	11.859.000,00 €
Gewerbesteuerumlage	833.041,55 €	878.000,00 €	877.215,00 €
Rückzahlung Bedarfszuweisung	- €	- €	- €
Reserve und weitere Finanzausgaben	36.275,34 €	280.892,00 €	346.015,00 €
Zuführung zum VmH	6.418.339,34 €	4.077.170,00 €	2.650.170,00 €
- Zuführung zum VmH zur Bildung von Sonderrücklagen (Gebührenausschleissrücklagen)	12.446,35 €	2.000,00 €	- €
Zuführung zum VmH zur Bildung von Sonderrücklage (für später entstehende Kosten)	206.000,00 €	80.000,00 €	55.000,00 €
Summe	40.359.789,52 €	40.450.000,00 €	40.630.000,00 €

4.2 Vermögenshaushalt

Einnahmen	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zuführung vom VwH	6.199.892,99 €	3.995.170,00 €	2.650.170,00 €
Zuführung vom VwH für Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	12.446,35 €	2.000,00 €	- €
Zuführung vom VwH für Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	206.000,00 €	80.000,00 €	55.000,00 €
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	90.500,00 €	450.000,00 €	396.400,00 €
Entnahme aus Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	- €	- €	10.700,00 €
Entnahme aus Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	- €	283.530,00 €	302.630,00 €
Rückfluss von Darlehen u.a.	- €	- €	- €
Beiträge und Entgelte	- 619,31 €	- €	- €
Veräußerungserlöse	728.457,79 €	845.000,00 €	340.600,00 €
Fördermittel	2.589.957,34 €	7.179.800,00 €	5.414.500,00 €
Kreditaufnahme	- €	2.500.000,00 €	2.600.000,00 €
Kreditumschuldung	372.000,00 €	974.500,00 €	- €
Summe	10.198.635,16 €	16.310.000,00 €	11.770.000,00 €
Ausgaben	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	- €	- €	- €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	- €	- €	10.700,00 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	- €	270.500,00 €	300.000,00 €
Zuführung an allgemeine Rücklage	584.692,20 €	170,00 €	170,00 €
Zuführung an Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	12.446,35 €	2.000,00 €	- €
Zuführung an Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	206.000,00 €	80.000,00 €	55.000,00 €
Baumaßnahmen	4.480.190,28 €	10.935.560,00 €	6.862.130,00 €
Grunderwerb	871.578,02 €	769.000,00 €	130.000,00 €
Erwerb von beweglichen Vermögen	716.644,91 €	508.400,00 €	548.950,00 €
Erwerb von Beteiligungen	245.000,00 €	245.000,00 €	550.000,00 €
Tilgung v. Krediten	2.060.469,23 €	1.800.000,00 €	1.900.000,00 €
Umschuldung v. Krediten	372.000,00 €	1.074.500,00 €	- €
Zuschuss für Investitionen	649.614,17 €	624.870,00 €	1.413.050,00 €
Summe	10.198.635,16 €	16.310.000,00 €	11.770.000,00 €

5. Würdigung der Haushaltswirtschaft 2023

Was bringt das Jahr 2023?

Während der Pandemie wurde jedem bewusst, wie belastend ein eingeschränkter Alltag sein kann. In der Zeit danach hat es gedauert, bis die Bürgerinnen und Bürger zu alten Gewohnheiten zurückgefunden haben. Die Planungsperspektiven waren beeinträchtigt.

Mittlerweile werden die wiedererlangten Freiheiten rege genutzt. Das widerspiegelt sich im Besucheraufkommen der öffentlichen Einrichtungen, wie beispielsweise der Wolke 14, dem SonneBad, dem Gesellschaftshaus, der Bibliothek. Öffentliche Veranstaltungen finden wieder mehr Zulauf.

Plötzlich mitten in dieser Erholungsphase schaffen Krieg, Inflation und Energiekrise eine unklare Perspektive. Das verunsichert die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die kommunale Familie und beeinflusst die Finanzen erkennbar an den Zahlen.

Mit einer straffen und kaufmännisch vorsichtigen Haushaltsplanung stellt sich die Stadt der Situation und wirkt den hemmenden Entwicklungsfaktoren entgegen.

Die wirtschaftliche und politische Entwicklung im Land wird kontinuierlich beobachtet und bewertet, um die Folgen für die Stadt frühzeitig abschätzen zu können.

Die Entscheidungsgremien der Stadt werden regelmäßig durch die Kämmerei über die Finanzwirtschaft unterrichtet.

Für das Jahr 2023 liegt ein in allen Teilen ausgeglichener Haushalt für die Stadt Sonneberg vor mit einem hohen Volumen von 52,4 Mio. €.

Die Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer verbleiben auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Steuerschätzung vom Oktober 2022 war die Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2023 mit dem Ergebnis, dass – auch inflationsbedingt – höhere Steuereinnahmen geschätzt wurden. Ausgabeseitig wirken extreme Mehrkosten auf die kommunale Familie.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt als Spiegel der Wertschöpfung betrug nach Mitteilung des statistischen Bundesamtes vom Januar 2023 1,9 % für das Jahr 2022. Für das laufende Jahr geht die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht 2023 von einer leichten Zunahme des BIP um 0,2 % aus. Von einer positiven Entwicklung zwischen 0,8 % bis 2,3 % pro Jahr wird im gesamten Prognosezeitraum bis 2027 ausgegangen, ebenso mit einer Annäherung der Inflationsrate an die Zielmarke der Europäischen Zentralbank von 2 %.

Für die lokale Einnahmeplanung wurden alle Steueransätze umsichtig definiert. Es gilt, den Trend der Steuerschätzung zu beobachten und den Blick zu schärfen für ein objektives Bild auf die direkten Verhältnisse vor Ort und den rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Umgang von Bund und Land mit der kommunalen Familie bleibt ein schwieriger Fakt und gleichzeitig eine von außen unbeeinflussbare Variable in der Daseinsvorsorge der Kommune für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Die im Rahmen des Finanzausgleiches abzuführende Kreisumlage hat ein enormes Volumen erreicht. Die Kommunen treten als bedeutende Kofinanzierer des Landkreises auf. Zu finanzieren sind immense Sozialleistungen, der stetig wachsende Personalfonds und die erheblichen finanziellen Bemühungen zur Sicherung der Gesundheitsvorsorge vor Ort.

Mit insgesamt 26,5 Mio. €, eine erneute Million Euro mehr, leisten die Kommunen einen fundamentalen Beitrag.

Die Stadt Sonneberg als Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts repräsentiert die Basis im Staatsaufbau.

Art. 28 Abs. 2 des Grundgesetzes stattet die Gemeinden mit der institutionellen Selbstverwaltungsgarantie aus - dem Recht - alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Das Selbstverwaltungsrecht birgt auch die kommunale Finanzhoheit in sich. Diese wiederum beinhaltet das Recht, das Finanzwesen im Rahmen der Gesetze selbst und unbeeinflusst von Dritten zu regeln.

Die Gemeinden sind befugt, zur Deckung des für die Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Finanzbedarfs, nach Maßgabe der Gesetze Abgaben zu erheben sowie Entgelte für ihre Leistungen und Steuern festzulegen.

Der Stadt steht in ihrem Gebiet die Erfüllung aller örtlichen öffentlichen Aufgaben zu, soweit nicht Gesetze etwas Anderes bestimmen. Dabei werden die Aufgaben in eigene pflichtige, freiwillige und übertragene unterschieden.

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes ist die Stadt Sonneberg verpflichtet, neben den hergebrachten Planungs- und Veranschlagungsgrundsätzen sowie den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung die allgemeinen Haushaltsgrundsätze zu beachten.

Diese sind:

- die Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts,
- der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sowie
- der Grundsatz des Haushaltsausgleiches.

Im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit muss die Stadt für eine ordnungsgemäße Werterhaltung sorgen.

Die langfristige demographische Entwicklung ist in vielen Regionen Deutschlands rückläufig, betrifft auch die Stadt Sonneberg und beeinflusst die Finanzausstattung der Kommune.

Das vorausgeschickt sollen die folgenden Ausführungen einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2023 vermitteln.

Der Haushaltsplan 2023 wurde auf der Grundlage der Mittelanmeldungen der Fachbereiche und der Rechnungsergebnisse durch die Stadtkämmerei in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erstellt.

Die inflationäre Preisentwicklung führt bei Investitionen in die kommunale Infrastruktur und bei laufenden Unterhalts- und Sachaufwand dazu, dass fürs gleiche Geld nur noch deutlich weniger Leistung eingekauft werden kann. Bei den Bewirtschaftungskosten, insbesondere den Energiekosten muss für gleiche Liefermengen das drastisch gestiegene Preisniveau in den Planzahlen einkalkuliert werden.

Der Plan berücksichtigt die im Dezember 2022 beschlossenen Änderungen zum Thüringer Finanzausgleichsgesetz sowie den Stand der Landkreishaushaltsplanung vom Februar 2023.

Den allgemeinen und speziellen Planungs- und Veranschlagungsgrundsätzen wurde Rechnung getragen.

Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes beträgt 40.630.000 Euro.

Einnahmen Verwaltungshaushalt

Die Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes entwickelten sich im Vorjahresvergleich wie folgt:

Gruppierung	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
0	Steuern, allg. Zuweisungen	31.529.000 €	30.196.000 €	+1.333.000 €
1	Verwaltung und Betrieb	7.047.000 €	8.100.092 €	-1.053.092 €
2	Sonstige Finanzeinnahmen	2.054.000 €	2.153.908 €	-99.908 €
0-2	Gesamt	40.630.000 €	40.450.000 €	+180.000 €

Die leichte Erhöhung des Volumens begründet sich im Wesentlichen mit den wachsenden Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Finanzausweisungen.

Die Einnahmeseite des Verwaltungshaushaltes wird maßgeblich durch die grundrechtlich garantierten Einnahmequellen beeinflusst.

Das sind:

- der Anteil am Aufkommen der Einkommensteuer,
- der Anteil am Aufkommen der Umsatzsteuer,
- die Aufkommen an Realsteuern und örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern sowie
- die Transferleistungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.

Im Einzelnen:

Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
Grundsteuer A	25.000 €	25.000 €	0 €
Grundsteuer B	2.880.000 €	2.880.000 €	0 €
Gewerbsteuer	9.900.000 €	9.900.000 €	0 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.950.000 €	7.197.000 €	+753.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	2.450.000 €	2.540.000 €	-90.000 €
Schlüsselzuweisung	6.950.000 €	6.070.000 €	+880.000 €
Mehrbelastungsausgleich	1.166.000 €	1.120.000 €	+46.000 €

Die Realsteuern wurden unter Berücksichtigung der gültigen Hebesatz-Satzung eingearbeitet.

Folgende Hebesätze sind für die Veranschlagung der Realsteuereinnahmen maßgeblich:

- Grundsteuer A 345 v.H. (unverändert seit 01.01.2017)
- Grundsteuer B 445 v.H. (unverändert seit 01.01.2017)
- Gewerbsteuer 395 v.H. (unverändert seit 01.01.2020; 424 v.H. von 2017 bis 2019)

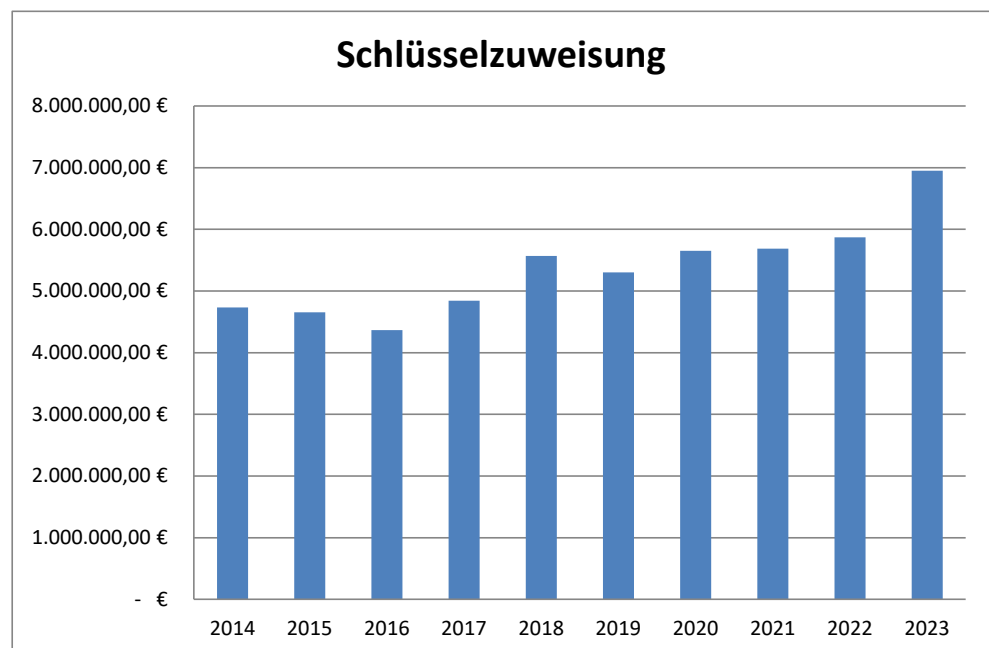
Die Grundsteuern A und B knüpfen am Vorjahresniveau an.

Auch die Gewerbsteuer als größte Einnahmequelle der Stadt wird auf Vorjahresniveau veranschlagt. Die Ansatzplanung basiert auf dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2022 und den gesamtwirtschaftlichen Prognosen. Im Jahr 2020 waren die Gewerbesteuererinnahmen aufgrund der Corona-Krise massiv eingebrochen. Zwischenzeitlich ist hier eine Erholung eingetreten. Mit der Veranschlagung 2023 über 9.900.000 € bewegen sich die Gewerbesteuererinnahmen auf dem Niveau des Rechnungsergebnisses 2019.

Für eine dauerhaft positive Entwicklung der städtischen Finanzbasis spielt die Gewerbesteuer eine tragende Rolle. Ziel der städtischen Finanzplanung muss die konsequente Stärkung dieser Einnahmeart bleiben durch die Ansiedlung neuer Unternehmen am Standort Sonneberg. Die Neuentwicklung des Gewerbe- und Industriegebietes H2Region Thüringen/Franken ist hierfür von Bedeutung.

Die Gemeinschaftssteuereanteile aus der Einkommen- und der Umsatzsteuer wurden auf Basis der November-Steuerschätzung 2022 veranschlagt, wobei bereits geleistete Saldierungen für das 4. Quartal 2022 berücksichtigt wurden.

Die Schlüsselzuweisung als wesentlicher Finanzfaktor im Haushalt beträgt 6.950.000 €. Gegenüber der Zuweisung im Vorjahr ist ein Anstieg um 880.000 € zu verzeichnen.



Eigene Darstellung
Quelle: Stadt Sonneberg

Die Gemeinden erhalten vom Freistaat Thüringen als Mehrbelastungsausgleich gemäß § 23 ThürFAG pauschale, steuerkraft- oder umlagekraftabhängige allgemeine Finanzzuweisungen je Einwohner. Diese dienen der Finanzierung übertragener staatlicher Aufgaben.

Auf die Stadt Sonneberg entfallen im Jahr 2023 insgesamt 1.166.000 €. Das sind 46.000 € mehr als im Vorjahr.

2023 sind die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (Hauptgruppe 1) geplant mit 7.047.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr vermindert sich der Planansatz um 1.053.092 €, hauptsächlich geschuldet der geänderten Veranschlagung der Fördermaßnahme Zukunfts-fähige Innenstädte und Zentren.

Im Unterabschnitt 87600 entfällt ab dem Haushaltsjahr die Veranschlagung der Umsatzsteuerabführungsbeträge der beiden Tochtergesellschaften Wohnungsbau GmbH und GVS GmbH durch die Beendigung der umsatzsteuerlichen Organschaft. Einnahmeseitig reduzieren sich damit die Planansätze in der Gruppierung 165 um 174.000 €.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke betreffen im Besonderen die Zahlungsströme auf Basis des gültigen Thüringer Kindergartengesetzes. Von den 3.996.802 € Gesamteinnahmen der Gruppierung 17 entfallen 3.755.102 € auf den Kindergartenbereich.

Hier widerspiegeln sich die Einflussfaktoren

- Kinderanzahl,
- Altersstruktur der zu betreuenden Kinder,
- Ausgleichszahlungen für gebührenfreie Kindergartenjahre,
- Anpassung der Kopfpauschalen an die jeweilige Geburtenstatistik,
- gesetzlich geforderten Betreuungsschlüssel, aber auch
- Tarifierungen für das Fachpersonal.

Daneben werden 241.700 € Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke oder Fördermaßnahmen veranschlagt. Beispielhaft sind hier Sponsoringgelder und Spenden von Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen, die Winterdienstzuweisung vom Land oder Fördermitteleinnahmen für die Maßnahmen Wir-H2Well und MINT-freundliches Sonneberg zu nennen.

Die Einnahmen der Gruppierung 17 verringern sich im Vergleich der Planansätze zum Vorjahr um 819.397 €. Hauptgrund ist die geänderte Veranschlagung der Fördermaßnahme Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren im Unterabschnitt 61550. In der Gesamtbetrachtung des Förderprojektes überwiegt der investive Charakter in Form der Innenstadtaufwertung. Deshalb wird die Fördermaßnahme ab dem Haushaltsjahr 2023 zusammengefasst im Vermögenshaushalt veranschlagt. Im Verwaltungshaushalt 2023 ergeben sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr 500.000 € Mindereinnahmen in der Gruppierung 17.

Die sonstigen Finanzeinnahmen (Gruppierung 2) werden in Höhe von 2.054.000 € veranschlagt. Darin enthalten sind 690.000 € Konzessionsabgaben der energiever sorgenden Unternehmen, insbesondere die der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, welche in etwa auf Vorjahresniveau verbleiben. Daneben werden in dieser Ausgabengruppe 650.000 € Einnahmen aus der Erstattung der Gewerbesteuereinnahmen von der Gemeinde Föriztal für das gemeinsame Gewerbegebiet veranschlagt.

Außerdem werden in der Gruppierung 28 310.700 € Einnahmen aus Zuführungen vom Vermögenshaushalt geplant. Diese betreffen ausschließlich Entnahmen aus Sonderrücklagen. Zum Ausgleich des Unterabschnitts 8710, BgA Bestattung werden 10.700 € aus der Gebührenausschlagsrücklage entnommen. Weiterhin wird die Entnahme von 250.000 € aus der Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen und 50.000 € Entnahme aus der Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenzuschüsse freie Träger Kiga geplant.

Ausgaben Verwaltungshaushalt

Ausgabeseitig wurden im Verwaltungshaushalt die Ansätze sparsam und wirtschaftlich veranschlagt. Ausgangspunkt für die Veranschlagung bildeten die von den Fachämtern begründeten Mittelanmeldungen, welche in den Haushaltsberatungen diskutiert und aus Gründen der sparsamen Mittelbewirtschaftung gegebenenfalls angepasst wurden, wobei die vorläufigen Rechnungsergebnisse des Jahres 2022 als Orientierung dienten.

Bei der Veranschlagung zu berücksichtigen waren vor allem die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Erfüllung städtischer Aufgaben sowie die inflationären Preisentwicklungen.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes stellen sich wie folgt dar:

Gruppierung	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
4	Personalausgaben	8.341.000 €	7.787.560 €	+553.440 €
5/6	sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.604.600 €	8.708.709 €	-104.109 €
7	nicht investive Zuweisungen und Zuschüsse	7.372.000 €	7.118.669 €	+253.331 €
8	sonstige Finanzausgaben	16.312.400 €	16.835.062 €	-522.662 €
4-8	Gesamt	40.630.000 €	40.450.000 €	+180.000 €

Die Personalausgaben werden mit insgesamt 8.341.000 € veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Steigerung um 553.440 €.

Nach einer mehrjährigen Phase des Stellenabbaus weist der Stellenplan mit 119,77 Vollzeitstellen wieder eine Steigerung um 2 Stellen gegenüber der Planung 2022 aus. Dies resultiert hauptsächlich aus der tarifvertraglich geregelten Absenkung der Wochenarbeitszeit von ursprünglich 40 Wochenstunden im Jahr 2021 auf 39,5 Wochenstunden im Jahr 2022 und 39 Wochenstunden im Jahr 2023. Die Arbeitszeitverringerung wurde erstmals mit der Stellenplanung 2023 umgesetzt.

Bei der Personalkostensteigerung wirken die zu erwartenden Tarifsteigerung der laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst. In der Planung 2023 ist eine durchschnittliche Personalkostenenerhöhung von ca. 5% für die Beschäftigten und Beamten einkalkuliert. Dazu wird auch eine Deckungsreserve für Personalkosten von 150.000 € veranschlagt.

Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand wird planmäßig mit 8.604.600 € veranschlagt.

In diesem Ausgabenbereich hat die inflationäre Preisentwicklung der kürzeren Vergangenheit besonders drastische Auswirkungen. Die für 2023 geplanten Ausgabeansätze können deshalb nur bedingt mit den Vorjahresbeträgen verglichen werden. Für den Bezug von mengenmäßig gleichen Leistungen sind deutlich höhere Ausgabenmittel zu planen als in den

Vorjahren. Dies betrifft insbesondere die Energiepreise und die Ausgaben für den baulichen Unterhalt des kommunalen Vermögens.

Die Gesamtsumme des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands setzt sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Gruppierung 50, 51)	3.957.800 €
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (Gruppierung 52)	179.320 €
Mieten und Pachten (Gruppierung 53)	102.950 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gruppierung 54)	1.158.060 €
Haltung von Fahrzeugen (Gruppierung 55)	110.790 €
Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Gruppierung 56, 57 – 63)	1.925.755 €
Steuern, Geschäftsausgaben, weiterer allgemeiner Geschäftsaufwand (Gruppierung 64, 65, 66)	1.010.290 €
Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Gruppierung 67)	109.695 €
Kalkulatorische Kosten (Gruppierung 68)	49.940 €
Summe sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.604.600 €

Innerhalb des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands bilden die Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens den größten Einzelansatz. In diesem Fonds finden sich die Ausgaben für die stetige Instandhaltung und Instandsetzung des städtischen Infrastrukturvermögens wieder, wie z. B. Straßen, Plätze, Brücken, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen, Spielplätze sowie sämtliche Gebäude. Ebenso sind die Winterdienstausgaben in diesem Fonds enthalten.

Zu den Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen zählen vor allem die Ausgaben für den Energiebezug, wie z. B. Strom, Gas oder Fernwärme, Reinigungskosten, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Müllentsorgung. Vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Energiepreise wurden bei der Planung der Energieausgaben neue Wege beschritten. Bislang diente die Gruppierung 5440 dem zusammengefassten Nachweis aller Energieausgaben. Ab dem Haushaltsjahr 2023 erfolgt die getrennte Veranschlagung nach Energieträgern wie folgt:

- Gruppierung 54401 für Strombezug
- Gruppierung 54402 für Gas
- Gruppierung 54403 für Fernwärme

Insgesamt werden im Haushalt 2023 Energieausgaben von 784.500 € veranschlagt. Im Vergleich zum vorläufigen Rechnungsergebnis 2022 (562.407 €) stellt diese eine Ausgabenerhöhung um 222.093 € dar. In enger Abstimmung mit der likra GmbH als städtischem Tochterunternehmen wurde der Gesamtenergieverbrauch der Stadt auf Basis einer vorsichtigen/überschlägigen Berechnung ermittelt. Unter Einbeziehung der Kindergärten in freier

Trägerschaft und der Straßenbeleuchtung wird für die im städtischen Haushalt abgebildete Aufgabenerfüllung eine Energiemenge von insgesamt 4,8 Millionen Kilowattstunden pro Jahr benötigt.

Neben den Energieausgaben enthält die Ausgabengruppe 54 weitere Bewirtschaftungskosten wie zum Beispiel Reinigungskosten, Wasser- und Abwasserkosten oder Müllgebühren. Den größten Einzelansatz bilden die 183.000 € Gebühren für die Straßenoberflächenentwässerung, welche an den Wasser- und Abwasserzweckverband zu zahlen sind.

Die besonderen Aufwendungen für Bedienstete sowie die weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben werden mit 1.925.755 € veranschlagt. Darin sind insbesondere Ausgaben für folgende Zwecke enthalten:

- Aus- und Fortbildung
- Dienst- und Schutzkleidung, auch für die Feuerwehren
- Verbrauchsmaterial
- Stromverbrauch Straßenbeleuchtung
- Straßenreinigungskosten
- Leistungen von Sicherheitsdiensten
- Allgemeiner Betriebsaufwand, z.B. zur Durchführung von Märkten und kulturellen Veranstaltungen.

Für Steuern, Geschäftsausgaben und weitere allgemeine Sachausgaben werden insgesamt 1.010.290 € angesetzt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ausgaben für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Telefongebühren, Dienstreisen, Sachverständigen- und Gerichtskosten sowie Versicherungsbeiträge. Ausgaben für Steuern sind maßgeblich in den Betrieben gewerblicher Art relevant in Form der ans Finanzamt abzuführenden Umsatzsteuer sowie im Haushalt auszuweisender Vorsteuerbeträge.

Insgesamt ist im sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand ein Betrag von 2.281.550 € Bauhofleistungen veranschlagt, der sich über alle Einzelpläne und die verschiedensten Ausgabearten der Gruppierung 5/6 verteilt. Der städtische Haushalt sichert damit das notwendige Auftragsvolumen für den Eigenbetrieb.

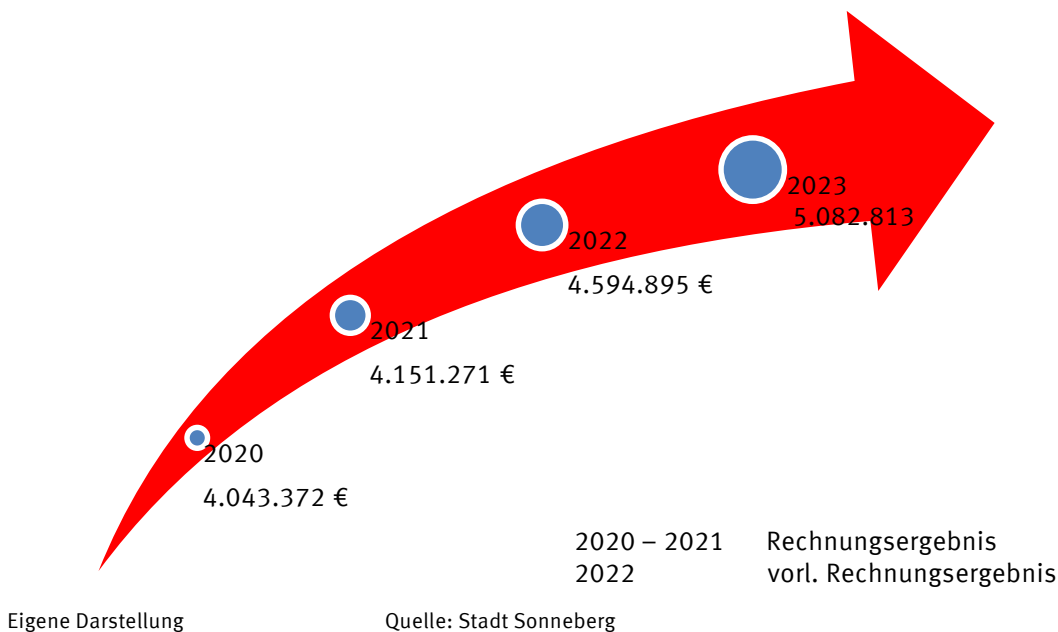
Die Ausgabenleistung für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand ist unerlässlich für den Erhalt des kommunalen Anlagevermögens. Dieses Ausgabenbudget genießt hohe Priorität im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten. In Anbetracht der inflationären Preisentwicklung gilt es mehr denn je den Haushaltsvollzug strikt nach den Grundsätzen von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit auszurichten. Die Fachämter sind gehalten die Ausgabenansätze mit größter Disziplin zu bewirtschaften. Jede Ausgabeleistung ist dabei vor dem Hintergrund einer wirtschaftlichen Haushaltsführung kritisch zu betrachten. Schon bei der Planung, dem Neubau oder der Anschaffung von Vermögenswerten muss den Folgekosten mehr Beachtung geschenkt werden.

In der Hauptgruppe 7 werden Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen) mit insgesamt 7.372.00 € veranschlagt. Mit 7.114.655 € entfällt der allergrößte Teil dieser Ausgaben auf den Kindergartenbereich, Gruppierung 464.

Zuschussbedarf Kindertageseinrichtungen

Die Ausgabenpolitik des Verwaltungshaushaltes ist geprägt von den Aufwendungen für die Kinderbetreuung und die dazu notwendigen Einrichtungen. 2023 verfügt die Stadt Sonneberg über 15 Kindergärten, 13 in freier und 2 in eigener Trägerschaft, zur Absicherung des stetigen Betreuungsbedarfs.

Die Finanzierung jeder einzelnen Einrichtung ist konkret im Haushaltsplan ablesbar.



Nach Jahren moderater Zuwächse ist mit der Haushaltsplanung 2023 ein gestiegener Zuschussbedarf zu veranschlagen. 5.082.813 € muss die Stadt im Jahr 2023 aus eigenen Haushaltsmitteln für die Kinderbetreuung einsetzen.

Im Bedarfsplan 2022/2023 ist ein Platzangebot von 979 Plätzen ausgewiesen und von der Stadt Sonneberg vorzuhalten. Das pädagogische Fachpersonal und die räumlichen Anforderungen werden durch die Stadt Sonneberg in vollem gesetzlichen Umfang gewährleistet.

Neben den Zuschüssen im Kindergartenbereich sind in dieser Ausgabengruppe 7 auch kleinere Zuschüsse im kulturellen und sozialen Bereich, die Verrechnung der als Zuschuss gewährten Pachten für die Sportlerheime sowie die Verbandsumlage an den Zweckverband Sternwarte Sonneberg maßgeblich.

Im Vollzug des Finanzausgleichs werden die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes massiv beeinflusst durch die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

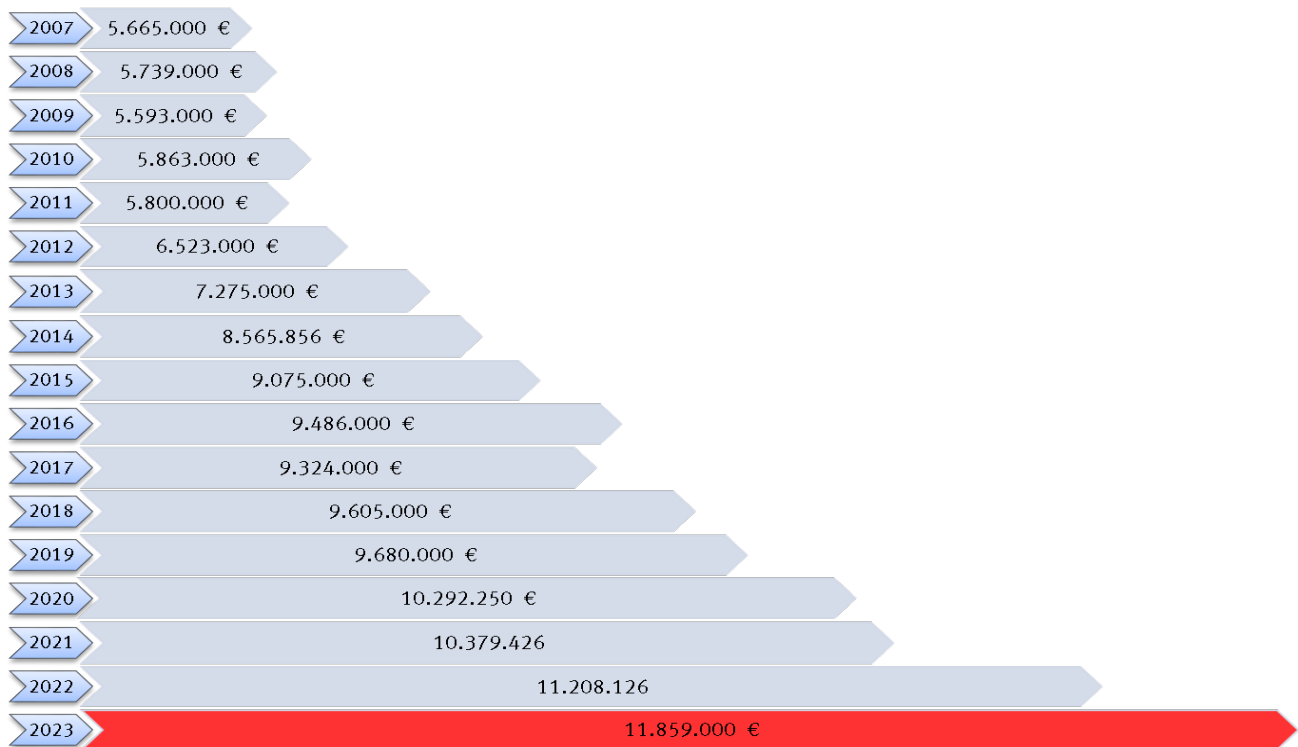
Die Kreisumlage wird vom Landkreis zur Finanzierung seines nicht durch die sonstigen Einnahmen, bei sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, gedeckten Finanzbedarfs auf die kreisangehörigen Gemeinden umgelegt.

Für das Haushaltsjahr 2023 wird die Kreisumlage mit 11.859.00 € in Ansatz gebracht. Die Veranschlagung erfolgt auf Basis der vom Kreistag beschlossenen Haushaltssatzung des Landkreises.

Der Landkreis macht gegenüber den Kommunen einen stetig wachsenden ungedeckten Finanzbedarf geltend. Die fortwährende, übergroße Steigerung der Kreisumlagebelastung führt zur Einengung des Finanzbudgets der Städte und Gemeinden. Die mit der Kreisumlage entzogenen Haushaltsmittel fehlen zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben. Ergebnis ist der zunehmende Substanzverlust der kommunalen Infrastruktur.

Im Sinne einer solidarischen Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Gemeinden ist der Landkreis in der Pflicht, durch eigene Anstrengungen auf eine Entlastung der Kreisumlageverpflichtung für Städte und Gemeinden hinzuwirken.

Entwicklung der Kreisumlage



Eigene Darstellung

Quelle: Stadt Sonneberg

Die Gewerbesteuerumlage, gemäß Gemeindefinanzreformgesetz, ist an Bund und Land auf Basis des Ist-Aufkommens abzuführen. Die Berechnung erfolgt mit dem für 2023 gültigen Gesamtvervielfältiger von 35 v. H. Es werden im Haushalt 877.215 € notwendig.

Die Zinsen für Investitions- und Kassenkredite der Stadt werden mit 525.000 € veranschlagt, das sind 135.000 € mehr als im Vorjahr. Die Ansatzerhöhung macht sich erforderlich infolge des gestiegenen Zinsniveaus. Nach einer mehrjährig andauernden Niedrigzinsphase ist der Kapitalmarkt seit 2022 infolge der Gesamtentwicklung wieder geprägt durch steigende Zinsen.

Im Saldo des Verwaltungshaushaltes wird ein Einnahmeüberschuss von 2.650.000 € nachgewiesen. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes wird dieser gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 ThürGemHV dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushaltes beläuft sich auf 11.770.000 €. Es liegt damit unter dem Vorjahresniveau von 16.310.000 €.

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Die Einnahmearten des Vermögenshaushaltes weisen folgende Struktur auf:

Gruppierung	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.705.170 €	4.077.170 €	-1.372.000 €
31	Entnahme aus Rücklagen	709.730 €	733.530 €	-23.800 €
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens und Abwicklung von Baumaßnahmen	340.600 €	845.000 €	-504.400 €
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0 €	0 €	0 €
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.414.500 €	7.179.800 €	-1.765.300 €
37	Einnahmen aus Krediten und innere Darlehen einschl. Umschuldung	2.600.000 €	3.474.500 €	-874.500 €
3	Gesamt	11.770.000 €	16.310.000 €	-4.540.000 €

Mit der Gesamtsumme der Zuführungen vom Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.705.170 € wird die Höhe der gesetzlich geforderten Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen von 1.900.000 € gesichert. Darüber hinaus können aus der im Verwaltungshaushalt erwirtschafteten Zuführung Finanzierungsmittel für investive Maßnahmen bereitgestellt werden.

Die geplanten Rücklagenentnahmen von 709.730 € gliedern sich wie folgt in Entnahmen aus Sonderrücklagen und Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage:

50.000 €	Entnahme aus der Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga
250.000 €	Entnahme aus der Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen
10.700 €	Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage BgA Bestattung
2.630 €	Entnahme aus investiver Rücklage BgA Bestattung
55.400 €	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage Fördermittel Klimapakt
341.000 €	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage im Rahmen des Haushaltsausgleichs

Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens, sowie aus der Abwicklung von Baumaßnahmen, sind veranschlagt mit 340.600 € und betreffen maßgeblich den Grundstücksverkauf von neu erschlossenen Wohnbaugrundstücken, Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Sonneberg/Föritz und von unbebauten Grundstücken des allgemeinen Grundvermögens.

Im Zuge der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch den Freistaat Thüringen werden in der Gruppe 35 aktuell keine Einnahmen mehr veranschlagt. Die gesetzlich zugesicherten Ausgleichsleistungen vom Freistaat Thüringen sind als Zuweisungen der Gruppe 36 nachgewiesen.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belaufen sich insgesamt auf 5.414.500 €. Den größten Teilbetrag bilden dabei mit 4.475.900 € die vom Freistaat Thüringen ausgereichten Fördermittel.

Beinhaltet sind explizit Mittel

- als allgemeine Investitionspauschale vom Freistaat über 653.000 €
- als Infrastrukturpauschale nach dem Thüringer Kindergartengesetz mit 167.000 €
- für den Rückbau des Wohnblocks Göppinger Straße mit 1.200.000 € als Weiterreichung von Städtebaufördermitteln an die Wohnungsbau GmbH Sonneberg
- für die Fördermaßnahme zukunftsfähige Innenstädte und Zentren mit 938.600 €
- für die Erschließung des Güterbahnhofsgeländes mit 857.000 €
- als Kostenerhöhung für die Umgestaltung der Bushaltestellen in der Köppelsdorfer Straße (Bley/ Gymnasium) und Marienstraße (Deutsches Spielzeugmuseum) in Höhe von insgesamt 48.000 €.
- für die Erschließung des 1. Bauabschnitts im Gewerbe- und Industriegebiet–H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd) mit 1.500.000 €.

Es erfolgt eine Neukreditaufnahme in 2023 in Höhe von insgesamt 2.600.000 €. Davon dient nur ein Teilbetrag von 1.600.000 € zur allgemeinen Gesamtdeckung der Ausgaben im Vermögenshaushalt. Daneben ist ein Kreditbetrag von 1.000.000 € konkret zur Finanzierung der Ausgaben für die Maßnahme Gewerbe- und Industriegebiet–H2Region Thüringen/ Franken (Sonneberg Süd) vorgesehen, dessen Aufnahme abhängig von der Projektumsetzung erfolgen soll.

Die im Haushaltsplan 2023 veranschlagte Kreditaufnahme für das Gewerbe- und Industriegebiet über 1.000.000 € ersetzt die gleichhohe Kreditermächtigung aus dem Haushalt 2022. Dieser Weg wurde gewählt, weil noch nicht feststeht, ob mit den Erschließungsarbeiten für den 1. Bauabschnitt noch im Jahr 2023 begonnen werden kann. Die mit der Haushaltssatzung 2022 von der Rechtsaufsichtsbehörde bewilligte Kreditermächtigung verfällt zum Jahresende 2023 und könnte danach nicht mehr zur Finanzierung eingesetzt werden. Deshalb erfolgt mit der Jahresrechnung 2022 keine Übertragung der 1.000.000 € Krediteinnahmen nach 2023. Stattdessen wird die Kreditaufnahme im Plan 2023 neu veranschlagt und steht bis Ende 2024 zur Verfügung.

Die Kreditaufnahme für das Gewerbe- und Industriegebiet über 1.000.000 € soll getrennt erfolgen von der Kreditaufnahme zur Gesamtdeckung des Haushaltes. Deshalb wird sie im Haushaltsplan gesondert veranschlagt. Die Kreditaufnahme erfolgt nur in Verbindung mit der tatsächlichen Maßnahmeumsetzung.

Umschuldungen von bestehenden Krediten werden im Haushalt 2023 nicht veranschlagt. Bei keinem der festverzinslichen Darlehensverträge läuft in 2023 die Zinsbindung aus. Gleiches gilt für die Margenbindung der Darlehensverträge mit variablem Zinssatz. Sollte sich im Bereich der variablen Darlehen aus wirtschaftlichen Aspekten im Jahresverlauf 2023 Handlungsbedarf zu Umschuldungen ergeben, sind diese als außerplanmäßige Umschuldungen unter Beteiligung des Stadtrates umzusetzen.

Ausgaben Vermögenshaushalt

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes sind wie folgt strukturiert:

Gruppierung	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	310.700 €	270.500 €	+40.200 €
91	Zuführung an Rücklagen	55.170 €	82.170 €	-27.000 €
932	Erwerb von Grundstücken	130.000 €	769.000 €	-639.000 €
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	548.950 €	508.400 €	+40.550 €
936	Anteilsrechte	550.000 €	245.000 €	+305.000 €
94, 95, 96	Baumaßnahmen	6.862.130 €	10.935.560 €	-4.073.430 €

Gruppierung	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränderung
97	Tilgung von Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldung	1.900.000 €	2.874.500 €	-974.500 €
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.413.050 €	624.870 €	+788.180 €
9	Gesamt	11.770.000 €	16.310.000 €	-4.540.000 €

Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt von 310.700 € bezieht sich vollständig auf Entnahmen aus Sonderrücklagen. Es werden folgende Entnahmebeträge aus Sonderrücklagen werden an den Verwaltungshaushalt überführt:

10.700 €	Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage BgA Bestattung
250.000 €	Entnahme aus der Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen
50.000 €	Entnahme aus der Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga

Die Zuführung an Rücklagen betrifft mit 55.000 € die Zuführung zur Bildung der Sonderrücklage Sondereigentumsverwaltung Wolke 14 sowie 170 € Rücklagenzuführung an die beiden rechtlich unselbständigen Stiftungen.

In den Grundstückserwerb fließen insgesamt 130.000 €. Davon werden 100.000 € veranschlagt für den Ankauf von Grundstücken für städtebaulich relevante Planungen. Weitere 30.000 € sind vorgesehen für den Ankauf von Straßenteilflächen abgeschlossener Baumaßnahmen nach erfolgter Straßenschlussvermessung.

In den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens werden 548.950 € investiert. Darunter fallen im Wesentlichen 310.000 € für zentrale Beschaffungsmaßnahmen und bestehende Software-Pflegeverträge im Bereich IT. Für die Weiterführung der Erneuerung der Sitzbänke und Wasserstelen auf den Friedhöfen werden 30.000 € geplant.

In die Feuerwehrtechnik fließen Mittel in Höhe von 122.950 € für die Beschaffung diverser Kleintechnik, wie z. B. 26 Atemschutzgeräte, 3 Wärmebildkameras, ein Beleuchtungsanhänger oder 2 Flutlichtstrahler.

Die Stadt Sonneberg nimmt in Form von Beteiligungen Zahlungen an die Stadtwerke Sonneberg GmbH für die übertragenen Aufgaben Gesellschaftshaus und Tourismusmanagement vor. Dafür werden im Plan 550.000 € veranschlagt.

In den Gruppierungen 94, 95, 96 werden die investiven Baumaßnahmen abgebildet. Insgesamt sind unter Ausschöpfung von verschiedenen Fördermöglichkeiten Ausgaben von 6.862.130 € veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahresansatz bedeutet dies einen deutlichen Ausgaberrückgang für die investiven Baumaßnahmen. An dieser Stelle konkretisiert sich das der Haushaltsplanung zu Grunde liegende Gesamtbild einer in vielen Teilen fehlenden Planungsbasis nach durchlebter Corona-Krise und laufendem Ukrainekonflikt.

Das geplante Gewerbe- und Industriegebiet-H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd) stellt als größte Einzelmaßnahme den Investitionsschwerpunkt dar. Für die erste Jahrescheibe der Erschließung des 1. Bauabschnittes werden im Plan 2023 Ausgaben von 2.500.000 € veranschlagt. Damit werden die Planzahlen aus dem Haushalt 2022 ersetzt. Mit der Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes will die Stadt Sonneberg ein attraktives Flächenangebot für die Ansiedlung von neuen Investoren und die Expansion von bestehenden Unternehmen bzw. Investitionen mit Großflächenbedarf bereitstellen. Die Zahl der Nachfragen nach großen zusammenhängenden Flächen ist seit Jahren in Thüringen kontinuierlich gestiegen. Am Standort Sonneberg stehen nach der fast vollständigen Belegung der bestehenden Gewerbegebiete momentan keine Angebote an größeren und mittelgroßen Gewerbe- und Industrieflächen zur Verfügung, um auf Bedarfsanfragen positiv reagieren zu können.

Die Erschließung eines neuen Industriegebietes in Sonneberg dient vordergründig der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und damit der Sicherung der wirtschaftlichen Entwicklung einschließlich möglicher Diversifizierungseffekte am Standort Sonneberg und der gesamten Region. Durch neue Unternehmensansiedlungen bzw. Erweiterungen von bestehenden Unternehmen wird der Wirtschaftsstandort Sonneberg gestärkt, wodurch mittel- und langfristig auch eine Stärkung der Finanzkraft der Stadt Sonneberg einhergeht in Form höherer Einnahmen aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

Weiterhin sollen im Bereich der Ausgabengruppe 94 – 96 beispielhaft folgende Maßnahmen realisiert werden:

- die Planung und beginnende Umsetzung für den 2. Rettungsweg am Feuerwehrgebäude im Ortsteil Spechtsbrunn mit 200.000 €,
- die bauliche Absicherung des Betreuungsbedarfs in Kindergärten mit 129.300 €,
- die Fördermaßnahme zukunftsfähige Innenstädte und Zentren mit insgesamt 1.272.200 € verteilt auf 6 Fördergegenstände,
- die Erschließung des Güterbahnhofsgeländes in Form eines 1. Teilabschnitts zur Schaffung einer Zufahrt und Stellflächen 1.300.000 €,
- die Weiterführung der Erschließung neuer Wohnbaulandflächen mit 150.000 €,
- die Umsetzung des 2. Bauabschnitts der Gemeinschaftsmaßnahme zum Ausbau der Ortsstraße Unterlind mit 200.000 €
- die Kosten der investiven Straßenentwässerung mit 153.630 €,

- die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Köppelsdorfer Straße im Teilabschnitt Abzweig Langer Weg bis Abzweig Hermannstraße mit 200.000 €,
- allgemeine Tiefbaumaßnahmen für die Löschwasserbevorratung mit 100.000 €.

Mittel für die ordentliche Tilgung bestehender Darlehnsverpflichtungen stehen im Plan 2023 mit 1.800.000 € zur Verfügung. Zusätzlich sind 100.000 € ordentliche Tilgungsleistungen veranschlagt für die Rückführung des gesondert aufzunehmenden Kredites zur Finanzierung der Erschließungskosten des Gewerbe- und Industriegebiet–H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd).

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden im Planjahr 2023 mit 1.413.050 € gewährt.

Größte Einzelposition bei den Investiven Zuschüssen ist die Weiterreichung von 1.200.000 € Städtebaufördermitteln an die Wohnungsbau GmbH Sonneberg zum Rückbau des Wohnblocks Göppinger Straße im Stadtumbaugebiet Wolkenrasen. Weitere Ausgaben dieser Gruppierung betreffen die Investitionsumlage an den Zweckverband Sternwarte mit 40.050 €, Mittel zur Absicherung des Betreuungsbedarfes in den Kindergärten der freien Träger von 13.000 € oder die Kaufpreisauskehr an die Gemeinde Föritztal im Zuge von Grundstücksverkäufen im gemeinsamen Gewerbegebiet mit 60.000 €.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind haushaltsrechtliche Instrumente, Verpflichtungen zur Leistung von Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren bereits im Haushaltsjahr eingehen zu dürfen.

Im Haushaltsplan 2023 sind keine Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen.

6. Finanzplanung

Gemäß § 62 ThürKO hat die Gemeinde ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Grundlage für die Finanzplanung bildet das Investitionsprogramm.

Damit basiert die vorliegende Finanzplanung auf aktuellen Einschätzungen künftiger Entwicklungen.

Trotz negativer Auswirkungen durch die Corona-Krise, der Energiewende und dem laufenden Ukraine Konflikt wird im Planungshorizont bis 2026 durchgängig eine positive dauernde

Leistungsfähigkeit dargestellt. Dies ermöglicht der Stadt weitere notwendige Infrastrukturinvestitionen unter Inanspruchnahme von Förderungen des Bundes und Landes.

Getrübt wird das positive Bild der Finanzplanung durch die vorherrschende Inflation. Es fehlt an belastbaren Prognosen zur weiteren Entwicklung des Preisniveaus, hauptsächlich im Energiesektor und bei den Baupreisen. Ob die in der Finanzplanung angesetzten Ausgabenmittel zum Erhalt der kommunalen Infrastruktur ausreichen, kann nur schwer abgeschätzt werden. Ziel des kommunalen Handelns bleibt es den Verfall der Infrastruktur zu verhindern. Dies fordert mehr denn je ein aktives und umsichtiges Handeln.

Der Spielraum in der Finanzplanung ist eingeeengt durch die permanente Unterfinanzierung der kommunalen Familie. Die vorgesehenen Kreditaufnahmen im Planungshorizont bis 2026 sind moderat gestaltet.

Die optimierte Einnahmehbeschaffung und eine straff zu haltende Aufgaben- und Personalstruktur bieten der Kommune notwendigen Gestaltungsspielraum bei konsequenter Haushaltsdisziplin.

7. Kassenlage

Die Kassenlage im Haushaltsjahr 2022 war geordnet. Gleiches gilt für die ersten beiden Monate des laufenden Haushaltsjahres 2023. Aktuell ist es nicht erforderlich die vorhandenen Rücklagenmittel oder gar Kassenkredite zur Kassenbestandsverstärkung heranzuziehen.

Die Haushaltssatzung 2023 sieht einen nicht genehmigungspflichtigen Kassenkredit in Höhe von 6.771.000 € vor. Zusammen mit den vorhandenen Rücklagenmitteln, die zur Kassenbestandsverstärkung eingesetzt können, verfügt die Stadtkasse über ausreichend Liquidität.

8. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung bedingt eine geordnete Haushaltswirtschaft mit dem Ziel des Haushaltsausgleiches.

Dem Haushaltsplan ist ein verbindliches Berechnungsschema als Pflichtanlage beigelegt, mit der Vorschau auf die Entwicklung im Finanzplanungszeitraum.

Am Ende der Berechnung ergibt sich ein Überschuss oder ein Fehlbetrag aus laufender Rechnung – das Kriterium der Leistungsfähigkeit einer Kommune.

Die erheblichen Einnahmeverluste im Jahr 2020 infolge der Corona-Krise konnten durch staatliche Beihilfen abgemildert werden. In den Jahren 2021 und 2022 hat sich die finanzielle Leistungsfähigkeit wieder erholt. Im Haushaltsplan 2023 kann in der Berechnung der dauernden Leistungsfähigkeit mit 805.000 € ein respektablem Überschuss dargestellt werden.

Für die Finanzplanungsjahre 2024 bis 2026 ist ebenfalls durchgängig von stabilen Überschüssen aus der laufenden Rechnung auszugehen.

9. Schulden und Bürgschaften

Schulden

Zum 31.12.2021 betrug der Schuldenstand 20.560.985 €.

Im Jahr 2022 erfolgte die Valutierung der Kreditaufnahme aus der Haushaltsermächtigung 2020 in Höhe von 1.600.000 €. Getilgt wurden im Jahr 1.756.421 € und in der vorläufigen Jahresrechnung ergibt sich zum 31.12.2022 ein Schuldenstand von 20.404.564 €.

Der Haushaltsplan 2023 sieht im Rahmen der Gesamtdeckung eine Kreditaufnahme von 1.600.000 € vor. Zusätzlich wird zur Finanzierung der geplanten Erschließungskosten für das Gewerbe- und Industriegebiet–H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd) eine Kreditermächtigung von 1.000.000 € veranschlagt. Die Aufnahme dieses maßnahmebezogenen Kredites soll in Abhängigkeit der tatsächlichen Projektumsetzung erfolgen. Für die ordentliche Kredittilgung werden insgesamt 1.900.000 € veranschlagt. Unter Berücksichtigung der Kreditaufnahme von 1.600.000 € aus der Haushaltsermächtigung 2021 ergibt sich ein voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2023 von 22.704.564 €.

Nach Jahren des Schuldenabbaus kommt es wieder zu einer planmäßigen Erhöhung des städtischen Schuldenstandes. Es wirken die nachgezogenen Kreditermächtigungen der „Corona-Haushalte“ 2020/2021 sowie die veranschlagte Finanzierung des Gewerbe- und Industriegebiet-H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd).

Die Entschuldung muss im Fokus des kommunalen Handelns bleiben. Insbesondere die zum Teil kreditfinanzierte Erschließung des neuen Gewerbegebietes bedarf einer strikten Überwachung. Im laufenden Haushaltsvollzug 2023 wird nach Möglichkeiten für Sondertilgungen gesucht.

Bürgschaften

Die Stadt Sonneberg hat sich in der Vergangenheit für verschiedene Darlehensgeschäfte ihrer Tochtergesellschaften verbürgt. Zu keinem Zeitpunkt war bisher ein Rückgriff durch Kreditinstitute notwendig.

Aktuell bestehen noch zwei laufende Bürgschaften. Zum 31.12.2022/01.01.2023 valutieren diese Bürgschaften mit folgenden Salden:

Stadtwerke Sonneberg GmbH (Bürgschaft für Kontokorrentkreditvertrag)	0,00 €
Wohnungsbau GmbH Sonneberg	605.613,71 €
Gesamt	605.613,71 €

10. Vermögen/Rücklagen

Hinsichtlich der Darstellung des Vermögens, einschließlich Beteiligungen, sind die Unterlagen der Tochtergesellschaften dem Haushaltsplan beigelegt. Gleichzeitig wird auf die Vermögensübersicht im Rahmen der Jahresrechnung verwiesen.

Gemäß § 20 Abs. 2 ThürGemHV soll die Kommune eine allgemeine Rücklage zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben bilden. Mit der Jahresrechnung 2021 weist die allgemeine Rücklage per 31.12.2021 einen Bestand von 1.236.542 € aus. Nach dem vorläufigen Stand der Jahresrechnung wird die im Nachtragsplan 2022 vorgesehene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage nicht in der geplanten Höhe erfolgen. Anstatt der veranschlagten 450.000 € werden für den Haushaltsausgleich 2022 voraussichtlich maximal 100.000 € aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Unter Berücksichtigung der für 2023 geplanten Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 341.000 € wird damit der gesetzlich geforderte Sockelbetrag von 784.937 € nachgewiesen.

Daneben ist für 2023 die Entnahme von 55.400 € aus der allgemeinen Rücklage geplant. Diese Mittel wurden zur Sicherstellung der zweckentsprechenden Verwendung der per Zuwendungsbescheid vom 10.12.2022 ausgereichten Klimapakt-Fördermittel zum Jahresende 2022 außerplanmäßig der allgemeinen Rücklage zugeführt. Mit dem Haushaltsplan 2023 erfolgt die Veranschlagung der Mittelverwendung in Form der Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Stadtarchivs und des Funktionsgebäudes im Stadion.

Für den Betrieb gewerblicher Art Bestattungswesen bestehen zum 01.01.2022 Sonderrücklagen mit folgenden Beständen:

- 13.117 € investive Rücklage,
- 138.156 € Gebührenausschleichsrücklage

Weitere Sonderrücklagen werden zum 01.01.2022 mit folgenden Beständen geführt:

- 2.153.302 € Unterhalt des Anlagevermögens
- 480.850 € Personalfreisetzung/Altersteilzeit
- 106.000 € Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen freie Träger Kiga
- 75.176 € Stiftung „Walther und Linda Seidler“
- 11.306 € Stiftung Altenhilfe

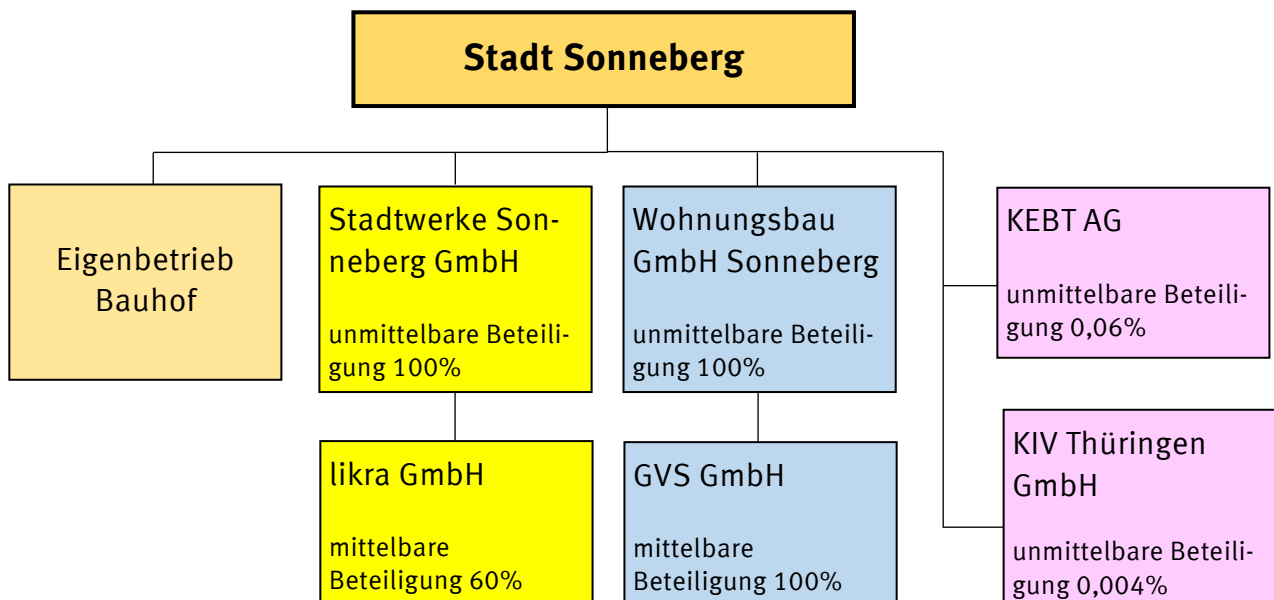
Die beiden Sonderrücklagen für die rechtlich unselbständigen Stiftungen „Walther und Linda Seidler“ und „Altenhilfe“ dienen dem separaten Nachweis des jeweiligen Stiftungsvermögens.

Vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Energiepreise und der Unsicherheit der weiteren Preisentwicklung wurden im Nachtragshaushalt 2022 80.000 € Ausgaben eingeplant zur Bildung einer Sonderrücklage „Preissteigerungen Bewirtschaftungskosten“ zur Verwendung in künftigen Haushaltsjahren.

Der Haushaltsplan 2023 sieht die Bildung einer weiteren Sonderrücklage in Höhe von 55.000 € vor. Zum Jahresende 2022 wurde der Vertrag zur Sondereigentumsverwaltung des Stadtteilzentrums Wolke 14 mit der Wohnungsbau GmbH beendet und der Bestand des hierfür geführten Hausgeldkontos in Höhe von 55.000 € an die Stadt ausgezahlt. Zur Sicherung des Ausgabenzwecks dieser Gelder und der Ansammlung von Finanzierungsmitteln zukünftiger Unterhaltsausgaben am Stadtteilzentrum werden diese Mittel der Sonderrücklage Sondereigentumsverwaltung Wolke 14 zugeführt.

11. Wirtschaftslage der städtischen Beteiligungen

Aktuell besitzt die Stadt Sonneberg folgende Eigenbetriebe und Beteiligungen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts:



Eigenbetrieb Bauhof

Vom Eigenbetrieb Bauhof werden im Auftrag der Stadt Sonneberg die typischen Tätigkeiten eines gemeindlichen Bauhofes erledigt. Schwerpunkte der Aufgabenerledigung bilden die Unterhaltung/Instandhaltung des städtischen Straßen- und Wegenetzes, einschließlich Verkehrszeichen, Stadtreinigung, Winterdienst, Unterhaltung/Instandhaltung Sportstätten und Friedhöfe sowie Grünflächenpflege der öffentlichen Anlagen und des Straßenbegleitgrüns.

Als Eigenbetrieb bildet der Bauhof eine eigenständige Wirtschaftseinheit, die außerhalb des städtischen Haushalts nach kaufmännischen Grundsätzen geführt wird. Bezüglich der Wirtschaftslage und weiterer Einzelheiten wird auf den aktuellen Wirtschaftsplan verwiesen, der dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigelegt ist.

Stadtwerke GmbH/likra GmbH

Gegenstand der Stadtwerke Sonneberg GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Kulturhäusern, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Vermietung und Verpachtung derselben. Hierzu zählt das Gesellschaftshaus Sonneberg sowie das SonneBad als Multifunktionale Freizeiteinrichtung einschließlich der Eishalle und Freibad Baxenteich. Zudem erledigt das Unternehmen die Aufgaben des städtischen Tourismusmanagements, hierzu zählt auch der Betrieb des Stadtinformations- und Naturparkcenters und des Naturparkcenters in Spechtsbrunn. Die GmbH hält auch die 60prozentige Beteiligung der Stadt Sonneberg an der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH. Über diese Tochtergesellschaft nimmt die Stadt Aufgaben der Daseinsvorsorge im Bereich der Energieversorgung wahr. Hierzu zählen vor allem die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe mit Elektrizität, Gas und Fernwärme einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungseinrichtungen.

Wohnungsbau GmbH/GVS GmbH

Die Wohnungsbau GmbH ist das Wohnungsunternehmen der Stadt Sonneberg. Sie errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, hauptsächlich Wohnungen. Zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft mbH kann sie auch städtebauliche Maßnahmen, strukturverbessernde Entwicklungsmaßnahmen und sonstige Dienstleistungen durchführen.

KEBT AG

Die städtische Beteiligung an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG ist mit 0,06% des Stammkapitals minimal. Sie beinhaltet die Verwaltung der Geschäftsanteile an der TEAG Thüringer Energie AG, welche die Stadt mit der Eingemeindung der Orte Unterlind und Hönbach übernommen hat.

Für alle fünf vorgenannten privatrechtlichen Unternehmensbeteiligungen sind dem städtischen Haushalt die im Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes aktuell vorliegenden Übersichten mit den wichtigsten Jahreskennzahlen als Anlagen beigefügt.

Für jedes Unternehmen liegt ein testierter Jahresabschluss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers vor. Weitergehende Aussagen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen und zur Entwicklung der Wirtschaftslage dieser Unternehmen können dort entnommen werden.

KIV Thüringen GmbH

Die städtische Beteiligung an der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) ist mit 0,004% des Stammkapitals minimal. Sie dient vorrangig der Sicherung möglicher Vorteile bei der Beschaffung im IT-Bereich aufgrund der In-House-Fähigkeit der KIV. Nach Umgründung im Mai 2020 und Aufnahme des Freistaates Thüringen als weiteren Gesellschafter wird die KIV verstärkt als kommunaler IT-Dienstleister tätig, vor allem bei der Umsetzung von E-Gouvernement-Projekten im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung.

Für die Beteiligung an der KIV liegt ein Beteiligungsbericht basierend auf den Jahresabschlusszahlen 2021 vor, der dem Haushalt 2023 als Anlage beigefügt ist.

Mitgliedschaft in Zweckverbänden und Gewässerunterhaltungsverband

Die Stadt Sonneberg ist in folgenden Zweckverbänden im Sinne des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit Verbandsmitglied:

- Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg,
- Zweckverband Sternwarte Sonneberg,
- KET Kommunaler Energiezweckverband Thüringen.

Außerdem ist die die Stadt Sonneberg Mitgliedsgemeinde in folgenden Gewässerunterhaltungsverbänden im Sinne des Thüringer Gesetz über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden:

- Gewässerunterhaltungsverband Steinach/Itz,
- Gewässerunterhaltungsverband Loquitz /Saale,
- Gewässerunterhaltungsverband Schwarza/Königseer Rinne.

Zweckverbände und Gewässerunterhaltungsverbände sind als Körperschaften des öffentlichen Rechts keine Unternehmen i. S. d. Unternehmensrechts und somit in ihren Rechtsformen nicht dem privaten Recht zuzuordnen. Deshalb wird an dieser Stelle auf weitere Angaben zu den Zweckverbänden verzichtet.

12. Resümee zum Haushalt 2023

Der Haushalt 2023 ist ausgeglichen.

Mit 52,4 Millionen Euro wird ein Haushaltsvolumen auf hohem Niveau bewirtschaftet.

Die Zahlen werden größer.

Das betrifft die Einnahmen, aber auch die Ausgaben.

Trotz steigendem Bewirtschaftungsvolumen ist aber kein Mehrwert an Leistung erkennbar, denn die inflationären Prozesse belasten auch den Stadthaushalt.

Grundsätzliche volkswirtschaftliche Kenngrößen haben in 2023 besonderes Gewicht: Wertschöpfung, Preisniveau, Inflation, Kaufkraft.

Der deutliche Anstieg des Mindestlohns, der Energiekosten und der Kriegseinflüsse auf den Welthandel hat die Wertschöpfung verändert.

Die Verbraucherpreise stiegen spürbar an – nicht nur für die Bürger, auch für die Kommunen, denn auch sie sind grundsätzlich Endverbraucher. Alles in allem wirkte in 2022 eine Inflationsrate (Teuerungsrate) auf Rekordniveau von durchschnittlich + 7,9 % gegenüber dem Vorjahr. Im Januar 2023 betrug die Inflationsrate sogar +8,7 % zum Vorjahresmonat.

Das verteuerte Preisniveau lässt die Realeinkommen sinken. Die Kaufkraft nimmt ab.

Diese Umstände ziehen das Wirtschaften der Stadt als Konsumentin in Mitleidenschaft und haben mehrere Effekte:

1. Für die gleiche Aufgabenerfüllung ist mehr Geld aufzuwenden.
2. Ein Vergleich mit Planansätzen der Vorjahre ist nicht mehr realistisch.
3. Die mittelfristige Finanzplanung hat aufgrund der volatilen globalen Entwicklung nicht mehr die notwendige Belastbarkeit. Es fehlen feste Grundannahmen wie in der Vergangenheit.

Nach jüngsten Informationen aus den Medien erwartet der Internationale Währungsfonds keine globale Rezession aber eine Verlangsamung des Bruttoinlandsproduktes.

Das Weltwirtschaftsforum sagt ein turbulentes und unsicheres Jahrzehnt voraus, in dem eine neue Ära auf Wachstum und Fortschritt folge.

Die Europäische Zentralbank verfolgt für 2023 eine Inflation auf moderatem Niveau.

In 2022 haben Entlastungspakete gegriffen. Es bleibt abzuwarten, ob für 2023 weitere Hilfe seitens des Bundes notwendig werden.

Gelernt aus der Corona-Pandemie kommt es in dieser Lage nicht mehr nur auf Effizienz, sondern vor allem auf Resilienz an – auf Widerstandskraft. Die Stadt Sonneberg wird sich zu behaupten haben.


Die Vorsorge zur Absicherung des Daseins, die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben und die Vorhaltung öffentlicher Dienste hat Priorität.

Sicherheit und Ordnung, Bildung und Erziehung, Energieversorgung und Wohnen, Arbeitsplatzsicherheit, Kultur und Sport – darum dreht sich das Haushalten der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger. Gepaart mit der Beachtung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts als Grundsatz fordert das Verwaltung und Politik in gleichen Maßen.

Die prognostizierte Finanzkraft für 2023 wird folgerichtig genutzt

- für den Erhalt vorhandener Werte
- für die Schaffung neuer Werte
- für das Dasein in allen Facetten des öffentlichen Lebens.

Sonneberg, März 2023



Steffen Hähnlein
Stadtkämmerer

Verfügungsberechtigte zum Haushalt 2023

Bürgermeisterbereich – Herr Dr. Voigt

Bürgermeister	B.01
Hauptamtlicher Beigeordneter	B.02
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	B.11
Rechnungsprüfung	B.12
Wirtschaftsförderung	B.13
Controlling	B.14
Gleichstellungsbeauftragte	B.20
Datenschutz	B.21

AMT 1 – Haupt- und Personalamt 2.10 – Amtsleiter Herr Kraus (Geschäftsleitender Beamter)

SG Organisation, IT-Management	2.11
SG Personal, Qualifizierung	2.12
SG Stadtratsbüro	2.13
SG Kultur, Medien, Bürgerservice	2.14
Stadtbibliothek	2.14.1
Märkte	2.14.2
Archiv	2.14.3
Eingangsbereich	2.14.4

AMT 2 – Kämmerei 1.20 – Amtsleiter Herr Hähnlein

SG Haushalt, Steuern	1.21
SG Kasse, Vollstreckung	1.22
SG Soziales	1.23
Wolke 14	1.23.1
KiTa "Pustablume"	1.23.2
KiTa "Spatzennest"	1.23.3

AMT 3 – Bauamt 1.30 – Amtsleiter Herr Scheler

SG Bauverwaltung, Stadtplanung, Friedhöfe	1.31
SG Hochbau, Tiefbau, Verkehr	1.32
SG Liegenschaften, Grünanlagen	1.33

AMT 4 – Ordnungsamt 2.40 – Amtsleiter Herr Wollheim

SG Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Gewerberecht	2.41
SG VÜD/Bußgeldstelle	2.42
SG Personenstandsrecht	2.43
SG Brandschutz	2.44
SG Pass-, Personalausweis- und Melderecht	2.45
SG Bestattung	2.46

Deckungsvermerke

Grundsätzlich findet Anwendung § 16 Absatz 1 der ThürGemHV in ihrer jeweils gültigen Fassung, d.h.,

- die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes insgesamt dienen zur Deckung der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes,
- die Einnahmen des Vermögenshaushaltes insgesamt dienen zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes.

§ 16 Absatz 2 der ThürGemHV bildet die Grundlage, dass durch Haushaltsvermerke Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der Einzelpläne 0-8 entsprechend der Bewirtschaftung in Organisationseinheiten verbunden werden.

1. Verwaltungshaushalt

Gegenseitig deckungsfähig sind innerhalb eines Deckungsringes entsprechend der Gruppierungsübersicht (§ 18 Abs. 2 ThürGemHV):

Deckungsring- Nr.	Amt	Gruppe Untergruppe	Bezeichnung	HH- Ansatz 2023 in Euro	
1	Personalamt			8.008.080	
10	Bürgermeister		Personalkosten	105.600	
11	Hauptamt	4			
15	Bauamt				2.000
16	Ordnungsamt			8.208.280 €	92.600
2	Bauamt				408.000
209	Bauhofleistungen		Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen und sonstiges unbewegliches Vermögen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	69.000	
21	Hauptamt			61.100	
219	Bauhofleistungen				
22	Kämmerei			52.800	
229	Bauhofleistungen	50/51/52		8.100	
25	Bauamt			1.695.700	
259	Bauhofleistungen			697.800	
26	Ordnungsamt			97.200	
269	Bauhofleistungen			3.101.200 €	11.500

Deckungsring- Nr.	Amt	Gruppe Untergruppe	Bezeichnung	HH- Ansatz 2023 in Euro
30	Bürgermeister			
31	Hauptamt			280.290
32	Kämmerei			135.800
329	Kämmerei	54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	2.000
35	Bauamt			553.400
359	Bauhofleist- ungen			
36	Ordnungsamt		1.106.940 €	135.450
41	Hauptamt			18.800
419	Bauhofleist- ungen			
42	Kämmerei	55	Haltung von Fahrzeugen	300
45	Bauamt			3.700
46	Ordnungsamt		103.300 €	80.500
50	Bürgermeister			38.810
509	Bauhofleist- ungen			3.000
51	Hauptamt			448.260
519	Bauhofleist- ungen			53.100
52	Kämmerei	56-63/65	weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben,	72.987
529	Bauhofleist- ungen	(ohne 58/60/64)	Geschäftsausgaben	6.000
55	Bauamt			419.450
559	Bauhofleist- ungen			10.000
56	Ordnungsamt			327.800
569	Bauhofleist- ungen			
			1.379.407 €	
249	Bauamt	51/63	Unterhalt, Winterdienst, Reinigung Straßen, Wege und Straßenbegleitgrün	1.270.000
			1.270.000 €	

Vom Deckungsring ausgeschlossen sind:

- die Gruppierung 53: Mieten und Pachten
- die Gruppierung 58: Verpflegungskosten,
Mehreinnahmen der Gruppierung
1103, 1105 decken Mehrausgaben
- die Gruppierung 60: Dokumentation,
Öffentlichkeitsarbeit, Empfänge,
Ehrungen
- die Gruppierung 64: Steuern, Versicherungen
- die Gruppierung 66: Verfügungsmittel und vermischte
Ausgaben

Für Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit Ersatzpflanzungen (HHSt. 5800.1510 und HHSt. 5800.5750), sowie Ausgaben, deren Finanzierung aus Spendeneinnahmen erfolgt, gilt: (§ 17 (1) Satz 2 ThürGemHV), Spendeneinnahmen sind - sofern durch den Spendengeber ein Verwendungszweck als Voraussetzung für die Spendenabgabe bestimmt ist- zweckgebunden für die entsprechende Absicht einzusetzen.

Einnahmen und Ausgaben der BgA (Märkte, Bestattung, Kremation)

Alle Ausgaben des jeweiligen BgA werden für deckungsfähig erklärt. Gleichzeitig gilt § 17 ThürGemHV. Die Ausgabekonten der Gruppierung 64 (ohne Versicherungen) werden zwischen den Unterabschnitten 7310, 8710, 8702 für deckungsfähig erklärt.

Einnahmen und Ausgaben BgA Beteiligung

Für den gesamten Unterabschnitt 87600 (Beteiligung) gilt die Zweckbindung von Einnahmen. D.h. Mehreinnahmen dienen zur Deckung von entsprechenden Mehrausgaben.

Weitere Regelungen zur Deckungsfähigkeit und Zweckbindung im Verwaltungshaushalt

Einnahmen aus Schadensfällen der Untergruppe 1501 sind für die Deckung der Ausgaben zur Regulierung des jeweiligen Schadens zu verwenden. Gleichzeitig gilt § 17 ThürGemHV.

Die Ausgaben selbst sind innerhalb des Unterabschnittes deckungsfähig.

Ausgaben der Unterabschnitte 4641/ 4642 " KTE Freie Träger" sind untereinander deckungsfähig.

Ausgaben der Unterabschnitte 5900 (Tiergarten) und 5901 (Geschäftsbesorgung Tiergarten) sind untereinander deckungsfähig.

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses oder des Stadtrates zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gelten gleichzeitig als Buchungsanordnung.

2. Vermögenshaushalt

Die Ausgabekonten der Gruppierung 93, 94, 95, 96, 98 pro Maßnahme bzw. Unterabschnitt werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Dazu ist die Abstimmung zwischen den jeweiligen Bearbeitern und Verfügungsberechtigten bei der Führung der HÜL notwendig.

Beim Einsatz zweckgebundener Zuweisungen und Zuschüsse dürfen die Einnahmen nur für die bestimmten Maßnahmen verwendet.

Mit der entsprechenden Maßnahme darf erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Beginns begonnen werden.

Im Falle der Nichtgewährung von Zuweisungen und Zuschüssen ist über die Verwendung des geplanten Eigenanteils der Stadt Sonneberg eine neue Entscheidung zu treffen.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Zweckbindung wird die Bestimmung des § 17 Absatz 1 Satz 1 ThürGemHV auf sonstige rechtliche Verpflichtungen ausgeweitet.

Sonstige rechtliche Verpflichtungen ergeben sich beispielsweise aus Förderbescheiden über Bewilligungsbescheinigungen oder Auflagen.

Übertragungsvermerke

Auf der Grundlage des § 19 Absatz 2 Satz 2 und 3 können Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden.

In folgenden Fällen wird davon Gebrauch gemacht, wenn zweckgebundene Ausgaben, die durch zweckgebundene Einnahmen Spenden, Zuweisungen und Zuschüsse, Projektförderung finanziert werden, im laufenden Jahr nicht bewirtschaftet werden konnten.

Dies trifft insbesondere bei folgenden Unterabschnitten zu:

- Kindertageseinrichtungen
- Tiergarten
- Wolke 14
- Ersatzbepflanzungen
- Obdachlosenunterkunft
- Gleichstellungsbeauftragte.

4. Finanzierungsübersicht

1000 €

A. Finanzierungssaldo		
1.	<u>Gesamteinnahmen</u>	52.400
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 9.1, 10.1, 11.1)	3.310
3.	Differenz (Nr. 1 ./ 2)	49.090
4.	<u>Gesamtausgaben</u>	52.400
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nrn. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	1.955
6.	<u>Differenz</u> (Nrn. 4 ./ 5)	50.445
7.	<u>Saldo</u> (Nummer 3-6)	-1.355
B. Besondere Finanzierungsvorgänge		
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./.)	0
9.1.	Entnahmen aus Rücklagen	710
9.2.	Zuführungen zu Rücklagen	55
9.3.	<u>Differenz</u> (Nrn. 9.1 ./ 9.2)	655
10.1	Einnahmen aus Krediten	2.600
10.2.	Tilgung von Krediten	1.900
10.3.	<u>Differenz</u> (Nrn. 10.1 ./ 10.2)	700
11.1.	Einnahmen aus inneren Darlehen	0
11.2.	Rückzahlung von inneren Darlehen	0
11.3.	<u>Differenz</u> (Nrn. 11.1 ./ 11.2)	0
12.	<u>Saldo</u> besondere Finanzierungsvorgänge (Nrn. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	1.355
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt		
13.1.	Einnahmen	2.600
13.2.	Tilgung	1.900
13.3.	<u>Saldo</u> (Nrn. 13.1 ./ 13.2)	700

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (§4 Nr.4 ThürGemHV)
Berechnung der sog. Freien Finanzspitze

	Jahresrechnung	Haushaltsplan		Finanzplan		
	Rechnungsergebnis des vorvergangenen Jahres	Ansätze im Vorjahr bzw. Rechnungsergebnis Vj.	Ansätze im kommenden Jahr	Ansätze in den Folgejahren		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
I. Gesamteinnahmen des VwH(Hgr. 0-2)	40.359.790 €	40.450.000 €	40.630.000 €	41.000.000 €	41.580.000 €	42.130.000 €
zuzüglich						
a) Rückflüsse von Darlehen (Gr.32)						
b) Zuweisungen für Tilgungen (aus Gr.34/35/36 zu ermitteln)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
abzüglich						
a) Zuführung vom VmH (Gr.280)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
b) Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)						
II. Laufende Einnahmen	40.359.790 €	40.450.000 €	40.630.000 €	41.000.000 €	41.580.000 €	42.130.000 €

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
III. Gesamtausgaben des VwH (Hgr. 4-8)	40.359.790 €	40.450.000 €	40.630.000 €	41.000.000 €	41.580.000 €	42.130.000 €
zuzüglich						
a) ordentliche Tilgung von Krediten und Rückzahlung innerer Darlehen (aus Gr.97 zu ermitteln) davon: Tilgung Wohnbaulandoffensive	1.699.957 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.800.000 €	1.800.000 €	1.800.000 €
darunter						
ordentliche Tilgung von geplanten aber noch nicht genehmigten Krediten (Gr.97)			110.000 €	125.000 €	156.000 €	254.000 €
b) Kreditbeschaffungskosten (UGr.990)						
c) Zuweisungen für Tilgungen (aus Gr. 98 zu ermitteln)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
d) lfd. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit im VmH (Gr. 92-96)						
abzüglich						
Zuführung zum VmH (Gr.860)	6.199.732 €	4.076.730 €	2.705.000 €	2.690.000 €	2.960.000 €	3.160.000 €
nachrichtlich Abschreibungen nach § 12 ThürGemHV UGr.680	43.212 €	42.000,00 €	42.000,00 €	42.000,00 €	42.000,00 €	42.000,00 €
IV. laufende Ausgaben	35.860.015 €	38.273.270 €	39.825.000 €	40.110.000 €	40.420.000 €	40.770.000 €

V. Gesamtzusammenstellung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Laufende Einnahmen (II)	40.359.790 €	40.450.000 €	40.630.000 €	41.000.000 €	41.580.000 €	42.130.000 €
Laufende Ausgaben (IV)	35.860.015 €	38.273.270 €	39.825.000 €	40.110.000 €	40.420.000 €	40.770.000 €
Überschuss/ Fehlbetrag aus laufender Rechnung	4.499.774 €	2.176.730 €	805.000 €	890.000 €	1.160.000 €	1.360.000 €
Ergänzende Angaben: In II. und IV. sind enthalten:						
Einmalige Einnahmen						
Einmalige Ausgaben						

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben - in 1000 Euro -				
	2024	2025	2026	2027	2028
1	2	3	4	5	6
2019	0,00	-	-	-	-
2020	0,00	0,00	-	-	-
2021	0,00	0,00	0,00	-	-
2022	0,00	0,00	0,00	0,00	-
2023	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:					
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen
- in Euro -**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2022	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1) 2023
1. Allgemeine Rücklage	1.236.542	786.542
Summe 1	1.236.542	786.542
2. Sonderrücklagen		
2.1 Gebührenaussgleichsrücklage des BgA Bestattung	138.156	140.156
2.2 investive Rücklage BgA Bestattung (2)	13.117	2.203
2.3 Unterhalt des Anlagevermögens	2.153.302	2.153.302
2.4 Personalfreisetzung/Altersteilzeit	480.850	210.350
2.5 Nachzahlungsbeträge Betriebskosten- abrechnung freie Träger Kiga	106.000	106.000
2.6 Preissteigerungen Bewirtschaftungskosten	0	80.000
2.7 Stiftung "Walther und Linda Seidler"	75.176	75.336
2.8 Stiftung Altenhilfe	11.306	11.316
Summe 2	2.977.907	2.778.663

Nachrichtlich**Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage:**

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes der letzten 3 Jahre

2020	36.930.821	Rechnungsergebnis
2021	40.359.790	Rechnungsergebnis
2022	40.450.000	Planansatz Nachtrag

Gesamtbetrag der letzten 3 Jahre:	117.740.611
Durchschnitt der letzten 3 Jahre:	39.246.870
hiervon 2 v. H.	784.937

(1) Für 2023 werden Rücklagenbestände ausgewiesen, die sich aus dem Haushaltsplan/nachtragshaushaltsplan 2022 ergeben.

(2) Der Bestand der investiven Rücklage BgA Bestattung zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 wird unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt zur Planaufstellung bereits erfolgten Zuführungen und Entnahmen im Haushaltsjahr 2022 ausgewiesen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden in Euro

Art	Stand zu Beginn 2022	Stand zu Beginn 2023	Zugang	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf 2023
1. Schulden aus Krediten von/vom					
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 Land	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Zweckverbänden und dgl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.5 sonstigen öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1.6 Kreditmarkt (1)	20.560.985	20.404.564	(2) 4.200.000	1.900.000	22.704.564
Summe 1	20.960.855	20.404.564	(2) 4.200.000	1.900.000	22.704.564
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
2.1 Leasing	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.2 Restkaufpreise	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.3 Sonstige	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe 2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich					
3.1 Innere Darlehen aus Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.2 Innere Darlehen von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.3 Äußere Kassenkredite	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stadt Sonneberg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg (3)	0,0	0,0			
4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.1 Aus Krediten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Bürgschaften (4)	647.135	605.614			
	Zahlungen in 2022	Voraussichtliche Zahlungen in 2023			
6. Belastungen aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0			

(1) Schuldenstand laut Zins- und Tilgungsplan

(2) 1.600.000 € Kreditermächtigung im Rahmen Gesamtdeckung Haushalt 2023 (Valutierung nach Liquiditätsbedarf voraussichtlich 2024)

1.000.000 € Einzelkreditaufnahme Erschließung IG Süd

1.600.000 € Kreditermächtigung Haushalt 2021

(3) Dem Eigenbetrieb Bauhof steht die Liquiditätsunterstützung der Stadt in Höhe von 450.000 Euro zur Verfügung. Zu den Stichtagen 1.1.2022 und 1.1.2023 musste der Bauhof keine weiteren äußeren Kassenkredite in Anspruch nehmen. Der Kassenbestand lag jeweils oberhalb 450.000 €.

(4) Voraussichtlich wird sich der Bürgschaftsbestand im Haushaltsjahr 2023 weiter abbauen. Über die Höhe können noch keine genauen Angaben gemacht werden.

Finanzplan der Stadt Sonneberg
1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten
in 1.000 €



lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
		Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
		Steuern, allgemeine Zuweisungen					
1	000, 001	Grundsteuer A und B	2.905	2.905	2.908	2.913	2.923
2	003	Gewerbsteuer	9.900	9.900	10.200	10.300	10.400
3	01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern insgesamt	9.737	10.400	10.650	11.120	11.560
		davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.197	7.950	8.100	8.500	8.900
		davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.540	2.450	2.550	2.620	2.660
4	02,03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	133	133	135	136	136
5	00-03	Steuern zusammen	22.675	23.338	23.893	24.469	25.019
6	04-06 und 09	Allgemeine Zuweisungen	7.521	8.191	8.196	8.200	8.200
		- davon Ausgleichsleistungen					
7	07	Allgemeine Umlagen					
8	0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	30.196	31.529	32.089	32.669	33.219
		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb					
9	10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.611	1.703	1.450	1.450	1.450
10	13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs und Betriebseinnahmen	1.153	1.070	1.120	1.120	1.120

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
	16,17	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke					
11	160,170	- vom Bund	791	183	120	120	120
12	161,171	- vom Land	3.526	3.513	3.500	3.500	3.500
13	162,163,172,173	- von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden u. dgl.	522	364	420	420	420
14	164-168,169,174-178	- von übrigen Bereichen	495	215	300	300	300
15	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	8.099	7.048	6.910	6.910	6.910
		Sonstige Finanzeinnahmen					
16	20	Zinseinnahmen	0	0	1	1	1
17	23	Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
18	21,22,24-28	Übrige Finanzeinnahmen	2.155	2.053	2.000	2.000	2.000
19	2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)	2.155	2.053	2.001	2.001	2.001
20	0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalt zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)	40.450	40.630	41.000	41.580	42.130

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
		Einnahmen des Vermögenshaushalts					
21	30	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt	4.077	2.705	2.690	2.960	3.160
22	31	Entnahmen aus Rücklagen	734	738	0	0	0
23	32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	845	341	390	196	186
24	35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
	36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
25	360	- vom Bund	220	939	408	447	0
26	361	- vom Land	6.960	4.476	7.492	6.857	6.157
27	362,363	- von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0
28	364-368	- von sonstigen Bereichen	0	0	0	0	0
	37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen					
29	370	- vom Bund	0	0	0	0	0
30	371	- vom Land	0	0	0	0	0
31	372,373	- von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0
32	374-378	- von sonstigen Bereichen	2.500	2.572	3.540	4.200	2.850
	3779	Umschuldung	975	0	966	2.658	3.856
33	379	innere Darlehen	0	0	0	0	0
34	3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210
35	0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)	56.760	52.400	56.486	58.897	58.340

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
		Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
36	40-47	Personalausgaben	7.788	8.341	8.500	8.600	8.800
		Personalausgaben gesamt:	7.788	8.341	8.500	8.600	8.800
		(Hauptgruppe 4)					
		Sächlicher Verwaltungs- u. Betriebsaufwand					
37	50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67, 68 und 69)	8.539	8.445	8.456	8.557	8.598
38	670-678	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushalt	40	32	30	30	30
39	679	Innere Verrechnungen	80	77	70	70	70
40	68	Kalkulatorische Kosten	50	50	50	50	50
41	69	Ausgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II					
42	5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	8.709	8.605	8.606	8.707	8.748
		(Hauptgruppe 5 und 6)					
		Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)					
	71,72	Zuweisungen und sonst.Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen					
43	710,720	- an Bund	3				
44	711,721	- an Land	1	1			
45	712,713,722,723	- an Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dgl.	206	156	180	180	180
46	714-718, 724-728	- an sonstige Bereiche	6.910	7.216	7.400	7.500	7.600
47		Zuweisungen und Zuschüsse insgesamt	7.119	7.372	7.580	7.680	7.780
48	73-78	Soziale Leistungen	0	0	0	0	
49	79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	0	0	0	0	
50	7	Ausgaben Hauptgruppe 7 insgesamt	7.119	7.372	7.580	7.680	7.780

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
		Sonstige Finanzausgaben					
51	80	Zinsausgaben	390	525	520	520	520
52	81	Gewerbesteuerumlage	878	877	904	913	922
53	82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	11.209	11.859	12.000	12.000	12.000
54	84,85	Weitere Finanzausgaben, Deckungsreserve	281	346	200	200	200
55	86	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	4.077	2.705	2.690	2.960	3.160
56	8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	16.835	16.312	16.314	16.593	16.802
		(Hauptgruppe 8)					
57	4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	40.450	40.630	41.000	41.580	42.130

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
		Ausgaben des Vermögenshaushalts					
	92,98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
58	920,980	- an Bund	0	0	0	0	0
59	921,981	- an Land	364	0	200	0	0
60	922,982,923,983	- an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbände u. dgl.	64	100	40	40	40
61	924-928,984-988	- an sonstige Bereiche	197	1.313	1.610	20	10
	93	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)					
	930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
62	931	- Wertpapiere ohne Anteilsrechte					
63	932	- Erwerb von Grundstücken	769	130	145	145	145
64	935	- Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	509	549	734	734	734
65	936	- Anteilsrechte	245	550	495	495	495
66	937	- Investmentzertifikate					
67	938	- Kauf von Finanzderivaten					
68	939	- sonstige Ausgaben					
69	94,95,96	Baumaßnahmen	10.936	6.862	9.496	11.425	9.130
70	92,93,94,95,96,98	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen	13.083	9.504	12.720	12.859	10.554

lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart in 1.000 €	2022	2023	2024	2025	2026
71	90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	271	311	0	0	0
72	91	Zuführungen an Rücklagen	82	55	0	0	0
	97	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen					
73	970	- an Bund	0	0	0	0	0
74	971	- an Land	0	0	0	0	0
75	972,973	- an Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0
76	974-978	- an sonstige Bereiche	1.900	1.900	1.800	1.800	1.800
	9779	Tilgung bei Umschuldung	975	0	966	2.658	3.856
77	979	Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
78	992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträgen)	0	0	0	0	0
79	996	Rückzahlung von Beträgen im Vollzug des § 21a ThürKAG					
80	990,991,997	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts	0	0	0	0	0
81	90,91,97,99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	3.227	2.266	2.766	4.458	5.656
82	9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210
83	4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	56.760	52.400	56.486	58.897	58.340

Finanzplan der Stadt Sonneberg
2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen
Übersicht Investitionsprogramm nach Einzelplänen

in 1.000 €

Einzelplan	Ausgaben					Einnahmen				
	2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
0 Allgemeine Verwaltung	325	470	336	335	335	8	8	8	8	8
1 öffentl. Sicherheit und Ordnung	293	413	1.461	1.461	361	8	3	300	300	0
3 Kulturpflege	64	49	41	41	41	0	0	0	0	0
4 soziale Sicherung	217	179	175	175	175	213	171	167	167	167
5 Gesundheit, Sport, Erholung	50	70	190	190	190	0	0	0	0	0
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	7.845	4.933	7.322	5.462	4.257	5.524	3.241	5.633	3.337	2.490
7 öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.741	2.640	2.650	4.650	4.650	1.585	1.620	1.500	3.000	3.000
8 Wirtsch. Unternehmen, allg. Grundvermögen	548	751	545	545	545	30	60	32	38	28
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.227	2.266	2.766	4.458	5.656	8.942	6.668	7.846	10.468	10.517
gesamt	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210

Finanzplan der Stadt Sonneberg

3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Haushaltsstellen

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen					
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026	
	Einzelplan 0											
0240	Öffentlichkeitsarbeit											
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen											
0600	Verwaltung Zentrale Dienste											
3400	Einnahmen aus Vermögensschäden											
3450	Veräußerung v. bew. Sachen											
3650	Sponsoring Messestand											
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	15	40	15	15	15						
9400	Hochbaumaßnahmen			5	5	5						
9401	Hochb.Denkmalchutz		30									
9500	Tiefbaumassnahmen											
9600	betriebstechnische Anlagen		70	6	5	5						
9601	Photovoltaikanlage Archiv		20									
0610	Informatik											
3450	Erstattung EDV Nutzung durch Bauhof						8	8	8	8	8	8
3670	Zuschüsse für priv. Unternehmen											
9350-9351	Erwerb von bewegl. Vermögen	310	310	310	310	310						
gesamt	Einzelplan 0	325	470	336	335	335	8	8	8	8	8	8
	Einzelplan 1											
1100	Ordnungsamt											
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	10	10	10						

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen					
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026	
1300	Brandschutz											
3450	Veräußerung v. bew. Sachen						8	3				
3601	Fördermittel EU											
3610	Fördermittel Land								300	300		
3611	Zuschuss vom Landkreis											
9320	Grunderwerb	200										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	66	117	350	350	350						
9400	Neubau Feuerwehrrgerätehaus FW Ost		90	1.100	1.100							
9400	Hochbaumaßnahmen	20	200									
9500	Tiefbaumaßnahmen											
9600	betriebstechnische Anlagen											
9820	Zuschuss an den Landkreis											
1305	Jugendfeuerwehren											
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	7	6	1	1	1						
gesamt	Einzelplan 1	293	413	1.461	1.461	361	8	3	300	300	0	0
	Einzelplan 3											
3120	Wissenschaft, Forschung											
98305	Zuschuss ZV Sternwarte	64	40	40	40	40						
3520	Öffentliche Büchereien											
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen		9									
9400	Hochbaumaßnahmen	0	0	1	1	1						
gesamt	Einzelplan 3	64	49	41	41	41	0	0	0	0	0	0

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
	Einzelplan 4										
4350	Obdachlosenunterkünfte										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	4	0	2	2	2					
4603	Stadtteilzentrum Wolkenrasen										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen		8	2	2	2					
4640	Kindertageseinrichtungen										
3600	Fördermittel vom Bund										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen										
9400	Hochbaumaßnahmen	176	129								
9500	Tiefbaumaßnahmen										
9600	betriebstechnische Anlagen										
9870-9889	Zuschüsse für Investitionen	20	13								
4640.002	Investition zur Sicherung Betreuungsbedarf										
3610	Fördermittel vom Land										
9320	Grunderwerb										
9400	Hochbaumaßnahmen			167	167	167					
9880	Zuschuß für Investitionen										
4641	KE Freie Träger										
3610	Infrastrukturpauschale						200	167	167	167	167
4645	KTE Spatzennest										
3470-3471	Abwicklung von Baumaßnahmen										
3620	Fördermittel vom Kreis										
9350-9351	Erwerb von bewegl. Vermögen	1	10	2	2	2					

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen										
4645.002	KTE Spatzennest - Vielfalt vor Ort begegnen										
3610	Fördermittel vom Land						8	2			
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	8	2								
4648	KTE Pusteblume										
3610	Fördermittel vom Land										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	3	15	2	2	2					
9400	Hochbaumaßnahmen										
4648.002	KTE Pusteblume - Vielfalt vor Ort begegnen										
3610	Fördermittel vom Land						5	2			
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen	5	2								
gesamt	Einzelplan 4	217	179	175	175	175	213	171	167	167	167
	Einzelplan 5										
5600	Sportstättenverwaltung										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen			5	5	5					
56010	Stadion										
9601	Photovoltaikanlage		40								
5800	Park-, Garten- und Grünanlagen										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen			5	5	5					
9600	betriebstechnische Anlagen										

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
5900	Tiergarten										
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen	50		150	150	150					
9509	Bauhofleistungen										
9600	betriebstechnische Anlagen										
9850	Zuschüsse für Investitionen		30								
5930	Öffentliche Spielplätze										
3470	Abwicklung von Baumaßnahmen										
3610	Fördermittel vom Land										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen			25	25	25					
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen			5	5	5					
9820	Zuschuss für Sanierung										
gesamt	Einzelplan 5	50	70	190	190	190	0	0	0	0	0
	Einzelplan 6										
6100	Planung, Förderung, Vermessung										
3470	Abwicklung von Baumaßnahmen										
3610	Fördermittel vom Land										
9400-9403	Planungsleistungen	85	50	50	50	50					
6102	Innerstädtisches Wegeleitsystem										
9401	Hochbaumaßnahmen			2	2	2					
61031	Radwege allgemein										
9500	Tiefbaumaßnahmen			10	10	10					

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
6151.002	Obere Stadt übergeordnete Erschließung Herko-Gelände										
3610	Fördermittel vom Land						330		1.130	600	200
9500	Tiefbaumaßnahmen	500		1.700	900	300					
6151.010	Kommunales Förderprogramm 2022										
3610	Fördermittel vom Land						7				
9870	Zuschuss für Investitionen	10									
6151.014	Kommunales Förderprogramm 2023										
3610	Fördermittel vom Land							7			
9870	Zuschuß für Investitionen		10								
6153.007	Rückbaumaßnahmen										
3610	Fördermittel vom Land							1.200	1.600		
9850	Zuschuss für Investitionen		1.200	1.600							
6153.019	Rückbau ehem. Altenheim WORA										
3610	Fördermittel vom Land						132				
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen	200									
6154	Sanierung Untere Stadt										
3610	Fördermittel vom Land								333	333	333
9400	Hochbaumaßnahmen			300	300	300					
9500	Tiefbaumaßnahmen			200	200	200					
6154.031	Außenanlagen DSM										
9810	Rückzahlung Fördermittel	90	60								

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
6154.048	Schöne Aussicht										
36150	Erstattung SAB vom Land						360				
6154.049	Kommunales Förderprogramm										
3610	Fördermittel vom Land						3		7	7	7
9870	Zuschüsse für Investitionen	5		10	10	10					
6154.051	Areal Karlstraße										
9320	Grunderwerb	200									
6154.052	Areal Oberlinder Straße										
3400	Grundstücksverkauf						359				
3610	Fördermittel vom Land										
9400	Hochbaumaßnahmen										
9810	sanierungsbedingte Einnahmen	359									
6154.053	Areal Bismarckstraße 42										
3400	Grundstücksverkauf								200		
3610	Fördermittel vom Land										
9320	Grunderwerb										
9400	Hochbaumaßnahmen										
9810	sanierungsbedingte Einnahmen			200							
6154.054	Neugestaltung Coburger Straße										
3610	Fördermittel vom Land						180				
3615	Erstattung SAB vom Land										
9500	Tiefbaumaßnahmen	300									
6154.055	Stadtkirche Orgelsanierung										
9870	Zuschüsse für Investitionen				10						

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
6155	Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren										
3600	Fördermittel vom Bund						206	939	408	446,63	
94000-94007	Fördergegenstände 1-9	275	1.272	545	595						
6156	Stadtumbaugebiet Innenstadt/Stadion										
3610	Fördermittel vom Land						328				
9320	Grunderwerb										
9400	Hochbaumaßnahmen										
94001	Freizeitareal (ehem. ZOB)	600									
9500	Tiefmaßnahmen										
61561	Stadtumbaugebiet Wolkenrasen/Güterbahnhof										
3610	Fördermittel vom Land						193	857	1.300	1.300	1.300
9320	Grunderwerb										
9400	Hochbaumaßnahmen	350									
9500	Tiefbaumaßnahmen	50	1.300	2.000	2.000	2.000					
9810	Rückzahlung von Fördermitteln	5									
6157.007	DE Oberland Rückbau Berliner Hof										
3610	Fördermittel vom Land						13	40			
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen	20	50								
6203	Baulanderschließung										
3400	Grundstücksverkauf						140				
3500	Erschließungsbeiträge										
3502	Erstattung Wasserbeiträge										
9320	Grunderwerb										
9500	Tiefbaumaßnahmen										
9501	Erschließung Wohngebiet Neufang										

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
9502	Löschwasserbevorratung										
9830	Zuweisung an Abwasserzweckverband										
6204	Wohnbaulandoffensive										
3400	Grundstücksverkauf						300	150	150	150	150
9320	Grunderwerb										
9500	Tiefbaumaßnahmen	480	150	300	300	300					
6300	Straßen, Wege, Brücken										
3500-3502	Straßenausbaubeiträge										
96150	Erstattung Straßenausbaubeiträge						330				
9320	Grunderwerb	86	30								
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen										
9500	Tiefbaumaßnahmen	50	20	20	20	20					
95001	Tiefbaumaßnahmen	431	200	100	100	100					
95002	Tiefbaumaßnahmen	360	72								
9501	Strassenentwässerung	141	154	140	140	140					
9830	Investuml. Straßenentw.										
6306	Oberlinder Straße										
3610	Fördermittel vom Land						1.354				
3615	Erstattung SAB vom Land						646				
95000	Tiefbaumaßnahmen Ausbau Oberlinder Straße	1.400									
95100	Tiefbaumaßnahmen Knoten Oberlinder/Engels-Str.	600									
6307	Schönbergstraße										
3610	Fördermittel vom Land						70				
9500	Tiefbaumaßnahmen	161									

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
6310	Verkehrssicherungsanlagen										
9600	betriebstechnische Anlagen		35								
6315.008	Fuß- und Radwegbrücke über die DB										
3610	Fördermittel vom Land								500	500	
9500	Tiefbaumaßnahmen				800	800					
6316.001	Hangsicherung Bergstraße										
3610	Fördermittel v. Land						202				
9500	Tiefbaumaßnahmen	271									
6319	Friedrich-Engels-Straße										
3615	Erstattung SAB vom Land								400		
3610	Fördermittel vom Land						140				
95001	Tiefbaumaßnahmen	481									
6380	Bushaltestellen Marienstraße + Köppelsdorfer Straße										
3610	Fördermittel vom Land						231	48	105		
9400	Hochbaumaßnahmen	38	30	20	20	20					
9500	Tiefbaumaßnahmen	269	80	120							
6700	Straßenbeleuchtung										
3470	Abwicklung von Baumaßnahmen										
3500-3526	Erstattung SAB vom Land										
3600	Fördermittel v. Bund										
9600	betriebstechnische Anlagen	28	20	5	5	5					
9601	Straßenbeleuchtung Köppelsdorfer Straße		200								

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
6800	Parkeinrichtungen										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen										
gesamt	Einzelplan 6	7.845	4.933	7.322	5.462	4.257	5.524	3.241	5.633	3.337	2.490
	Einzelplan 7										
7500	Friedhofswesen										
9350	Erwerb von bewegl. Vermögen		30								
9400	Hochbaumaßnahmen	950	50	50	50	50					
9500	Tiefbaumaßnahmen	49									
77100	Klimaschutz 2021 Photovoltaikanlage Bauhof										
3610	Fördermittel vom Land						85				
9850	Zuschüsse für Investitionen	72									
7917	Gewerbegebiet Sonneberg/Föritz										
3400	Grundstücksverkauf							120			
9820	Kaufpreisauskehr Gemeinde Föritztal		60								
7919	Industriegebiet Sonneberg Süd										
3610	Fördermittel vom Land						1.500	1.500	1.500	3.000	3.000
9320	Grunderwerb	150		100	100	100					
9500	Tiefbaumaßnahmen										
95001	Tiefbaumaßnahmen, Erschließung	2.500	2.500	2.500	4.500	4.500					
9870	Zuweisung										
gesamt	Einzelplan 7	3.741	2.640	2.650	4.650	4.650	1.585	1.620	1.500	3.000	3.000
	Einzelplan 8										
8702	Kremation										

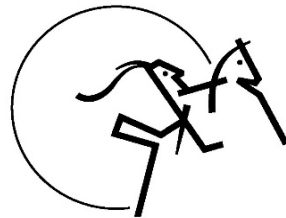
Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
3610	Fördermittel vom Land										
9400	Hochbaumaßnahmen										
8710	Bestattungswesen										
3450	Einnahme Veräußerung bewegl. Sachen										
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen	70	1	5	5	5					
9351	Verwendung der investiven Rücklage										
8801	bebauter Grundbesitz										
3400	Grundstücksverkauf								12	12	8
3501	Rückerstattung WAZ-Beiträge										
9320	Grunderwerb	3		15	15	15					
9400	Hochbaumaßnahmen										
9500	Tiefbaumaßnahmen										
9820	Straßenausbaubeiträge										
9830	Zuweisung AbwasserZVV										
9870	Zuschüsse für Investitionen										
9880-9881	Zuschüsse für Investitionen										
8811	unbebauter Grundbesitz										
3400	Grundstücksverkauf						30	60	20	26	20
3500	Straßenausbaubeiträge										
3501	Rückerstattung WAZ-Beiträge										
9320	Grunderwerb	130	100	30	30	30					
9500	Tiefbaumaßnahmen										
9820	Straßenausbaubeiträge										
9830	Zuweisung Zweckverband										
8812	allg. Grundvermögen										
9500	Tiefbaumaßnahmen Löschwasserbevorratung	100	100								

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
9850	Zuschüsse für Investitionen										
8813	allg. Grundvermögen										
9300	Kapitaleinlage WoBau-GVS										
9360	Kapitaleinlage SWS	245	550	495	495	495					
8900	Seidler Stiftung										
3100	Entnahme Stiftungsrücklage										
9820	Zuschuss										
gesamt	Einzelplan 8	548	751	545	545	545	30	60	32	38	28
	Einzelplan 9										
9000	Steuern, allg. Zuweisungen										
3610	investiver Anteil Garantiefonds ThürFAG										
3611	Investitionspauschale						657	653	650	650	650
3612	Kommunalinvestitionsfördergesetz										
3620	Schulrefinanzierung Landkreis										
9100	allgemeine Finanzwirtschaft										
3000-3051	Zuführung vom Verwaltungs-HH						4.075	2.705	2.690	2.960	3.160
3010	Zuführung vom Verwaltungs-HH BGA Bestattung						2				
3100-3153	Entnahme allg. Rücklage/Sonderrücklage						734	738			
3270	Tilgung SWS										
3770	Kredite (Gesamtunterdeckung)						1.500	1.572	2.540	2.700	1.350
37701	Kreditaufnahme Wohnbaulandoffensive										
37720	Kreditaufnahme IG Süd						1.000	1.000	1.000	1.500	1.500
3779	Kredite bei Umschuldung						975		966	2.658	3.856

Gliederung/ Gruppierung	Aufgabenbereiche in 1.000 €	Ausgaben					Einnahmen				
		2022	2023	2024	2025	2026	2022	2023	2024	2025	2026
9010	Zuführung zum Verwaltungshaushalt										
9050-9051	Zuführung an VwH aus Sonderrücklage	271	311								
9100-9151	Zuführung an Rücklagen/Sonderrücklagen	82	55								
9758	Tilgung										
9759, 9779	Tilgung bei Umschuldung	975		966	2.658	3.856					
97709-97728	Tilgung IG Süd	100	100	100	150	150					
9710-9778	Tilgung	1.800	1.800	1.700	1.650	1.650					
9121	Kredite										
9200	Abwicklung Vorjahre										
9920	Soll-Fehlbetrag										
gesamt	Einzelplan 9	3.227	2.266	2.766	4.458	5.656	8.942	6.668	7.846	10.468	10.517
gesamt	Einzelpläne 0-9	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210	16.310	11.770	15.486	17.317	16.210

Stellenplan

2023



Spielzeugstadt **Sonneberg**

Stellenplan Beamte

-1-

1. Stadtverwaltung	B e s o l d u n g s g r u p p e n															Beamte gesamt 2023	Beamte nach STP 2022	Besetzte Stellen 30.06.22	Vermerke Erläuterungen	
	Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst									
	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7					A6
Wahlbeamte	1		1														2	2	2	
Wahlbeamte gesamt	1		1														2	2	2	
Bürgermeisterbereich																				
-- Rechnungsprüfer									1								1	1	0	
Hauptamt							1										1	1	1	
Kämmerei							1										1	1	1	
-- Stadtkasse										1							1	1	1	k. w.
-- Haushalt/Steuern									1								1	1	1	
-- Soziales / KTE										1							1	1	1	
Bauamt																				
Ordnungsamt							1										1	1	1	
-- Personenstandsrecht													1				1	1	1	0,4 VbE Refinanzierung
Beamte gesamt							3		2	2		1					8	8	7	

Stellenplan Beschäftigte

Teil 1

-2-

	Entgeltgruppe nach TVöD																Beschäft gesamt 2023	Beschäft nach STP 2022	Besetzte Stellen 30.06.22	Vermerke Erläuterungen	
	EG1	EG2	EG3	EG4	EG5	EG6	EG7	EG8	EG9a	EG9b	EG9c	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14					EG15
Bürgermeisterbereich																					
Sekretariat/Controlling						1				1								2	2	2	
Büro Stadtrat								1										1	1	1	
Wirtschaftsförderung										1,13								1,13	1,125	1,125	dav. 0,63 VBE MINT Förderu.
Presse-u.Öffentlichkeit.										0,51	1							1,51	1,25	1,25	
Gleichstell./Frauenb.							0,75											0,75	0,75	0,75	
Summe Bgm.-Amt						1	0,75			2,64	1							6,39	6,13	6,13	
Amt 1 - Hauptamt																					
Sekretariat						0,90												0,9	0,87	0,87	
SG Org./IT-Management						1	0,93				3							4,93	4,88	4,88	0,2 VBE Refinanzierung
SG Personal / Qualifizierg.						1		2,62										3,62	2,3	2,55	0,3 VBE Re. / 1 St. kw
SG Kultur/Märkte/Bürgerservice			1,33		1	0,82	2,57	2,28			0,77	0,9						9,67	10,25	10,15	1 St. BgA
Summe Amt 1			1,33		1	3,72	3,5	4,90			3,77	0,9						19,12	18,30	18,45	

Stellenplan Beschäftigte

Teil 2

-3-

	Entgeltgruppe nach TVöD																Beschäft gesamt 2023	Beschäft nach STP 2022	Besetzte Stellen 30.06.22	Vermerke Erläuterungen	
	EG1	EG2	EG3	EG4	EG5	EG6	EG7	EG8	EG9a	EG9b	EG9c	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14					EG15
Amt 2 - Kämmerei																					
Sekretariat						0,77												0,77	0,75	0,75	
SG Haushalt / Steuern						1		1,77	1									3,77	3,75	3,75	
SG Kasse/Vollstreckung						1,9	0,95	1,62		1								5,47	5,51	5,51	
SG Soziales						0,77		1										1,77	1,75	1,75	
nachg.: "Pustblume"		0,45	1,25					9	0,51						1		1	13,21	11,55	11,55	Erz. In EGS 8a bis 15
nachg.: "Spatzennest"		1,45	0,25					8,65	0,51						1		1	12,86	14	14	Erz. In EGS 8a bis 15
nachg.: "Wolke 14"						1		1,25										2,25	2,25	2,25	
Summe Amt 2		1,9	1,5			5,44	0,95	23,3	2,02	1				2		2	40,10	39,56	39,56		

Stellenplan Beschäftigte

Teil 3

-4-

	Entgeltgruppe nach TVöD																Beschäft gesamt 2023	Beschäft nach STP 2022	Besetzte Stellen 30.06.22	Vermerke Erläuterungen	
	EG1	EG2	EG3	EG4	EG5	EG6	EG7	EG8	EG9a	EG9b	EG9c	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14					EG15
Amt 3 - Bauamt																					
Sekretariat/Amtsleiter							1								1			2	2	2	
SG Hochb./Tiefb./Verkehr								3		2			1					6	6	5	1 St. Förderung
SG Stadtpl./Bauverw.										2,51	1	1						4,51	6	6	
SG Liegensch./Grünanl./Friedh.						1,51	1	0,67	1		1							5,18	3,65	3,65	
nachgeor.Einrichtungen:																					
-- Krematorium				1	1		0,3											2,3	2	2	
-- Einäscherung							0,7											0,7	1	1	1 St. BgA
Summe Amt 3				1	1	1,51	3	3,67	1	4,51	2	1	1			1		20,69	20,65	19,65	
Amt 4 - Ordnungsamt																					
Sekretariat							0,9											0,9	0,75	0,75	
SG Öffentliche Ordnung							2	1				1						4	4	4	
SG VÜD / Bußgeldst. / Versich						4		1										5	5,5	4,6	
SG Personenstandsrecht									1			1						2	2	2	0,8 VbE Refinanzierung
SG Pass-, PA- und Melder.							3,67			1								4,67	3,88	4,625	
SG Brand-u.Kat.-schutz						1,90	1											2,9	2,88	2,88	
nachgeor.Einrichtungen:																					
Bestattungswesen					1	2		1										4	4	4	4 St. BgA
Summe Amt 4					1	7,90	7,57	3	1	1		2						23,47	23,01	22,855	

Stellenplan

Zusammenstellung

Struktureinheit	Stellenplan 2023			Stellenplan 2022			Tatsächl. Stellen am 30.06.2022			Vermerke
	Beamte	Beschäft.	Gesamt	Beamte	Beschäft.	Gesamt	Beamte	Beschäft.	Gesamt	Erläuterung
Wahlbeamte	2		2	2		2	2		2	
Bürgermeisterbereich	1	6,39	7,39	1	6,13	7,125	0	6,125	6,125	Stellenplan 2023 beinhaltet: *1,2 VbE Förderung durch Zweckvereinbarung Standesamt *6,0 VbE in BgA
Amt 1 - Haupt- und Personalamt	1	19,12	20,12	1	18,30	19,3	1	18,45	19,45	
Amt 2 - Kämmerei	4	40,10	44,10	4	39,56	43,56	4	39,56	43,56	
Amt 3 - Bauamt	0	20,69	20,69	0	20,65	20,65	0	19,65	19,65	
Amt 4 - Ordnungsamt	2	23,47	25,47	2	23,01	25,01	2	23,1	25,1	
Gesamt	10	109,77	119,77	10	107,645	117,645	9	106,885	115,885	

Im TVöD wurde die wöchentliche Arbeitszeit von 40 h auf 39,5 h im Jahr 2022 reduziert und ab dem Jahr 2023 auf 39 h. Diese Regelung wurde im Stellenplan 2023 umgesetzt. Diese Regelung führt für die Stadt Sonneberg zu einer Stellenreduktion von rund 3 VBE bei gleichbleibenden Lohnkosten.

**1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
– in € –**

Nr.	Einzelplan Bezeichnung	Haushaltsansatz 2023		VE	Haushaltsansatz 2022		Ergebnis der Jahresrechnung 2021	
		Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	394.185	4.312.727	-	455.730	4.080.075	508.092,64	3.886.859,40
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	485.035	2.271.830	-	559.650	2.091.380	631.725,47	2.155.491,07
2	Verwahr/Vorschuss Kontenkreis 4	0	0	-	0	0	0,00	0,00
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSC HUTZ	53.750	581.560	-	60.700	533.860	46.596,24	400.018,71
4	SOZIALE SICHERUNG	4.281.065	9.752.023	-	4.476.162	9.097.563	4.337.995,40	8.807.118,17
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	154.020	1.115.645	-	191.770	1.188.625	172.656,13	1.021.254,97
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	226.750	3.663.800	-	653.500	4.016.810	156.322,27	3.765.115,83
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUN G	677.930	1.315.575	-	694.530	1.046.725	605.641,04	968.300,06
8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	1.773.220	1.063.140	-	1.994.720	1.324.100	1.993.469,60	1.272.323,49
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	32.584.045	16.553.700	-	31.363.238	17.070.862	31.907.290,73	18.083.307,8 ₂
0-9	Zusammen	40.630.000	40.630.000	-	40.450.000	40.450.000	40.359.789,52	40.359.789,5₂
	Vermögenshaushalt							
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	8.000	470.000	0	8.000	325.000	20.700,95	474.303,86
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	2.600	412.950	0	7.800	292.600	116.618,95	194.524,89
2	Verwahr/Vorschuss Kontenkreis 4	0	0	0	0	0	0,00	0,00
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSC HUTZ	0	48.550	0	0	64.000	2.260,00	45.750,00
4	SOZIALE SICHERUNG	171.000	178.800	0	213.300	216.800	153.478,00	103.878,67
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	0	70.000	0	0	50.000	0,00	211.000,00
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	3.240.500	4.932.830	0	5.523.900	7.845.430	2.069.991,71	3.941.607,24
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUN G	1.620.000	2.640.000	0	1.584.800	3.741.000	40.019,33	1.393.913,15
8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	60.000	751.000	0	30.000	548.000	247.725,18	598.049,57
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	6.667.900	2.265.870	0	8.942.200	3.227.170	7.547.841,04	2.875.095,78
0-9	Zusammen	11.770.000	11.770.000	0	16.310.000	16.310.000	10.198.635,16	9.838.123,16
	Saldo							360.512,00
	Gesamthaushalt	52.400.000	52.400.000	0	56.760.000	56.760.000	50.558.424,68	50.197.912,6₈
	Saldo							360.512,00

Gldg.-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 + 4 / . 5-7)	Objektbezogene Einnahmen des VMHH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsmaßnahmen	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungs-Nr.	10-17,19	20-22, 24-26,28	40-46	50-69, 84,86	71-79	3+4-5-6-7	32-36	94-96	92,93, 98-991	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
00	GEMEINDEORGANE	0 0,00	0 0,00	554.700 24,02	25.400 1,10	0 0,00	-580.100 -25,12	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
01	RECHNUNGSPRÜFUNG	0 0,00	0 0,00	0 0,00	25.160 1,09	0 0,00	-25.160 -1,09	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
02	HAUPTVERWALTUNG	79.300 3,43	0 0,00	1.487.550 64,40	228.210 9,88	26.900 1,16	-1.663.360 -72,02	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
03	FINANZVERWALTUNG	24.650 1,07	97.585 4,23	965.900 41,82	15.537 0,67	0 0,00	-859.202 -37,20	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
05	BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG	134.450 5,82	0 0,00	241.000 10,43	11.750 0,51	0 0,00	-118.300 -5,12	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
06	EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	58.200 2,52	0 0,00	0 0,00	726.570 31,46	0 0,00	-668.370 -28,94	8.000 0,35	120.000 5,20	350.000 15,15	0 0,00
08	EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4.050 0,18	0 0,00	-4.050 -0,18	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	296.600 12,84	97.585 4,23	3.249.150 140,67	1.036.677 44,88	26.900 1,16	-3.918.542 -169,66	8.000 0,35	120.000 5,20	350.000 15,15	0 0,00
11	ÖFFENTLICHE ORDNUNG	232.970 10,09	162.000 7,01	956.500 41,41	519.090 22,47	9.710 0,42	-1.090.330 -47,21	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
13	FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ	90.065 3,90	0 0,00	263.180 11,39	513.350 22,23	10.000 0,43	-696.465 -30,15	2.600 0,11	290.000 12,56	122.950 5,32	0 0,00
14	KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	323.035 13,99	162.000 7,01	1.219.680 52,81	1.032.440 44,70	19.710 0,85	-1.786.795 -77,36	2.600 0,11	290.000 12,56	122.950 5,32	0 0,00
30	VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	33.550 1,45	0 0,00	138.900 6,01	203.440 8,81	35.450 1,53	-344.240 -14,90	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
31	Wissenschaft und Forschung	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	40.050 1,73	0 0,00
33	THEATER, KONZERTE, MUSIKPFLEGE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
35	VOLKSBILDUNG	16.200 0,70	3.000 0,13	149.000 6,45	33.920 1,47	0 0,00	-163.720 -7,09	0 0,00	0 0,00	8.500 0,37	0 0,00
36	NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE	1.000 0,04	0 0,00	0 0,00	20.600 0,89	250 0,01	-19.850 -0,86	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ	50.750 2,20	3.000 0,13	287.900 12,46	257.960 11,17	35.700 1,55	-527.810 -22,85	0 0,00	0 0,00	48.550 2,10	0 0,00
43	SOZIALE EINRICHTUNGEN	102.000 4,42	0 0,00	0 0,00	131.950 5,71	0 0,00	-29.950 -1,30	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
46	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE	4.179.065 180,94	0 0,00	1.929.300 83,53	564.968 24,46	7.114.655 308,03	-5.429.858 -235,09	171.000 7,40	129.300 5,60	49.500 2,14	0 0,00

2023

Gesamtplan 2. Haushaltsquerschnitt

Stadtverwaltung Sonneberg

A: Einzelplan 0-8

a) €
b) € je Einwohner

Einwohner 23.097 per 31.12.2021

Gldg.-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 + 4 / . 5-7)	Objektbezogene Einnahmen des VMHH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsmaßnahmen	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungs-Nr.	10-17,19	20-22, 24-26,28	40-46	50-69, 84,86	71-79	3+4-5-6-7	32-36	94-96	92,93, 98-991	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
47	FÖRDERUNG ANDERER TRÄGER DER WOHLFAHRTSPFLEGE SOWIE SONSTIGER DRITTER	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	11.150 0,48	-11.150 -0,48	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
48	WEITERE SOZIALE BEREICHE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
49	SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
4	SOZIALE SICHERUNG	4.281.065 185,35	0 0,00	1.929.300 83,53	696.918 30,17	7.125.805 308,52	-5.470.958 -236,87	171.000 7,40	129.300 5,60	49.500 2,14	0 0,00
55	FÖRDERUNG DES SPORTS	0 0,00	0 0,00	0 0,00	5.860 0,25	15.700 0,68	-21.560 -0,93	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
56	EIGENE SPORTSTÄTTEN	147.495 6,39	0 0,00	0 0,00	299.680 12,97	91.795 3,97	-243.980 -10,56	0 0,00	40.000 1,73	0 0,00	0 0,00
58	PARK- UND GARTENANLAGEN	6.425 0,28	100 0,00	231.000 10,00	167.800 7,27	510 0,02	-392.785 -17,01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
59	SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN	0 0,00	0 0,00	0 0,00	302.150 13,08	1.150 0,05	-303.300 -13,13	0 0,00	0 0,00	30.000 1,30	0 0,00
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	153.920 6,66	100 0,00	231.000 10,00	775.490 33,58	109.155 4,73	-961.625 -41,63	0 0,00	40.000 1,73	30.000 1,30	0 0,00
60	BAUVERWALTUNG	49.950 2,16	0 0,00	532.650 23,06	2.150 0,09	0 0,00	-484.850 -20,99	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
61	STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG	0 0,00	0 0,00	126.000 5,46	0 0,00	0 0,00	-126.000 -5,46	3.042.500 131,73	2.672.200 115,69	1.270.000 54,99	0 0,00
62	WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	150.000 6,49	150.000 6,49	0 0,00	0 0,00
63	GEMEINDESTRASSEN	44.000 1,91	0 0,00	0 0,00	2.136.000 92,48	0 0,00	-2.092.000 -90,57	48.000 2,08	590.630 25,57	30.000 1,30	0 0,00
67	STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	18.000 0,78	0 0,00	0 0,00	857.000 37,10	0 0,00	-839.000 -36,33	0 0,00	220.000 9,53	0 0,00	0 0,00
68	PARKEINRICHTUNGEN	114.800 4,97	0 0,00	0 0,00	6.000 0,26	0 0,00	108.800 4,71	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
69	WASSERLÄUFE, WASSERBAU	0 0,00	0 0,00	0 0,00	4.000 0,17	0 0,00	-4.000 -0,17	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	226.750 9,82	0 0,00	658.650 28,52	3.005.150 130,11	0 0,00	-3.437.050 -148,81	3.240.500 140,30	3.632.830 157,29	1.300.000 56,28	0 0,00
72	ABFALLBESEITIGUNG	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
73	MÄRKTE	53.990 2,34	6.400 0,28	59.720 2,59	130.665 5,66	0 0,00	-129.995 -5,63	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
75	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG	528.800 22,89	0 0,00	98.600 4,27	791.950 34,29	0 0,00	-361.750 -15,66	0 0,00	50.000 2,16	30.000 1,30	0 0,00

Gldg.-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personalausgaben	Sächl. Verw. u. Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 + 4 / . 5-7)	Objektbezogene Einnahmen des VMHH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsmaßnahmen	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungs-Nr.	10-17,19	20-22, 24-26,28	40-46	50-69, 84,86	71-79	3+4-5-6-7	32-36	94-96	92,93, 98-991	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
76	SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	19.340 0,84	0 0,00	0 0,00	68.400 2,96	17.340 0,75	-66.400 -2,87	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
77	HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
79	FREMDEVERKEHR, SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR	69.400 3,00	0 0,00	67.600 2,93	74.200 3,21	7.100 0,31	-79.500 -3,44	1.620.000 70,14	2.500.000 108,24	60.000 2,60	0 0,00
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	671.530 29,07	6.400 0,28	225.920 9,78	1.065.215 46,12	24.440 1,06	-637.645 -27,61	1.620.000 70,14	2.550.000 110,40	90.000 3,90	0 0,00
81	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	0 0,00	719.000 31,13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	719.000 31,13	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
85	LAND- UND FORTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN	300 0,01	0 0,00	0 0,00	8.000 0,35	0 0,00	-7.700 -0,33	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
87	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	803.250 34,78	10.700 0,46	298.100 12,91	513.450 22,23	29.000 1,26	-26.600 -1,15	0 0,00	0 0,00	1.000 0,04	0 0,00
88	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	239.800 10,38	0 0,00	0 0,00	213.300 9,23	1.290 0,06	25.210 1,09	60.000 2,60	100.000 4,33	650.000 28,14	0 0,00
89	ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN	0 0,00	170 0,01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	170 0,01	0 0,00	0 0,00	0 0,00	0 0,00
8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN	1.043.350 45,17	729.870 31,60	298.100 12,91	734.750 31,81	30.290 1,31	710.080 30,74	60.000 2,60	100.000 4,33	651.000 28,19	0 0,00
	Summe	7.047.000 305,10	998.955 43,25	8.099.700 350,68	8.604.600 372,54	7.372.000 319,18	-16.030.345 -694,04	5.102.100 220,90	6.862.130 297,10	2.642.000 114,39	0 0,00

2023

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt

Stadtverwaltung Sonneberg

B: Einzelplan 9

a) €
b) € je Einwohner

Einwohner 23.097 per 31.12.2021

Gldg Nr.	Aufgabenbereich	Steuern u. allgemeine Zuweisungen	Einnahmen aus Verw. u. Betrieben sonst. Fin. einnahmen	Deckungsreserve	Sonstige Finanzausgaben	Zuschussbed oder Überschuß (Sp.3+4-5 bis 6	Sonstige Einnahmen des VMHH	Sonstige Ausgaben d. VMHH
	Gruppierungs Nr.	00-09	158,20,21, 23,26-29	47,85	80-84,86	3+4-5-6	30,31,37, 361	90,91,97, 990-992,997
1	2	3	4	5	6	7	8	9
90	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	31.529.000 1.365,07	700.105 30,31	0 0,00	12.790.130 553,76	19.438.975 841,62	653.000 28,27	0 0,00
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	0 0,00	354.940 15,37	531.300 23,00	3.232.270 139,94	-3.408.630 -147,58	6.014.900 260,42	2.265.870 98,10
9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	31.529.000 1.365,07	1.055.045 45,68	531.300 23,00	16.022.400 693,70	16.030.345 694,04	6.667.900 288,69	2.265.870 98,10
	Summe	31.529.000 1.365,07	1.055.045 45,68	531.300 23,00	16.022.400 693,70	16.030.345 694,04	6.667.900 288,69	2.265.870 98,10

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023		Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		€	€ je Einwohner	€	€
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen	31.529.000	1.365,07	30.196.000	30.990.851,19
00	Realsteuern	12.805.000	554,40	12.805.000	12.263.700,89
000	Grundsteuer A	25.000	1,08	25.000	22.571,72
001	Grundsteuer B	2.880.000	124,69	2.880.000	2.868.225,94
003	Gewerbesteuer	9.900.000	428,63	9.900.000	9.372.903,23
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	10.400.000	450,27	9.737.000	9.642.658,71
010	Gemeindeanteile an der Einkommensteuer	7.950.000	344,20	7.197.000	6.880.928,97
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.450.000	106,07	2.540.000	2.761.729,74
02,03	Andere Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	133.000	5,76	133.000	101.532,96
04	Schlüsselzuweisungen	6.950.000	300,90	6.070.000	5.621.902,13
041	vom Land	6.950.000	300,90	6.070.000	5.621.902,13
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.241.000	53,73	1.451.000	3.361.056,50
061	vom Land	1.241.000	53,73	1.451.000	3.361.056,50
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	7.047.000	305,10	8.100.092	7.293.358,50
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1.703.333	73,75	1.611.313	1.482.836,34
13,14	Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten	636.895	27,57	649.585	634.642,37
15	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	433.075	18,75	502.990	450.175,24
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	276.895	11,99	520.005	540.706,42
160	vom Bund	0	0,00	0	26.890,64
161	vom Land	5.000	0,22	56.000	46.412,76
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	129.500	5,61	132.300	152.188,50
164	von gesetzlicher Sozialversicherung	4.500	0,19	16.000	23.306,84
165	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	60.500	2,62	234.500	205.766,07
166	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0,00	1.400	2.378,28
169	Innere Verrechnungen	77.395	3,35	79.805	83.763,33
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.996.802	173,04	4.816.199	4.184.998,13
170	vom Bund	182.520	7,90	791.100	63.686,36
171	vom Land	3.507.752	151,87	3.469.790	3.654.959,95
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	234.930	10,17	390.170	336.083,28
174	von gesetzlicher Sozialversicherung	10.000	0,43	9.400	12.205,00
175	von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sonderrechnungen	44.000	1,91	50.280	40.000,00
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	4.500	0,19	2.700	400,00
177	von privaten Unternehmen	9.000	0,39	14.000	4.354,51
178	von übrigen Bereichen	4.100	0,18	88.759	73.309,03
2	Sonstige Finanzeinnahmen	2.054.000	88,93	2.153.908	2.075.579,83
20	Zinseinnahmen	170	0,01	170	163,87
207	von Kreditinstituten	170	0,01	170	163,87
21,22	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	725.400	31,41	744.400	915.143,32
26	Weitere Finanzeinnahmen	967.790	41,90	1.088.898	1.109.805,75
27	Kalkulatorische Einnahmen	49.940	2,16	49.940	50.466,89
270	Abschreibungen	41.910	1,81	41.910	43.211,68
275	Verzinsungen des Anlagekapitals	8.030	0,35	8.030	7.255,21
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	310.700	13,45	270.500	0,00
281	Zuführungen vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen (Gebührenaufgleichsrücklage)	10.700	0,46	0	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023		Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		€	€ je Einwohner	€	€
285	Zuführungen vom Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	300.000	12,99	270.500	0,00

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023		Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		€	€ je Einwohner	€	€
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts	11.770.000	509,59	16.310.000	10.198.635,16
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.705.170	117,12	4.077.170	6.418.339,34
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.650.170	114,74	3.995.170	6.199.892,99
301	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt zur Bildung von Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklage)	0	0,00	2.000	12.446,35
305	Zuführungen vom Verwaltungshaushalt zur Bildung von Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	55.000	2,38	80.000	206.000,00
31	Entnahmen aus Rücklagen	709.730	30,73	733.530	90.500,00
310	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	396.400	17,16	450.000	90.500,00
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklage)	10.700	0,46	0	0,00
315	Entnahmen aus Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	302.630	13,10	283.530	0,00
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens und Abwicklung Baumaßnahmen	340.600	14,75	845.000	728.457,79
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0,00	0	-619,31
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.414.500	234,42	7.179.800	2.589.957,34
360	vom Bund	938.600	40,64	219.500	200.000,00
361	vom Land	4.475.900	193,79	6.960.300	2.391.532,00
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0,00	0	-1.574,66
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	2.600.000	112,57	3.474.500	372.000,00
377	von Kreditinstituten	2.600.000	112,57	3.474.500	372.000,00
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>52.400.000</u>	<u>2.268,69</u>	<u>56.760.000</u>	<u>50.558.424,68</u>

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023		Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		€	€ je Einwohner	€	€
4	Personalausgaben	8.341.000	361,13	7.787.560	7.443.983,50
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	149.600	6,48	149.000	135.953,80
41	Dienstbezüge u. dgl.	6.140.000	265,84	5.678.870	5.570.148,52
43	Beiträge zu Versorgungskassen	532.650	23,06	594.990	595.378,31
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	1.150.950	49,83	1.032.400	1.012.656,00
45	Beihilfen, Unterstützung u. dgl.	106.500	4,61	108.500	107.767,10
46	Personal - Nebenausgaben	20.000	0,87	20.000	22.079,77
47	Deckungsreserve für Personalausgaben	241.300	10,45	203.800	0,00
5,6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8.604.600	372,54	8.708.709	7.928.306,83
50,51	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.957.800	171,36	3.442.000	3.787.574,97
52	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	179.320	7,76	200.660	152.380,41
53	Mieten und Pachten	102.950	4,46	238.860	100.258,27
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	1.158.060	50,14	1.050.340	962.280,19
55	Haltung von Fahrzeugen	110.790	4,80	117.190	94.805,74
56,57-63	Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.925.755	83,38	2.258.668	1.573.215,13
64,65,66	Steuern, Geschäftsausgaben u.a.	1.010.290	43,74	1.231.426	1.074.160,53
67	Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	109.695	4,75	119.625	133.164,70
670	an Bund	7.000	0,30	7.000	5.608,20
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000	1,08	0	0,00
675	an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0,00	30.440	41.713,17
677	an private Unternehmen	300	0,01	2.380	2.080,00
679	Innere Verrechnungen	77.395	3,35	79.805	83.763,33
68	Kalkulatorische Kosten	49.940	2,16	49.940	50.466,89
680	Abschreibungen	41.910	1,81	41.910	43.211,68
685	Verzinsung des Anlagekapitals	8.030	0,35	8.030	7.255,21
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)	7.372.000	319,18	7.118.669	6.899.191,28
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	7.372.000	319,18	7.118.669	6.899.191,28
710	an Bund	0	0,00	2.800	0,00
711	an Land	710	0,03	710	708,73
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	137.748	5,96	186.000	155.630,95
713	an Zweckverbände u. dgl.	18.000	0,78	19.550	16.250,00
715	an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	35.000	1,52	221.200	206.300,78
717	an private Unternehmen	600	0,03	600	250,00
718	an übrige Bereiche	7.179.942	310,86	6.687.809	6.520.050,82
8	Sonstige Finanzausgaben	16.312.400	706,26	16.835.062	18.088.307,91
80	Zinsausgaben	525.000	22,73	390.000	421.226,06
807	an Kreditinstitute	525.000	22,73	390.000	421.226,06
81	Steuerbeteiligungen	877.215	37,98	878.000	833.041,55
810	Gewerbesteuerumlage	877.215	37,98	878.000	833.041,55

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023		Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		€	€ je Einwohner	€	€
83	Allgemeine Umlagen	11.859.000	513,44	11.209.000	10.379.425,62
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.859.000	513,44	11.209.000	10.379.425,62
84	Weitere Finanzausgaben	56.015	2,43	50.892	36.275,34
85	Deckungsreserve	290.000	12,56	230.000	0,00
86	Zuführungen zum Vermögenshaushalt	2.705.170	117,12	4.077.170	6.418.339,34
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.650.170	114,74	3.995.170	6.199.892,99
861	Zuführungen zum Vermögenshaushalt zur Bildung von Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	0	0,00	2.000	12.446,35
865	Zuführungen zum Vermögenshaushalt zur Bildung von Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	55.000	2,38	80.000	206.000,00
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	11.770.000	509,59	16.310.000	9.838.123,16
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	310.700	13,45	270.500	0,00
901	aus Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklage)	10.700	0,46	0	0,00
905	aus Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	300.000	12,99	270.500	0,00
91	Zuführungen an Rücklagen	55.170	2,39	82.170	803.138,55
910	an allgemeine Rücklage	170	0,01	170	584.692,20
911	an Sonderrücklagen (Gebührenaussgleichsrücklagen)	0	0,00	2.000	12.446,35
915	an Sonderrücklagen (für später entstehende Kosten)	55.000	2,38	80.000	206.000,00
93	Ausgaben für den Erwerb von Sachen des Anlagevermögens (ohne Baumaßnahmen)	1.228.950	53,21	1.522.400	1.833.222,93
932	Erwerb von Grundstücken	130.000	5,63	769.000	871.578,02
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	548.950	23,77	508.400	716.644,91
936	Anteilsrechte	550.000	23,81	245.000	245.000,00
94,95,96	Baumaßnahmen	6.862.130	297,10	10.935.560	4.480.190,28
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	1.900.000	82,26	2.874.500	2.071.957,23
977	an Kreditinstitute	1.900.000	82,26	2.874.500	2.071.957,23
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1.413.050	61,18	624.870	649.614,17
981	an Land	60.000	2,60	453.850	341.821,83
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	60.000	2,60	0	-23.166,85
983	an Zweckverbände u. dgl.	40.050	1,73	64.000	40.000,00
985	an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.230.000	53,25	72.000	0,00
987	an private Unternehmen	10.000	0,43	15.000	255.367,37
988	an übrige Bereiche	13.000	0,56	20.020	35.591,82
	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>52.400.000</u>	<u>2.268,69</u>	<u>56.760.000</u>	<u>50.197.912,68</u>

0	ALLGEMEINE VERWALTUNG
00	GEMEINDEORGANE
01	RECHNUNGSPRÜFUNG
02	HAUPTVERWALTUNG
03	FINANZVERWALTUNG
05	BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG
06	EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
08	EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 00 GEMEINDEORGANE
00000 GEMEINDEORGAN, BÜRGERMEISTER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
40000	Dienstaufwandsentschädigungen	105.600	88.000	86.380,00	B.01		0010
41000	Beamtenbezüge	252.000	219.000	210.864,54	2.12		0001
41400	Beschäftigte	109.200	103.000	102.201,12	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	64.000	78.200	75.800,00	2.12		0001
43400	Zusatzversorgung Beschäftigte	4.500	3.900	3.505,00	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	19.400	20.800	20.453,65	2.12		0001
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	1.500	1.500	2.117,42	B.01		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.000	1.000	974,00	B.01		0509
65000	Bürobedarf	1.000	1.000	0,00	B.01		0050
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.900	1.900	1.568,94	B.01		0050
66000	Verfüungsmittel	20.000	18.500	16.780,69	B.01		
	Ausgaben	580.100	536.800	520.645,36			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 00000</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	580.100	536.800	520.645,36			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-580.100	-536.800	-520.645,36			
	<u>Abschluss Abschnitt 00</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	580.100	536.800	520.645,36			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-580.100	-536.800	-520.645,36			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 01 RECHNUNGSPRÜFUNG
01000 RECHNUNGSPRÜFUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	0	15.000	21.446,80	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	0	23.100	21.900,00	2.12		0001
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	B.12		0050
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	110	110	159,00	B.12		0050
67200	Erstattung Abordnung Rechnungsprüfer	25.000	0	0,00	2.12		
	Ausgaben	25.160	38.260	43.505,80			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 01000</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	25.160	38.260	43.505,80			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-25.160	-38.260	-43.505,80			
	<u>Abschluss Abschnitt 01</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	25.160	38.260	43.505,80			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-25.160	-38.260	-43.505,80			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
02 HAUPTVERWALTUNG
02000 HAUPTAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15700	Vermischte Einnahmen	0	9.000	6.470,00	2.11		
16200	Erstattung von Personal- und Sonstigen Kosten	7.000	3.000	14.000,00	2.11		
16500	Erstattung von Personal- und Sonstigen Kosten	9.000	9.000	11.332,00	2.11		
17500	Zuweisung von öffentlich wirtschaftl. Unternehmen	4.000	4.780	0,00	2.11		
17510	Zuweisung von öffentlich wirtschaftl. Unternehmen für Ver- einsarbeit	7.500	9.900	4.900,00	B.01		0086
	Einnahmen	27.500	35.680	36.702,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	65.000	61.600	60.754,86	2.12		0001
41400	Beschäftigte	220.500	217.000	211.879,02	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	18.000	22.100	23.300,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.500	8.000	6.645,80	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	45.500	44.100	42.916,98	2.12		0001
56100	Dienst- und Schutzkleidung	150	150	0,00	2.11		0051
57000	Verbrauchsmaterial	200	200	486,72	2.11		0051
60100	Arbeitskreis Göppingen	1.300	1.300	0,00	2.11		
60200	Empfänge, Ehrungen, Tagungen	35.000	25.000	9.192,81	2.11		
60400	Gemeinschaftsveranstaltung	550	550	0,00	2.11		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.000	10.000	35.919,40	2.11		0051
63510	Vergütungsaufwand an Dritte	4.000	2.000	1.830,50	2.11		0051
65000	Bürobedarf	500	500	676,43	2.11		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	3.500	1.700	2.956,55	2.11		0051
65400	Dienstreisen	5.500	3.500	1.317,11	2.11		0051
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	12.500	12.500	10.929,92	2.11		
71300	Zuschuss Sternwarte	18.000	17.550	16.250,00	2.11		
71800	Zuschuß an Vereine	7.500	9.900	-384,00	B.01	Ü	0086
71810	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	500	500	0,00	2.11		
	Ausgaben	446.700	438.150	424.672,10			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02000</u>						
	Einnahmen	27.500	35.680	36.702,00			
	Ausgaben	446.700	438.150	424.672,10			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-419.200	-402.470	-387.970,10			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
02010 BÜRO STADTRAT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	47.300	49.250	80.662,05	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.600	1.880	3.300,67	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	9.600	10.200	19.206,24	2.12		0001
65000	Bürobedarf	200	200	0,00	2.13		0050
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	500	500	0,00	2.13		0050
	Ausgaben	59.200	62.030	103.168,96			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02010</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	59.200	62.030	103.168,96			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-59.200	-62.030	-103.168,96			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
 02060 ARCHIV

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	2.500	2.500	3.010,25	2.12		
13000	Einnahmen aus Verkauf	5.000	2.500	6.661,20	2.12		
	Einnahmen	7.500	5.000	9.671,45			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	85.300	77.100	64.234,84	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	2.900	2.950	2.539,38	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	16.700	15.700	13.065,74	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	500	500	300,00	2.12		0021
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	0,00	2.12		0031
57000	Verbrauchsmaterial	1.500	1.500	985,45	2.12		0051
60300	Öffentlichkeitsarbeit	3.000	1.000	1.106,72	2.12		
60310	Veröffentlichungen	10.000	6.000	2.110,04	2.12		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	3.000	3.000	171,53	2.12		0051
63510	Vergütungsaufwand an Dritte	500	500	350,00	2.12		0051
65000	Bürobedarf	200	200	0,00	2.12		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	200	200	33,49	2.12		0051
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	250	150	250,00	2.12		
	Ausgaben	125.050	109.800	85.147,19			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02060</u>						
	Einnahmen	7.500	5.000	9.671,45			
	Ausgaben	125.050	109.800	85.147,19			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-117.550	-104.800	-75.475,74			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
02100 INFORMATIK

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	175.000	162.100	160.451,56	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.000	6.100	5.506,61	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	37.400	32.900	33.117,64	2.12		0001
65000	Bürobedarf	230	220	84,99	2.11		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	180	170	106,98	2.11		0051
	Ausgaben	219.810	201.490	199.267,78			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02100</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	219.810	201.490	199.267,78			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-219.810	-201.490	-199.267,78			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
 02200 PERSONALAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Erstattung Berufsunfähigkeits- versicherung	0	0	70,98	2.12		
16100	Personalkostenerstattung gem. Infektionsschutzgesetz	5.000	17.000	37.855,06	2.12		
16200	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts von Gemeinden (Gv.)	0	6.800	0,00	2.12		
16410	Erstattung Krankenkassen und Trägern der gesetzlichen Krankenversicherungen	4.500	16.000	23.306,84	2.12		
16500	Erstattung v.Personal-u.sonst.Kosten	15.000	20.000	15.000,00	2.12		
16600	Erstattung Lehrgangsgebühren	0	1.400	2.378,28	2.12		
16900	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten - innere Verrechnung	6.900	5.850	6.876,00	2.12		
17400	Erstattung Bundesfreiwilligendienst	10.000	9.400	12.205,00	2.12		
	Einnahmen	41.400	76.450	97.692,16			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	0	0	57.101,76	2.12		0001
41400	Beschäftigte	138.800	104.000	97.970,02	2.12		0001
41420	Azubis	155.000	112.600	99.778,91	2.12		0001
41430	Lohnsteuerzahlung aus Vorjahren	0	0	188,00	2.12		0001
41450	Besoldung, Vergütungen, Löhne	20.000	0	15.200,00	2.12		0001
41650	Bundesfreiwilligendienst	0	18.500	0,00	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	0	20.800	23.300,00	2.12		0001
43010	Versorgungskasse für Ruhestandsbeamte	102.050	109.400	129.712,90	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.600	3.700	3.167,30	2.12		0001
43420	Versorgungskasse Azubis	5.400	4.300	2.609,56	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	21.900	20.150	19.872,87	2.12		0001
44420	Sozialversicherungsbeiträge Azubis	34.000	23.400	20.222,59	2.12		0001
44430	Nachforderung Beiträge Renten- versicherung	0	0	450,93	2.12		0001
44450	Beiträge gesetzliche Sozialversicherung Bundesfreiwilligendienst	9.000	0	6.193,90	2.12		0001
45100	Beihilfeversicherung	76.000	78.000	75.176,66	2.12		0001
45200	Kosten für Untersuchungen	20.000	20.000	22.003,70	2.12		0001
56200	Aus-und Fortbildung	55.000	32.000	35.775,11	2.12		0051
56220	Reisekosten Azubis	8.000	8.500	2.900,23	2.12		0051
60200	Ehrungen	200	250	30,00	2.12		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	500	500	0,00	2.12		0051
65000	Bürobedarf	200	200	84,56	2.12		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.800	1.800	1.753,78	2.12		0051
65120	Bücher, Zeitschriften und dgl. für Azubis	1.200	1.200	0,00			0051
	Ausgaben	652.650	559.300	613.492,78			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02200</u>						
	Einnahmen	41.400	76.450	97.692,16			
	Ausgaben	652.650	559.300	613.492,78			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-611.250	-482.850	-515.800,62			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
02400 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
13000	Einnahmen aus Verkauf	0	0	87,00	B.11		
	Einnahmen	0	0	87,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	84.000	55.000	43.707,07	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.800	2.050	1.291,45	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	20.000	11.300	8.849,68	2.12		0001
60300	Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	3.202,62	B.11		
60310	Internetkosten	18.000	27.000	451,67	B.11		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	100	100	118,94	B.11		0050
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	B.11		0050
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.500	1.500	540,60	B.11		0050
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	33.000	27.000	29.027,05	B.11		0050
	Ausgaben	180.450	144.000	87.189,08			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02400</u>						
	Einnahmen	0	0	87,00			
	Ausgaben	180.450	144.000	87.189,08			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-180.450	-144.000	-87.102,08			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
02700 GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	42.000	30.100	42.100,07	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	2.200	1.550	1.470,88	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	10.500	8.300	8.480,51	2.12		0001
60400	Gemeinschaftsveranstaltung	250	250	5,95	B.20		
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	B.20		0051
71800	Zuschüsse an übrige Bereiche	900	900	500,00	B.20		
	Ausgaben	55.900	41.150	52.557,41			
	Abschluss Unterabschnitt 02700						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	55.900	41.150	52.557,41			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-55.900	-41.150	-52.557,41			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 02 HAUPTVERWALTUNG
02710 Seniorenbeirat

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17200	Zuweisung vom Kreis	2.900	2.900	2.349,08	B.01		0060
	Einnahmen	2.900	2.900	2.349,08			
	<u>Ausgaben</u>						
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	500	500	0,00	B.01		0060
53000	Mieten und Pachten	150	150	0,00	B.01		0060
56200	Fort- und Weiterbildungen	200	200	0,00	B.01		0060
56210	Reisekosten	0	0	64,09	B.01		0060
60300	Öffentlichkeitsarbeit	400	400	1.487,52	B.01		0060
63510	Honorare	500	500	250,00	B.01		0060
65000	Bürobedarf	200	200	0,00	B.01		0060
65200	Post- und Fernmeldegebühren	150	150	5,05	B.01		0060
65400	Dienstreisen	800	800	0,00	B.01		0060
71200	Rückzahlung von Fördermitteln	0	0	551,04	B.01	Ü	0060
71700	Zuschüsse an Vereine	0	0	250,00	B.01		0060
71800	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	0	0	300,00	B.01		0060
	Ausgaben	2.900	2.900	2.907,70			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 02710</u>						
	Einnahmen	2.900	2.900	2.349,08			
	Ausgaben	2.900	2.900	2.907,70			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	-558,62			
	<u>Abschluss Abschnitt 02</u>						
	Einnahmen	79.300	120.030	146.501,69			
	Ausgaben	1.742.660	1.558.820	1.568.403,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.663.360	-1.438.790	-1.421.901,31			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 03 FINANZVERWALTUNG
03000 FINANZVERWALTUNG-KÄMMEREI

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	500	500	510,00	1.21		
15000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	0	0	300,00	2.12		
15700	sonstige Einnahmen	100	100	332,48	1.21		
16500	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten	10.000	11.000	11.496,00	2.12		
16900	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten - innere Verrechnung	2.500	3.000	2.580,00	2.12		
26000	Bußgelder	0	0	-69,00	2.42		
26100	Verspätungszuschläge	1.000	6.000	4.060,00	1.21		
	Einnahmen	14.100	20.600	19.209,48			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	164.000	139.800	148.989,30	2.12		0001
41400	Beschäftigte	215.500	200.600	196.010,85	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	46.500	49.910	37.800,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	8.300	7.500	6.325,18	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	51.900	40.500	39.911,20	2.12		0001
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	117	200	358,97	1.21		0052
65000	Bürobedarf	150	150	0,00	1.21		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.500	2.500	1.200,76	1.21		0052
65500	Sachverständigen-u. Gerichtskosten	5.000	5.000	0,00	1.21		0052
	Ausgaben	493.967	446.160	430.596,26			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 03000</u>						
	Einnahmen	14.100	20.600	19.209,48			
	Ausgaben	493.967	446.160	430.596,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-479.867	-425.560	-411.386,78			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 03 FINANZVERWALTUNG
03300 STADTKASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	50	50	21,00	1.22		
15400	Einnahmen aus Gerichtskosten	500	500	-497,10	1.22		
15410	Einnahmen aus Gerichtskosten, GVZ-Kosten	2.000	2.000	1.437,74	1.22		
15700	Sonstige Einnahmen	0	0	-75,06	1.22		
16900	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten - innere Verrechnung	5.000	5.000	5.158,00	2.12		
26100	Säumniszuschläge und dgl.	60.585	60.000	58.791,52	1.22		
26120	Pfändungsgebühren u. a.	36.000	41.000	34.884,12	1.22		
	Einnahmen	104.135	108.550	99.720,22			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	57.000	52.600	51.527,04	2.12		0001
41400	Beschäftigte	238.400	238.200	240.979,25	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	19.000	18.800	34.300,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.900	10.000	8.054,60	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	52.000	52.600	49.892,87	2.12		0001
65000	Bürobedarf	1.000	1.500	1.168,11	1.22		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.800	2.500	2.578,29	1.22		0052
65500	Sachverständigen-u. Gerichtskosten	3.000	3.000	2.063,62	1.22		0052
65510	Gebühr für Wirtschaftsauskünfte	150	150	25,86	1.22		0052
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	0	5.000	27.176,06	1.22		0052
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	470	470	465,56	1.22		
	Ausgaben	381.720	384.820	418.231,26			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 03300</u>						
	Einnahmen	104.135	108.550	99.720,22			
	Ausgaben	381.720	384.820	418.231,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-277.585	-276.270	-318.511,04			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 03 FINANZVERWALTUNG
03500 LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	4.000	4.000	6.562,50	1.33		
	Einnahmen	4.000	4.000	6.562,50			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	84.500	73.500	74.415,73	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	2.900	2.800	2.282,24	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	18.000	15.000	15.093,86	2.12		0001
65000	Bürobedarf	100	100	0,00	1.33		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	250	250	0,00	1.33		0055
	Ausgaben	105.750	91.650	91.791,83			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 03500</u>						
	Einnahmen	4.000	4.000	6.562,50			
	Ausgaben	105.750	91.650	91.791,83			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-101.750	-87.650	-85.229,33			
	<u>Abschluss Abschnitt 03</u>						
	Einnahmen	122.235	133.150	125.492,20			
	Ausgaben	981.437	922.630	940.619,35			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-859.202	-789.480	-815.127,15			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG
05000 STANDESAMT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	60.000	57.000	62.558,50	2.43		
11100	Musik	450	450	150,00	2.43		
13000	Einnahmen aus Verkauf (Familienstamm- bücher u.a.)	4.000	4.000	3.185,00	2.43		
16200	Erstattung von Standesamtskosten	70.000	70.000	77.279,96	2.43		
	Einnahmen	134.450	131.450	143.173,46			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	54.600	51.400	50.353,44	2.12		0001
41400	Beschäftigte	137.500	120.200	127.397,64	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	17.200	18.400	19.900,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	5.300	4.500	4.517,11	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	26.400	23.950	24.765,32	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	500	1.000	0,00	2.43		0026
56100	Dienstkleidung	500	500	0,00	2.43		0056
57000	Verbrauchsmaterial	1.000	500	810,10	2.43		0056
57100	Ankauf Stammbücher	3.000	2.000	2.316,34	2.43		0056
63510	Aufwendungen für Künstler Eheschließung	450	450	159,45	2.43		0056
65000	Bürobedarf	3.500	2.500	2.712,52	2.43		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.500	1.500	1.566,30	2.43		0056
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	0	0	374,85	2.43		0056
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	300	300	185,00	2.43		
67900	Innere Verrechnungen	0	0	370,10	2.43		
	Ausgaben	252.750	227.200	235.428,17			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 05000</u>						
	Einnahmen	134.450	131.450	143.173,46			
	Ausgaben	252.750	227.200	235.428,17			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-118.300	-95.750	-92.254,71			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLGEMEINEN VERWALTUNG
05200 WAHLEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
16000	Erstattung Wahlkosten vom Bund	0	0	26.890,64	2.11		
	Einnahmen	0	0	26.890,64			
	<u>Ausgaben</u>						
40000	Aufwandsentschädigungen	0	22.000	7.963,30	2.11		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	0	6.000	49,98	2.11		
53000	Mieten und Pachten	0	1.200	350,00	2.11		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	1.500	110,94	2.11		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	0	12.000	5.564,25	2.11		0519
65000	Bürobedarf	0	40	1.413,06	2.11		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	0	17.000	17.024,48	2.11		
65300	Öffentliche Bekanntmachungen	0	3.100	143,17	2.11		
	Ausgaben	0	62.840	32.619,18			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 05200</u>						
	Einnahmen	0	0	26.890,64			
	Ausgaben	0	62.840	32.619,18			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-62.840	-5.728,54			
	<u>Abschluss Abschnitt 05</u>						
	Einnahmen	134.450	131.450	170.064,10			
	Ausgaben	252.750	290.040	268.047,35			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-118.300	-158.590	-97.983,25			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06000 VERWALTUNG ZENTRALE DIENSTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14000	Mieteinnahmen Gewerberäume (steuerbefreit)	49.000	49.000	49.431,60	2.11		
14200	Mieten für Hallen, Säle usw.	400	0	575,00	2.11		
15010	Einnahmen Schadensfälle	0	4.000	2.131,27	2.11		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	7.000	5.000	366,93	2.11		
15310	Rückerstattung Betriebskosten Gewerberäume	0	9.100	12.034,73	2.11		
15400	Einnahmen aus Gerichtskosten	0	3.500	0,00	2.11		
16900	Innere Verrechnungen - Einnahmen	1.300	0	1.323,27	2.11		
	Einnahmen	57.700	70.600	65.862,80			
	<u>Ausgaben</u>						
50000 *	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	80.000	43.000	18.441,93	1.32	Ü	0002
50010 *	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen - Fördermaßnahmen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	0	40.000	0,00	1.32	Ü	0002
50090	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen-Bauhofleistungen	40.000	40.000	7.998,91	1.32		0209
50500	Kleinreparaturen	31.000	30.000	31.875,07	2.11		0021
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und Instandhaltung	20.500	23.000	9.636,82	2.11		0021
53000	Mieten und Pachten	15.000	26.000	15.969,74	2.11		
53010	Leasing Fahrzeuge	35.600	38.200	37.137,41	2.11		
54300	Reinigungskosten	70.000	66.000	63.588,83	2.11		0031
54400	Strom, Gas und dgl.	0	125.000	117.692,37	2.11		0031
54401	Strom	56.000	0	0,00	2.11		0031
54403	Fernwärme	125.000	0	0,00	2.11		0031
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	12.000	10.500	10.260,00	2.11		0031
54700	Grundsteuer	940	940	933,74	2.11		0031
54800	Müllabfuhr	4.500	6.100	3.585,59	2.11		0031
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	8.700	8.700	5.156,13	2.11		0041
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	8.100	8.100	5.565,31	2.11		0041
55500	Kraftfahrzeugsteuern	2.000	3.150	1.991,00	2.11		0041
56100	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	49,99	2.11		0051
57000	Verbrauchsmaterial	1.800	2.300	559,68	2.11		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	4.000	4.000	3.517,22	2.11		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	25.000	25.000	27.616,03	2.11		0519
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	2.500	1.500	1.389,18	2.11		0051
65000	Bürobedarf	12.000	21.515	12.453,54	2.11		0051
65200	Post- und Fernmeldegebühren	66.500	66.600	66.496,76	2.11		0051
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	0	0	0,00	2.11		0051
65500	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	82.000	82.500	86.966,52	2.11		0051
65510	Sachverständigen- und Gerichtskosten - Externe Begleitung Umstellung § 2b UStG	4.000	40.000	4.196,19	1.21		0051
	Ausgaben	707.640	712.605	533.077,96			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 06000</u>						
	Einnahmen	57.700	70.600	65.862,80			
	Ausgaben	707.640	712.605	533.077,96			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-649.940	-642.005	-467.215,16			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06100 INFORMATIK

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
16500	Erstattung von Personal-und Sonstigen kosten	500	500	171,85	2.11		
	Einnahmen	500	500	171,85			
	<u>Ausgaben</u>						
52000	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	6.100	6.000	3.685,82	2.11		0021
53000	Mieten und Pachten	170	170	159,00	2.11		
56200	Aus-und Fortbildung	10.100	8.000	5.238,98	2.11		0051
57000	Verbrauchsmaterial	2.200	2.200	641,69	2.11		0051
65000	Bürobedarf	180	180	127,84	2.11		0051
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	180	320	0,00	2.11		0051
	Ausgaben	18.930	16.870	9.853,33			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 06100</u>						
	Einnahmen	500	500	171,85			
	Ausgaben	18.930	16.870	9.853,33			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-18.430	-16.370	-9.681,48			
	<u>Abschluss Abschnitt 06</u>						
	Einnahmen	58.200	71.100	66.034,65			
	Ausgaben	726.570	729.475	542.931,29			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-668.370	-658.375	-476.896,64			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 08 EINRICHTUNGEN UND MASSNAHMEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE
08000 PERSONALRAT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
56200	Aus- und Fortbildung	300	300	0,00	B.01		
60200	Ehrungen	1.000	1.000	433,40	B.01		
60400	Gemeinschaftsveranstaltung	2.200	2.200	2.196,00	B.01		
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	B.01		
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	500	500	77,85	B.01		
	Ausgaben	4.050	4.050	2.707,25			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 08000</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	4.050	4.050	2.707,25			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.050	-4.050	-2.707,25			
	<u>Abschluss Abschnitt 08</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	4.050	4.050	2.707,25			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.050	-4.050	-2.707,25			
	<u>Abschluss Einzelplan 0</u>						
	Einnahmen	394.185	455.730	508.092,64			
	Ausgaben	4.312.727	4.080.075	3.886.859,40			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.918.542	-3.624.345	-3.378.766,76			

1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
11	ÖFFENTLICHE ORDNUNG
13	FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11000 **ORDNUNGSAMT**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	4.000	4.000	1.981,10	2.41		
11000	Aufbewahrungsgebühren für Fundsachen	150	150	134,50	2.41		
13000	Einnahmen aus Verkauf	1.200	1.200	516,00	2.41		
15000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	200	200	35,00	2.41		
15020	Einnahme aus Ersatzvornahme	8.000	19.000	9.813,57	2.41		
15100	Erstattung von Leistungen an Wertstoffinseln	0	21.980	21.979,44	2.41		
16900	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten - innere Verrechnung	1.800	2.000	1.710,00	2.12		
17100	Zuweisung vom Land	5.300	5.300	4.823,15	2.41		0078
26000	Bußgelder	10.000	10.000	9.022,50	2.42		
	Einnahmen	30.650	63.830	50.015,26			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	73.400	69.800	68.373,48	2.12		0001
41400	Beschäftigte	50.500	34.800	32.250,76	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	25.500	24.900	27.300,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.600	1.300	1.004,55	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	9.200	7.100	6.544,22	2.12		0001
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	2.000	2.000	0,00	2.41		0269
52000	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	9.000	9.000	6.756,15	2.41		0026
57000	Verbrauchsmaterial	500	400	353,67	2.41		0056
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand Sicherungsmaßnahmen nach OBG	18.000	32.150	18.036,85	2.41		0056
63110	Tierschutz	5.700	5.700	4.332,70	2.41		0078
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	1.000	4.000	0,00	2.41		0056
65000	Bürobedarf	500	500	0,00	2.41		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.000	2.000	2.421,66	2.41		0056
65200	Post- und Fernmeldegebühren	200	0	158,35	2.41		0056
67500	Zahlungen für Leistungen Wertstoff- entsorgung Kommunale Sonderrechnung	0	21.940	21.940,00	2.41		
67700	Zahlungen für Leistungen Wertstoff- entsorgung an Wohnungsbaugenossenschaft	0	2.080	2.080,00	2.41		
71100	Rückzahlung von Fördermitteln	710	710	708,73	2.41	Ü	0078
71800	Zuschuss Tierheim	9.000	9.000	8.366,40	2.41		
	Ausgaben	208.810	227.380	200.627,52			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11000</u>						
	Einnahmen	30.650	63.830	50.015,26			
	Ausgaben	208.810	227.380	200.627,52			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-178.160	-163.550	-150.612,26			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
11010 FISCHEREIWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren Fischereischeine	1.500	1.500	1.459,00	1.31		
	Einnahmen	1.500	1.500	1.459,00			
	<u>Ausgaben</u>						
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	0	562,37	1.31		0055
	Ausgaben	0	0	562,37			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11010</u>						
	Einnahmen	1.500	1.500	1.459,00			
	Ausgaben	0	0	562,37			
	Überschuss / Zuschussbedarf	1.500	1.500	896,63			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11100 **SCHIEDSSTELLE**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	100	100	15,00	B.01		
	Einnahmen	100	100	15,00			
	<u>Ausgaben</u>						
56200	Aus- und Fortbildung	100	100	0,00	B.01		0051
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	B.01		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	50	50	0,00	B.01		0051
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	390	390	87,00	B.01		
	Ausgaben	590	590	87,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11100</u>						
	Einnahmen	100	100	15,00			
	Ausgaben	590	590	87,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-490	-490	-72,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11200 GEWERBEABTEILUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	21.000	21.000	45.878,54	2.41		
15000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	500	500	494,48	2.41		
15010	Einnahmen Ersatzvornahmen	100	100	0,00	2.41		
26000	Bußgelder	1.500	1.500	2.404,50	2.42		
	Einnahmen	23.100	23.100	48.777,52			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	179.700	176.500	194.031,22	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	6.800	7.100	6.568,28	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	39.900	38.100	39.261,74	2.12		0001
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand Ersatzvornahmen	300	300	195,04	2.41		
65000	Bürobedarf	50	50	0,00	2.41		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.800	1.800	1.782,84	2.41		0056
	Ausgaben	228.550	223.850	241.839,12			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11200</u>						
	Einnahmen	23.100	23.100	48.777,52			
	Ausgaben	228.550	223.850	241.839,12			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-205.450	-200.750	-193.061,60			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11300 VERKEHRSÜBERWACHUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000 *	Parkgebühren <i>ab 2023 umgegliedert nach HHST 68000.11000</i>	0	115.000	102.660,98	2.42		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	520	520	0,00	2.42		
26000	Bußgelder	140.000	110.000	127.209,31	2.42		
	Einnahmen	140.520	225.520	229.870,29			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	215.300	200.500	200.019,60	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.200	7.200	6.402,61	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	43.300	39.100	40.562,62	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	3.500	6.000	0,00	2.42		0026
56100	Dienst- und Schutzkleidung	1.500	3.000	1.236,79	2.42		0056
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	0	913,54	2.42		0056
65000	Bürobedarf	350	350	528,85	2.42		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.000	1.500	2.736,20	2.42		0056
65200	Post- und Fernmeldegebühren	800	800	573,10	2.42		0056
	Ausgaben	273.950	258.450	252.973,31			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11300</u>						
	Einnahmen	140.520	225.520	229.870,29			
	Ausgaben	273.950	258.450	252.973,31			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-133.430	-32.930	-23.103,02			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11310 **VERSICHERUNGSWESEN**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15300	Rückerstattung Betriebskosten	14.000	9.500	13.234,12	2.40		
	Einnahmen	14.000	9.500	13.234,12			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	0	0	7.727,07	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	0	0	257,15	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0	0	1.552,29	2.12		0001
64400	Versicherungen	323.000	299.000	292.895,73	2.40		
	Ausgaben	323.000	299.000	302.432,24			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11310</u>						
	Einnahmen	14.000	9.500	13.234,12			
	Ausgaben	323.000	299.000	302.432,24			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-309.000	-289.500	-289.198,12			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11500 ABTEILUNG VERKEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgebühren	14.000	17.500	17.373,60	1.32		
11010	Einnahmen aus Werbeverträgen	1.000	1.000	1.610,60	1.32		
11500	Aufgrabungsgebühren	18.000	16.000	21.745,00	1.32		
15010	Einnahmen Schadensfälle	1.600	1.600	0,00	1.32		
15310	Rückerstattung von Sach- und Geschäfts- ausgaben	0	0	503,08	1.32		
	Einnahmen	34.600	36.100	41.232,28			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	47.200	45.400	43.970,56	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.600	1.700	1.451,05	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	9.500	9.300	8.946,82	2.12		0001
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	4.000	4.000	2.768,34	1.32		0025
51010	Unterhaltung aufgrund von Schadensfällen	1.600	1.600	0,00	1.32		
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	50.000	50.000	50.388,53	1.32		0259
65000	Bürobedarf	100	100	27,89	1.32		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	600	600	1.767,15	1.32		0055
	Ausgaben	114.600	112.700	109.320,34			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11500</u>						
	Einnahmen	34.600	36.100	41.232,28			
	Ausgaben	114.600	112.700	109.320,34			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-80.000	-76.600	-68.088,06			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG
 11600 EINWOHNERWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	140.000	115.000	147.840,19	2.45		
26000	Bußgelder	10.000	10.000	5.079,50	2.42		
26010	Zwangsgeld	500	500	-504,15	2.45		
	Einnahmen	150.500	125.500	152.415,54			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	195.300	207.900	141.436,41	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.300	6.600	4.608,15	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	43.200	36.000	28.658,78	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	3.000	3.000	0,00	2.45		0026
65000	Bürobedarf	1.500	1.500	369,62	2.45		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.000	1.500	1.171,70	2.45		0056
65800	Sonstige Geschäftsausgaben Bundesdruckerei	75.000	65.000	74.951,06	2.45		0056
65810	Sonstige Geschäftsausgaben	1.500	1.500	716,14	2.45		0056
67000	Gebührenanteil Führungszeugnisse	7.000	7.000	5.608,20	2.45		0056
	Ausgaben	335.800	330.000	257.520,06			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 11600</u>						
	Einnahmen	150.500	125.500	152.415,54			
	Ausgaben	335.800	330.000	257.520,06			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-185.300	-204.500	-105.104,52			
	<u>Abschluss Abschnitt 11</u>						
	Einnahmen	394.970	485.150	537.019,01			
	Ausgaben	1.485.300	1.451.970	1.365.361,96			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.090.330	-966.820	-828.342,95			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
13000 **BRANDSCHUTZ**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Einnahmen						
13000	Einnahmen aus Verkauf	0	0	50,00	2.44		
15010	Einnahmen Schadensfälle	2.000	2.000	0,00	2.44		
15100	Einnahmen Feuersicherheitswachen	8.500	8.500	414,00	2.44		
15110	Ersätze für Leistungen	45.000	25.000	48.355,64	2.44		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	1.065	6.500	4.466,39	2.44		
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	1.332,17	2.44		
16200	Erstattung Unterhaltskosten Fahrzeuge durch Landratsamt	16.500	16.500	25.408,00	2.44		
17100	Zuweisung vom Land	8.000	0	0,00	2.44		
17200	Zuweisung vom Kreis	7.000	13.000	10.969,20	2.44		
17700	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	0	0	654,51	2.44		0062
17800	Zuwendung übrige Bereiche	0	0	6,55	2.44		
	Einnahmen	88.065	71.500	91.656,46			
	Ausgaben						
40000	Dienstaufwandsentschädigungen	42.000	37.000	41.010,50	2.44		0016
41400	Beschäftigte	138.380	128.300	128.902,91	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	4.600	4.800	4.247,89	2.12		0001
43800	Beiträge zu Versorgungskassen zusätzliche Altersversorgung	20.600	20.600	16.434,00	2.44		0016
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	27.600	26.200	26.148,10	2.12		0001
45200	Reihenuntersuchungen	10.000	10.000	10.586,74	2.44		0016
46000	Personalnebenausgaben für allg. Einsätze der Feuerwehr	8.500	8.500	21.665,77	2.44		0016
46001	Personalnebenausgaben für für Brand- und Hochwasser-einsätze	0	0	0,00	2.44		0016
46100	Feuersicherheitswachen	11.500	11.500	414,00	2.44		0016
50000 *	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	131.000	60.000	59.924,74	1.32	Ü	0002
50090	Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen - Bauhofleistungen	2.000	2.000	2.325,17	1.32		0209
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistunge	5.500	5.500	8.572,00	2.44		0269
50500	Kleinreparaturen	18.000	18.000	17.792,08	2.44		0026
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	52.000	48.000	57.882,87	2.44		0026
52060	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände aus Spenden	0	0	654,51	2.44	Ü	0062
53000	Mieten und Pachten	1.600	1.600	1.332,57	2.44		
54300	Reinigungskosten	10.000	10.000	10.721,32	2.44		0036
54400	Strom, Gas und dgl.	0	68.000	78.143,60	2.44		0036
54401	Strom	27.000	0	0,00	2.44		0036
54402	Gas	14.000	0	0,00	2.44		0036
54403	Fernwärme	57.000	0	0,00	2.44		0036
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	9.500	9.500	8.607,89	2.44		0036
54700	Grundsteuer	0	0	73,41	2.44		0036
54800	Müllabfuhr	1.500	1.500	2.020,68	2.44		0036
55100	Unterhaltung Fahrzeuge	65.000	75.000	61.788,94	2.44		0046
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	15.000	11.500	11.210,65	2.44		0046
56100	Dienst- und Schutzkleidung	60.000	15.000	186.161,82	2.44		0056
56200	Aus- und Fortbildung	15.600	15.000	8.330,15	2.44		0056
57000	Verbrauchsmaterial	7.000	11.000	4.913,46	2.44		0056
57010	Material für Hochwassermaßnahmen	1.000	1.000	0,00	2.44		0056
57090	Hochwassermaßnahmen - Bauhofleistungen	1.000	1.000	1.493,26	2.44		
60200	Ehrungen	1.400	1.250	1.211,00	2.44		

13000 BRANDSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	0	1.310,49	2.44		0056
63210	Hilfe bei Einsätzen durch Dritte	500	500	1.117,32	2.44		0056
65000	Bürobedarf	600	600	243,32	2.44		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	700	700	290,70	2.44		0056
65200	Post- und Fernmeldegebühren	8.000	8.000	4.675,45	2.44		0056
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	250	250	0,00	2.44		0056
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	1.200	1.140	1.044,00	2.44		
71800	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	6.000	13.720	170,00	2.44		
	Ausgaben	775.530	626.660	781.421,31			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 13000</u>						
	Einnahmen	88.065	71.500	91.656,46			
	Ausgaben	775.530	626.660	781.421,31			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-687.465	-555.160	-689.764,85			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
 13050 JUGENDFEUERWEHREN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	2.000	3.000	3.050,00	2.44		
	Einnahmen	2.000	3.000	3.050,00			
	<u>Ausgaben</u>						
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	2.000	2.200	1.177,31	2.44		0026
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	500	0	1.049,68	2.44		0046
56100	Dienst-und Schutzkleidung	2.450	4.500	2.151,81	2.44		0056
56200	Aus-und Fortbildung	300	300	400,00	2.44		0056
60410	Jahreshauptversammlung	1.200	1.200	0,00	2.44		
65000	Bürobedarf	200	200	0,00	2.44		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	350	350	100,50	2.44		0056
71800	Zuschüsse Jugendfeuerwehren	4.000	4.000	3.828,50	2.44		
	Ausgaben	11.000	12.750	8.707,80			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 13050</u>						
	Einnahmen	2.000	3.000	3.050,00			
	Ausgaben	11.000	12.750	8.707,80			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.000	-9.750	-5.657,80			
	<u>Abschluss Abschnitt 13</u>						
	Einnahmen	90.065	74.500	94.706,46			
	Ausgaben	786.530	639.410	790.129,11			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-696.465	-564.910	-695.422,65			
	<u>Abschluss Einzelplan 1</u>						
	Einnahmen	485.035	559.650	631.725,47			
	Ausgaben	2.271.830	2.091.380	2.155.491,07			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.786.795	-1.531.730	-1.523.765,60			

3	WISSENSCHAFT,	FORSCHUNG,
	KULTURPFLEGE,NATURSCHUTZ	
30	VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN	
33	THEATER, KONZERTE, MUSIKPFLEGE	
35	VOLKSBILDUNG	
36	NATURSCHUTZ,DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE	

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 30 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN
 30000 KULTUR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	Kultur - allgemein						
	<u>Einnahmen</u>						
13000	Einnahmen aus Verkauf	1.000	1.000	43,20	2.14		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	2.775,24	2.14		
15700	Vermischte Einnahmen	1.800	2.400	0,00	2.14		
16900	Innere Verrechnungen - Einnahmen	400	450	424,00	2.12		
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, Spenden	2.500	4.800	6.630,00	2.14		0073
17700	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	1.000	1.000	0,00	2.14		
17710	Spenden von privat für Weihnachtskalender	0	1.500	0,00	2.14		0072
	Einnahmen	6.700	11.150	9.872,44			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	110.900	102.300	99.807,93	2.12		0001
41600	Beschäftigungsentgelte	1.200	750	0,00	2.14		
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.900	3.800	3.042,19	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	22.300	20.800	20.303,43	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	500	200	1.589,00	2.14		0021
54400	Strom, Gas und dgl.	0	500	1.505,35	2.14		0031
54401	Strom	6.700	0	0,00	2.14		0031
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	500	150	0,00	2.14		0031
57000	Verbrauchsmaterial	700	350	71,21	2.14		0051
57060	Verbrauchsmaterial aus Spenden für Weihnachtskalender	0	1.500	0,00	2.14		0072
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	1.000	500	528,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	16.500	18.430	9.001,62	2.14		0051
63160	Allgemeiner Betriebsaufwand aus Spenden	0	1.000	0,00	2.14		0073
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	9.600	14.600	3.142,82	2.14		0519
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	14.000	9.900	5.711,50	2.14		0051
63560	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben aus Spenden	1.000	1.000	0,00	2.14		0073
65000	Bürobedarf	400	400	122,84	2.14		0051
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	4.000	3.590	5.271,27	2.14		0051
65360	Öffentliche Bekanntmachungen aus Spenden	0	1.630	0,00	2.14		0073
71800 *	Zuschuss 6h-Kartrennen	2.000	2.000	1.000,00	2.14		
71850	Zuschuss Eisenbahnfreunde	500	500	500,00	2.14		
71870	Zuschuss Kirchenkonzert	600	600	300,00	2.14		
	Ausgaben	196.300	184.500	151.897,16			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	6.700	11.150	9.872,44			
	Ausgaben	196.300	184.500	151.897,16			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-189.600	-173.350	-142.024,72			
002	Konzerte						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgebühren	9.800	3.300	80,00	2.14		
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, Spenden	3.300	3.200	1.400,00	2.14		0074
17600	Zuweisungen und Zuschüsse sonst. öffentl. Sonderrechnung	1.900	400	0,00	2.14		
17700	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	300	300	0,00	2.14		0074
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	1.500	0,00	2.14		0074
	Einnahmen	15.300	8.700	1.480,00			
	<u>Ausgaben</u>						

30000 KULTUR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	978,84	2.14		0031
54401	Strom	1.300	0	0,00	2.14		0031
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	0	0	74,01	2.14		0031
57000	Verbrauchsmaterial	260	100	83,00	2.14		0051
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	750	500	772,25	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	14.340	12.440	6.272,48	2.14		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	1.500	1.000	1.275,75	2.14		0519
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	2.000	2.300	2.277,96	2.14		0051
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	13.600	12.000	5.529,91	2.14		0051
63560	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben aus Spenden	4.100	1.100	90,00	2.14		0074
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	7.500	4.330	0,00	2.14		0051
65360	Öffentliche Bekanntmachungen aus Spenden	1.200	1.800	0,00	2.14		0074
	Ausgaben	46.550	36.570	17.354,20			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	15.300	8.700	1.480,00			
	Ausgaben	46.550	36.570	17.354,20			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-31.250	-27.870	-15.874,20			
003	Stadt- und Museumsfest						
	<u>Einnahmen</u>						
13000	Einnahmen aus Verkauf	0	0	222,50	2.14		
17200	Zuweisung vom Kreis	250	250	0,00	2.14		0075
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, Spenden	4.000	4.000	4.970,00	2.14		0075
17600	Zuweisungen und Zuschüsse sonst. öffentl. Sonderrechnung	2.000	2.000	400,00	2.14		
17700	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	2.000	2.000	500,00	2.14		0075
	Einnahmen	8.250	8.250	6.092,50			
	<u>Ausgaben</u>						
41600	Beschäftigungsentgelte	300	300	0,00	2.14		
54300	Reinigungskosten	0	0	1.356,60	2.14		0031
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.500	0,00	2.14		0031
54401	Strom	1.650	0	0,00	2.14		0031
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	500	230	169,90	2.14		0031
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	1.650	1.050	1.376,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	15.700	15.000	13.421,89	2.14		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	6.000	6.000	7.431,11	2.14		0519
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	2.000	1.200	587,86	2.14		0051
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	20.000	28.000	8.384,50	2.14		0051
63560	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben aus Spenden	8.000	7.150	6.251,00	2.14		0075
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	5.000	10.000	5.681,38	2.14		0051
	Ausgaben	60.800	70.430	44.660,24			
	<u>Abschluss Maßnahme 003</u>						
	Einnahmen	8.250	8.250	6.092,50			
	Ausgaben	60.800	70.430	44.660,24			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-52.550	-62.180	-38.567,74			
004	Kinderfeste						
	<u>Einnahmen</u>						
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen, Spenden	1.900	1.880	1.220,00	2.14		0076
17600	Zuweisungen und Zuschüsse sonst. öffentl. Sonderrechnung	600	300	0,00	2.14		
	Einnahmen	2.500	2.180	1.220,00			
	<u>Ausgaben</u>						

30000 KULTUR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
41600	Beschäftigungsentgelte	300	300	0,00	2.14		
54400	Strom, Gas und dgl.	200	100	0,00	2.14		0031
57000	Verbrauchsmaterial	600	1.200	22,98	2.14		0051
57060	Verbrauchsmaterial aus Spenden	300	220	0,00	2.14		0076
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	500	100	0,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.750	650	0,00	2.14		0051
63160	Allgemeiner Betriebsaufwand aus Spenden	1.200	0	183,20	2.14		0076
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	2.800	50	992,25	2.14		0519
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.200	400	0,00	2.14		0051
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	820	580	0,00	2.14		0051
65360	Öffentliche Bekanntmachungen aus Spenden	1.300	300	107,10	2.14		0076
	Ausgaben	10.970	3.900	1.305,53			
	<u>Abschluss Maßnahme 004</u>						
	Einnahmen	2.500	2.180	1.220,00			
	Ausgaben	10.970	3.900	1.305,53			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.470	-1.720	-85,53			
005	Faschingsumzug						
	<u>Ausgaben</u>						
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	800	700	0,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.750	1.310	25,92	2.14		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	6.000	5.000	0,00	2.14		0519
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	450	370	0,00	2.14		0051
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.300	1.280	0,00	2.14		0051
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	220	180	0,00	2.14		0051
	Ausgaben	10.520	8.840	25,92			
	<u>Abschluss Maßnahme 005</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	10.520	8.840	25,92			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-10.520	-8.840	-25,92			
006	Städtepartnerschaften / Tag der Franken						
	<u>Einnahmen</u>						
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl Unternehmen, Spenden	800	720	0,00	2.14		
	Einnahmen	800	720	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	8.000	8.000	0,00	2.14	Ü	0051
63160	Allgemeiner Betriebsaufwand aus Spenden	800	1.000	0,00	2.14		0073
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	2.000	2.000	0,00	2.14		0519
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	4.000	4.000	0,00	2.14		0051
	Ausgaben	14.800	15.000	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 006</u>						
	Einnahmen	800	720	0,00			
	Ausgaben	14.800	15.000	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-14.000	-14.280	0,00			
007	Kultur - Stadtmarketing						
	<u>Ausgaben</u>						
57000	Verbrauchsmaterial	2.000	2.000	0,00	2.14		0051
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.500	1.500	0,00	2.14		0051
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	2.000	2.000	0,00	2.14		0051
	Ausgaben	5.500	5.500	0,00			

30000 KULTUR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Maßnahme 007</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	5.500	5.500	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.500	-5.500	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 30000</u>						
	Einnahmen	33.550	31.000	18.664,94			
	Ausgaben	345.440	324.740	215.243,05			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-311.890	-293.740	-196.578,11			

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 30 VERWALTUNG KULTURELLER ANGELEGENHEITEN
30020 KULTUR - VEREINSARBEIT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	regelmäßige Zuschüsse und Zuwendungen						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0	0	128,53	2.11		
	Einnahmen	0	0	128,53			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	0	0	128,53			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	128,53			
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	0,00	2.14		
	Einnahmen	0	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
71801	Zuschuss Ortschaftsräte	7.000	7.000	7.000,00	2.14		
71802	Zuschuss Konzert Oberland	700	700	0,00	2.14		
71803	Zuschuss Vereine nach Förderrichtlinie	5.000	5.000	1.550,00	2.14		
71804	Zuschuss Männerchor Steinbach	0	300	0,00	2.14		
71805	Zuschuss Galerie "Notwehr"	1.000	1.000	0,00	2.14		
71806	Zuschuss Oberlinder Weihnachtsmarkt e.V.	1.800	1.800	0,00	2.14		
71807	Zuschuss Schauaquarium Nautiland	5.000	5.000	5.000,00	2.14		
71808	Zuschuss Faschingsverein für Brandsicherheitswache	1.000	1.000	0,00	2.14		
71809	Zuschuss Kreisverband der Kleingärtner	100	100	0,00	2.14		
71810	Zuschuss Sonneberger Tanztag	350	350	0,00	2.14		
71811	Zuschuss Kinderakademie	400	400	400,00	2.14		
71812	Zuschuss Volleyball Event	10.000	0	0,00	2.14		
	Ausgaben	32.350	22.650	13.950,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 30020</u>						
	Einnahmen	0	0	128,53			
	Ausgaben	32.350	22.650	13.950,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-32.350	-22.650	-13.821,47			
	<u>Abschluss Abschnitt 30</u>						
	Einnahmen	33.550	31.000	18.793,47			
	Ausgaben	377.790	347.390	229.193,05			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-344.240	-316.390	-210.399,58			

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 33 THEATER, KONZERTE, MUSIKPFLEGE
33200 ANRECHTSKONZERTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen	0	0	880,00	2.14		0064
	Einnahmen	0	0	880,00			
	<u>Ausgaben</u>						
63510	Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen	0	3.000	0,00	2.14		0056
	Ausgaben	0	3.000	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 33200</u>						
	Einnahmen	0	0	880,00			
	Ausgaben	0	3.000	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-3.000	880,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 33</u>						
	Einnahmen	0	0	880,00			
	Ausgaben	0	3.000	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-3.000	880,00			

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 35 VOLKSBILDUNG
35200 ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Einnahmen aus Eintrittsgeldern	800	800	1.129,00	2.14.1		
11100	Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	10.000	10.000	7.445,00	2.14.1		
13000	Einnahmen aus Verkauf	500	500	106,80	2.14.1		
17000	Zuweisung vom Bund	2.900	2.900	0,00	2.14.1		
17100	Zuweisung vom Land	2.000	2.000	6.344,98	2.14.1		
17200	Zuweisung vom Kreis	0	9.500	9.500,00	2.14.1		
17800	Zuschüsse Übrige Bereiche	0	0	200,00	2.14.1		0071
26100	Säumniszuschläge und dgl.	3.000	3.000	2.196,99	2.14.1		
	Einnahmen	19.200	28.700	26.922,77			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	120.500	103.700	113.817,13	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.700	4.200	3.389,33	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	24.800	22.500	22.801,31	2.12		0001
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	2.000	1.000	4.438,35	2.14.1		0021
57000	Verbrauchsmaterial	700	700	411,15	2.14.1		0051
57600	Bücherankauf	20.000	20.000	18.930,10	2.14.1		0051
57610	Medienankauf aus Fördermitteln	0	0	1.998,95	2.14.1	Ü	
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	700	700	671,50	2.14.1		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	200	200	445,50	2.14.1		0519
63510	Vergütungsaufwand an Dritte	3.000	3.000	1.513,84	2.14.1		0051
65000	Bürobedarf	300	300	273,58	2.14.1		0051
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	100	100	0,00	2.14.1		0051
65200	Post- und Fernmeldegebühren	120	120	76,24	2.14.1		0051
65300	Öffentliche Bekanntmachungen	6.500	5.800	183,26	2.14.1		0051
65800	Sonstige Geschäftsausgaben EC-Kartengerät	0	0	0,00	2.14.1		0051
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	300	300	213,72	2.14.1		
	Ausgaben	182.920	162.620	169.163,96			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 35200</u>						
	Einnahmen	19.200	28.700	26.922,77			
	Ausgaben	182.920	162.620	169.163,96			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-163.720	-133.920	-142.241,19			
	<u>Abschluss Abschnitt 35</u>						
	Einnahmen	19.200	28.700	26.922,77			
	Ausgaben	182.920	162.620	169.163,96			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-163.720	-133.920	-142.241,19			

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 36 NATURSCHUTZ, DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE
36500 DENKMALSCHUTZ UND -PFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Spenden von sonstigen Bereichen	1.000	1.000	0,00	1.31		
	Einnahmen	1.000	1.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
50100	Unterhalt der Grundstücke	10.000	10.000	1.661,70	1.31		0025
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	10.000	10.000	0,00	1.31		0259
54000	Niederschlagswasser	100	100	0,00	1.31		0035
57090	Verbrauchsmaterial - Bauhofleistungen	500	500	0,00	1.31		0559
71800	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	250	250	0,00	1.31		
	Ausgaben	20.850	20.850	1.661,70			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 36500</u>						
	Einnahmen	1.000	1.000	0,00			
	Ausgaben	20.850	20.850	1.661,70			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.850	-19.850	-1.661,70			
	<u>Abschluss Abschnitt 36</u>						
	Einnahmen	1.000	1.000	0,00			
	Ausgaben	20.850	20.850	1.661,70			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-19.850	-19.850	-1.661,70			
	<u>Abschluss Einzelplan 3</u>						
	Einnahmen	53.750	60.700	46.596,24			
	Ausgaben	581.560	533.860	400.018,71			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-527.810	-473.160	-353.422,47			

4	SOZIALE SICHERUNG
43	SOZIALE EINRICHTUNGEN
46	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
47	FÖRDERUNG ANDERER TRÄGER DER WOHLFAHRTSPFLEGE SOWIE SONSTIGER DRITTER
49	SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN

4 SOZIALE SICHERUNG
 43 SOZIALE EINRICHTUNGEN
43500 OBdachlosenunterkünfte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgebühren	100.000	100.000	142.521,31	1.23		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	1.400	61,97	1.23		
	Einnahmen	100.000	101.400	142.583,28			
	<u>Ausgaben</u>						
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	1.500	1.500	1.150,53	2.41		0269
50500	Kleinreparaturen	3.000	3.000	2.182,61	2.41		0026
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	2.000	2.000	1.793,60	2.41		0269
52000	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	3.000	3.500	1.411,43	2.41		0026
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	500	500	191,87	2.41		0036
54300	Reinigungskosten	1.500	3.600	1.584,93	2.41		0036
54400	Strom, Gas und dgl.	0	9.000	8.915,43	2.41		0036
54401	Strom	3.000	0	0,00	2.41		0036
54402	Gas	8.000	0	0,00	2.41		0036
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	2.600	2.600	2.530,00	2.41		0036
54800	Müllabfuhr	700	600	638,81	2.41		0036
56100	Dienst- und Schutzkleidung	150	150	0,00	2.41		0056
57000	Verbrauchsmaterial	150	150	143,84	2.41		0056
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	100.000	100.000	85.247,83	2.41		0056
65000	Bürobedarf	0	50	0,00	2.41		0056
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	0	50	0,00	2.41		0056
65200	Post-und Fernmeldegebühren	1.200	1.410	71,41	2.41		0056
	Ausgaben	127.300	128.110	105.862,29			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 43500</u>						
	Einnahmen	100.000	101.400	142.583,28			
	Ausgaben	127.300	128.110	105.862,29			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-27.300	-26.710	36.720,99			

4 SOZIALE SICHERUNG
 43 SOZIALE EINRICHTUNGEN
43510 NOTUNTERKUNFT FÜR OBDACHLOSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgebühren	2.000	2.000	0,00	2.41		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	359,97	2.41		
	Einnahmen	2.000	2.000	359,97			
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	200	200	0,00	2.41		0056
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	200	200	0,00	2.41		0026
53000	Mieten und Pachten	4.100	4.100	4.092,48	2.41		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	100	0,00	2.41		0036
54401	Strom	150	0	0,00	2.41		0036
	Ausgaben	4.650	4.600	4.092,48			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 43510</u>						
	Einnahmen	2.000	2.000	359,97			
	Ausgaben	4.650	4.600	4.092,48			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.650	-2.600	-3.732,51			
	<u>Abschluss Abschnitt 43</u>						
	Einnahmen	102.000	103.400	142.943,25			
	Ausgaben	131.950	132.710	109.954,77			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-29.950	-29.310	32.988,48			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46030 STADTTEILZENTRUM WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Entgelte	6.000	5.000	4.009,18	1.23.1		
14100	Mieten und Pachten	960	0	0,00	1.23.1		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	150	150	11.017,79	1.23.1		
15310 *	Rückerstattung Betriebskosten Sondereigentumsverwaltung	55.000	0	0,00	1.33		
	<i>Einnahme aus Auflösung der Rücklage Sondereigentumsverwaltung Wohnungsbau GmbH; Überführung in städtische Sondereigentumsrücklage über UA 91000</i>						
17200	Zuweisung vom Kreis	500	500	500,00	1.23.1		
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen	20.000	20.000	20.000,00	1.23.1		
17700	Zuschüsse privater Unternehmen	2.500	2.500	2.600,00	1.23.1		0068
	Einnahmen	85.110	28.150	38.126,97			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	5.600	5.600	5.600,00	2.12		0001
41400	Beschäftigte	104.000	102.300	92.153,06	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	4.700	4.100	3.717,31	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	24.600	22.200	18.684,58	2.12		0001
50100	Unterhaltung der Grundstü <u>ck</u> e und baulichen Anlagen	27.000	0	0,00	1.23.1		0022
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	100	100	0,00	1.23.1		0229
50500	Kleinreparaturen	3.500	1.500	114,01	1.23.1		0022
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	3.000	7.500	2.936,61	1.23.1		0022
52060	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände aus Spenden	0	500	0,00	1.23.1		0068
52700	Spiel- und Sportgeräte	500	200	0,00	1.23.1		
52760	Spiel- und Sportgeräte aus Spenden	0	500	0,00	1.23.1	Ü	0068
53000	Mieten und Pachten	1.500	1.500	960,00	1.23.1		
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten Sondereigentumsverwaltung	0	57.000	57.000,00	1.23.1		0035
54110	sonst. Bewirtschaftungskosten für Gemeinschaftseigentum	64.100	64.100	64.056,00	1.23.1		0035
54300	Reinigungskosten	25.000	900	722,96	1.23.1		0052
54400	Strom, Gas und dgl.	0	300	147,00	1.23.1		0052
54401	Strom	200	0	0,00	1.23.1		0052
54800	Müllabfuhr	1.100	0	0,00			0052
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	200	0	0,00			0042
56100	Dienst- und Schutzkleidung	50	0	0,00	1.23.1		0052
57000	Verbrauchsmaterial	1.500	1.500	338,83	1.23.1		0052
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	1.500	1.000	410,57	1.23.1		
60260	Empfänge, Tagungen, Ehrungen aus Spenden	0	500	500,00	1.23.1		0068
60300	Öffentlichkeitsarbeit	1.000	500	0,00	1.23.1		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	2.000	2.000	1.671,40	1.23.1		0052
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	4.000	4.000	3.861,94	1.23.1		0529
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	0	0	723,52	1.23.1		0052
63510	Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen	5.000	4.000	1.554,80	1.23.1		0052
65000	Bürobedarf	500	500	506,03	1.23.1		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	0	50	0,00	1.23.1		0052
65200	Post- und Fernmeldegebühren	600	500	736,67	1.23.1		0052
65300	Öffentliche Bekanntmachungen	0	100	0,00	1.23.1		0052
	Ausgaben	281.250	282.950	256.395,29			

46030 STADTTEILZENTRUM WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46030</u>						
	Einnahmen	85.110	28.150	38.126,97			
	Ausgaben	281.250	282.950	256.395,29			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-196.140	-254.800	-218.268,32			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
 46400 VERWALTUNG KIGA ALLGEMEIN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle	0	0	185,85	1.32		
16100	Erstattung für Beschaffung Corona-Selbsttests	0	39.000	8.557,70	1.23		
16900	Verwaltungskostenpauschale - innere Verrechnung	59.045	63.055	65.246,06	1.23		
	Einnahmen	59.045	102.055	73.989,61			
	<u>Ausgaben</u>						
41000	Beamtenbezüge	59.300	53.400	52.186,00	2.12		0001
41400	Beschäftigte	82.000	81.500	80.280,66	2.12		0001
43000	Versorgungskasse Beamte	19.000	21.100	21.300,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.700	3.050	2.649,20	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	17.400	16.500	16.196,49	2.12		0001
50000 *	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	20.000	15.000	17.476,06	1.32	Ü	0002
50090	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen - Bau- hofleistungen	4.000	14.000	723,62	1.32		0209
57000	Verbrauchsmaterial	50	50	0,00	1.23		0052
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.500	500	5.088,10	1.23		0052
63540	Projekt "Sicherer Schulweg"	1.700	1.700	0,00	1.23		0052
65000	Büromaterial	500	500	604,41	1.23		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	800	800	483,75	1.23		0052
71860	Sachkostenzuschuss Corona Schnelltests	0	8.000	0,00	1.23		
	Ausgaben	209.950	216.100	196.988,29			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46400</u>						
	Einnahmen	59.045	102.055	73.989,61			
	Ausgaben	209.950	216.100	196.988,29			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-150.905	-114.045	-122.998,68			

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	KIGA Märchenland						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	50.011	42.952	48.785,52	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	222.223	211.362	191.891,12	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	7.222,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	22.428	14.064	11.942,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	23.130	14.650,89	1.23		
	Einnahmen	294.662	291.508	274.491,53			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	KIGA Märchenland	665.050	584.735	616.014,52	1.23		
	Ausgaben	665.050	584.735	616.014,52			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	294.662	291.508	274.491,53			
	Ausgaben	665.050	584.735	616.014,52			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-370.388	-293.227	-341.522,99			
002	KIGA Unterm Regenbogen						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	32.765	44.629	44.426,88	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	163.489	157.781	140.479,63	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	8.990,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	7.476	21.096	22.490,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	15.465	19.154,61	1.23		
	Einnahmen	203.730	238.971	235.541,12			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	KIGA Unterm Regenbogen	587.605	488.285	479.849,20	1.23		
71830	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	220	220	1.118,41	1.23		
	Ausgaben	587.825	488.505	480.967,61			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	203.730	238.971	235.541,12			
	Ausgaben	587.825	488.505	480.967,61			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-384.095	-249.534	-245.426,49			
003	KIGA Villa Kunterbunt						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	32.763	34.359	36.826,62	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	147.841	127.949	135.816,99	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	7.685,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	7.476	21.096	8.975,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	4.395,41	1.23		
	Einnahmen	188.080	183.404	193.699,02			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	479.152	460.128	403.673,42	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	27.700	0,00	1.23		
	Ausgaben	479.152	487.828	403.673,42			
	<u>Abschluss Maßnahme 003</u>						
	Einnahmen	188.080	183.404	193.699,02			
	Ausgaben	479.152	487.828	403.673,42			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-291.072	-304.424	-209.974,40			

46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
004	KIGA Rasselbande						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	51.732	51.515	50.436,96	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	212.572	193.913	186.733,85	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	10.357,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	14.952	14.064	11.942,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	123,66	1.23		
	Einnahmen	279.256	259.492	259.593,47			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	599.184	556.006	562.638,84	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	3.300	0,00	1.23		
	Ausgaben	599.184	559.306	562.638,84			
	<u>Abschluss Maßnahme 004</u>						
	Einnahmen	279.256	259.492	259.593,47			
	Ausgaben	599.184	559.306	562.638,84			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-319.928	-299.814	-303.045,37			
005	KIGA Zukunft						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	20.696	20.587	22.264,80	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	82.079	86.281	82.736,94	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	2.313,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	7.476	14.064	12.676,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	1.345,35	1.23		
	Einnahmen	110.251	120.932	121.336,09			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	246.773	234.009	229.597,23	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	1.100	0,00	1.23		
	Ausgaben	246.773	235.109	229.597,23			
	<u>Abschluss Maßnahme 005</u>						
	Einnahmen	110.251	120.932	121.336,09			
	Ausgaben	246.773	235.109	229.597,23			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-136.522	-114.177	-108.261,14			
006	KIGA Knirpsenburg						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	25.864	24.065	25.579,74	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	113.241	118.629	106.352,84	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	5.307,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	22.428	10.500	15.020,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	9.938	0,00	1.23		
	Einnahmen	161.533	163.132	152.259,58			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	369.326	320.456	311.054,21	1.23		
	Ausgaben	369.326	320.456	311.054,21			
	<u>Abschluss Maßnahme 006</u>						
	Einnahmen	161.533	163.132	152.259,58			
	Ausgaben	369.326	320.456	311.054,21			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-207.793	-157.324	-158.794,63			
008	KIGA Hönbach						
	<u>Einnahmen</u>						

46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
17100	Zuweisung vom Land	31.038	32.655	30.815,10	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	120.201	122.501	123.230,11	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	2.668,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	7.476	14.064	11.942,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	1.520	0,00	1.23		
	Einnahmen	158.715	170.740	168.655,21			
	Ausgaben						
71820	KIGA Hönbach	414.677	345.779	355.295,47	1.23		
71830	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	3.800	3.800	0,00	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	0	8.544,96	1.23		
	Ausgaben	418.477	349.579	363.840,43			
	Abschluss Maßnahme 008						
	Einnahmen	158.715	170.740	168.655,21			
	Ausgaben	418.477	349.579	363.840,43			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-259.762	-178.839	-195.185,22			
009	KIGA Arche Noah						
	Einnahmen						
17100	Zuweisung vom Land	91.794	82.419	98.273,46	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	337.901	306.542	295.415,00	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	4.796,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	44.856	49.224	47.293,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	7.968	0,00	1.23		
	Einnahmen	474.551	446.153	445.777,46			
	Ausgaben						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.121.578	983.962	907.945,54	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	0	8.738,40	1.23		
	Ausgaben	1.121.578	983.962	916.683,94			
	Abschluss Maßnahme 009						
	Einnahmen	474.551	446.153	445.777,46			
	Ausgaben	1.121.578	983.962	916.683,94			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-647.027	-537.809	-470.906,48			
010	KIGA Bienenschwarm						
	Einnahmen						
17100	Zuweisung vom Land	24.142	42.972	43.649,52	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	160.530	172.048	194.131,85	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	1.914,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	7.476	7.032	7.217,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	5.629,01	1.23		
	Einnahmen	192.148	222.052	252.541,38			
	Ausgaben						
71820	KIGA Bienenschwarm	471.183	460.372	453.008,63	1.23		
	Ausgaben	471.183	460.372	453.008,63			
	Abschluss Maßnahme 010						
	Einnahmen	192.148	222.052	252.541,38			
	Ausgaben	471.183	460.372	453.008,63			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-279.035	-238.320	-200.467,25			
011	KIGA Sonnenschein						
	Einnahmen						
17100	Zuweisung vom Land	29.315	25.675	31.722,06	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	121.579	159.331	140.325,39	1.23		

46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	3.567,00			
	Einnahmen	150.894	185.006	175.614,45			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	KIGA Sonnenschein	312.646	325.789	352.264,65	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	0	577,93	1.23		
	Ausgaben	312.646	325.789	352.842,58			
	<u>Abschluss Maßnahme 011</u>						
	Einnahmen	150.894	185.006	175.614,45			
	Ausgaben	312.646	325.789	352.842,58			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-161.752	-140.783	-177.228,13			
012	KIGA Wirbelwind						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	25.868	20.587	27.424,44	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	102.880	116.933	110.687,52	1.23		
17120	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	2.801,00			
17200	Zuweisung vom Kreis	14.952	14.064	13.848,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	6.363	5.840,55	1.23		
	Einnahmen	143.700	157.947	160.601,51			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	383.724	378.667	351.937,72	1.23		
	Ausgaben	383.724	378.667	351.937,72			
	<u>Abschluss Maßnahme 012</u>						
	Einnahmen	143.700	157.947	160.601,51			
	Ausgaben	383.724	378.667	351.937,72			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-240.024	-220.720	-191.336,21			
017	KIGA Wichtelburg, Spechtsbrunn						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	8.262,76	1.23		
	Einnahmen	0	0	8.262,76			
	<u>Abschluss Maßnahme 017</u>						
	Einnahmen	0	0	8.262,76			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	8.262,76			
018	KIGA Fröbel, Haselbach						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	25.868	37.790	31.603,32	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	136.744	116.009	111.522,17	1.23		
17120	Erstattung Elternbeiträge Corona	0	0	3.207,00	1.23		
17200	Zuweisung vom Kreis	14.952	4.900	3.701,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	19.060	0,00	1.23		
	Einnahmen	177.564	177.759	150.033,49			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	382.474	425.860	359.359,16	1.23		
	Ausgaben	382.474	425.860	359.359,16			
	<u>Abschluss Maßnahme 018</u>						
	Einnahmen	177.564	177.759	150.033,49			
	Ausgaben	382.474	425.860	359.359,16			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-204.910	-248.101	-209.325,67			

46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
023	KIGA Kinderwelt						
	<u>Einnahmen</u>						
17100	Zuweisung vom Land	91.644	87.672	112.780,44	1.23		
17110	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	318.253	329.901	303.961,25	1.23		
17120	Erstattung Elternbeiträge Corona	0	0	7.986,00	1.23		
17200	Zuweisung vom Kreis	44.856	119.544	86.191,00	1.23		
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	115	0,00	1.23		
	Einnahmen	454.753	537.232	510.918,69			
	<u>Ausgaben</u>						
71820	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	939.515	863.026	933.180,66	1.23		
71850	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	0	0	13.212,00	1.23		
	Ausgaben	939.515	863.026	946.392,66			
	<u>Abschluss Maßnahme 023</u>						
	Einnahmen	454.753	537.232	510.918,69			
	Ausgaben	939.515	863.026	946.392,66			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-484.762	-325.794	-435.473,97			
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	7.924,31	1.23		
	Einnahmen	0	0	7.924,31			
	<u>Ausgaben</u>						
71200	Rückzahlung an das Land	0	0	185,00	1.23		
	Ausgaben	0	0	185,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46410</u>						
	Einnahmen	2.989.837	3.154.328	3.117.250,07			
	Ausgaben	6.976.907	6.463.194	6.348.195,95			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.987.070	-3.308.866	-3.230.945,88			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46420 TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15000	Rückerstattung Betriebskosten Vorjahr	0	0	27,00			
17110	Landespauschale	56.810	65.427	95.340,02	1.23		
	Einnahmen	56.810	65.427	95.367,02			
	<u>Ausgaben</u>						
71200	Zuweisung an Gemeinden für Betriebskosten	137.748	186.000	154.894,91	1.23		
	Ausgaben	137.748	186.000	154.894,91			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46420</u>						
	Einnahmen	56.810	65.427	95.367,02			
	Ausgaben	137.748	186.000	154.894,91			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-80.938	-120.573	-59.527,89			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
 46450 KIGA "SPATZENNEST" JUTTA STRAÙE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	SprachKita						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	25.000	25.000	25.134,00	1.23.3		0081
	Einnahmen	25.000	25.000	25.134,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	20.000	24.600	20.709,93	2.12		0081
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.000	850	690,59	2.12		0081
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	5.500	5.100	4.215,38	2.12		0081
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	0	0	1.964,07	1.23.3		0081
52700	Spiel- und Sportgeräte	0	0	356,85	1.23.3		0081
56200	Aus- und Fortbildung-Projektförderung	300	300	145,00	1.23.3		0081
57000	Verbrauchsmaterial	200	200	0,00	1.23.3		0081
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	150	150	1.250,00	1.23.3		0081
63510	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	0	0	500,00	1.23.3		0081
65000	Bürobedarf	100	100	48,74	1.23.3		0081
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	200	200	101,20	1.23.3		0081
	Ausgaben	27.450	31.500	29.981,76			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	25.000	25.000	25.134,00			
	Ausgaben	27.450	31.500	29.981,76			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.450	-6.500	-4.847,76			
002	Vielfalt vor Ort begeben						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	0	60.200	0,00	1.23.3		0087
17100	Zuweisung vom Land	26.370	0	35.890,00	1.23.3		0087
	Einnahmen	26.370	60.200	35.890,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	14.800	37.000	21.007,69	2.12		0087
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.300	850	700,92	2.12		0087
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	8.000	5.100	4.263,90	2.12		0087
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	2.000	7.000	10.800,22	1.23.3		0087
56200	Aus- und Fortbildung-Projektförderung	800	1.600	2.022,00	1.23.3		0087
56220	Reisekosten	1.300	3.000	0,00	1.23.3		0087
57000	Verbrauchsmaterial	670	1.500	0,00	1.23.3		0087
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	700	1.500	0,00	1.23.3		0087
65000	Bürobedarf	700	1.000	1.068,29	1.23.3		0087
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.005	1.656	198,61	1.23.3		0087
	Ausgaben	31.275	60.206	40.061,63			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	26.370	60.200	35.890,00			
	Ausgaben	31.275	60.206	40.061,63			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.905	-6	-4.171,63			
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Elternbeitrag	85.000	75.000	66.066,36	1.23.3		
11030	Ganztagsverpflegung	16.000	11.000	7.998,99	1.23.3		
11050	Mittagessen Kinder	45.000	35.000	23.707,96	1.23.3		
11060	Frühenglisch	0	0	0,00	1.23.3		
13000	Elternbeitrag	0	0	312,00	1.23.3		

46450 KIGA "SPATZENNEST" JUTTA STRAÙE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	914,54	1.23.3		
17100	Zuweisung vom Land gebührenfreies Kita-Jahr	68.975	51.491	59.880,24	1.23.3		
17110	Landespauschale	230.993	227.329	206.892,39	1.23.3		
17120	Erziehungsgeld Kinder 2-3 Jahre	0	0	10.474,00	1.23.3		
17130	Zuweisung vom Land für Erzieherpraktikantin	9.200	11.600	0,00	2.12		
17200	Zuweisung von Gemeinden	7.476	7.032	12.528,00	1.23.3		
17500	Zuweisungen von öffentl. wirtschaftl. Unternehmen	0	1.000	0,00	1.23.3		0065
17700	Spenden von privaten Unternehmen	1.500	3.500	500,00	1.23.3		0065
17800	Zuwendung von übrigen Bereichen	0	0	97,40	1.23.3		0065
	Einnahmen	464.144	422.952	389.371,88			
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	586.000	469.000	533.085,38	2.12		0001
41410	Beschäftigte	9.900	8.500	0,00	2.12		0001
41440	Beschäftigte technisches Personal	46.900	46.400	44.953,67	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	24.000	16.400	18.507,00	2.12		0001
43440	Versorgungskasse Beschäftigte technisches Personal	1.700	1.650	1.228,38	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	120.200	118.300	116.738,34	2.12		0001
44410	Sozialversicherungsbeiträge Angestellte	1.950	1.950	0,00			
44440	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte technisches Personal	10.200	9.900	9.644,39	2.12		0001
50000 *	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	5.000	10.000	2.944,25	1.32	Ü	0002
50090	Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen - Bauhofleistungen	1.000	1.000	1.637,15	1.32		0209
50100	Unterhalt der Grundstücke	1.000	3.000	892,74	1.23.3		0022
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	4.000	4.000	2.604,56	1.23.3		0229
50500	Kleinreparaturen	3.500	3.000	1.723,26	1.23.3		0022
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	4.000	4.000	2.064,96	1.23.3		0022
52700	Spiel- und Sportgeräte	300	300	160,57	1.23.3		0022
52760	Spiel- und Sportgeräte aus Spenden	500	1.500	-329,18	1.23.3	Ü	0065
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	898,25	1.23.3		0032
54190	Sonstige Bewirtschaftungskosten - Bauhofleistungen	1.000	1.500	0,00	1.23.3		0329
54300	Reinigungskosten	33.000	30.000	27.794,45	1.23.3		0032
54400	Strom, Gas und dgl.	0	10.000	9.109,24	1.23.3		0032
54401	Strom	5.600	0	0,00	1.23.3		0032
54402	Gas	9.800	0	0,00	1.23.3		0032
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	3.500	3.500	2.840,00	1.23.3		0032
54800	Müllabfuhr	1.700	1.700	994,86	1.23.3		0032
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	50	0	0,00	1.23.3		0042
56100	Dienst- und Schutzkleidung	0	0	0,00			0052
57000	Verbrauchsmaterial	1.800	1.800	1.229,31	1.23.3		0052
57060	Verbrauchsmaterial aus Spenden	500	1.500	-221,80	1.23.3	Ü	0065
58030	Ganztagsverpflegung	16.000	11.000	7.607,20	1.23.3		
58050	Mittagessen Kinder	45.000	35.000	22.876,62	1.23.3		
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	0	800	0,00	1.23.3		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.500	1.500	2.104,18	1.23.3		0052
63160	Allgemeiner Betriebsaufwand aus Spenden	500	1.150	597,40	1.23.3	Ü	0065
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	2.000	3.500	8.595,56	1.23.3		0529
63560	Aufwendungen für Veranstaltungen aus Spenden	0	350	0,00	1.23.3	Ü	0065
65000	Bürobedarf	1.250	1.250	602,42	1.23.3		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	600	600	491,97	1.23.3		0052
65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	1.000	737,87	1.23.3		0052
67900	Innere Verrechnungen	29.995	34.005	35.996,54	1.23.3		
	Ausgaben	975.945	840.055	858.109,54			

46450 KIGA "SPATZENNEST" JUTTA STRAÙE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Abschluss Unterabschnitt 46450						
	Einnahmen	515.514	508.152	450.395,88			
	Ausgaben	1.034.670	931.761	928.152,93			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-519.156	-423.609	-477.757,05			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
 46480 KIGA "PUSTEBLUME" WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	SprachKita						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	25.000	25.000	25.134,00	1.23.2		0082
	Einnahmen	25.000	25.000	25.134,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	20.000	24.600	20.709,93	2.12		0082
43400	Beschäftigte	550	1.800	682,24	2.12		0082
44400	Beschäftigte	3.150	5.100	4.309,44	2.12		0082
52000	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	0	0	2.125,88	1.23.2		0082
56200	Aus-und Fortbildung Projektförderung	300	300	30,00	1.23.2		0082
57000	Verbrauchsmaterial	200	200	0,00	1.23.2		0082
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	150	150	0,00	1.23.2		0082
65000	Bürobedarf	100	100	26,09	1.23.2		0082
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	200	200	1.630,31	1.23.2		0082
71000	Rückzahlung von Fördermitteln	0	2.800	0,00	1.23.3		
	Ausgaben	24.650	35.250	29.513,89			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	25.000	25.000	25.134,00			
	Ausgaben	24.650	35.250	29.513,89			
	Überschuss / Zuschussbedarf	350	-10.250	-4.379,89			
002	Vielfalt vor Ort begegnen						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	26.370	62.700	0,00	1.23.2		0088
17100	Zuweisung vom Land	0	0	35.100,00	1.23.2		0088
	Einnahmen	26.370	62.700	35.100,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	14.800	38.500	20.989,86	2.12		0088
43400	Beschäftigte	1.200	1.800	686,68	2.12		0088
44400	Beschäftigte	7.300	5.100	4.397,95	2.12		0088
52000	Geräte, Ausstattungs-u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	1.500	5.000	3.872,46	1.23.2		0088
56200	Aus-und Fortbildung Projektförderung	800	1.600	233,00	1.23.2		0088
56220	Reisekosten	1.000	2.720	0,00	1.23.2		0088
57000	Verbrauchsmaterial	700	2.000	612,68	1.23.2		0088
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	700	3.000	0,00	1.23.2		0088
65000	Bürobedarf	470	1.000	41,57	1.23.2		0088
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	2.000	2.000	634,52	1.23.2		0088
	Ausgaben	30.470	62.720	31.468,72			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	26.370	62.700	35.100,00			
	Ausgaben	30.470	62.720	31.468,72			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.100	-20	3.631,28			
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Elternbeitrag	60.000	50.000	47.880,53	1.23.2		
11030	Ganztagsverpflegung	18.000	17.280	7.826,80	1.23.2		
11050	Mittagessen Kinder	38.808	38.808	17.742,99	1.23.2		
11060	Waldtag und Ähnliches	5.000	5.000	0,00	1.23.2		
11070	Frühenglisch	0	0	0,00	1.23.2		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	12.000	9.000	10.642,51	1.23.2		

46480 KIGA "PUSTEBLUME" WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
15700	sonstige Einnahmen	0	0	102,16	1.23.2		
17100	Zuweisung vom Land gebührenfreies Kita-Jahr	50.016	56.508	53.797,68	1.23.2		
17110	Landespauschale	226.855	231.878	211.188,93	1.23.2		
17120	Erziehungsgeld Kinder 2-3 Jahre	0	0	10.057,00	1.23.2		
17130	Zuweisung vom Land für Erzieherpraktikantin	9.200	9.200	0,00	2.12		
17200	Zuweisung von Gemeinden	0	6.276	0,00	1.23.2		
17700	Spenden von privaten Unternehmen	1.500	3.000	100,00	1.23.2		0070
	Einnahmen	421.379	426.950	359.338,60			
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	509.500	400.000	423.054,18	2.12		0001
41410	Erzieherpraktikant/-in	9.900	8.500	0,00	2.12		0001
41440	Beschäftigte technisches Personal	50.300	49.600	48.834,23	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	18.900	15.800	16.428,06	2.12		0001
43440	Versorgungskasse Beschäftigte technisches Personal	1.550	1.450	1.357,79	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	109.500	93.600	93.743,82	2.12		0001
44410	Sozialversicherungsbeiträge Erzieherpraktikant/-in	0	1.950	0,00	2.12		0001
44440	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte technisches Personal	10.900	10.500	10.594,16	2.12		0001
50000 *	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	5.000	10.000	14.687,64	1.32	Ü	0002
50090	Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen - Bauhofleistungen	2.000	2.000	48,00	1.32		0209
50100	Unterhalt der Grundstücke	5.000	8.000	12,73	1.23.2		0022
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	4.000	4.000	2.718,12	1.23.2		0229
50500	Kleinreparaturen	2.500	2.000	2.052,96	1.23.2		0022
52000	Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	3.000	3.000	4.024,42	1.23.2		0022
52060	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände aus Spenden	500	1.000	112,09	1.23.2	Ü	0070
52700	Spiel- und Sportgeräte	0	340	0,00	1.23.2		0022
52760	Spiel- und Sportgeräte aus Spenden	500	1.000	0,00	1.23.2	Ü	0070
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	500	1.400	605,64	1.23.2		0032
54190	Sonstige Bewirtschaftungskosten - Bauhofleistungen	1.000	1.000	0,00	1.23.2		0329
54200 *	Heizungskosten <i>Ein Fernwärmeanschluss für Kiga PustebLume und Märchenland</i>	0	16.000	17.244,48	1.23.2		0032
54300	Reinigungskosten	40.000	34.000	34.667,10	1.23.2		0032
54400	Strom, Gas und dgl.	0	3.500	4.817,01	1.23.2		0032
54401	Strom	3.300	0	0,00	1.23.2		0032
54403	Fernwärme	29.400	0	0,00	1.23.2		0032
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	6.500	6.500	4.870,00	1.23.2		0032
54800	Müllabfuhr	1.500	1.500	1.038,98	1.23.2		0032
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	50	50	0,00	1.23.2		0042
56000	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	100	100	8,81	1.23.2		0052
56100	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	0,00	1.23.2		0052
57000	Verbrauchsmaterial	3.320	3.500	2.619,57	1.23.2		0052
57060	Verbrauchsmaterial aus Spenden	500	1.000	0,00	1.23.2	Ü	0070
58030	Ganztagsverpflegung	18.000	17.280	6.125,80	1.23.2		
58050	Mittagessen Kinder	38.808	38.808	17.744,99	1.23.2		
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	0	800	25,00	1.23.2		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	4.500	4.500	2.299,21	1.23.2		0052
65000	Bürobedarf	1.500	1.500	1.021,98	1.23.2		0052
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.000	1.000	976,25	1.23.2		0052
65200	Post- und Fernmeldegebühren	700	1.000	647,88	1.23.2		0052
67900	Innere Verrechnungen	29.050	29.050	29.249,52	1.23.2		
	Ausgaben	913.278	775.728	741.630,42			

46480 KIGA "PUSTEBLUME" WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 46480</u>						
	Einnahmen	472.749	514.650	419.572,60			
	Ausgaben	968.398	873.698	802.613,03			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-495.649	-359.048	-383.040,43			
	<u>Abschluss Abschnitt 46</u>						
	Einnahmen	4.179.065	4.372.762	4.194.702,15			
	Ausgaben	9.608.923	8.953.703	8.687.240,40			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.429.858	-4.580.941	-4.492.538,25			

4 SOZIALE SICHERUNG
 47 FÖRDERUNG ANDERER TRÄGER DER WOHLFAHRTSPFLEGE SOWIE SONSTIGER DRITTER
 47000 FÖRDERUNG DER WOHLFAHRTSPFLEGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Rückzahlung und Erstattung gewährter Zuschüsse	0	0	350,00	1.23		
	Einnahmen	0	0	350,00			
	<u>Ausgaben</u>						
71800	Zuschuß Sonneberger Tafel	1.500	1.500	1.500,00	1.23		
71810	Zuschuss Blinden- und Sehbehindertenverband und "Fäh-re"	2.050	2.050	2.023,00	1.23		
71811	Zuschuss Kinderhaus Kunst und Spiel	1.000	1.000	1.000,00	1.23		
71812	Zuschuss an Diakonie für "seniorTrainerprojekt"	1.500	1.500	0,00	1.23		
71820	Zuschuss Schuldnerberatungsstellen Volkssolidarität	1.500	1.500	1.500,00	1.23		
71850	Zuschuss Streetworker evang. Jugend Wolkenrasen	1.200	1.200	0,00	1.23		
71870	Zuschuss Bund der Vertriebenen	900	900	900,00	1.23		
71880	Zuschuss Begegnungsstätten und Seniorenbüro	1.500	1.500	1.500,00	1.23		
71890	Zuschuss an Diakonie für "seniorTrainerprojekt"	0	0	1.500,00	1.23		
	Ausgaben	11.150	11.150	9.923,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 47000</u>						
	Einnahmen	0	0	350,00			
	Ausgaben	11.150	11.150	9.923,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-11.150	-11.150	-9.573,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 47</u>						
	Einnahmen	0	0	350,00			
	Ausgaben	11.150	11.150	9.923,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-11.150	-11.150	-9.573,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 49 SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN
49000 SONSTIGE SOZIALE ANGELEGENHEITEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	0	0,00	B.01		
	Ausgaben	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 49000</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 49</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 4</u>						
	Einnahmen	4.281.065	4.476.162	4.337.995,40			
	Ausgaben	9.752.023	9.097.563	8.807.118,17			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.470.958	-4.621.401	-4.469.122,77			

5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
55	FÖRDERUNG DES SPORTS
56	EIGENE SPORTSTÄTTEN
58	PARK- UND GARTENANLAGEN
59	SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 55 FÖRDERUNG DES SPORTS
55000 FÖRDERUNG DES SPORTS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
57000	Verbrauchsmaterial	100	500	36,30	2.14		0051
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	1.380	1.380	0,00			
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	3.380	0	225,00	2.14		0051
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	1.000	1.000	0,00	2.14		
71800	Zuschuss für Kinder-und Jugendarbeit bis 18 Jahre	14.000	14.000	9.190,00	2.14		
71820 *	Zuschuß an Sportverein SG 1951 <i>Billard 1.000 €</i>	1.000	1.000	1.000,00	2.14		
71830	Zuschuss an Vereine (Förderrichtlinien)	500	500	0,00	2.14		
71860	Mietzuschuss Radioclub	200	200	200,00	2.14		
	Ausgaben	21.560	18.580	10.651,30			
	Abschluss Unterabschnitt 55000						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	21.560	18.580	10.651,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-21.560	-18.580	-10.651,30			
	Abschluss Abschnitt 55						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	21.560	18.580	10.651,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-21.560	-18.580	-10.651,30			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56000 SPORTSTÄTTENVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
16200	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts von Gemeinden (Gv.)	36.000	36.000	0,00	1.33		
	Einnahmen	36.000	36.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
50000 *	Unterhaltung Gebäude u. bauliche Anlagen für verpachtete Sportstätten <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	7.000	10.000	9.906,19	1.33	Ü	0002
50090	Unterhaltung Gebäude und bauliche Anlagen - Bauhofleistungen	3.000	3.000	1.290,92	1.33		0259
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	500	500	250,00	1.33		0025
52000	Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	1.000	2.000	0,00	1.33		0025
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	4.500	3.000	1.325,97	2.10		0035
54800	Müllabfuhr	500	500	0,00	1.33		0035
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	0	0	0,00	1.33		0045
57000	Verbrauchsmaterial	5.000	9.500	0,00	1.33		0055
71700	Zuschüsse an Vereine	600	600	0,00	1.33		
71800	Zuschuss an Vereine (Pachten)	84.495	85.745	84.479,60	1.33		
	Ausgaben	106.595	114.845	97.252,68			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56000</u>						
	Einnahmen	36.000	36.000	0,00			
	Ausgaben	106.595	114.845	97.252,68			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-70.595	-78.845	-97.252,68			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56010 STADION

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11100	Benutzungsentgelte	26.000	26.000	15.250,00	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	1.000	1.000	273,63	1.33		
16200	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts von Gemeinden (Gv.)	0	0	35.500,54	1.33		
	Einnahmen	27.000	27.000	51.024,17			
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	3.000	1.000	890,92	1.33		0025
51000	Unterhaltung Sportanlagen	10.000	8.000	6.650,88	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	100.000	120.000	94.131,55	1.33		0259
52000	Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	8.000	5.000	7.074,38	1.33		0025
54300	Reinigungskosten	30.000	22.900	7.649,23	1.33		0035
54400	Strom, Gas und dgl.	0	17.000	13.326,75	1.33		0035
54401	Strom	6.300	0	0,00	1.33		0035
54403	Fernwärme	2.800	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	3.000	2.836,67	1.33		0035
54800	Müllabfuhr	1.000	500	373,05	1.33		0035
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	500	500	0,00	1.33		0045
56100	Dienst- und Schutzkleidung	0	500	443,24	1.33		0055
57000	Verbrauchsmaterial	2.000	2.000	26,15	1.33		0055
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	500	500	0,00	1.33		0055
64400	Versicherungen	0	0	125,04	1.33		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.000	0	855,00	1.33		0055
	Ausgaben	168.100	180.900	134.382,86			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56010</u>						
	Einnahmen	27.000	27.000	51.024,17			
	Ausgaben	168.100	180.900	134.382,86			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-141.100	-153.900	-83.358,69			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56020 SPORTPLATZ WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	13.010	13.010	13.008,69	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	13.010	13.010	13.008,69			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	1.000	1.000	736,61	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	12.000	12.000	9.387,87	1.33		0259
53000	Mieten und Pachten	8.500	8.510	8.450,30	1.33		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	3.000	0,00	1.33		0035
54401	Strom	1.100	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	2.700	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	1.000	0,00	1.33		0035
54800	Müllabfuhr	500	1.000	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	900	900	1.195,04	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	0	3.000	1.660,73	1.33		
	Ausgaben	29.700	30.410	21.430,55			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56020</u>						
	Einnahmen	13.010	13.010	13.008,69			
	Ausgaben	29.700	30.410	21.430,55			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-16.690	-17.400	-8.421,86			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56030 SPORTPLATZ KÖPPELSDORF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	15.420	15.420	15.415,92	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	15.420	15.420	15.415,92			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	2.000	2.000	898,40	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	10.000	8.000	11.250,87	1.33		0259
54400	Strom, Gas und dgl.	0	2.000	0,00	1.33		0035
54401	Strom	600	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	2.500	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000	0	0,00	1.33		0035
54800	Müllabfuhr	500	0	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	900	900	1.029,21	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	0	2.500	1.939,90	1.33		
	Ausgaben	17.500	15.400	15.118,38			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56030</u>						
	Einnahmen	15.420	15.420	15.415,92			
	Ausgaben	17.500	15.400	15.118,38			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.080	20	297,54			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56040 SPORTPLATZ SONNEBERG/WEST

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	11.335	11.335	11.334,40	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	11.335	11.335	11.334,40			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	500	500	1.408,96	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	6.000	6.000	7.415,75	1.33		0259
54400	Strom, Gas und dgl.	0	3.000	0,00	1.33		0035
54401	Strom	1.600	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	3.600	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	4.500	1.500	0,00	1.33		0035
54800	Müllabfuhr	500	0	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	900	900	708,05	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	0	3.000	3.064,89	1.33		
	Ausgaben	17.600	14.900	12.597,65			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56040</u>						
	Einnahmen	11.335	11.335	11.334,40			
	Ausgaben	17.600	14.900	12.597,65			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-6.265	-3.565	-1.263,25			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56050 SPORTPLATZ UNTERLIND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	9.015	9.015	9.013,15	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	9.015	9.015	9.013,15			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	500	500	523,60	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	9.000	9.000	7.658,75	1.33		0259
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	0,00	1.33		0035
54401	Strom	600	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	1.100	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	1.000	500	0,00	1.33		0035
54800	Müllabfuhr	500	0	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	900	900	1.363,52	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	0	2.000	1.040,99	1.33		
	Ausgaben	13.600	13.900	10.586,86			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56050</u>						
	Einnahmen	9.015	9.015	9.013,15			
	Ausgaben	13.600	13.900	10.586,86			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.585	-4.885	-1.573,71			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56060 SPORTPLATZ OBERLIND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11100	Sonstige Entgelte	0	0	2.500,00			
14300	Pachten	24.805	24.805	24.804,96	1.33		
	Einnahmen	24.805	24.805	27.304,96			
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	0	0	124,95	1.33		0025
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	3.000	3.000	2.372,80	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	15.000	15.000	20.098,00	1.33		0259
52000	Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	500	500	0,00	1.33		0021
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	3.500	0	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	900	900	708,05	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	0	3.500	404,50	1.33		
	Ausgaben	22.900	22.900	23.708,30			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56060</u>						
	Einnahmen	24.805	24.805	27.304,96			
	Ausgaben	22.900	22.900	23.708,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	1.905	1.905	3.596,66			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56070 SKATEBOARD-ANLAGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.500	1.500	654,50	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	500	500	2.345,63	1.33		0259
52000	Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	200	200	0,00	1.33		0025
	Ausgaben	2.200	2.200	3.000,13			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56070</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	2.200	2.200	3.000,13			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.200	-2.200	-3.000,13			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56090 KEGELBAHN ERHOLUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	6.755	6.755	6.751,20	1.33		
	Einnahmen	6.755	6.755	6.751,20			
	<u>Ausgaben</u>						
71800	Zuschüsse an Vereine	4.500	2.500	3.182,50	1.33		
	Ausgaben	4.500	2.500	3.182,50			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56090</u>						
	Einnahmen	6.755	6.755	6.751,20			
	Ausgaben	4.500	2.500	3.182,50			
	Überschuss / Zuschussbedarf	2.255	4.255	3.568,70			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG

56 EIGENE SPORTSTÄTTEN

56110 SONSTIGE SPORTSTÄTTEN SPORTPL.HÖNBACH,NFG.,MÜRSCHN., OBERLAND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	0	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	2.000	2.000	785,50	1.33		0259
52000	Geräte, Ausstattungs-und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	500	500	472,30	1.33		0025
53000	Mieten und Pachten	380	380	378,20	1.33		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	0,00	1.33		0035
54401	Strom	2.000	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	600	600	0,00	1.33		0035
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	500	500	0,00	1.33		0045
65200	Post- und Fernmeldegebühren	100	100	0,00	1.33		0055
71800	Zuschuß an Verein für Pflege Kleinsportplatz	700	700	700,00	1.33		
	Ausgaben	6.780	5.780	2.336,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56110</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	6.780	5.780	2.336,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-6.780	-5.780	-2.336,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56120 REITPLATZ OBERLIND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	0	1.250	0,00	1.33		
	Einnahmen	0	1.250	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56120</u>						
	Einnahmen	0	1.250	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	1.250	0,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
56130 TENNISANLAGE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	4.155	4.155	4.151,28	1.33		
	Einnahmen	4.155	4.155	4.151,28			
	<u>Ausgaben</u>						
57000	Verbrauchsmaterial	500	500	0,00	1.33		0055
71800	Zuschüsse an Vereine	1.500	1.500	1.273,66	1.33		
	Ausgaben	2.000	2.000	1.273,66			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 56130</u>						
	Einnahmen	4.155	4.155	4.151,28			
	Ausgaben	2.000	2.000	1.273,66			
	Überschuss / Zuschussbedarf	2.155	2.155	2.877,62			
	<u>Abschluss Abschnitt 56</u>						
	Einnahmen	147.495	148.745	138.003,77			
	Ausgaben	391.475	405.735	324.869,57			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-243.980	-256.990	-186.865,80			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 58 PARK- UND GARTENANLAGEN
 58000 **PARK-,GARTEN-UND GRÜNANLAGEN**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	75	75	137,50	1.33		
10100	Baumfällgenehmigungen	800	800	825,00	1.33		
14300	Pachten Fischereigewässer	0	0	227,00	1.33		
15100	Ersatzzahlungen gem. Baumschutzsatzung	5.000	35.000	30.000,00	1.33		0067
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	2.720,36	1.32		
16900	Erstattung von Personal- und sonstigen Kosten - innere Verrechnung	450	450	446,00	2.12		
17700	Spende von Privat für Unterhalt Grünanlagen	100	100	0,00	1.33		
26000	Bußgelder	100	100	296,50	2.42		
	Einnahmen	6.525	36.525	34.652,36			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	181.500	185.800	151.689,20	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.600	7.500	5.289,27	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	41.900	41.200	33.967,69	2.12		0001
51000	Unterhaltung Grünanlagen	45.000	35.000	34.200,23	1.33		0025
51010	Unterhaltung Brunnen- und Wasseranlagen	4.000	4.000	5.709,65	1.32		0025
51090 *	Unterhaltung Grünanlagen Bauhofleistungen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	90.000	110.000	84.827,84	1.33		0259
51190	Unterhaltung Brunnen- und Wasseranlagen Bauhofleistungen	10.000	10.000	7.319,79	1.32		0259
54400	Strom, Gas und dgl.	0	4.000	1.361,12	1.32		0035
54401	Strom	4.400	0	0,00	1.32		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	20.000	998,32	1.32		0035
54800	Müllabfuhr	0	1.000	0,00	1.33		0035
57000	Verbrauchsmaterial	0	6.000	0,00	1.32		0055
57090	Verbrauchsmaterial - Bauhofleistungen	1.000	500	0,00	1.33		0559
57500	Verwendung Ersatzzahlungen gem. Baumschutzsatzung	5.000	35.000	30.000,00	1.33	Ü	0067
65000	Bürobedarf	100	100	0,00	1.33		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	300	300	278,55	1.33		0055
65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	5.000	2.812,70	1.33		0055
71810	Zuschuß Verein Integrationshilfe e.V.	350	350	700,00	1.33		
71820	Zuschuß an Vereine	160	160	160,00	1.33		
	Ausgaben	399.310	465.910	359.314,36			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 58000</u>						
	Einnahmen	6.525	36.525	34.652,36			
	Ausgaben	399.310	465.910	359.314,36			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-392.785	-429.385	-324.662,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 58</u>						
	Einnahmen	6.525	36.525	34.652,36			
	Ausgaben	399.310	465.910	359.314,36			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-392.785	-429.385	-324.662,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 59 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN
59010 GESCHÄFTSBESORGUNG TIERGARTEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle	0	6.500	0,00	2.14		
	Einnahmen	0	6.500	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	2.000	0	0,00	2.14		
63500	Geschäftsbesorgung	165.000	16.800	16.800,00	2.14		
71500	Betriebskostenzuschuss	0	148.200	142.042,76	2.14		
	Ausgaben	167.000	165.000	158.842,76			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 59010</u>						
	Einnahmen	0	6.500	0,00			
	Ausgaben	167.000	165.000	158.842,76			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-167.000	-158.500	-158.842,76			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 59 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN
59300 ÖFFENTLICHE SPIELPLÄTZE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
51000 *	Unterhaltung Spielplätze <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	25.000	17.100	17.099,87	1.32	Ü	0025
51010	Unterhaltung Spielplätze Grünflächen	13.000	12.000	11.402,90	1.33		0025
51090	Unterhaltung Spielplätze Bauhofleistungen	70.000	70.000	115.076,62	1.32		0259
51091	Unterhaltung Spielplätze Grünflächen Bauhofleistungen	26.000	32.000	23.109,50	1.33		0259
53000	Mieten und Pachten	650	650	638,09	1.32		
54800	Müllabfuhr	500	500	0,00	1.32		0035
71800	Zuschuß an Vereine	1.150	1.150	250,00	1.33		
	Ausgaben	136.300	133.400	167.576,98			
	Abschluss Unterabschnitt 59300						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	136.300	133.400	167.576,98			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-136.300	-133.400	-167.576,98			
	Abschluss Abschnitt 59						
	Einnahmen	0	6.500	0,00			
	Ausgaben	303.300	298.400	326.419,74			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-303.300	-291.900	-326.419,74			
	Abschluss Einzelplan 5						
	Einnahmen	154.020	191.770	172.656,13			
	Ausgaben	1.115.645	1.188.625	1.021.254,97			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-961.625	-996.855	-848.598,84			

6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60	BAUVERWALTUNG
61	STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
63	GEMEINDESTRASSEN
67	STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
68	PARKEINRICHTUNGEN
69	WASSERLÄUFE, WASSERBAU

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 60 BAUVERWALTUNG
 60000 BAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	2.000	1.500	2.316,30	1.31		
	Einnahmen	2.000	1.500	2.316,30			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	175.500	188.350	188.000,96	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.700	7.400	6.681,49	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	41.100	30.300	38.872,38	2.12		0001
65000	Bürobedarf	200	200	877,75	1.31		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	1.000	1.200	751,66	1.31		0055
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	115,13	1.31		0055
	Ausgaben	225.500	227.450	235.299,37			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 60000</u>						
	Einnahmen	2.000	1.500	2.316,30			
	Ausgaben	225.500	227.450	235.299,37			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-223.500	-225.950	-232.983,07			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 60 BAUVERWALTUNG
60100 HOCH- UND TIEFBAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	209.400	94.200	92.720,30	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	7.600	3.550	3.042,96	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	43.400	19.200	19.127,06	2.12		0001
65000	Bürobedarf	200	30	0,00	1.32		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	750	30	0,00	1.32		0055
	Ausgaben	261.350	117.010	114.890,32			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 60100</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	261.350	117.010	114.890,32			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-261.350	-117.010	-114.890,32			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 60 BAUVERWALTUNG
60200 TIEFBAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	Ausgaben						
41400	Beschäftigte	0	108.700	103.136,83	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	0	4.050	3.338,83	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0	21.300	21.469,70	2.12		0001
65000	Bürobedarf	0	200	0,00	1.32		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	0	1.000	736,80	1.32		0055
	Ausgaben	0	135.250	128.682,16			
	Abschluss Unterabschnitt 60200						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	135.250	128.682,16			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-135.250	-128.682,16			

Erläuterungen 60200

1 60200

Die Einnahmen und Ausgaben des Unterabschnitts 60200 werden ab dem Haushaltsjahr 2023 zusammengefasst mit der Hochbauverwaltung im Unterabschnitt 60100 nachgewiesen.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR

60 BAUVERWALTUNG

60300 FÖRDERMAßNAHME WIR-H2WELL - ENERGETISCHE SANIERUNG RATHAUS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	47.950	60.000	0,00	1.31		
	Einnahmen	47.950	60.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	40.000	40.000	0,00	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.200	1.200	0,00	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	6.750	6.750	0,00	2.12		0001
71800	Umlage Förderprojekt PEM4Heat	0	0	2.432,26	1.31		
	Ausgaben	47.950	47.950	2.432,26			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 60300</u>						
	Einnahmen	47.950	60.000	0,00			
	Ausgaben	47.950	47.950	2.432,26			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	12.050	-2.432,26			
	<u>Abschluss Abschnitt 60</u>						
	Einnahmen	49.950	61.500	2.316,30			
	Ausgaben	534.800	527.660	481.304,11			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-484.850	-466.160	-478.987,81			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG

61500 STÄDTEBAULICHE SANIERUNGS-UND ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	102.000	116.600	70.414,48	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	3.500	4.400	2.360,22	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	20.500	16.650	15.458,94	2.12		0001
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	1.000	0,00	1.31		0055
65000	Bürobedarf	0	900	0,00	1.31		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	0	300	165,90	1.31		0055
71300	Zuweisung an Regionale Planungsgemeinschaft Südwest- thüringen	0	2.000	0,00	1.31		
	Ausgaben	126.000	141.850	88.399,54			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 61500</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	126.000	141.850	88.399,54			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-126.000	-141.850	-88.399,54			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG

61550 FÖRDERMAßNAHME ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Fördermittel v. Bund	0	500.000	0,00	1.31		
	Einnahmen	0	500.000	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
53000	Fördergegenstand 5, Vorübergehende Anmietung von Räumlichkeiten	0	120.000	0,00	1.33	Ü	
60300	Fördergegenstand 7, Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit	0	447.000	0,00	2.14	Ü	
63100	Fördergegenstand 3, Innenstadtbezogene Kooperationen	0	83.000	0,00	B.13	Ü	
63110	Fördergegenstand 4, Verfügungsfonds	0	16.200	0,00	B.13	Ü	
65400	Fördergegenstand 9, Sonstiges	0	500	0,00	B.01	Ü	
	Ausgaben	0	666.700	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 61550</u>						
	Einnahmen	0	500.000	0,00			
	Ausgaben	0	666.700	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-166.700	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 61</u>						
	Einnahmen	0	500.000	0,00			
	Ausgaben	126.000	808.550	88.399,54			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-126.000	-308.550	-88.399,54			

Erläuterungen 61550

1 61550

Das Förderprojekt Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren wird als Investitionsmaßnahme ab 2023 zusammengefasst im Vermögenshaushalt, Unterabschnitt 61550 veranschlagt.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63000 STRASSEN, WEGE, BRÜCKEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle Brücken/ Stützmauern	0	3.000	0,00	1.32		
15020	Einnahmen Schadensfälle Ausstattung	0	1.000	907,63	1.32		
17100	Zuschüsse vom Land	34.000	34.000	31.578,44	1.32		
17110	Fördermittel für Unterhaltsmaßnahmen	0	0	88.700,00	1.32		
	Einnahmen	34.000	38.000	121.186,07			
	<u>Ausgaben</u>						
50500 *	Brückenprüfungen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	22.000	20.000	16.203,64	1.32		0025
51000 *	Unterhaltung Strassen, Wege und dgl. <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	360.000	200.000	510.000,00	1.32	Ü	0025
51090 *	Unterhaltung Straßen, Wege und dgl. Bauhofleistungen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	450.000	350.000	405.313,34	1.32	Ü	0249
51150 *	Unterhaltung Brücken/Stützmauern <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	20.000	20.000	68.000,00	1.32	Ü	0025
51190	Unterhaltung Brücken/Stützmauern Bauhofleistungen	15.000	15.000	2.066,70	1.32		0259
51200 *	Winterdienst - Fremdleistungen <i>Einsatz der Mittel aus der pauschalen Zuweisung nach dem Thüringer Gesetz zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden (90000.06110).</i>	430.000	420.000	380.046,83	1.32		0025
51290 *	Winterdienst - Bauhofleistungen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	380.000	370.000	472.563,79	1.32	Ü	0249
51300	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	12.000	18.000	11.307,44	1.33		0025
51390	Unterhaltung Grünflächen - Bauhofleistungen	140.000	140.000	185.002,63	1.33		0249
51400	Unterhaltung Straßenbäume	40.000	48.000	53.301,74	1.33		0025
51490	Unterhaltung Straßenbäume - Bauhofleistungen	35.000	35.000	29.136,11	1.33		0259
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	2.000	2.000	2.872,36	1.32		0025
52090	Geräte, Ausstattung und Instandhaltung Bauhofleistungen	15.000	15.000	8.833,55	1.32		0259
54000	Gebühr Straßenoberflächenentwässerung	183.000	182.600	200.641,32	1.32		0035
65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000	8.000	0,00	1.33		0055
	Ausgaben	2.106.000	1.843.600	2.345.289,45			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 63000</u>						
	Einnahmen	34.000	38.000	121.186,07			
	Ausgaben	2.106.000	1.843.600	2.345.289,45			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.072.000	-1.805.600	-2.224.103,38			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63100 VERKEHRSSICHERUNGSANLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle	5.000	7.000	1.460,44	1.32		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	5.000	2.000	2.079,77	1.32		
	Einnahmen	10.000	9.000	3.540,21			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung Verkehrssicherungsanlagen	25.000	32.000	23.109,43	1.32		0025
51090	Unterhaltung Verkehrssicherungsanlagen Bauhofleistungen	5.000	5.000	5.424,70	1.32		0259
	Ausgaben	30.000	37.000	28.534,13			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 63100</u>						
	Einnahmen	10.000	9.000	3.540,21			
	Ausgaben	30.000	37.000	28.534,13			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-20.000	-28.000	-24.993,92			
	<u>Abschluss Abschnitt 63</u>						
	Einnahmen	44.000	47.000	124.726,28			
	Ausgaben	2.136.000	1.880.600	2.373.823,58			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-2.092.000	-1.833.600	-2.249.097,30			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67000 STRASSENBELEUCHTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle	15.000	20.000	19.221,06	1.32		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	3.000	25.000	9.761,18	1.32		
	Einnahmen	18.000	45.000	28.982,24			
	<u>Ausgaben</u>						
51000 *	Unterhaltung Straßenbeleuchtung <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	220.000	185.000	140.745,37	1.32		0025
51090	Unterhaltung Straßenbeleuchtung Bauhofleistungen	2.000	2.000	4.813,13	1.32		0259
57100	Stromverbrauch Straßenbeleuchtung	302.000	270.000	288.607,64	1.32		0055
	Ausgaben	524.000	457.000	434.166,14			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 67000</u>						
	Einnahmen	18.000	45.000	28.982,24			
	Ausgaben	524.000	457.000	434.166,14			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-506.000	-412.000	-405.183,90			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67500 STRASSENREINIGUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
54800	Müllabfuhr	32.000	32.000	36.336,17	1.32		0035
63200	Reinigungskosten-Fremdleistung en	1.000	1.000	0,00	1.32		0055
63290	Reinigungskosten Bauhofleistungen	300.000	300.000	342.159,31	1.32		0249
	Ausgaben	333.000	333.000	378.495,48			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 67500</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	333.000	333.000	378.495,48			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-333.000	-333.000	-378.495,48			
	<u>Abschluss Abschnitt 67</u>						
	Einnahmen	18.000	45.000	28.982,24			
	Ausgaben	857.000	790.000	812.661,62			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-839.000	-745.000	-783.679,38			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 68 PARKEINRICHTUNGEN
68000 PARKEINRICHTUNGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Parkgebühren	110.000	0	0,00	2.42		
11002	Parkraumbewirtschaftung Dritte	4.800	0	0,00	2.42		
15010	Einnahmen Schadensfälle	0	0	162,50	2.42		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	0	134,95	2.42		
	Einnahmen	114.800	0	297,45			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	500	500	0,00	2.42		0026
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	500	500	433,38	2.42		0269
52000	Geräte, Ausstattungs-u.Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	2.500	2.500	2.660,39	2.42		0026
57000	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	229,08	2.42		0056
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	1.500	1.500	1.013,48	2.42		0056
	Ausgaben	6.000	6.000	4.336,33			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 68000</u>						
	Einnahmen	114.800	0	297,45			
	Ausgaben	6.000	6.000	4.336,33			
	Überschuss / Zuschussbedarf	108.800	-6.000	-4.038,88			
	<u>Abschluss Abschnitt 68</u>						
	Einnahmen	114.800	0	297,45			
	Ausgaben	6.000	6.000	4.336,33			
	Überschuss / Zuschussbedarf	108.800	-6.000	-4.038,88			

Erläuterungen 68000

1 68000

Ab 2023 wird die Parkraumbewirtschaftung im Unterabschnitt 68000 nachgewiesen (vorher Unterabschnitt 11300).

Die Aufgaben werden weiterhin durch die Mitarbeiter des Verkehrsüberwachungsdienstes wahrgenommen. Die Personalkosten sind im Unterabschnitt 11300 veranschlagt.

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 69 WASSERLÄUFE, WASSERBAU
69500 WASSERLÄUFE, WASSERBAU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung der Gewässer	1.000	1.000	0,00	1.32		0025
51090	Unterhaltung der Gewässer Bauhofleistungen	3.000	3.000	4.590,65	1.32		0259
	Ausgaben	4.000	4.000	4.590,65			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 69500</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	4.000	4.000	4.590,65			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.000	-4.000	-4.590,65			
	<u>Abschluss Abschnitt 69</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	4.000	4.000	4.590,65			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-4.000	-4.000	-4.590,65			
	<u>Abschluss Einzelplan 6</u>						
	Einnahmen	226.750	653.500	156.322,27			
	Ausgaben	3.663.800	4.016.810	3.765.115,83			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.437.050	-3.363.310	-3.608.793,56			

7	ÖFFENTLICHE	EINRICHTUNGEN,
	WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	
72	ABFALLBESEITIGUNG	
73	MÄRKTE	
75	ÖFFENTLICHE	EINRICHTUNGEN,WIRTSCHAFTS-
	FÖRDERUNG	
76	SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN	
77	HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG	
79	FREMDENERKEHR , SONSTIGE	FÖRDERUNG VON
	WIRTSCHAFT UND VERKEHR	

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 72 ABFALLBESEITIGUNG
 72000 GRÜNABFALLANNAHME

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	13.000	0,00	2.40		
17200	Zuweisung vom Kreis	0	47.000	47.000,00	2.40		
	Einnahmen	0	60.000	47.000,00			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	0	25.000	28.863,45	2.40		0026
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	0	4.100	3.810,00	2.40		0269
	Ausgaben	0	29.100	32.673,45			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 72000</u>						
	Einnahmen	0	60.000	47.000,00			
	Ausgaben	0	29.100	32.673,45			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	30.900	14.326,55			
	<u>Abschluss Abschnitt 72</u>						
	Einnahmen	0	60.000	47.000,00			
	Ausgaben	0	29.100	32.673,45			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	30.900	14.326,55			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
73 MÄRKTE
73100 MÄRKTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	Wochenmarkt / Jahrmarkt						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Standgebühren	15.000	15.000	6.814,54	2.14		
15300	Erstattung Standplatznebenkosten	1.000	1.000	452,50	2.14		
	Einnahmen	16.000	16.000	7.267,04			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.000	1.000	0,00	2.14		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	80	80	0,00	2.14		
53010	Leasing Fahrzeuge	250	250	0,00	2.14		
54300	Reinigungskosten	30	30	27,72	2.14		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	2.604,45	2.14		
54401	Strom	3.300	0	0,00	2.14		
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	300	300	0,00	2.14		
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	150	150	0,00	2.14		
55500	Kraftfahrzeugsteuer	20	20	0,00	2.14		
57000	Verbrauchsmaterial	50	50	0,00	2.14		
60300	Öffentlichkeitsarbeit	6.000	6.000	1.674,26	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	10.000	10.000	8.196,13	2.14		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	1.500	1.500	324,00	2.14		
64400	Versicherungen	140	140	0,00	2.14		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	45	45	24,45	2.14		
65400	Dienstreisen	20	20	0,00	2.14		
67900	Innere Verrechnungen	550	550	663,49	2.14		
	Ausgaben	23.435	21.135	13.514,50			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	16.000	16.000	7.267,04			
	Ausgaben	23.435	21.135	13.514,50			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.435	-5.135	-6.247,46			
002	Volksfeste						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Benutzungsgebühren	14.000	14.000	0,00	2.14		
15100	Ersätze für Leistungen	3.540	3.540	0,00	2.14		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	2.370	2.370	81,13	2.14		
15960	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.500	1.500	1.200,78	2.14		
	Einnahmen	21.410	21.410	1.281,91			
	<u>Ausgaben</u>						
41600	Beschäftigungsentgelte	1.120	1.120	311,78	2.14		
51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.500	1.500	0,00	2.14		
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	6.300	6.300	0,00	2.14		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	140	140	105,84	2.14		
53000	Mieten und Pachten	4.200	5.500	1.734,89	2.14		
53010	Leasing Fahrzeuge	450	450	0,00	2.14		
54300	Reinigungskosten	300	300	67,10	2.14		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	648,07	2.14		
54401	Strom	1.400	0	0,00	2.14		
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	2.050	2.050	185,22	2.14		
54800	Müllabfuhr	1.300	1.300	0,00	2.14		
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	550	550	0,00	2.14		
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	220	220	0,00	2.14		
55500	Kraftfahrzeugsteuer	40	40	0,00	2.14		

73100 MÄRKTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
57000	Verbrauchsmaterial	3.800	3.800	87,30	2.14		
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	720	720	0,00	2.14		
60300	Öffentlichkeitsarbeit	2.200	2.200	0,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	5.700	5.700	1.701,50	2.14		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	850	850	1.638,00	2.14		
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	2.000	3.300	304,00	2.14		
64160	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	1.300	1.300	1.186,40	2.14		
64400	Versicherungen	250	250	0,00	2.14		
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	200	200	151,40	2.14		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	80	80	36,04	2.14		
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	5.700	5.700	450,00	2.14		
65400	Dienstreisen	40	40	0,00	2.14		
65500	Sachverständigungs-u. Gerichtskosten	0	0	1.816,42	2.14		
67900	Innere Verrechnungen	1.000	1.000	1.161,10	2.14		
84500	Nachzahlungszinsen USt. Finanzamt	0	0	28,11	2.14		
	Ausgaben	43.410	45.610	11.613,17			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	21.410	21.410	1.281,91			
	Ausgaben	43.410	45.610	11.613,17			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-22.000	-24.200	-10.331,26			
003	Spezialmärkte						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Standgebühren	7.000	15.000	0,00	2.14		
14140	Hüttenmiete (19%)	2.000	2.000	40,00	2.14		
15100	Ersätze für Leistungen	2.000	4.000	0,00	2.14		
15300	Erstattung Standplatznebenkosten	1.500	3.000	3.952,60	2.14		
	Einnahmen	12.500	24.000	3.992,60			
	<u>Ausgaben</u>						
41600	Beschäftigungsentgelte	900	900	0,00	2.14		
51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	1.000	1.000	0,00	2.14		
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleistungen	1.800	1.800	115,50	2.14		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	1.000	1.000	502,53	2.14		
52090	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8.000	8.000	0,00	2.14		
53000	Mieten und Pachten	1.000	1.000	0,00	2.14		
53010	Leasing Fahrzeuge	600	600	0,00	2.14		
54300	Reinigungskosten	160	160	62,26	2.14		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	3.000	2.577,81	2.14		
54401	Strom	3.100	0	0,00	2.14		
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	280	280	128,29	2.14		
54800	Müllabfuhr	100	100	0,00	2.14		
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	500	500	0,00	2.14		
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	360	360	0,00	2.14		
55500	Kraftfahrzeugsteuer	50	50	0,00	2.14		
57000	Verbrauchsmaterial	2.200	2.200	943,93	2.14		
60200	Empfänge, Tagungen, Ehrungen	250	250	0,00	2.14		
60300	Öffentlichkeitsarbeit	3.500	1.400	0,00	2.14		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	3.000	3.000	0,00	2.14		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	18.000	18.000	3.512,75	2.14		
63500	Leistungen Sicherheitsdienst	800	800	0,00	2.14		
64400	Versicherungen	350	350	0,00	2.14		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	100	100	55,00	2.14		
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	6.000	6.000	478,95	2.14		
65400	Dienstreisen	50	50	0,00	2.14		
67900	Innere Verrechnungen	1.200	1.200	1.492,84	2.14		

73100 MÄRKTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben	54.300	52.100	9.869,86			
	<u>Abschluss Maßnahme 003</u>						
	Einnahmen	12.500	24.000	3.992,60			
	Ausgaben	54.300	52.100	9.869,86			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-41.800	-28.100	-5.877,26			
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15020	Rückerstattung Körperschaftssteuer	0	0	2.021,34			
15900	Mehrwertsteuer 7%	80	80	0,00	2.14		
15950	Mehrwertsteuer 19 %	3.700	3.700	7,60	2.14		
15960	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt	300	300	186,59	2.14		
21000	Dividende und Kapitalertragsteuer von wirtschaftlichen Unternehmen	6.400	6.400	5.640,30	2.14		
	Einnahmen	10.480	10.480	7.855,83			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	46.600	46.100	45.720,87	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.600	1.750	1.601,51	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	9.500	9.300	9.125,30	2.12		0001
64100	Mehrwertsteuer 7%	80	80	15,50	2.14		
64150	Mehrwertsteuer 19 %	3.700	3.700	1.341,15	2.14		
64151	Mehrwertsteuer 16 %	0	0	0,60	2.14		
65500	Sachverständigen-u. Gerichtskosten (19% VSt.)	1.800	1.800	0,00	2.14		
68000	Abschreibungen	5.510	5.510	2.592,17	2.14		
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	450	450	209,06	2.14		
	Ausgaben	69.240	68.690	60.606,16			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 73100</u>						
	Einnahmen	60.390	71.890	20.397,38			
	Ausgaben	190.385	187.535	95.603,69			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-129.995	-115.645	-75.206,31			
	<u>Abschluss Abschnitt 73</u>						
	Einnahmen	60.390	71.890	20.397,38			
	Ausgaben	190.385	187.535	95.603,69			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-129.995	-115.645	-75.206,31			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 75 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG
 75000 FRIEDHOFSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
10000	Verwaltungsgebühren	55.000	55.000	56.585,00	1.31		
11000	Benutzungsgebühren	0	0	50,00			
11100	Anzeigen, Leichenschau, Musik	35.000	35.000	5.205,00	1.31		
11200	Erwerb v. Nutzungsrechten an Grabstätten	300.000	250.000	309.565,00	1.31		
11400	Bestattungsgebühren	130.000	130.000	109.471,79	1.31		
13000	Einnahmen aus Verkauf	200	200	98,00	1.31		
15010	Einnahmen Schadensfälle	500	500	1.616,20	1.31		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	2.500	2.500	1.732,78	1.31		
17100	Zuweisung vom Land	5.000	5.000	5.156,60	1.31		
17700	Spenden von privaten Unternehmen	100	100	0,00	1.31		
17800	Spenden von übrigen Bereichen	500	500	0,00	1.31		
	Einnahmen	528.800	478.800	489.480,37			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	79.700	78.100	58.183,53	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	2.800	3.000	2.507,57	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	16.100	15.700	11.596,98	2.12		0001
50000 *	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	150.000	50.000	24.600,00	1.32	Ü	0002
50500	Kleinreparaturen	2.000	2.000	1.448,20	1.31		0025
51000	Unterhaltung Friedhöfe, Gräber	350.000	150.000	192.228,15	1.31		0025
51090 *	Unterhaltung Friedhöfe Bauhofleistungen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	160.000	160.000	209.579,01	1.31	Ü	0259
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	5.000	5.000	4.969,62	1.31		0025
53000	Mieten und Pachten	9.000	7.000	8.925,40	1.31		
53010	Leasing Fahrzeuge	0	3.000	1.549,38	1.31		
54300	Reinigungskosten	26.000	2.000	830,38	1.31		0035
54400	Strom, Gas und dgl.	0	22.000	17.975,90	1.31		0035
54401	Strom	8.000	0	0,00	1.31		0035
54402	Gas	13.200	0	0,00	1.31		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	8.000	10.000	8.376,43	1.31		0035
54800	Müllabfuhr	35.000	36.000	34.044,62	1.31		0035
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	1.000	1.000	2.846,39	1.31		0045
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	1.500	1.000	1.065,42	1.31		0045
55500	Kraftfahrzeugsteuern	200	200	15,00	1.31		0045
56100	Dienst- und Schutzkleidung	1.000	1.000	1.205,28	1.31		0055
57000	Verbrauchsmaterial	3.000	3.000	4.307,07	1.31		0055
57090	Verbrauchsmaterial - Bauhofleistungen	1.000	1.000	0,00	1.31		0559
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	6.500	14.000	4.831,44	1.31		0055
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	5.000	5.000	5.844,25	1.31		0559
63510	Vergütung an Dritte und dgl.	1.500	23.000	9.172,00	1.31		0055
64400	Versicherungen	3.000	1.500	2.574,34	1.31		
65000	Bürobedarf	300	300	548,95	1.31		0055
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	250	500	192,00	1.31		0055
65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.200	1.200	1.210,85	1.31		0055
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	0	0	69,62	1.31		0055
67700	Rückerstattung von Verwaltungs- u. Bestattungsgebühren	300	300	0,00	1.31		
	Ausgaben	890.550	596.800	610.697,78			

75000 FRIEDHOFSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Abschluss Unterabschnitt 75000</u>						
	Einnahmen	528.800	478.800	489.480,37			
	Ausgaben	890.550	596.800	610.697,78			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-361.750	-118.000	-121.217,41			
	<u>Abschluss Abschnitt 75</u>						
	Einnahmen	528.800	478.800	489.480,37			
	Ausgaben	890.550	596.800	610.697,78			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-361.750	-118.000	-121.217,41			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76110 VEREINSHAUS HÖNBACH

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	3.020	3.020	3.017,76	1.33		
	Einnahmen	3.020	3.020	3.017,76			
	<u>Ausgaben</u>						
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.800	1.800	1.800,00	1.33		0035
71800	Zuschuß an Verein	3.020	3.020	3.017,76	1.33		
	Ausgaben	4.820	4.820	4.817,76			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76110</u>						
	Einnahmen	3.020	3.020	3.017,76			
	Ausgaben	4.820	4.820	4.817,76			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.800	-1.800	-1.800,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76120 VEREINSHAUS NEUFANG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	3.400	3.400	3.396,24	1.33		
	Einnahmen	3.400	3.400	3.396,24			
	<u>Ausgaben</u>						
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.800	1.800	1.800,00	1.33		0035
71800	Zuschuß an Verein	3.400	3.400	3.396,24	1.33		
	Ausgaben	5.200	5.200	5.196,24			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76120</u>						
	Einnahmen	3.400	3.400	3.396,24			
	Ausgaben	5.200	5.200	5.196,24			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.800	-1.800	-1.800,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76130 VEREINSHAUS MALMERZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachten	1.520	1.520	1.517,88	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	200	200	0,00	1.32		
	Einnahmen	1.720	1.720	1.517,88			
	<u>Ausgaben</u>						
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.400	1.400	1.800,00	1.33		0035
71800	Zuschuss an Verein	1.520	1.520	1.517,88	1.33		
	Ausgaben	2.920	2.920	3.317,88			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76130</u>						
	Einnahmen	1.720	1.720	1.517,88			
	Ausgaben	2.920	2.920	3.317,88			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.200	-1.200	-1.800,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76140 VEREINSHAUS OBERLIND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	0	1.800	1.800,00	1.33		0035
54200	Heizungskosten	0	0	1.125,92	1.33		0035
54400	Strom, Gas und dgl.	0	0	371,51	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	0	0	913,87	1.33		0035
	Ausgaben	0	1.800	4.211,30			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76140</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	1.800	4.211,30			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-1.800	-4.211,30			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76150 VEREINSHAUS UNTERLIND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14300	Pachtzins für Vereinsräume	3.400	3.400	3.398,28	1.33		
	Einnahmen	3.400	3.400	3.398,28			
	<u>Ausgaben</u>						
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	0	1.000	0,00	1.33		0025
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten	1.800	2.800	1.800,00	1.33		0035
71800	Zuschuß an Verein	3.400	3.400	3.398,28	1.33		
	Ausgaben	5.200	7.200	5.198,28			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76150</u>						
	Einnahmen	3.400	3.400	3.398,28			
	Ausgaben	5.200	7.200	5.198,28			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.800	-3.800	-1.800,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76170 VEREINSHAEUSER EHEM. OBERLAND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14310	Unterverpachtung	300	300	450,00	1.32		
	Einnahmen	300	300	450,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76170</u>						
	Einnahmen	300	300	450,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	300	300	450,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76180 Dorfgemeinschaftshaus Hasenthal

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	0	0	0,00	1.33		0025
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.600	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	0	600	0,00	1.33		0035
	Ausgaben	0	2.200	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76180</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	2.200	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	-2.200	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76500 BEDÜRFNISANSTALT - STADTPARK

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15300	Rückerstattung Betriebskosten	2.500	1.000	1.825,53	1.32		
	Einnahmen	2.500	1.000	1.825,53			
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	1.000	1.000	2.483,83	1.32		0025
51000	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens	0	0	66,70	1.33		0025
54400	Strom, Gas und dgl.	0	4.000	3.278,00	1.33		0035
54401	Strom	3.000	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	2.600	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	2.000	1.000	1.330,00	1.33		0035
63520	Vergütung an Personaldienst- leister	22.900	0	0,00	1.32		0055
71540	Betriebskostenzuschuß	3.000	22.000	21.305,51	1.32		
	Ausgaben	34.500	28.000	28.464,04			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76500</u>						
	Einnahmen	2.500	1.000	1.825,53			
	Ausgaben	34.500	28.000	28.464,04			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-32.000	-27.000	-26.638,51			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76510 BEDÜRFNISANSTALT - ZOB

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15010	Einnahmen Schadensfälle	2.000	500	0,00	1.32		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	3.000	1.500	2.065,72	1.32		
	Einnahmen	5.000	2.000	2.065,72			
	<u>Ausgaben</u>						
50500	Kleinreparaturen	1.000	1.000	3.162,49	1.32		0025
50590	Kleinreparaturen-Bauhofleistun gen	300	300	0,00	1.33		0259
54400	Strom, Gas und dgl.	0	2.600	2.432,00	1.33		0035
54401	Strom	1.000	0	0,00	1.33		0035
54402	Gas	1.900	0	0,00	1.33		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	3.000	1.500	1.230,00	1.33		0035
63520	Vergütung an Personaldienst- leister	22.900	0	0,00	1.32		0055
71540	Betriebskostenzuschuß	3.000	22.000	21.305,50	1.32		
	Ausgaben	33.100	27.400	28.129,99			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 76510</u>						
	Einnahmen	5.000	2.000	2.065,72			
	Ausgaben	33.100	27.400	28.129,99			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-28.100	-25.400	-26.064,27			
	<u>Abschluss Abschnitt 76</u>						
	Einnahmen	19.340	14.840	15.671,41			
	Ausgaben	85.740	79.540	79.335,49			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-66.400	-64.700	-63.664,08			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 77 HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG
 77150 **BAUHOF - STEUERLICHE ABWICKLUNG**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15960	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt	0	0	0,00	1.21		
16510	Umsatzsteuerüberhang	0	0	0,00	1.21		
	Einnahmen	0	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
64160	Umsatzsteuer Abführung ans Finanzamt	0	0	0,00	1.21		
67500	Vorsteuerüberhang	0	0	0,00	1.21		
	Ausgaben	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 77150</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 77</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
79 FREMDENVERKEHR, SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
79150 **WIRTSCHAFTS-UND TOURISMUSFÖRDERUNG**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
001	Tourismusförderung						
	<u>Ausgaben</u>						
40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	2.000	2.000	600,00	B.13		0015
51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	8.000	4.000	963,90	B.13		0025
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	4.000	4.000	1.444,28	B.13		0025
57000	Verbrauchsmaterial	1.000	1.000	931,36	B.13		0055
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	13.500	13.500	2.866,80	B.13		0055
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	2.500	4.000	3.609,14	B.13		0559
	Ausgaben	31.000	28.500	10.415,48			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	31.000	28.500	10.415,48			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-31.000	-28.500	-10.415,48			
002	Wirtschaftsförderung						
	<u>Einnahmen</u>						
17800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.600	2.200	5.200,00	B.13		0080
	Einnahmen	2.600	2.200	5.200,00			
	<u>Ausgaben</u>						
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	4.000	4.000	2,50	B.13		
53000	Mieten und Pachten	1.200	0	100,00	B.13		
57000	Verbrauchsmaterial	200	200	0,00	B.13		0050
60300	Öffentlichkeitsarbeit	10.000	10.000	10.512,37	B.13		
60360	Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	500	500	892,50	B.13	Ü	0080
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	0	0	137,49	B.13		0050
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	2.000	0	0,00	B.13		0509
65000	Bürobedarf	100	100	0,00	B.13		0050
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	100	100	67,70	B.13		0050
71800	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	5.900	6.000	5.129,28	B.13		
71860	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.200	1.200	4.307,50	B.13	Ü	0080
	Ausgaben	25.200	22.100	21.149,34			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>						
	Einnahmen	2.600	2.200	5.200,00			
	Ausgaben	25.200	22.100	21.149,34			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-22.600	-19.900	-15.949,34			
	999						
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	27.900	27.500	53.649,08	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.100	1.050	1.856,99	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	5.800	5.800	10.927,79	2.12		0001
	Ausgaben	34.800	34.350	66.433,86			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 79150</u>						
	Einnahmen	2.600	2.200	5.200,00			
	Ausgaben	91.000	84.950	97.998,68			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-88.400	-82.750	-92.798,68			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 79 FREMDENVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
79160 FÖRDERMAßNAHME MINT-FREUNDLICHES SONNEBERG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
17000	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	55.300	55.300	13.418,36	B.13		
	Einnahmen	55.300	55.300	13.418,36			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	25.000	34.500	22.391,28	2.12		
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	800	1.300	701,46	2.12		
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	5.000	7.400	4.617,63	2.12		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	1.300	1.300	1.311,90	B.13		
57000	Verbrauchsmaterial	710	710	0,00	B.13		
60300	Öffentlichkeitsarbeit	8.200	8.200	11.210,61	B.13		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.400	1.400	0,00	B.13		
65400	Dienstreisen	490	490	0,00	B.13		
	Ausgaben	42.900	55.300	40.232,88			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 79160</u>						
	Einnahmen	55.300	55.300	13.418,36			
	Ausgaben	42.900	55.300	40.232,88			
	Überschuss / Zuschussbedarf	12.400	0	-26.814,52			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 79 FREMDENVERKEHR, SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 79170 GEWERBEGEBIET SON / FÖRITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15300	Rückerstattung Unterhalt Verkehrsflächen GE SON/Föriz	2.500	2.500	2.966,70	1.33		
15320	Rückerstattung Unterhalt Straßenbeleuchtung SON/Föriz	1.000	1.000	3.586,11	1.33		
15330	Rückerstattung Unterhalt der Grundstücke für Grünpflege und sonstige Leistungen	8.000	8.000	7.920,71	1.33		
	Einnahmen	11.500	11.500	14.473,52			
	<u>Ausgaben</u>						
50100	Unterhalt der Grundstücke	13.000	13.000	11.758,09	1.33		0025
51090	Unterhaltung d.sonst.unbewegl.Vermögens Bauhofleis- tungen	2.000	500	0,00	1.33		0259
	Ausgaben	15.000	13.500	11.758,09			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 79170</u>						
	Einnahmen	11.500	11.500	14.473,52			
	Ausgaben	15.000	13.500	11.758,09			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.500	-2.000	2.715,43			
	<u>Abschluss Abschnitt 79</u>						
	Einnahmen	69.400	69.000	33.091,88			
	Ausgaben	148.900	153.750	149.989,65			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-79.500	-84.750	-116.897,77			
	<u>Abschluss Einzelplan 7</u>						
	Einnahmen	677.930	694.530	605.641,04			
	Ausgaben	1.315.575	1.046.725	968.300,06			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-637.645	-352.195	-362.659,02			

8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
81	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN,GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
85	LAND- UND FORTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN
855	FORTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN
87	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
89	ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 81 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
81000 VERSORGUNGSUNTERNEHMEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
21000	Dividende und Kapitalertragssteuer von wirtschaftlichen Unternehmen	29.000	29.000	29.129,50	1.21		
22000	Konzessionsabgabe	620.000	633.000	632.763,00	1.21		
22010	Konzessionsabgabe - ehemals Oberland	70.000	76.000	67.602,47	1.21		
	Einnahmen	719.000	738.000	729.494,97			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 81000</u>						
	Einnahmen	719.000	738.000	729.494,97			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	719.000	738.000	729.494,97			
	<u>Abschluss Abschnitt 81</u>						
	Einnahmen	719.000	738.000	729.494,97			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	719.000	738.000	729.494,97			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 85 LAND- UND FORTWIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN
85500 KÖRPERSCHAFTSWALD

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
13001	Einnahmen aus Holzverkauf (19%)	300	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	300	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>						
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand (19%)	8.000	0	0,00	1.33		0055
	Ausgaben	8.000	0	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 85500</u>						
	Einnahmen	300	0	0,00			
	Ausgaben	8.000	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.700	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 85</u>						
	Einnahmen	300	0	0,00			
	Ausgaben	8.000	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.700	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87000 BESTATTUNGSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Einnahmen aus Bestattungsleistungen	0	0	0,00	2.46		
11100	Anzeigen, Leichenschau, Musik	0	0	0,00	2.46		
13200	Einnahmen aus Verkauf	0	0	0,00	2.46		
15910	Mehrwertsteuer 16%	0	0	0,00	2.46		
	Einnahmen	0	0	0,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 87000</u>						
	Einnahmen	0	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87020 KREMATION

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11400	Kosten Feuerbestattung (19%)	154.000	174.000	15.700,00	1.31		
11401	Kosten Feuerbestattung (16%)	0	0	10.822,18	1.31		
13000	Einnahmen aus Verkauf (19%, 7%)	3.400	3.400	0,00	1.31		
15010	Einnahmen Schadensfälle (19%, 7%)	200	200	0,00	1.31		
15300	Rückerstattung Betriebskosten (19%, 7%)	200	200	241,69	1.31		
15950	Mehrwertsteuer 19 %	25.000	25.000	2.983,00	1.31		
15951	Mehrwertsteuer 16 %	0	0	1.770,21	1.31		
15960	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt	7.500	7.500	7.701,84	1.31		
	Einnahmen	190.300	210.300	39.218,92			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	53.500	47.200	47.888,38	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	1.900	1.700	1.557,37	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	10.400	9.000	9.989,73	2.12		0001
50500	Kleinreparaturen	23.000	25.000	5.047,88	1.31		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	3.000	3.000	317,64	1.31		
54300	Reinigungskosten	3.000	3.000	0,00	1.31		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	30.000	9.705,03	1.31		
54401	Strom	700	0	0,00	1.31		
54402	Gas	3.500	0	0,00	1.31		
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	300	300	0,00	1.31		
54800	Müllabfuhr	1.500	1.500	459,20	1.31		
56100	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	285,97	1.31		
57000	Verbrauchsmaterial	3.500	3.500	159,00	1.31		
63100	Allgemeiner Betriebsaufwand	2.400	2.500	1.281,51	1.31		
64150	Mehrwertsteuer 19%	22.000	22.000	2.955,13	1.31		
64151	Mehrwertsteuer 16 %	0	0	1.838,92	1.31		
64160	Umsatzsteuer Abführung ans Finanzamt	20.000	20.000	3.513,29	1.31		
64400	Versicherungen	3.000	3.000	3.314,44	1.31		
65000	Bürobedarf	200	200	7.586,86	1.31		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	100	100	0,00	1.31		
65500	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	1.800	1.800	2.345,09	1.31		
67900	Innere Verrechnungen	3.600	3.000	3.265,24	1.31		
68000	Abschreibungen	26.100	26.100	30.121,15	1.31		
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	6.900	6.900	6.759,54	1.31		
84500	Nachzahlungszinsen USt. Finanzamt	0	0	10,72	1.31		
	Ausgaben	190.900	210.300	138.402,09			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 87020</u>						
	Einnahmen	190.300	210.300	39.218,92			
	Ausgaben	190.900	210.300	138.402,09			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-600	0	-99.183,17			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87100 BESTATTUNGSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
11000	Einnahmen aus Bestattungsleistungen (19%)	172.000	172.000	166.607,21	2.46		
11001	Einnahmen aus Bestattungsleistungen (16%)	0	0	18.674,96	2.46		
11010	Einnahmen aus Friedhofsgebühren	0	0	52,00	2.46		
11100	Leichenschau	14.000	14.000	22.340,98	2.46		
13000	Einnahmen aus Verkauf (19%)	215.000	215.000	202.325,05	2.46		
13001	Einnahmen aus Verkauf (16%)	0	0	23.874,31	2.46		
13100	Einnahmen aus Verkauf - Blumengebinde (19%, 7%)	35.000	40.000	35.312,31	2.46		
13101	Einnahmen aus Verkauf - Blumengebinde (16%, 5%)	0	0	1.902,32	2.46		
13200	Einnahmen aus Verkauf Sterbeurkunden	8.000	8.000	10.185,60	2.46		
15020	Rückerstattung Körperschaftssteuer	0	0	604,50	2.46		
15100	Ersätze für Leistungen (19%)	60.000	60.000	49.486,95	2.46		
15101	Ersätze für Leistungen (16%)	0	0	3.124,50	2.46		
15300	Rückerstattung Betriebskosten (19%, 7%)	0	0	0,00	2.46		
15400	Einnahmen aus Gerichtskosten	0	0	452,07	2.46		
15700	Vermischte Einnahmen	0	0	0,00	2.46		
15900	Mehrwertsteuer 7%	2.800	2.800	2.456,87	2.46		
15901	Mehrwertsteuer 5 %	0	0	95,10	2.46		
15950	Mehrwertsteuer 19 %	75.150	75.150	79.540,28	2.46		
15951	Mehrwertsteuer 16 %	0	0	7.307,80	2.46		
15960	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt	5.000	5.000	981,78	2.46		
26500	Zinsen Steuererstattung USt. Finanzamt	0	0	72,49	2.46		
28100	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Gebührenaussgleichsrücklagen	10.700	0	0,00	2.46		
	Einnahmen	597.650	591.950	625.397,08			
	<u>Ausgaben</u>						
41400	Beschäftigte	185.300	189.200	183.926,30	2.12		0001
43400	Versorgungskasse Beschäftigte	6.800	7.100	6.558,59	2.12		0001
44400	Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	39.700	36.500	37.441,06	2.12		0001
45200	Kosten für Untersuchungen	500	500	0,00	2.46		
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-gegenstände und Instandhaltung	4.000	4.000	6.141,93	2.46		
53000	Mieten und Pachten	16.000	16.000	15.899,45	2.46		
54300	Reinigungskosten	2.600	2.600	3.500,31	2.46		
54400	Strom, Gas und dgl.	0	1.000	1.082,37	2.46		
54401	Strom	1.200	0	0,00	2.46		
55100	Unterhaltung der Fahrzeuge	2.000	2.000	1.975,96	2.46		
55200	Betriebs- und Schmierstoffe	3.000	3.000	1.867,26	2.46		
55500	Kraftfahrzeugsteuer	300	300	274,00	2.46		
56100	Dienst- und Schutzkleidung	1.000	1.000	1.102,38	2.46		
56200	Aus- und Fortbildung	7.500	0	0,00	2.46		
57300	Gärtnereibedarf	45.000	45.000	39.019,37	2.46		
57310	Gärtnereibedarf	0	0	176,48	2.46		
57400	Material für Bestattung	80.000	80.000	82.655,60	2.46		
60300	Öffentlichkeitsarbeit	16.000	16.000	14.389,36	2.46		
63190	Allgemeiner Betriebsaufwand Bauhofleistungen	600	600	0,00	2.46		
63510	Vergütung an Dritte und dgl.	11.000	11.000	19.136,39	2.46		
64100	Mehrwertsteuer 7%	3.520	3.520	2.752,85	2.46		
64110	Körperschaftssteuer	0	0	8.978,22	2.46		
64120	Gewerbsteuer	0	0	5.808,00	2.46		
64150	Mehrwertsteuer 19 %	33.710	33.710	29.233,40	2.46		
64151	Mehrwertsteuer 16 %	0	0	2.168,49	2.46		
64160	Umsatzsteuer Abführung ans Finanzamt	44.000	44.000	54.611,20	2.46		
64400	Versicherungen	2.600	2.600	3.688,26	2.46		
65000	Bürobedarf	500	500	782,37	2.46		

87100 BESTATTUNGSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
65100	Bücher, Zeitschriften und dgl.	340	340	422,80	2.46		
65200	Post- und Fernmeldegebühren	1.500	1.500	1.257,30	2.46		
65300	Öffentl. Bekanntmachungen	50.000	50.000	45.102,44	2.46		
65500	Sachverständigen-u. Gerichtskosten	2.000	2.000	4.346,18	2.46		
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	5.000	5.000	3.976,94	2.46		
65810	Ausgaben aus Standesamtsgebühren	8.000	8.000	11.076,00	2.46		
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	1.000	1.000	1.250,00	2.46		
67900	Innere Verrechnungen	12.000	11.000	11.564,50	2.46		
68000	Abschreibungen	10.300	10.300	10.498,36	2.46		
68500	Verzinsung des Anlagekapitals	680	680	286,61	2.46		
86100	Zuführung an den Vermögenshaushalt für Gebührenaussgleichsrücklage	0	2.000	4.218,32			
86110	Zuführung an den Vermögenshaushalt für investive Rücklage	0	0	8.228,03			
	Ausgaben	597.650	591.950	625.397,08			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 87100</u>						
	Einnahmen	597.650	591.950	625.397,08			
	Ausgaben	597.650	591.950	625.397,08			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87500 SONST.WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
21010	Gewinnausschüttung KIV Thüringen GmbH	0	0	8,05	1.21		
	Einnahmen	0	0	8,05			
	<u>Ausgaben</u>						
71500	Zuweisung für Kapitalertragssteuer	29.000	29.000	21.647,01	1.21		
	Ausgaben	29.000	29.000	21.647,01			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 87500</u>						
	Einnahmen	0	0	8,05			
	Ausgaben	29.000	29.000	21.647,01			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-29.000	-29.000	-21.638,96			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87600 BGA Beteiligung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
15960	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt Wohnungsbau GmbH	0	8.500	17.970,45	1.21		
15970	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt GVS	0	0	1.802,72	1.21		
15971	Vorsteuer Zuführung vom Finanzamt BgA allgemein	0	0	379,43	1.21		
16500	Erstattung von Personal- und Sonstigen Kosten	3.000	19.000	24.000,00	1.21		
16510	Umsatzsteuerüberhang Wohnungsbau GmbH	15.000	105.000	92.035,01	1.21		
16520	Umsatzsteuerüberhang GVS	8.000	70.000	51.731,21	1.21		
21000	Gewinnausschüttung Wohnungsbau GmbH	0	0	180.000,00	1.21		
26501	Zinsen Steuererstattung USt. Finanzamt Wohnungsbau GmbH	0	0	322,08	1.21		
26502	Zinsen Steuererstattung USt. Finanzamt GVS	0	0	66,74	1.21		
	Einnahmen	26.000	202.500	368.307,64			
	<u>Ausgaben</u>						
64150	Mehrwertsteuer 19%	0	350	317,37	1.21		
64160	Umsatzsteuer Abführung ans Finanzamt Wohnungsbau GmbH	15.000	105.000	92.035,01	1.21		
64170	Umsatzsteuer Abführung ans Finanzamt GVS	8.000	70.000	51.731,21	1.21		
65500	Sachverständigungs- u. Gerichtskosten	0	1.600	1.670,40	1.21		
67500	Vorsteuerüberhang Wohnungsbau GmbH	0	8.500	17.970,45	1.21		
67510	Vorsteuerüberhang GVS	0	0	1.802,72	1.21		
84501	Nachzahlungszinsen USt. Finanzamt Wohnungsbau GmbH	0	0	322,08	1.21		
84502	Nachzahlungszinsen USt. Finanzamt GVS	0	0	66,74	1.21		
	Ausgaben	23.000	185.450	165.915,98			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 87600</u>						
	Einnahmen	26.000	202.500	368.307,64			
	Ausgaben	23.000	185.450	165.915,98			
	Überschuss / Zuschussbedarf	3.000	17.050	202.391,66			
	<u>Abschluss Abschnitt 87</u>						
	Einnahmen	813.950	1.004.750	1.032.931,69			
	Ausgaben	840.550	1.016.700	951.362,16			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-26.600	-11.950	81.569,53			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88010 BEBAUTER GRUNDBESITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
14100	Mieteinnahmen KIGA freie Träge	90.000	90.000	89.391,00	1.33		
14200	Mieteinnahmen Sonstiges	8.000	9.900	9.712,00	1.33		
14210	Mieteinnahmen Oberland	3.000	3.000	540,00	1.33		
15010	Einnahmen Schadensfälle	0	0	0,00	1.32		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	12.000	12.000	26.303,44	1.32		
15320	Rückerstattung Betriebskosten Sonstiges	13.000	13.000	15,00	1.33		
	Einnahmen	126.000	127.900	125.961,44			
	<u>Ausgaben</u>						
50000 *	Unterhaltung der Gebäude und baulichen Anlagen <i>nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 ThürGemHV für übertragbar erklärt</i>	10.000	100.000	114.999,71	1.32	Ü	0002
50010	Unterhaltung Gebäude / Kleinreparaturen	2.000	9.000	5.840,53	1.32		0025
50090	Unterhalt - Bauhofleistungen	20.000	20.000	9.973,73	1.32		0209
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	2.000	2.000	24.408,35	1.33		0259
50500	Kleinreparaturen	0	500	122,57	1.32		0025
52000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenstände und Instandhaltung	0	500	0,00	1.33		0025
54000	Niederschlagswasser	1.500	1.500	1.823,98	1.32		0035
54100	Rückerstattung Strom, Gas, Wasser an Kiga Friedrich Fröbel	0	0	5.599,47	1.32		0035
54300	Reinigungskosten	1.500	1.500	1.500,00	1.32		0035
54400	Strom, Gas und dgl.	0	44.000	39.415,73	1.32		0035
54401	Strom	31.000	0	0,00	1.32		0035
54402	Gas	31.000	0	0,00	1.32		0035
54500	Wasserversorgung, Entwässerung	10.000	9.500	3.761,67	1.32		0035
54800	Müllabfuhr	200	200	195,80	1.32		0035
65200	Post- und Fernmeldegebühren	200	200	792,50	1.32		0055
65500	Sachverständigen- u. Gerichtskosten	0	0	714,00			
71800	Zuschuß an Vereine	0	0	50,00	1.33		
71830	Zuschuss für Pflegearbeiten	100	100	0,00	1.33		
	Ausgaben	109.500	189.000	209.198,04			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 88010</u>						
	Einnahmen	126.000	127.900	125.961,44			
	Ausgaben	109.500	189.000	209.198,04			
	Überschuss / Zuschussbedarf	16.500	-61.100	-83.236,60			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88110 UNBEBAUTER GRUNDBESITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
13000	Einnahmen aus Verkauf	300	8.000	1.340,89	1.33		
14100	Miete für Werbeflächen	3.500	3.500	608,43	1.33		
14300	Pachten	110.000	111.000	101.635,40	1.33		
15300	Rückerstattung Betriebskosten	0	1.400	1.332,91	1.33		
	Einnahmen	113.800	123.900	104.917,63			
	<u>Ausgaben</u>						
50100	Unterhalt der Grundstücke	45.000	55.000	36.664,79	1.33		0025
50190	Unterhalt der Grundstücke - Bauhofleistungen	45.000	40.000	58.978,13	1.33		0259
51010	Unterhaltung der Waldgrundstücke	0	8.000	8.361,72	1.33		0025
53000	Mieten und Pachten	2.600	2.600	2.581,36	1.33		
54000	Niederschlagswasser	1.000	1.000	2.518,66	1.33		0035
54100	Sonstige Bewirtschaftungskosten - Grundsteuer	100	100	60,68	1.33		0035
54400	Strom, Gas und dgl.	0	0	220,00			0035
65500	Sachverständigen-u. Gerichtskosten	3.000	3.000	927,24	1.33		0055
65501	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.000	2.500	0,00	1.33		0055
65800	Sonstige Geschäftsausgaben Vermessungskosten	5.000	5.000	341,49	1.33		0055
66100	Mitgliedsbeiträge an Verbände	200	200	16,82	1.33		
71800	Zuschuß für Unterhalt von Grundstücken durch Dritte	1.190	1.000	1.090,00	1.33		
	Ausgaben	105.090	118.400	111.760,89			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 88110</u>						
	Einnahmen	113.800	123.900	104.917,63			
	Ausgaben	105.090	118.400	111.760,89			
	Überschuss / Zuschussbedarf	8.710	5.500	-6.843,26			
	<u>Abschluss Abschnitt 88</u>						
	Einnahmen	239.800	251.800	230.879,07			
	Ausgaben	214.590	307.400	320.958,93			
	Überschuss / Zuschussbedarf	25.210	-55.600	-90.079,86			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 89 ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN
 89000 STIFTUNG " LINDA UND WALTER SEIDLER "

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
20700	Zinseinnahmen	160	160	160,00	1.21		
	Einnahmen	160	160	160,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 89000</u>						
	Einnahmen	160	160	160,00			
	Ausgaben	0	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	160	160	160,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 89 ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN
89100 STIFTUNG " ALTENHILFE "

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
20700	Zinseinnahmen	10	10	3,87	1.21		
	Einnahmen	10	10	3,87			
	<u>Ausgaben</u>						
65800	Sonstige Geschäftsausgaben	0	0	2,40	1.21		
	Ausgaben	0	0	2,40			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 89100</u>						
	Einnahmen	10	10	3,87			
	Ausgaben	0	0	2,40			
	Überschuss / Zuschussbedarf	10	10	1,47			
	<u>Abschluss Abschnitt 89</u>						
	Einnahmen	170	170	163,87			
	Ausgaben	0	0	2,40			
	Überschuss / Zuschussbedarf	170	170	161,47			
	<u>Abschluss Einzelplan 8</u>						
	Einnahmen	1.773.220	1.994.720	1.993.469,60			
	Ausgaben	1.063.140	1.324.100	1.272.323,49			
	Überschuss / Zuschussbedarf	710.080	670.620	721.146,11			

9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

90 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

90000 STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND ALLGEMEINE UMLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
00010	Grundsteuer A	25.000	25.000	22.571,72	1.21		
00100	Grundsteuer B	2.880.000	2.880.000	2.868.225,94	1.21		
00300	Gewerbsteuer	9.900.000	9.900.000	9.372.903,23	1.21		
01000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.950.000	7.197.000	6.880.928,97	1.21		
01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.450.000	2.540.000	2.761.729,74	1.21		
02100	Vergnügungssteuer	48.000	48.000	18.067,00	1.21		
02200	Hundesteuer	85.000	85.000	83.465,96	1.21		
04100	Schlüsselzuweisung	6.950.000	6.070.000	5.621.902,13	1.21		
06100	Sonstige Allgemeine Zuweisungen	1.166.000	1.120.000	1.075.598,04	1.21		
06101	Ausschüttung gemäß § 24 Abs. 3 ThürFAG	0	140.000	0,00	1.21		
06110 *	Pauschale zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden <i>Die Mittel werden für Winterdienstausgaben verwendet (HHSt. 63000.51200).</i>	75.000	50.000	50.000,00	1.21		
06120	Stabilisierungszuweisung	0	141.000	2.235.458,46	1.21		
26500	Gewerbsteuervollverzinsung Nachzahlungszinsen	50.105	141.798	44.565,41	1.21		
26800	Erstattung Gewerbesteuer durch die Gemeinde Förritzal	650.000	700.000	816.199,48	1.21		
	Einnahmen	32.229.105	31.037.798	31.851.616,08			
	<u>Ausgaben</u>						
81000	Gewerbsteuerumlage	877.215	878.000	833.041,55	1.21		
83200	Kreisumlage	11.859.000	11.209.000	10.379.425,62	1.21		
84500	Gewerbsteuervollverzinsung Erstattungszinsen	33.915	20.592	28.659,50	1.21		
84800	Auskehr Gewerbesteuer an die Gemeinde Förritzal	20.000	30.000	5.716,15	1.21		
	Ausgaben	12.790.130	12.137.592	11.246.842,82			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 90000</u>						
	Einnahmen	32.229.105	31.037.798	31.851.616,08			
	Ausgaben	12.790.130	12.137.592	11.246.842,82			
	Überschuss / Zuschussbedarf	19.438.975	18.900.206	20.604.773,26			
	<u>Abschluss Abschnitt 90</u>						
	Einnahmen	32.229.105	31.037.798	31.851.616,08			
	Ausgaben	12.790.130	12.137.592	11.246.842,82			
	Überschuss / Zuschussbedarf	19.438.975	18.900.206	20.604.773,26			

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
 91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
 91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	999						
	<u>Einnahmen</u>						
26800	sonstige weitere Finanzeinnahmen	5.000	5.000	5.207,76	1.21		
27000	Einnahmen aus Abschreibungen	41.910	41.910	43.211,68	1.21		
27500	Einnahmen aus Verzinsung des Anlagekapitals	8.030	8.030	7.255,21	1.21		
28500	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der Rücklage Personalfreisetzung / Altersteilzeit	0	270.500	0,00			
28510	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der Sonderrück- lage Unterhalt Anlagevermögen	250.000	0	0,00	1.21		
28530	Zuführung vom Vermögenshaushalt aus der Sonderrück- lage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	50.000	0	0,00			
	Einnahmen	354.940	325.440	55.674,65			
	<u>Ausgaben</u>						
47000	Deckungsreserve für Personalkosten leistungsorientierte Vergütung	91.300	83.800	0,00	2.12		0001
47010	Deckungsreserve für Personalkosten	150.000	120.000	0,00	2.12		0001
65800	Verwahrtgelte Kassenbestand	0	22.000	0,00	1.22		
65810	Verwahrtgelte Rücklagen	0	12.000	7.873,91	1.21		
80700	Zinsen sonst.Kreditinstitute	520.000	385.000	421.226,06	1.21		
80710	Zinsen Kassenkredit	5.000	5.000	0,00	1.22		
84800	Zinsen bei Fördermaßnahmen	2.100	300	1.472,04	1.21		
85000	Deckungsreserve für Sachkosten	80.000	130.000	0,00	1.21		
85010	Deckungsreserve Energiepreissteigerungen	100.000	0	0,00			
85090	Deckungsreserve für Sachkosten - Bauhofleistungen	110.000	100.000	0,00	1.21		
86000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	2.650.000	3.995.000	6.199.731,52	1.21		
86010	Zuführung zum Vermögenshaushalt Linda- und Walter Seidler Stiftung	160	160	160,00	1.21		
86020	Zuführung zum Vermögenshaushalt Stiftung Altenhilfe	10	10	1,47	1.21		
86510	Zuführung zum Vermögenshaushalt zur Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen	0	0	200.000,00	1.21		
86530	Zuführung zum Vermögenshaushalt zur Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	0	0	6.000,00	1.21		
86540	Zuführung zum Vermögenshaushalt zur Sonderrücklage Preissteigerungen Bewirtschaftungskosten	0	80.000	0,00	1.21		
86550	Zuführung zum Vermögenshaushalt zur Sonderrücklage Sondereigentumsverwaltung Wolke 14	55.000	0	0,00	1.21		
	Ausgaben	3.763.570	4.933.270	6.836.465,00			
	<u>Abschluss Unterabschnitt 91000</u>						
	Einnahmen	354.940	325.440	55.674,65			
	Ausgaben	3.763.570	4.933.270	6.836.465,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.408.630	-4.607.830	-6.780.790,35			
	<u>Abschluss Abschnitt 91</u>						
	Einnahmen	354.940	325.440	55.674,65			
	Ausgaben	3.763.570	4.933.270	6.836.465,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.408.630	-4.607.830	-6.780.790,35			
	<u>Abschluss Einzelplan 9</u>						
	Einnahmen	32.584.045	31.363.238	31.907.290,73			
	Ausgaben	16.553.700	17.070.862	18.083.307,82			
	Überschuss / Zuschussbedarf	16.030.345	14.292.376	13.823.982,91			
	<u>Abschluss Kontenkreis 1</u>						
	Einnahmen	40.630.000	40.450.000	40.359.789,52			
	Ausgaben	40.630.000	40.450.000	40.359.789,52			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2021 €	Amt	Kez.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung / * Erläuterung	2023 €	2022 €				
1	2	3	4	5	6	7	8
	Abschluss Gesamtsumme						
	Einnahmen	40.630.000	40.450.000	40.359.789,52			
	Ausgaben	40.630.000	40.450.000	40.359.789,52			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0,00			

0
06

ALLGEMEINE VERWALTUNG
EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06000 VERWALTUNG ZENTRALE DIENSTE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen zentrale Beschaffung Ausstattung Rathaus	40.000	0	15.000	68.000,00	0	0,00	2.11		
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	40.000,00	0	0,00	1.32		
94001	Umbau Bibliothek/Zugangs- steuerung Rathaus	30.000	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
96000 *	Betriebstechnische Anlagen Brandmeldeanlage Rathaus einschl. Bibliothek	70.000	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
96010 *	Photovoltaikanlage Archiv Verwendung der Klimapaktfördermittel 2022 Fördermitteleinnahme bei 91000.31001	20.000	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	160.000	0	15.000	108.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 06000									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	160.000	0	15.000	108.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-160.000		-15.000	-108.000,00	0	0,00			

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG
 06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG
06100 INFORMATIK

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34500	Erstattung EDV Nutzung durch Bauhof	8.000		8.000	20.700,95	0	0,00	2.11		
	Einnahmen	8.000		8.000	20.700,95	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Softwareservice; Hardware, Lizenzen; zentrale Beschaffung	310.000	0	310.000	366.303,86	0	0,00	2.11		
	Ausgaben	310.000	0	310.000	366.303,86	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 06100</u>									
	Einnahmen	8.000		8.000	20.700,95	0	0,00			
	Ausgaben	310.000	0	310.000	366.303,86	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-302.000		-302.000	-345.602,91	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 06</u>									
	Einnahmen	8.000		8.000	20.700,95	0	0,00			
	Ausgaben	470.000	0	325.000	474.303,86	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-462.000		-317.000	-453.602,91	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 0</u>									
	Einnahmen	8.000		8.000	20.700,95	0	0,00			
	Ausgaben	470.000	0	325.000	474.303,86	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-462.000		-317.000	-453.602,91	0	0,00			

1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13	FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
14	KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
13000 **BRANDSCHUTZ**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	FFW Mürschnitz									
	Ausgaben									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Kettensäge	1.300	0	0	494,27	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	1.300	0	0	494,27	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 001									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.300	0	0	494,27	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.300		0	-494,27	0	0,00			
002	FFW Mitte									
	Einnahmen									
34500	Einnahmen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen	2.600		3.800	0,00	0	0,00	2.44		
	Einnahmen	2.600		3.800	0,00	0	0,00			
	Ausgaben									
93500 *	FFW Mitte zusätzliche Kosten Funk-einsatzzentrale: 15.000 €; 26 Atemschutzgeräte: 36.000 €; Wärmebildkamera für KdoW: 2.800 €; Werkzeugwagen: 1.500 €; Pedalschneider: 1.000 €; 2 Systemtrenner: 3.500 €	59.800	0	39.800	81.564,58	0	0,00	2.44		
94000	FFW Mitte	0	0	0	21.000,00	0	0,00	1.32		
98200	FFW Mitte	0	0	0	0,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	59.800	0	39.800	102.564,58	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 002									
	Einnahmen	2.600		3.800	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	59.800	0	39.800	102.564,58	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-57.200		-36.000	-102.564,58	0	0,00			
004	FFW Unterlind									
	Ausgaben									
93500 *	FFW Unterlind Beleuchtungsanhänger: 35.000 €; Wärmebildkamera: 2.800 €	37.800	0	1.000	2.500,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	37.800	0	1.000	2.500,00	0	0,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
 13000 BRANDSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Abschluss Maßnahme 004									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	37.800	0	1.000	2.500,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-37.800		-1.000	-2.500,00	0	0,00			
	005 FFW Oberlind									
	Ausgaben									
93500 *	FFW Oberlind Pkw-Löschdecke: 3.400 €; 2 Flutlichtstrahler Einsatz- stellenbeleuchtung: 4.000 €	7.400	0	6.600	484,38	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	7.400	0	6.600	484,38	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 005									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	7.400	0	6.600	484,38	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.400		-6.600	-484,38	0	0,00			
	006 FFW Neufang									
	Ausgaben									
93500	FFW Neufang	0	0	4.000	0,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	0	0	4.000	0,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 006									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	4.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-4.000	0,00	0	0,00			
	008 FFW Köppelsdorf									
	Ausgaben									
93500 *	FFW Köppelsdorf Wärmebildkamera: 2.800 €; Spinte Einsatzbekleidung: 3.600 €	6.400	0	1.500	2.153,90	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	6.400	0	1.500	2.153,90	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 008									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	6.400	0	1.500	2.153,90	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-6.400		-1.500	-2.153,90	0	0,00			
	009 FFW Spechtsbrunn									
	Einnahmen									
34500	Einnahmen aus der Veräußerung von bewegl. Sachen	0		4.000	0,00	0	0,00			
	Einnahmen	0		4.000	0,00	0	0,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
13000 **BRANDSCHUTZ**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	2.500	3.844,42	0	0,00	2.44		
94000 *	Hochbaumaßnahmen Planung/Umsetzung 2. Rettungsweg	200.000	0	20.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	200.000	0	22.500	3.844,42	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 009									
	Einnahmen	0		4.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	200.000	0	22.500	3.844,42	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-200.000		-18.500	-3.844,42	0	0,00			
010	FFW Haselbach									
	Ausgaben									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Saugkorb Amphibio	850	0	900	0,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	850	0	900	0,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 010									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	850	0	900	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-850		-900	0,00	0	0,00			
011	FFW Hüttengrund									
	Ausgaben									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Systemtrenner: 1.700 €; mobiles LED-Beleuchtungssystem: 2.100 €	3.800	0	9.200	193,34	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	3.800	0	9.200	193,34	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 011									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	3.800	0	9.200	193,34	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.800		-9.200	-193,34	0	0,00			
012	FFW Sonneberg-Ost									
	Ausgaben									
93200	Grunderwerb	0	0	200.000	0,00	0	0,00	1.33		
94000 *	Neustandort FFW Sonneberg-Ost Planungsleistungen Neubau	90.000	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	90.000	0	200.000	0,00	0	0,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
 13000 BRANDSCHUTZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Abschluss Maßnahme 012									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	90.000	0	200.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-90.000		-200.000	0,00	0	0,00			
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	101.618,95	0	0,00	2.44		
	Einnahmen	0		0	101.618,95	0	0,00			
	Ausgaben									
94010	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	47.290,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	0	0	0	47.290,00	0	0,00			
	Abschluss UA 13000									
	Einnahmen	2.600		7.800	101.618,95	0	0,00			
	Ausgaben	407.350	0	285.500	159.524,89	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-404.750		-277.700	-57.905,94	0	0,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 13 FEUERSCHUTZ/BRANDSCHUTZ
13050 JUGENDFEUERWEHREN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen 6 Doppelspinte u. abschließbarer Kleiderschrank	5.600	0	7.100	0,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	5.600	0	7.100	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 13050</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	5.600	0	7.100	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-5.600		-7.100	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 13</u>									
	Einnahmen	2.600		7.800	101.618,95	0	0,00			
	Ausgaben	412.950	0	292.600	159.524,89	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-410.350		-284.800	-57.905,94	0	0,00			

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG
 14 KATASTROPHENSCHUTZ, ZIVILSCHUTZ
 14000 WASSERWEHR

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	15.000,00	0	0,00	2.44		
	Einnahmen	0		0	15.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	0	35.000,00	0	0,00	2.44		
	Ausgaben	0	0	0	35.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 14000</u>									
	Einnahmen	0		0	15.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	35.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 14</u>									
	Einnahmen	0		0	15.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	35.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 1</u>									
	Einnahmen	2.600		7.800	116.618,95	0	0,00			
	Ausgaben	412.950	0	292.600	194.524,89	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-410.350		-284.800	-77.905,94	0	0,00			

3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE,NATURSCHUTZ
31	Wissenschaft und Forschung
35	VOLKSBILDUNG

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 31 Wissenschaft und Forschung
31200 Wissenschaft, Forschung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
98305 *	Zuschuss ZV Sternwarte	40.050	0	64.000	40.000,00	0	0,00	1.21		
	Investitionsumlage ZV Sternwarte									
	Ausgaben	40.050	0	64.000	40.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 31200									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.050	0	64.000	40.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-40.050		-64.000	-40.000,00	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 31									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.050	0	64.000	40.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-40.050		-64.000	-40.000,00	0	0,00			

3 WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE, NATURSCHUTZ
 35 VOLKSBILDUNG
35200 ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	2.260,00	0	0,00	2.14.		
	Einnahmen	0		0	2.260,00	0	0,00	1		
	<u>Ausgaben</u>									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	8.500	0	0	5.750,00	0	0,00	2.14.		
	Ausgaben	8.500	0	0	5.750,00	0	0,00	1		
	<u>Abschluss UA 35200</u>									
	Einnahmen	0		0	2.260,00	0	0,00			
	Ausgaben	8.500	0	0	5.750,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.500		0	-3.490,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 35</u>									
	Einnahmen	0		0	2.260,00	0	0,00			
	Ausgaben	8.500	0	0	5.750,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-8.500		0	-3.490,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 3</u>									
	Einnahmen	0		0	2.260,00	0	0,00			
	Ausgaben	48.550	0	64.000	45.750,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-48.550		-64.000	-43.490,00	0	0,00			

4	SOZIALE SICHERUNG
43	SOZIALE EINRICHTUNGEN
46	EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE

4 SOZIALE SICHERUNG
 43 SOZIALE EINRICHTUNGEN
43500 OBdachlosenunterkünfte

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	3.500	5.239,57	0	0,00	2.41		
	Ausgaben	0	0	3.500	5.239,57	0	0,00			
	Abschluss UA 43500									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	3.500	5.239,57	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-3.500	-5.239,57	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 43									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	3.500	5.239,57	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-3.500	-5.239,57	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46000 Zuschuß Kinder-und Jugendarbeit

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
98800 *	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche investiver Zuschuß an den Lebenswasserverein e.V. für Jugendklub ALL IN	0	0	0	2.000,00	0	0,00	1.23		
	Ausgaben	0	0	0	2.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 46000</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	2.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-2.000,00	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46030 STADTTEILZENTRUM WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Umstellung Bühnenbeleuchtung auf LED	7.800	0	0	5.462,10	0	0,00	1.23. 1		
	Ausgaben	7.800	0	0	5.462,10	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 46030</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	7.800	0	0	5.462,10	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.800		0	-5.462,10	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46400 VERWALTUNG KIGA ALLGEMEIN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
012	KIGA Wirbelwind									
	Ausgaben									
94000 *	Kiga Wirbelwind	0	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 012									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben									
94000 *	Hochbaumaßnahmen Mittelverwendung Infrastrukturpauschale	129.300	0	175.980	-23.572,88	0	0,00	1.32		
98810	Zuschüsse für Kiga Arche Noah	0	0	4.620	-3.000,00	0	0,00	1.23		
98811	Zuschuss für Kiga Friedrich Fröbel	0	0	780	0,00	0	0,00	1.23		
98812	Zuschuß für KTE "Sonnenschein"	0	0	0	4.896,16	0	0,00	1.23		
98820	Zuschüsse für Kiga Knirpsenburg	0	0	0	0,00	0	0,00	1.23		
98840 *	Zuschüsse für Kiga Märchenland Laptop für Gruppe	1.250	0	0	6.195,98	0	0,00	1.23		
98850	Zuschüsse für Kiga Kinderwelt	0	0	4.220	7.198,00	0	0,00	1.23		
98860	Zuschüsse für KTE Rasselbande	0	0	0	9.650,01	0	0,00	1.23		
98870 *	Zuschuß für Kiga Villa Kunterbunt Erneuerung Schaukel	4.500	0	9.000	-17.202,65	0	0,00	1.23		
98880 *	Zuschüsse für Kiga Unterm Regenbogen 1.250 € Laptop für Gruppe; 3.000 € Türsprechanlage Vordereingang; 3.000 € Büromöbel;	7.250	0	1.400	25.854,32	0	0,00	1.23		
	Ausgaben	142.300	0	196.000	10.018,94	0	0,00			
	Abschluss UA 46400									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	142.300	0	196.000	10.018,94	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-142.300		-196.000	-10.018,94	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46410 KIGA FREIE TRÄGER

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Infrastrukturpauschale	167.000		200.000	151.000,00	0	0,00	1.23		
	Einnahmen	167.000		200.000	151.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 46410</u>									
	Einnahmen	167.000		200.000	151.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	167.000		200.000	151.000,00	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
 46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46450 KIGA "SPATZENNEST" JUTTA STRAÙE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
002	Vielfalt vor Ort begegnen									
	<u>Einnahmen</u>									
36000	Fördermittel v. Bund	0		7.900	0,00	0	0,00	1.23		
36100	Fördermittel v. Land	2.000		0	2.478,00	0	0,00	1.23		
	Einnahmen	2.000		7.900	2.478,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000	0	7.900	2.478,00	0	0,00	1.23		
	Ausgaben	2.000	0	7.900	2.478,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>									
	Einnahmen	2.000		7.900	2.478,00	0	0,00			
	Ausgaben	2.000	0	7.900	2.478,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen Nestschaukel: 1.700 €; Babyzimmer "Blaue Spatzen": 8.000 €	9.700	0	1.000	10.700,00	0	0,00	1.23		
	Ausgaben	9.700	0	1.000	10.700,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 46450</u>									
	Einnahmen	2.000		7.900	2.478,00	0	0,00			
	Ausgaben	11.700	0	8.900	13.178,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.700		-1.000	-10.700,00	0	0,00			

4 SOZIALE SICHERUNG
46 EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE
46480 KIGA "PUSTEBLUME" WOLKENRASEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
002	Vielfalt vor Ort begegnen									
	<u>Einnahmen</u>									
36000	Fördermittel v. Bund	0		5.400	0,00	0	0,00	1.23		
36100	Fördermittel v. Land	2.000		0	0,00	0	0,00	1.23		
	Einnahmen	2.000		5.400	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen	2.000	0	5.400	8.496,11	0	0,00	1.23		
	Ausgaben	2.000	0	5.400	8.496,11	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>									
	Einnahmen	2.000		5.400	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	2.000	0	5.400	8.496,11	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-8.496,11	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen neue Küche: 10.000 €; Büromöbel: 5.000 €	15.000	0	3.000	3.983,95	0	0,00	1.23		
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	55.500,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	15.000	0	3.000	59.483,95	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 46480</u>									
	Einnahmen	2.000		5.400	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	17.000	0	8.400	67.980,06	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-15.000		-3.000	-67.980,06	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 46</u>									
	Einnahmen	171.000		213.300	153.478,00	0	0,00			
	Ausgaben	178.800	0	213.300	98.639,10	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.800		0	54.838,90	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 4</u>									
	Einnahmen	171.000		213.300	153.478,00	0	0,00			
	Ausgaben	178.800	0	216.800	103.878,67	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-7.800		-3.500	49.599,33	0	0,00			

5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
56	EIGENE SPORTSTÄTTEN
58	PARK- UND GARTENANLAGEN
59	SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 56 EIGENE SPORTSTÄTTEN
 56010 **STADION**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
96010 *	Photovoltaikanlage Stadion Verwendung der Klimapaktfördermittel 2022 Fördermitteleinnahme bei 91000.31001	40.000	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	40.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 56010									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-40.000		0	0,00	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 56									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-40.000		0	0,00	0	0,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 58 PARK- UND GARTENANLAGEN
58000 PARK-,GARTEN-UND GRÜNANLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
96000	Betriebstechnische Anlagen	0	0	0	10.000,00	0	0,00	1.33		
	Ausgaben	0	0	0	10.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 58000</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	10.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-10.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 58</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	10.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-10.000,00	0	0,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 59 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN
59000 TIERGARTEN SONNEBERG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	50.000	41.000,00	0	0,00	2.14		
98500 *	Zuschüsse für Investitionen Maßnahmen zur Umsetzung Tiergartenkonzept	30.000	0	0	0,00	0	0,00	2.14		
	Ausgaben	30.000	0	50.000	41.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 59000									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	30.000	0	50.000	41.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-30.000		-50.000	-41.000,00	0	0,00			

5 GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG
 59 SONSTIGE ERHOLUNGSEINRICHTUNGEN
59300 ÖFFENTLICHE SPIELPLÄTZE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
94000	Erneuerung Spielgeräte	0	0	0	100.000,00	0	0,00	1.32		
95000	Baumaßnahmen Spielgeräte	0	0	0	60.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	160.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 59300									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	160.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-160.000,00	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 59									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	30.000	0	50.000	201.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-30.000		-50.000	-201.000,00	0	0,00			
	Abschluss Einzelplan 5									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	70.000	0	50.000	211.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-70.000		-50.000	-211.000,00	0	0,00			

6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
60	BAUVERWALTUNG
61	STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
62	WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE
63	GEMEINDESTRASSEN
67	STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
69	WASSERLÄUFE, WASSERBAU

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 60 BAUVERWALTUNG
 60000 BAUVERWALTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
35100	Einnahmen aus der Ablösung von Stellplatzverpflichtungen	0		0	380,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	380,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 60000</u>									
	Einnahmen	0		0	380,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	380,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 60</u>									
	Einnahmen	0		0	380,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	380,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61000 PLANUNG,FÖRDERUNG,VERMESSUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	H2-Zentrum Südthüringen									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	-100.000,00	0	0,00			
	Einnahmen	0		0	-100.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94020	Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-100.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	0		0	-100.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-100.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel, Projekt Stärkung Innenstadt	0		0	0,00	0	0,00			
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Planungsleistungen	50.000	0	85.000	15.000,00	0	0,00	1.31		
94030	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	50.000	0	85.000	15.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61000</u>									
	Einnahmen	0		0	-100.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	50.000	0	85.000	-85.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-50.000		-85.000	-15.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61020 STADTMARKETING

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
94000	Fortführung Wegeleitsystem	0	0	0	-1.350,00	0	0,00			
94010	innerstädtisches Wegeleitsystem	0	0	0	-11.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-12.350,00	0	0,00			
	Abschluss UA 61020									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-12.350,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	12.350,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61030 VERKEHRS-UND TOURISMUSPLANUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	13.600,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		0	13.600,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95010 *	Radwege	0	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Radweg Lückenschluß Förtriz;									
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61030</u>									
	Einnahmen	0		0	13.600,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	13.600,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61510 STÄDTEBAULICHE SANIERUNG OBERE STADT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Abrechnung Sanierungsgebiet									
	<u>Einnahmen</u>									
35000	Ausgleichsbeträge nach BauGB	0		0	0,00	0	0,00	1.31		
36100	Fördermittel v. Land	0		0	33.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	33.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	50.000,00	0	0,00	1.31		
98100	Abrechnung Sanierungsgebiet	0	0	0	270.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	320.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	0		0	33.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	320.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-287.000,00	0	0,00			
002	Übergeordnete Erschließung Herko-Gelände									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		330.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		330.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	500.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	500.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>									
	Einnahmen	0		330.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	500.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-170.000	0,00	0	0,00			
010	Kommunales Förderprogramm 2022 / 1									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		6.600	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		6.600	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98700	Zuschüsse für Investitionen	0	0	10.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	10.000	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61510 STÄDTEBAULICHE SANIERUNG OBERE STADT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Abschluss Maßnahme 010									
	Einnahmen	0		6.600	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	10.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-3.400	0,00	0	0,00			
	014 Kommunales Förderprogramm 2023/1									
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	6.600		0	0,00	0	0,00			
	Einnahmen	6.600		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben									
98700	Zuschüsse für Investitionen	10.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	10.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 014									
	Einnahmen	6.600		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	10.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.400		0	0,00	0	0,00			
	034 ehemaliges Gefängnis									
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	-27.724,60	0	0,00			
	Einnahmen	0		0	-27.724,60	0	0,00			
	Ausgaben									
98700	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	-13.022,63	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-13.022,63	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 034									
	Einnahmen	0		0	-27.724,60	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-13.022,63	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-14.701,97	0	0,00			
	Ausgaben									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	100.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	100.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 61510									
	Einnahmen	6.600		336.600	5.275,40	0	0,00			
	Ausgaben	10.000	0	510.000	406.977,37	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-3.400		-173.400	-401.701,97	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61530 STÄDTEBAULICHE SANIERUNG - WOHNUMFELDVERBESSERUNG WORA

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Planungsleistungen / Vermessung									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	25.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	25.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	40.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	40.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	0		0	25.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	40.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-15.000,00	0	0,00			
007	Rückbau									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	1.200.000		0	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	1.200.000		0	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98500 *	Zuschüsse für Investitionen Abriß Wohnblock Göppinger Straße	1.200.000	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	1.200.000	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 007</u>									
	Einnahmen	1.200.000		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.200.000	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
019	ehemaliges Altenheim Friedr.-Ludwig-Jahn-Str.									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		132.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		132.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Rückbau ehem. Altenheim	0	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	200.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	200.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 019</u>									
	Einnahmen	0		132.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	200.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-68.000	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG

61530 STÄDTEBAULICHE SANIERUNG - WOHNUMFELDVERBESSERUNG WORA

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Abschluss UA 61530									
	Einnahmen	1.200.000		132.000	25.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.200.000	0	200.000	40.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-68.000	-15.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61540 SANIERUNG UNTERE STADT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
008	Kommunales Förderprogramm 2022 / 1									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		3.300	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		3.300	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98700	Zuschüsse für Investitionen	0	0	5.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	5.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 008</u>									
	Einnahmen	0		3.300	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	5.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-1.700	0,00	0	0,00			
011	Umgestaltung Juttastraße / Juttaplatz									
	<u>Einnahmen</u>									
35000	Umgestaltung Juttastraße / Juttaplatz	0		0	-96,39	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	-96,39	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Umgestaltung Juttastraße / Juttaplatz	0	0	0	-5.284,08	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	-5.284,08	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 011</u>									
	Einnahmen	0		0	-96,39	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-5.284,08	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	5.187,69	0	0,00			
024	Kommunales Förderprogramm 1 / 2021									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	6.600,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	6.600,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98700	Zuschüsse für Investitionen	0	0	0	10.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	10.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 024</u>									
	Einnahmen	0		0	6.600,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	10.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-3.400,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61540 SANIERUNG UNTERE STADT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
031	Deutsches Spielzeugmuseum									
	<u>Einnahmen</u>									
36200	Deutsches Spielzeugmuseum	0		0	-7.174,66	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	-7.174,66	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98100 *	Rückzahlung Fördermittel an das Land	60.000	0	90.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Außenanlagen Deutsches Spielzeugmuseum									
	Ausgaben	60.000	0	90.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 031</u>									
	Einnahmen	0		0	-7.174,66	0	0,00			
	Ausgaben	60.000	0	90.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-60.000		-90.000	-7.174,66	0	0,00			
048	Schöne Aussicht									
	<u>Einnahmen</u>									
34700	Schöne Aussicht	0		0	245,83	0	0,00	1.32		
36100	Schöne Aussicht	0		0	-36.300,00	0	0,00	1.32		
36150	Erstattung Straßenausbaubeiträge vom Land	0		360.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		360.000	-36.054,17	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Schöne Aussicht	0	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 048</u>									
	Einnahmen	0		360.000	-36.054,17	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		360.000	-36.054,17	0	0,00			
051	Areal Schleicherstraße/ Karlstraße									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	15.300,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	15.300,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	200.000	0,00	0	0,00	1.31		
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	23.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	200.000	23.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
 61540 SANIERUNG UNTERE STADT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Abschluss Maßnahme 051</u>									
	Einnahmen	0		0	15.300,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	200.000	23.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-200.000	-7.700,00	0	0,00			
	052 Areal Oberlinder Straße									
	<u>Einnahmen</u>									
34000	Grundstücksverkauf	0		359.200	0,00	0	0,00	1.33		
36100	Areal Oberlinder Straße	0		0	14.000,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		359.200	14.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	24.000,00	0	0,00	1.32		
98100	Rückzahlung Fördermittel an das Land	0	0	359.200	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	359.200	24.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 052</u>									
	Einnahmen	0		359.200	14.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	359.200	24.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-10.000,00	0	0,00			
	054 Neugestaltung Coburger Straße									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		180.000	250.000,00	0	0,00	1.31		
36150	Erstattung SAB vom Land	0		0	200.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		180.000	450.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	300.000	750.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	300.000	750.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 054</u>									
	Einnahmen	0		180.000	450.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	300.000	750.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-120.000	-300.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61540</u>									
	Einnahmen	0		902.500	442.574,78	0	0,00			
	Ausgaben	60.000	0	954.200	801.715,92	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-60.000		-51.700	-359.141,14	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61550 FÖRDERMAßNAHME ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTÄDTE UND ZENTREN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Einnahmen									
36000	Fördermittel v. Bund	938.600		206.200	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	938.600		206.200	0,00	0	0,00			
	Ausgaben									
94000	Fördergegenstand 1, Konzepte und Handlungsstrategien	0	0	90.000	0,00	0	0,00	1.31		
94001	Fördergegenstand 2, Gutachten und Beratungsleistungen	0	0	45.000	0,00	0	0,00	B.13		
94002	Fördergegenstand 8, Baulich-investive Maßnahmen	253.300	0	140.000	0,00	0	0,00	1.31		
94003	Fördergegenstand 3, Innenstadtbezogene Kooperationen	184.200	0	0	0,00	0	0,00	B.13		
94004	Fördergegenstand 4, Verfügungsfonds	63.200	0	0	0,00	0	0,00	B.13		
94005	Fördergegenstand 5, Vorübergehende Anmietung von Räumlichkeiten	203.000	0	0	0,00	0	0,00	2.14		
94006	Fördergegenstand 7, Innenstadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit	568.000	0	0	0,00	0	0,00	2.14		
94007	Fördergegenstand 9, Sonstiges	500	0	0	0,00	0	0,00	B.01		
	Ausgaben	1.272.200	0	275.000	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 61550									
	Einnahmen	938.600		206.200	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.272.200	0	275.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-333.600		-68.800	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61560 STADTUMBAUGEBIET INNENSTADT / STADION

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34700	Einnahmen aus der Abwicklung von Baumassnahmen	0		0	159,35	0	0,00	1.31		
36100	Fördermittel v. Land	0		328.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		328.000	159,35	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	0	-5.500,00	0	0,00	1.31		
93500	Grunderwerb	0	0	0	7.089,00	0	0,00	1.31		
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
94010	Hochbaumaßnahmen	0	0	600.000	0,00	0	0,00	1.31		
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-1.589,00	0	0,00	1.31		
98100	Rückzahlung Fördermittel an das Land	0	0	0	50.203,33	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	600.000	50.203,33	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61560</u>									
	Einnahmen	0		328.000	159,35	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	600.000	50.203,33	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-272.000	-50.043,98	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61561 STADTUMBAUGEBIET WOLKENRASEN - GÜTERBAHNHOF

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	857.000		193.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	857.000		193.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	350.000	0,00	0	0,00	1.31		
95000 *	Tiefbaumaßnahmen Umsetzung Stellflächen/Zufahrt1. TA	1.300.000	0	50.000	0,00	0	0,00	1.31		
98100	Rückzahlung Fördermittel an das Land	0	0	4.650	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	1.300.000	0	404.650	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61561</u>									
	Einnahmen	857.000		193.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.300.000	0	404.650	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-443.000		-211.650	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61562 KINDER- U. JUGENDFREIZEITAREAL

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61562</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61570 DORFERNEUERUNG OBERLAND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Planung Beratung Betreuung Einnahmen									
36100	Planung Beratung Betreuung Einnahmen	0 0		0 0	526,47 526,47	0 0	0,00 0,00	1.31		
	Ausgaben									
94000	Planung Beratung Betreuung Ausgaben	0 0	0 0	0 0	-89,39 -89,39	0 0	0,00 0,00	1.31		
	Abschluss Maßnahme 001									
	Einnahmen	0		0	526,47	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-89,39	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	615,86	0	0,00			
003	Dorfgemeinschaftshaus Hasenthal Ausgaben									
94010	Dorfgemeinschaftshaus Hasenthal Ausgaben	0 0	0 0	0 0	-36.507,61 -36.507,61	0 0	0,00 0,00	1.32		
	Abschluss Maßnahme 003									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-36.507,61	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	36.507,61	0	0,00			
005	Dorfgemeinschaftshaus Hasentha - Ersatzneubau Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land Einnahmen	0 0		0 0	-4.189,62 -4.189,62	0 0	0,00 0,00	1.31		
	Ausgaben									
93500	Ausstattung Ausgaben	0 0	0 0	0 0	-6.386,07 -6.386,07	0 0	0,00 0,00	1.32		
	Abschluss Maßnahme 005									
	Einnahmen	0		0	-4.189,62	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-6.386,07	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	2.196,45	0	0,00			
006	Dorfgemeinschaftshaus Hasenthal - Außenanlagen Ausgaben									
95000	Tiefbaumaßnahmen Ausgaben	0 0	0 0	0 0	36.507,61 36.507,61	0 0	0,00 0,00	1.31		

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61570 DORFERNEUERUNG OBERLAND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Abschluss Maßnahme 006									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	36.507,61	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-36.507,61	0	0,00			
	007 Rückbau Beliner Hof Hasenthal									
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	40.300		13.200	162.500,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	40.300		13.200	162.500,00	0	0,00			
	Ausgaben									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	250.000,00	0	0,00	1.31		
95000 *	Tiefbaumaßnahmen	50.000	0	20.000	60.000,00	0	0,00	1.31		
	Mehrkosten nach aktualisierter Kosenschätzung									
	Ausgaben	50.000	0	20.000	310.000,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 007									
	Einnahmen	40.300		13.200	162.500,00	0	0,00			
	Ausgaben	50.000	0	20.000	310.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.700		-6.800	-147.500,00	0	0,00			
	Abschluss UA 61570									
	Einnahmen	40.300		13.200	158.836,85	0	0,00			
	Ausgaben	50.000	0	20.000	303.524,54	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-9.700		-6.800	-144.687,69	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 61 STÄDTEPLANUNG, VERMESSUNG, BAUORDNUNG
61571 LÄNDERÜBERGREIFENDES REGIONALES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Umsetzungsmanagement ILREK									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	-20.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	-20.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Umsetzungsmanagement ILREK	0	0	0	-10.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	-10.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	0		0	-20.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-10.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-10.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 61571</u>									
	Einnahmen	0		0	-20.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-10.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-10.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 61</u>									
	Einnahmen	3.042.500		2.111.500	525.446,38	0	0,00			
	Ausgaben	3.942.200	0	3.048.850	1.495.071,16	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-899.700		-937.350	-969.624,78	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE
62030 BAULANDERSCHLISSUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34000	Grundstücksverkauf	0		140.000	625.207,15	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	0		140.000	625.207,15	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 62030</u>									
	Einnahmen	0		140.000	625.207,15	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		140.000	625.207,15	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG U. WOHNUNGSFÜRSORGE
62040 WOHNBAULANDOFFENSIVE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34000 *	Grundstücksverkauf Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben dieses Unterabschnitts zur Wohbaulanderschließung	150.000		300.000	0,00	0	0,00	1.33		0083
	Einnahmen	150.000		300.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	0	199.863,50	0	0,00	1.33		0084
95000	Tiefbaumaßnahmen	150.000	0	480.000	460.000,00	0	0,00	1.31		0084
	Ausgaben	150.000	0	480.000	659.863,50	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 62040</u>									
	Einnahmen	150.000		300.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	150.000	0	480.000	659.863,50	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-180.000	-659.863,50	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 62</u>									
	Einnahmen	150.000		440.000	625.207,15	0	0,00			
	Ausgaben	150.000	0	480.000	659.863,50	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-40.000	-34.656,35	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63000 STRASSEN, WEGE, BRÜCKEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36150	Erstattung SAB	0		330.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		330.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	30.000	0	86.000	21.959,98	0	0,00	1.33		
95000 *	Tiefbaumaßnahmen Straßenkataster; allgemeine Aufgaben;	20.000	0	50.000	30.000,00	0	0,00	1.32		
95001 *	Straßenbaumaßnahmen allg. Mittelverwendung für Gemeinschaftsmaßnahme Ortsstraße Unterlind	200.000	0	431.000	-56.000,00	0	0,00	1.32		
95002	Gemeinschaftsmaßnahme Heinrich-Heine-Str.	72.000	0	360.000	0,00	0	0,00	1.32		
95010	Kosten Straßenentwässerung	153.630	0	140.880	230.780,00	0	0,00	1.32		
98100	Zuweisung ans Land, Eigenleistungsanteile Flurneuordnungsmaßnahme n	0	0	0	20.500,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	475.630	0	1.067.880	247.239,98	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63000</u>									
	Einnahmen	0		330.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	475.630	0	1.067.880	247.239,98	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-475.630		-737.880	-247.239,98	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63010 OD Haselbach L 2657

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	23.800,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		0	23.800,00	0	0,00			
	Abschluss UA 63010									
	Einnahmen	0		0	23.800,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	23.800,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63030 STRASSENBAU OBERLAND

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36150	Erstattung SAB vom Land	0		0	84.600,00	0	0,00	1.31		
36151	Erstattung SAB vom Land Rödelbergstraße	0		0	64.790,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	149.390,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-3.589,51	0	0,00	1.32		
98750	Rückzahlung SAB an Eigentümer	0	0	0	84.600,00	0	0,00	1.31		
98751	Rückzahlung SAB an Eigentümer Rödelbergstraße	0	0	0	64.790,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	145.800,49	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63030</u>									
	Einnahmen	0		0	149.390,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	145.800,49	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	3.589,51	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63040 BERNHARDSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36150	Erstattung SAB vom Land	0		0	109.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	109.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-9.348,70	0	0,00	1.32		
98750	Rückzahlung SAB an Eigentümer	0	0	0	109.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	99.651,30	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63040</u>									
	Einnahmen	0		0	109.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	99.651,30	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	9.348,70	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63050 Betthelhecker Straße

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-2.390,23	0	0,00	1.32		
98100	Rückzahlung Fördermittel an das Land	0	0	0	1.118,50	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	-1.271,73	0	0,00			
	Abschluss UA 63050									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-1.271,73	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	1.271,73	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63060 OBERLINDER STRAÙE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Einnahmen									
36100	Fördermittel v. Land	0		1.353.700	0,00	0	0,00	1.32		
36150	Erstattung SAB vom Land	0		645.700	200.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		1.999.400	200.000,00	0	0,00			
	Ausgaben									
95000	Ausbau Oberlinder Straße	0	0	1.400.000	800.000,00	0	0,00	1.32		
95010	Knoten Oberlinder Str./ Fr.-Engels-Str.	0	0	600.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	2.000.000	800.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 63060									
	Einnahmen	0		1.999.400	200.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	2.000.000	800.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-600	-600.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63070 SCHÖNBERGSTRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		70.000	129.000,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		70.000	129.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	161.400	306.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	161.400	306.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63070</u>									
	Einnahmen	0		70.000	129.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	161.400	306.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-91.400	-177.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63090 GEHRENWEG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	0	254,54	0	0,00	1.31		
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-2.073,63	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	-1.819,09	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63090</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-1.819,09	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	1.819,09	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63100 VERKEHRSSICHERUNGSANLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		0	2.000,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		0	2.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	0	10.293,50	0	0,00	1.32		
96000 *	Betriebstechnische Anlagen Umrüstung Lichtsignalanlagen	35.000	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	35.000	0	0	10.293,50	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63100</u>									
	Einnahmen	0		0	2.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	35.000	0	0	10.293,50	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-35.000		0	-8.293,50	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63130 OBERE WEHD

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Einnahmen									
35000	Straßenausbaubeiträge	0		0	1.536,72	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	1.536,72	0	0,00			
	Abschluss UA 63130									
	Einnahmen	0		0	1.536,72	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	1.536,72	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
 63150 BRÜCKENBAU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
008	Fuß- und Radwegbrücke BW 39 Einnahmen									
36100	Fuß- und Radwegbrücke BW 39 Einnahmen	0		0	-30.575,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
95000	Fuß- und Radwegbrücke BW 39 Ausgaben	0	0	0	-30.575,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
	Abschluss Maßnahme 008									
	Einnahmen	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 63150									
	Einnahmen	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-30.575,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0	0	0	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63160 STÜTZMAUERN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Hangsicherung Bergstraße									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		202.000	146.000,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		202.000	146.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	271.300	142.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	271.300	142.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	0		202.000	146.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	271.300	142.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-69.300	4.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63160</u>									
	Einnahmen	0		202.000	146.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	271.300	142.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-69.300	4.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63170 AM TEXAS

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36150	Erstattung SAB	0		0	191.246,10	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	191.246,10	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-646,87	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	-646,87	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63170</u>									
	Einnahmen	0		0	191.246,10	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-646,87	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	191.892,97	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63190 FRIEDRICH-ENGELS- STRASSE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		140.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	0		140.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	481.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	481.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63190</u>									
	Einnahmen	0		140.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	481.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-341.000	0,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 63 GEMEINDESTRASSEN
63330 DREHWEG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
35000	Straßenausbaubeiträge	0		0	-2.439,64	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	-2.439,64	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63330</u>									
	Einnahmen	0		0	-2.439,64	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-2.439,64	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
63 GEMEINDESTRASSEN
63800 BUSHALTESTELLEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001	Bushaltestelle Köppelsdorfer Straße - Bley/Gymnasium									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	24.000		106.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	24.000		106.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000 *	Tiefbaumaßnahmen Mehrkosten aufgrund Baupreissteigerungen	40.000	0	123.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	40.000	0	123.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 001</u>									
	Einnahmen	24.000		106.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.000	0	123.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-16.000		-17.000	0,00	0	0,00			
002	Bushaltestelle Marienstraße - DSM									
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	24.000		125.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Einnahmen	24.000		125.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000 *	Tiefbaumaßnahmen Mehrkosten aufgrund Baupreissteigerungen	40.000	0	146.000	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	40.000	0	146.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Maßnahme 002</u>									
	Einnahmen	24.000		125.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	40.000	0	146.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-16.000		-21.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
94000	Hochbaumaßnahmen	30.000	0	38.000	20.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	30.000	0	38.000	20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 63800</u>									
	Einnahmen	48.000		231.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	110.000	0	307.000	20.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-62.000		-76.000	-20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 63</u>									
	Einnahmen	48.000		2.972.400	918.958,18	0	0,00			
	Ausgaben	620.630	0	4.288.580	1.736.672,58	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-572.630		-1.316.180	-817.714,40	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG
67000 STRASSENBELEUCHTUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
96000 *	Betriebstechnische Anlagen Mitverlegung im Zuge Erdverkabelungen durch Energieversorger	20.000	0	28.000	50.000,00	0	0,00	1.32		
96010 *	Straßenbeleuchtung Köppelsdorfer Straße Erneuerung Straßenbeleuchtung von Abzweig Langer Weg bis Abzweig Hermannstraße	200.000	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	220.000	0	28.000	50.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 67000</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	220.000	0	28.000	50.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-220.000		-28.000	-50.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 67</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	220.000	0	28.000	50.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-220.000		-28.000	-50.000,00	0	0,00			

6 BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR
 69 WASSERLÄUFE, WASSERBAU
 69500 **WASSERLÄUFE, WASSERBAU**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	0,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 69500									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 69									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	Abschluss Einzelplan 6									
	Einnahmen	3.240.500		5.523.900	2.069.991,71	0	0,00			
	Ausgaben	4.932.830	0	7.845.430	3.941.607,24	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.692.330		-2.321.530	-1.871.615,53	0	0,00			

7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
75	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN,WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG
76	SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
77	HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG
79	FREMDEVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
75 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNG
75000 FRIEDHOFSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36200	Zuschuss aus Seidler-Stiftung	0		0	5.600,00	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	0		0	5.600,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500 *	Erwerb von bewegl. Vermögen neue Bänke und Wasserstelen	30.000	0	0	83.000,00	0	0,00			
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	850.000	247.500,00	0	0,00	1.31		
94010	Baumaßnahmen Grabstätten	0	0	100.000	0,00	0	0,00	1.31		
94020	Sicherungsmaßnahmen an Friedhofskapellen	50.000	0	0	0,00	0	0,00	1.31		
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	49.000	190.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	80.000	0	999.000	520.500,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 75000</u>									
	Einnahmen	0		0	5.600,00	0	0,00			
	Ausgaben	80.000	0	999.000	520.500,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-80.000		-999.000	-514.900,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 75</u>									
	Einnahmen	0		0	5.600,00	0	0,00			
	Ausgaben	80.000	0	999.000	520.500,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-80.000		-999.000	-514.900,00	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 76 SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN
76100 BREITBAND AUSBAU

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
98200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden (Gv.)	0	0	0	833,15	0	0,00	B.13		
	Ausgaben	0	0	0	833,15	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 76100</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	833,15	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-833,15	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 76</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	833,15	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-833,15	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 77 HILFSBETRIEBE DER VERWALTUNG
 77100 **BAUHOF**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		72.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		72.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
98500	Zuschüsse für Investitionen	0	0	72.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	72.000	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 77100</u>									
	Einnahmen	0		72.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	72.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 77</u>									
	Einnahmen	0		72.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	72.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	0,00	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 79 FREMDENVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
79150 WIRTSCHAFTS-UND TOURISMUSFÖRDERUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
98200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden (Gv.)	0	0	0	-29.600,00	0	0,00	B.13		
	Ausgaben	0	0	0	-29.600,00	0	0,00			
	Abschluss UA 79150									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	-29.600,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	29.600,00	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
79 FREMDENVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
79151 FÖRDERMAßNAHME MINT-FREUNDLICHES SONNEBERG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	0		12.800	0,00	0	0,00	B.13		
	Einnahmen	0		12.800	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	20.000	20.000,00	0	0,00	B.13		
	Ausgaben	0	0	20.000	20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 79151</u>									
	Einnahmen	0		12.800	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	20.000	20.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-7.200	-20.000,00	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 79 FREMDENVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
79170 GEWERBEGEBIET SON / FÖRITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34000 *	Grundstücksverkauf Verkauf von Gewerbefläche;	120.000		0	6.617,80	0	0,00	1.33		
34710	Kostenbeteiligung Dritter	0		0	27.801,53	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	120.000		0	34.419,33	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-27.820,00	0	0,00	1.31		
98200	Kaufpreisauskehr an die Gemeinde Förnitztal	60.000	0	0	0,00	0	0,00	1.33		
	Ausgaben	60.000	0	0	-27.820,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 79170</u>									
	Einnahmen	120.000		0	34.419,33	0	0,00			
	Ausgaben	60.000	0	0	-27.820,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	60.000		0	62.239,33	0	0,00			

7 ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 79 FREMDENVERKEHR , SONSTIGE FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 79190 **GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET - H2REGION THÜRINGEN/FRANKEN (SONNEBERG SÜD)**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36100	Fördermittel v. Land	1.500.000		1.500.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	1.500.000		1.500.000	0,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	150.000	600.000,00	0	0,00	1.33		
95001	Tiefbaumaßnahmen, Erschließung 1. BA	2.500.000	0	2.500.000	310.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	2.500.000	0	2.650.000	910.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 79190</u>									
	Einnahmen	1.500.000		1.500.000	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	2.500.000	0	2.650.000	910.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.000.000		-1.150.000	-910.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 79</u>									
	Einnahmen	1.620.000		1.512.800	34.419,33	0	0,00			
	Ausgaben	2.560.000	0	2.670.000	872.580,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-940.000		-1.157.200	-838.160,67	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 7</u>									
	Einnahmen	1.620.000		1.584.800	40.019,33	0	0,00			
	Ausgaben	2.640.000	0	3.741.000	1.393.913,15	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.020.000		-2.156.200	-1.353.893,82	0	0,00			

8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
89	ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87100 BESTATTUNGSWESEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
93500	Erwerb von bewegl. Vermögen	1.000	0	70.000	0,00	0	0,00	2.46		
	Ausgaben	1.000	0	70.000	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 87100									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.000	0	70.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.000		-70.000	0,00	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 87 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
87300 LADEINFRASTRUKTUR FÜR ELEKTROMOBILE

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36000	Fördermittel v. Bund	0		0	200.000,00	0	0,00	1.31		
	Einnahmen	0		0	200.000,00	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
96000	Betriebstechnische Anlagen	0	0	0	245.000,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	0	0	0	245.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 87300</u>									
	Einnahmen	0		0	200.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	245.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-45.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 87</u>									
	Einnahmen	0		0	200.000,00	0	0,00			
	Ausgaben	1.000	0	70.000	245.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-1.000		-70.000	-45.000,00	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88010 BEBAUTER GRUNDBESITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34000	Grundstücksverkauf	0		0	4,20	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	0		0	4,20	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	0	0	3.000	0,00	0	0,00	1.33		
94000	Hochbaumaßnahmen	0	0	0	20.000,00	0	0,00	1.32		
	Ausgaben	0	0	3.000	20.000,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 88010</u>									
	Einnahmen	0		0	4,20	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	3.000	20.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		-3.000	-19.995,80	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88110 UNBEBAUTER GRUNDBESITZ

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
34000	Grundstücksverkauf	60.000		30.000	47.720,98	0	0,00	1.33		
	Einnahmen	60.000		30.000	47.720,98	0	0,00			
	<u>Ausgaben</u>									
93200	Grunderwerb	100.000	0	130.000	55.000,00	0	0,00	1.33		
95000	Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	27.449,57	0	0,00	1.33		
	Ausgaben	100.000	0	130.000	82.449,57	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 88110</u>									
	Einnahmen	60.000		30.000	47.720,98	0	0,00			
	Ausgaben	100.000	0	130.000	82.449,57	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-40.000		-100.000	-34.728,59	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88120 LÖSCHWASSERBEVORRATUNG

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
95000 *	Tiefbaumaßnahmen bis 2021 unter 62030.95020 nachgewiesen	100.000	0	100.000	0,00	0	0,00	1.31		
	Ausgaben	100.000	0	100.000	0,00	0	0,00			
	Abschluss UA 88120									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	100.000	0	100.000	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-100.000		-100.000	0,00	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 88 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
88130 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Ausgaben									
93600	Kapitaleinlage Stadtwerke Sonneberg GmbH	550.000	0	245.000	95.000,00	0	0,00	1.21		
93610	Kapitaleinlage Eigenbetrieb Bauhof	0	0	0	150.000,00	0	0,00	1.21		
	Ausgaben	550.000	0	245.000	245.000,00	0	0,00			
	Abschluss UA 88130									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	550.000	0	245.000	245.000,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-550.000		-245.000	-245.000,00	0	0,00			
	Abschluss Abschnitt 88									
	Einnahmen	60.000		30.000	47.725,18	0	0,00			
	Ausgaben	750.000	0	478.000	347.449,57	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-690.000		-448.000	-299.724,39	0	0,00			

8 WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLGEMEINES GRUND-UND SONDERVERMÖGEN
 89 ALLGEMEINES SONDERVERMÖGEN
89000 STIFTUNG " LINDA UND WALTER SEIDLER "

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Ausgaben</u>									
98200	Zuwendung aus der Stiftung	0	0	0	5.600,00	0	0,00	1.21		
	Ausgaben	0	0	0	5.600,00	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 89000</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	5.600,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-5.600,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 89</u>									
	Einnahmen	0		0	0,00	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	5.600,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	-5.600,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 8</u>									
	Einnahmen	60.000		30.000	247.725,18	0	0,00			
	Ausgaben	751.000	0	548.000	598.049,57	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	-691.000		-518.000	-350.324,39	0	0,00			

9	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
90	ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

90 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

90000 STEUERN, ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN UND ALLGEMEINE UMLAGEN

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnah- men		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	<u>Einnahmen</u>									
36110	Investitionspauschale	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00	1.21		
	Einnahmen	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 90000</u>									
	Einnahmen	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 90</u>									
	Einnahmen	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00			
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	653.000		657.000	667.001,70	0	0,00			

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
 91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Einnahmen									
30000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.650.000		3.995.000	6.199.731,52	0	0,00	1.21		
30010	Zuführung vom Verwaltungshaushalt Linda- und Walter Seidler Stiftung	160		160	160,00	0	0,00	1.21		
30020	Zuführung vom Verwaltungshaushalt Stiftung Altenhilfe	10		10	1,47	0	0,00	1.21		
30100	Zuführung vom VWH des BgA Bestattungs- wesen für Gebührenausschleissrücklage	0		2.000	4.218,32	0	0,00	2.46		
30130	Zuführung vom VWH des BgA Bestattung für investive Rücklage	0		0	8.228,03	0	0,00			
30510	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zur Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen	0		0	200.000,00	0	0,00	1.21		
30530	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zur Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	0		0	6.000,00	0	0,00	1.21		
30540	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zur Sonderrücklage Preissteigerungen Bewirtschaftungskosten	0		80.000	0,00	0	0,00	1.21		
30550	Zuführung vom Verwaltungshaushalt zur Sonderrücklage Sondereigentumsverwaltung Wolke 14	55.000		0	0,00	0	0,00	1.21		
31000	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	341.000		450.000	0,00	0	0,00	1.21		
31001 *	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage Fördermittel Klimapakt Fördermittelverwendung bei Haushaltsstellen 06000.96010 und 56010.96010	55.400		0	0,00	0	0,00	1.21		
31010	Entnahme aus Rücklage Linda und Walter Seidler Stiftung	0		0	80.000,00	0	0,00	1.21		
31020	Entnahme aus Rücklage Stiftung Altenhilfe	0		0	10.500,00	0	0,00	1.21		
31100	Entnahme aus der Gebührenausschleissrücklage	10.700		0	0,00	0	0,00	2.46		
31500	Entnahme aus der Rücklage Personalfreisetzung / Altersteilzeit	0		270.500	0,00	0	0,00	1.21		
31503	Entnahme aus der Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	50.000		0	0,00	0	0,00	1.21		

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
 91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamtbedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
31510	Entnahme aus der Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen	250.000		0	0,00	0	0,00	1.21		
31530	Entnahme aus investiver Rücklage BgA Bestattung	2.630		13.030	0,00	0	0,00	1.21		
37700	Kredite vom Kreditmarkt Gesamtkredit Haushalt	1.600.000		1.500.000	0,00	0	0,00	1.21		
37719	Kreditaufnahme für Umschuldung	0		974.500	372.000,00	0	0,00	1.21		
37720	Kreditaufnahme Gewerbe- u. Industriegebiet - H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd)	1.000.000		1.000.000	0,00	0	0,00	1.21		
	Einnahmen	6.014.900		8.285.200	6.880.839,34	0	0,00			
	Ausgaben									
90100	Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Gebührenausschleissrücklage	10.700	0	0	0,00	0	0,00	2.46		
90500	Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus der Rücklage Personalfreisetzung / Altersteilzeit	0	0	270.500	0,00	0	0,00	1.21		
90510	Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen	250.000	0	0	0,00	0	0,00	1.21		
90530	Zuführung zum Verwaltungshaushalt aus Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	50.000	0	0	0,00	0	0,00	1.21		
91000 *	Zuführung an Rücklage Landesanteil aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	0	0	0	499.630,73	0	0,00	1.21		
91010	Zuführung an die Rücklage Linda- und Walter Seidler Stiftung	160	0	160	74.560,00	0	0,00	1.21		
91020	Zuführung an die Rücklage Stiftung Altenhilfe	10	0	10	10.501,47	0	0,00	1.21		
91100	Zuführung an Gebührenausschleissrücklage BgA Bestattungswesen	0	0	2.000	4.218,32	0	0,00	2.46		
91130	Zuführung an investive Rücklage BgA Bestattung	0	0	0	8.228,03	0	0,00			
91510	Zuführung zur Sonderrücklage Unterhalt Anlagevermögen	0	0	0	200.000,00	0	0,00	1.21		
91530	Zuführung zur Sonderrücklage Nachzahlungsbeträge Betriebskostenabrechnungen an freie Träger Kiga	0	0	0	6.000,00	0	0,00	1.21		
91540	Zuführung zur Sonderrücklage Preissteigerungen Bewirtschaftungskosten	0	0	80.000	0,00	0	0,00	1.21		

9 ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
 91 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT
91000 SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsfördermaß- nahmen		Amt	KeZ.	Ring Nr.
Nr.	Bezeichnung/ * Erläuterung	2023 €	VE €	2022 €		2021 €	Gesamt- bedarf €			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
91550	Zuführung zur Sonderrücklage Sondereigentumsverwaltung Wolke 14	55.000	0	0	0,00	0	0,00	1.21		
97709	außerordentliche Tilgung Wohnbaulandoffensive	0	0	0	0,00	0	0,00	1.21		0083
97718	ordentliche Tilgung	1.800.000	0	1.800.000	1.699.957,23	0	0,00	1.21		
97719	außerordentliche Tilgung und Umschuldungen	0	0	974.500	372.000,00	0	0,00	1.21		
97728	Kredittilgung Gewerbe- Industriegebiet - H2Region Thüringen/Franken (Sonneberg Süd)	100.000	0	100.000	0,00	0	0,00	1.21		
	Ausgaben	2.265.870	0	3.227.170	2.875.095,78	0	0,00			
	<u>Abschluss UA 91000</u>									
	Einnahmen	6.014.900		8.285.200	6.880.839,34	0	0,00			
	Ausgaben	2.265.870	0	3.227.170	2.875.095,78	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	3.749.030		5.058.030	4.005.743,56	0	0,00			
	<u>Abschluss Abschnitt 91</u>									
	Einnahmen	6.014.900		8.285.200	6.880.839,34	0	0,00			
	Ausgaben	2.265.870	0	3.227.170	2.875.095,78	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	3.749.030		5.058.030	4.005.743,56	0	0,00			
	<u>Abschluss Einzelplan 9</u>									
	Einnahmen	6.667.900		8.942.200	7.547.841,04	0	0,00			
	Ausgaben	2.265.870	0	3.227.170	2.875.095,78	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	4.402.030		5.715.030	4.672.745,26	0	0,00			
	<u>Abschluss Kontenkreis 2</u>									
	Einnahmen	11.770.000		16.310.000	10.198.635,16	0	0,00			
	Ausgaben	11.770.000	0	16.310.000	9.838.123,16	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	360.512,00	0	0,00			
	<u>Abschluss Gesamtsumme</u>									
	Einnahmen	11.770.000		16.310.000	10.198.635,16	0	0,00			
	Ausgaben	11.770.000	0	16.310.000	9.838.123,16	0	0,00			
	Überschuss / Zuschussbedarf	0		0	360.512,00	0	0,00			



Kurzgefasste Übersicht der Beteiligungen 2021 gemäß § 75 a ThürKO

Unternehmen	Beteiligungen	Umsatz T€	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag T€	Zahl AN	Bilanzsumme T€	Anlage-Vermögen T€	Umlauf-vermögen T€	Eigen-kapital T€	Rück-stellungen T€	Eigenkapital-quote %	Anlagen-deckung I
Stadtwerke Sonneberg GmbH	100%	618,78	545,68	1	18.939,91	14.540,83	4.356,64	17.410,40	842,59	91,92	119,73
Wohnungsbau GmbH	100%	9.045,50	371,00	22	56.765,01	51.959,88	4.753,43	20.067,38	146,80	35,35	38,62
KEBT AG *	0,06%	0,00	41.035,41	0	582.029,78	579.109,08	2.920,71	291.608,66	372,08	50,10	50,35
LIKRA GmbH	mittelbar 60 %	27.581,10	0,00	38	26.921,10	17.283,17	9.625,60	11.306,04	4.736,79	42,00	65,42
GVS GmbH	mittelbar 100 %	1.551,92	0,00	35	1.436,78	705,14	722,31	832,84	15,57	57,97	118,11
Eigenbetrieb Bauhof	100%	2.525,48	215,31	29	2.208,66	1.406,22	801,70	1.346,78	269,91	60,98	95,77
KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	0,004%	7.936,13	479,48	37	3.665,20	402,14	921,26	1.793,05	722,48	48,92	445,88

* - Anteile TEAG Thüringer Energie AG

Grundlage:

- letzter testierter Jahresabschluss

Beteiligung

Stadtwerke Sonneberg GmbH

100 %

BILANZ zum 31.12.2021 der Stadtwerke Sonneberg GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	2021	2020			2021	2020
	EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	311,00	3.186,00		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
				II. Kapitalrücklage	18.522.780,95	18.027.780,95
II. Sachanlagen				III. Verlustvortrag	-1.683.057,66	-2.291.158,66
1. Grundstücke und Bauten	5.159.434,80	5.495.889,30		IV. Jahresüberschuss (-fehlbetrag)	545.680,06	608.101,00
2. Technische Anlagen	1.755,00	3.291,00			17.410.403,35	16.369.723,29
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.317,00	92.346,00				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	42.526,03				
	5.307.506,80	5.634.052,33				
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.233.007,55	9.233.007,55		1. Steuerrückstellungen	819.591,43	422.428,00
	14.540.825,35	14.870.245,88		2. Sonstige Rückstellungen	23.000,00	23.000,00
					842.591,43	445.428,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	539.241,36	954.737,16
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	30.224,73	3.377,32		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.473,24	15.639,38
2. Waren	12.503,46	13.147,07		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.432,87	9.396,14
	42.728,19	16.524,39		4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00
				5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.263,86	296,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					564.411,33	980.069,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.409,95	2.468,48		D Rechnungsabgrenzungsposten	122.507,33	110.061,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.604.860,33	2.480.991,79				
3. Forderungen gegen Gesellschafter	250.000,00	2.610,00				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	104.656,96	431.540,14				
	2.962.927,24	2.917.610,41				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.350.980,25	64.247,29				
	4.356.635,68	2.998.382,09				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.452,41	36.653,81				
Bilanzsumme	18.939.913,44	17.905.281,78		Bilanzsumme	18.939.913,44	17.905.281,78

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der Stadtwerke Sonneberg GmbH

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse	618.775,16	600.575,41
Sonstige betriebliche Erträge	24.537,04	307.168,11
	643.312,20	907.743,52
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	417.604,75	432.823,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.152.798,37	1.149.295,90
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.139,37	50.426,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	14.516,78	12.389,59
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	396.528,65	407.131,48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	456.764,00	421.029,62
	2.496.351,92	2.473.095,99
	-1.853.039,72	-1.565.352,47
Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	3.261.143,95	3.137.789,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.199,00	10.572,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.114,11	-37.809,63
	3.258.228,84	3.110.551,61
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.405.189,12	1.545.199,14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-841.545,42	-919.018,50
Ergebnis nach Steuern	563.643,70	626.180,64
Sonstige Steuern	-17.963,64	-18.079,64
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	545.680,06	608.101,00



Stadtwerke

Sonneberg aktiv erleben

**Beteiligungsbericht 2022
gemäß § 75 a ThürKO**

**über die Beteiligung an der
Stadtwerke Sonneberg GmbH
im Jahr 2021**

Vorwort

Gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung hat jede Kommune jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Aus dieser Vorschrift folgt, dass auch für die Beteiligung an der Stadtwerke Sonneberg GmbH ein entsprechender Beteiligungsbericht zu erstellen ist.

Das Stammkapital beträgt gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages 25.000,00 €. Die Stadtwerke Sonneberg GmbH firmiert im Handelsregister beim Amtsgericht Jena HRB 305850.

Gegenstand des Unternehmens Stadtwerke Sonneberg GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Freizeiteinrichtungen, Bädern mit Saunaanlagen, Eishallen, Kulturhäusern und ähnlichem.

Zum Unternehmensgegenstand zählen zudem alle mit diesen Tätigkeiten in Zusammenhang stehenden Dienst- und Serviceleistungen.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Steuerung von Beteiligungen an Unternehmen der Stadt Sonneberg, insbesondere der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (LIKRA).

Im Wirtschaftsjahr 2021 gliederte sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens in die Sparten SonneBad als multifunktionale Freizeiteinrichtung einschließlich dem Freibad „Baxenteich“, Gesellschaftshaus, das Tourismusmanagement und in die Beteiligungsverwaltung der LIKRA.

Gesellschafter der Stadtwerke Sonneberg GmbH

Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Sonneberg GmbH ist die Stadt Sonneberg.

In der Gesellschafterversammlung wurde der Gesellschafter durch dessen gesetzlichen Vertreter, dem Bürgermeister Herrn Dr. Heiko Voigt vertreten.

Organe der Gesellschaft im Jahr 2021

1. der Geschäftsführer
2. die Gesellschafterversammlung
3. der Aufsichtsrat

Der Geschäftsführung der Stadtwerke Sonneberg GmbH gehörten im Jahr 2021 an:

Herr Steffen Hähnlein, Sonneberg

Die Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführerbezüge wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Sonneberg GmbH gehörten im Jahr 2021 an:

Herr Dr. Heiko Voigt (Aufsichtsratsvorsitzender, Sonneberg)
Frau Silvia Frenzel (Sonneberg)
Frau Beate Meißner (Sonneberg)
Herr Matthias Maier (Sonneberg)
Herr Jürgen Treutler (Stellvertreter, Sonneberg)
Herr Danny Dobmeier (Sonneberg)
Herr Danny Oberender (Sonneberg)

Prokura

Herr Kevin Göhring, Sonneberg

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 545.680,06 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die Stadtwerke Sonneberg GmbH hat im Jahr 2021 einen nebenamtlich tätigen Geschäftsführer und Prokuristen, eine Mitarbeiterin in der Verwaltung in Vollzeit und eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin.

Der Bereich Finanzbuchhaltung/Rechnungswesen wurde, basierend auf einem Geschäftsbesorgungsvertrag, auf ein externes Steuerbüro übertragen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 weist die Stadtwerke Sonneberg GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 546 T€ aus (Vorjahresgewinn 608T€).

Eine Kapitaleinlage durch die Gesellschafterin wurde mit 495.000 € zur Stärkung der dauerdefizitären Sparten Gesellschaftshaus und Tourismusmanagement realisiert.

Kapitalentnahmen wurden nicht vorgenommen.

Das *SonneBad* als multifunktionale Freizeiteinrichtung und das Freibad konnten 2021 Erträge in Höhe von 536 T€ (VJ: 776T€) erwirtschaften. Die Spartenrechnung endet dabei mit einem Jahresfehlbetrag von -1.390 T€ (VJ: -1.095 T€).

Der gestiegene Jahresfehlbetrag resultiert aus den fehlenden Erträgen und dem Wegfall der staatlichen Corona-Hilfen, die den Verlust im Vorjahr deutlich minimieren konnten.

Das *Gesellschaftshaus* schließt im Berichtsjahr mit einem Verlust von - 350T€ (VJ: -389 T€) ab. Die Gesamterlöse sanken gegenüber dem Vorjahresniveau um weitere 9 T€. Da sehr wenig kulturellen Veranstaltungen stattfanden, gab es auch in diesem Bereich nur geringe Aufwendungen.

Für die Sparte *Tourismusmanagement* endet das Jahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von - 139 T€ ab (VJ: -121 T€). Die Ergebnisverschlechterung begründet sich größtenteils mit einer Minderung der Einnahmen um 16 T€.

Aus der *Beteiligung der LIKRA GmbH* resultiert in 2021 nach Abzug der Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.425 T€ (VJ: 2.213 T€). Das Jahresergebnis entwickelte sich erneut besser als erwartet.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes der Stadtwerke Sonneberg GmbH

Unternehmenszweck ist der Bau und Betrieb von Kultur- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Vermietung und Verpachtung derselben, einschließlich der Übertragung der Geschäftsbesorgung für diese.

Die Sparten SonneBad mit Freibad, Gesellschaftshaus und Tourismusmanagement werden sich weiterhin defizitär darstellen.

Eine dauernde Subventionierung dieser Betriebszweige durch die Ergebnisabführung der LIKRA GmbH und durch die Stadt Sonneberg als Gesellschafterin ist weiterhin, aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen künftig auch in höherem Maße, notwendig. Das Unternehmen erfüllt klassische kommunale Aufgaben.

Beteiligungen der Stadtwerke Sonneberg GmbH

Die Stadtwerke Sonneberg GmbH ist am Stammkapital der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH mit einem Anteil von 60 % beteiligt.

STADTWERKE SONNEBERG GMBH, SONNEBERG

LAGEBERICHT 2021

1. Grundlagen der STADTWERKE SONNEBERG GMBH

- 1.1 Rechtsgrundlagen
- 1.2 Aufgabenbereich, Zielstellung

2. Wirtschaftsbericht

- 2.1 Geschäftsverlauf - gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 2.2 Lage
 - 2.2.1 Ertragslage
 - 2.2.2 Finanzlage
 - 2.2.3 Vermögenslage

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

ELEKTRONISCHE KOPIE

1. Grundlagen der STADTWERKE SONNEBERG GMBH

1.1 Rechtsgrundlagen

Durch Beschluss des Stadtrates der Stadt Sonneberg vom 22. August 2001 sind die Stadtwerke Sonneberg GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet worden.

Das Unternehmen ist wie folgt registriert:

Handelsregister - Amtsgericht Jena	HRB 305850
Umsatzsteuer-ID-Nummer	DE813293141
Finanzamt Suhl, Steuer-Nr.	171/125/01312.

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Sonneberg.

Die Stadtwerke Sonneberg GmbH (SWS) ist zu 60% an der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (LIKRA) beteiligt.

Die SWS und die LIKRA bilden eine steuerliche Organschaft und sind über einen Gewinnabführungsvertrag verknüpft, wobei die SWS als Organträgerin fungiert.

1.2 Aufgabenbereich, Zielstellung

Der Tätigkeitsumfang der Stadtwerke Sonneberg GmbH ist im Gesellschaftsvertrag verankert. Dieser wurde in der Gesellschafterversammlung am 24.06.2011 vor dem Notar Waldemar Käb in Sonneberg (URNr. K823/2011) geändert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Kulturhäusern, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen, sowie die Vermietung und Verpachtung derselben einschließlich der Übertragung der Geschäftsbesorgung für diese.

Zum Unternehmensgegenstand zählen zudem alle mit diesen Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Dienst- und Serviceleistungen.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie Steuerung von Beteiligungen an Unternehmen der Stadt Sonneberg, insbesondere der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (LIKRA).

Ziel des Unternehmens ist die Vorhaltung einer breiten Palette von Freizeit- und Kulturangeboten im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Stadt Sonneberg.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf - gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsjahr 2021 war dominiert durch die Corona-Pandemie. Seit mittlerweile März 2020 - und damit fast 2 Jahre - beherrschen die Auswirkungen der Pandemie das Weltgeschehen. Die mehrmals verhängten Lockdowns verbunden mit jeweils unterschiedlichen Einschränkungen beeinflussten die Gesellschaft und die Wirtschaft spürbar negativ. Die Auswirkungen sind in allen Bereichen des öffentlichen Lebens angekommen. Das Bruttoinlandsprodukt ist verfallen. Die Erfüllung klassischer kommunaler Aufgaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Kultur, Freizeit, Erholung und Sport ist stark betroffen.

Deshalb lag ein besonderes Augenmerk auf der kontinuierlichen Beobachtung und Bewertung der Entwicklungen im Land.

Die Stadtwerke Sonneberg GmbH und der Betriebsführer profitieren im laufenden Arbeitsprozess von der engen Vernetzung mit den Entscheidungsträgern auf den verschiedenen Ebenen für eine gute Informationspolitik und ein rasches geschäftliches Agieren in laufend neuen Situationen. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke wurde durch die Geschäftsführung permanent über die unterjährige Entwicklung informiert, in Sitzungen aber auch in regelmäßigem Schriftverkehr. Unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren und Einschränkungen in der außergewöhnlichen Situation einer Pandemie war die Finanzplanung und Unternehmensorganisation für die Stadtwerke ein fordernder Prozess. Zu beachten ist auch 2021, dass das Zahlenmaterial regelmäßig nicht mit den Vorjahren vergleichbar ist. Diese Sachlage wird sich noch über 2021 hinaus fortsetzen.

Zu Beginn der Pandemie wurden die bestehenden vertraglichen Regelungen zwischen der Stadtwerke Sonneberg GmbH und dem Betriebsführer der neuen Situation vorübergehend angepasst in Form einer vertraglichen Nebenabrede mit Blick auf einer langfristigen Erhaltung der Sport- und Freizeitangebote. Im Fokus stand neben der Reduktion des Betriebsführungsentgeltes die Kompensation der Umsatzerlöse durch eine gestraffte Kostenstruktur in den Bereichen Verbrauch, Instandhaltung, Instandsetzung und Investition. Alle Maßnahmen dienen dem langfristigen Substanzerhalt des Unternehmens, aber auch der Aufgabenerfüllung für die Zeit nach der Pandemie. Die Nebenabreden wurden bei Bedarf den jeweils geltenden Corona-Vorschriften angepasst. Regelmäßig war es möglich, das SonneBad als Testzentrum zu nutzen und somit zusätzliche Umsätze zu generieren.

In 2021 profitierte die Stadtwerke Sonneberg GmbH überwiegend aus dem Geschäftsverlauf der Licht- und Kraftwerke GmbH.

In der Gesamtbetrachtung dokumentiert das Geschäftsjahr 2021 trotz Pandemiegeschehen ein positives Ergebnis mit Blick auf eine wirtschaftlich unsichere Zukunft. Der Lockdown betraf in 2021 besonders die umsatzstarken Monate.

Damit fiel ein erheblicher Teil der üblichen Umsätze aus. Positiv wirkten die außerplanmäßigen Mehrerträge aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der LIKRA Sonneberg GmbH und die Minderaufwendungen im gesamten Unternehmen. Diesem Fakt, gepaart mit den bereits fehlenden Umsätzen, folgt eine ausschließliche Finanzierung des Bedarfs aus eigenen Mitteln des Unternehmens und der Gesellschafterin. Das relativiert das Ergebnis 2021 sehr deutlich.

Im Jahr 2021 waren die Geschäfte der Stadtwerke Sonneberg GmbH in folgende Sparten aufgeteilt:

- das SonneBad als multifunktionale Freizeiteinrichtung einschließlich dem Freibad Baxenteich,
- das Gesellschaftshaus Sonneberg,
- das Tourismusmanagement sowie
- die Beteiligung an der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH.

In allen Sparten musste durch eine drastische Kostenreduzierung den pandemiebedingten Umsatzeinbußen entgegengewirkt werden, vor allem während der verordneten Schließzeiten.

Im Bereich multifunktionale Freizeiteinrichtung wurde in den Öffnungsphasen durch ein Hygienekonzept der eingeschränkte Betrieb abgesichert. Gezielte Werbung trug dazu bei, die Besucherzahlen und die Umsätze zu stabilisieren.

Im Gesellschaftshaus ist das Besucheraufkommen abhängig von der Wahl der Veranstaltungen. Die pandemische Gesamtsituation in 2021 beeinflusste die Art der Veranstaltungen. Es zeigt sich, dass das G-Haus vermehrt für unternehmerische Veranstaltungen und den kommunalen Sitzungsdienst zur Verfügung gestellt wurde und damit die Einnahmen in der Öffnungsphase und in den Lockdowns abgesichert wurden. Kulturelle Ereignisse wurden unter Beachtung von Hygienekonzepten in geringem Umfang durchgeführt.

Die Sparte Tourismusmanagement (inklusive des Stadtinformations- und Naturparkcenters [SINC] und des Naturparkinformationscenters Spechtsbrunn [NIZ]) vollzieht die touristische Aufgabenstellung der Stadt Sonneberg, präsentiert die Region, führt die örtlichen touristischen Akteure zusammen und leistet konzeptionelle Arbeit. Auch hier zeigt sich in den Zahlen die pandemische Gesamtsituation einhergehend mit den verhängten Lockdowns und Einschränkungen.

Direkt beeinflusst wird das Ergebnis der Stadtwerke vom wirtschaftlichen Erfolg der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, welches die aktuellen energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen aber auch die marktüblichen Risiken widerspiegelt.

2.2 Lage

2.2.1 Ertragslage

GESAMTUNTERNEHMEN

Die Stadtwerke Sonneberg GmbH hat im Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 619 (Vj T€ 601) realisiert.

Die Zinserträge sind mit T€ 11 (Vj T€ 10) gegenüber dem Vorjahr um T€ 1 gestiegen.

Der Jahresüberschuss 2021 beträgt T€ 546 (Vj T€ 608) im Saldo aller Unternehmenssparten, geschuldet einer straffen Kostenpolitik und der Ergebnisabführung der LIKRA GmbH. Diese haben die Erwartungen deutlich überstiegen.

LIKRA-BETEILIGUNG

Der Unternehmenserfolg ist direkt abhängig von der Ergebnisabführung der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH und beträgt im Berichtsjahr T€ 2.425 (Vj T€ 2.213). Der überplanmäßige Geschäftsverlauf bei der LIKRA GmbH wirkt sich positiv auf das Gesamtergebnis der Stadtwerke aus.

LIKRA Beteiligung	2021	2020
	T€	T€
Erträge aus der Ergebnisabführung LIKRA	3.441	3.218
Erträge aus Steuerumlagen LIKRA	1.196	1.207
Ausgleichszahlung THÜGA	-1.376	-1.287
Sonstige Aufwendungen	-6	-7
Zinsenertrag	11	10
Zinsaufwand	0	-9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-841	-919
Ergebnis Sparte LIKRA	2.425	2.213

MULTIFUNKTIONALE FREIZEITEINRICHTUNG

Der Bereich multifunktionale Freizeiteinrichtung schließt mit einem Ergebnis in Höhe von T€ - 1.390 (Vj T€ - 1.095) ab. Die Gesamterlöse betrugen 536 T€ und damit 239 T€ weniger als im Vorjahr. Dies begründet sich im Wegfall der staatlichen Corona-Hilfen im Jahre 2021. Im Endergebnis fällt der Verlust der Sparte somit um 295 T€ höher aus als im Jahr 2021.

GESELLSCHAFTSHAUS

Die Sparte Gesellschaftshaus weist einen Verlust von T€ - 350 (Vj T€ - 389) aus. Die Gesamteinnahmen lagen mit 63 T€ um 9 T€ niedriger als im Vorjahr, parallel dazu konnten die Aufwendungen um 48 T€ im Vorjahresvergleich reduziert werden, sodass der Verlust der Sparte um 39 T€ geringer ausfällt als im Vorjahr.

TOURISMUSMANAGEMENT

Die Sparte Tourismusmanagement schließt im Jahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ - 139 (Vj T€ -121) ab. Die Ergebnisverschlechterung begründet sich größtenteils mit einer Minderung der Einnahmen um 16 T€.

2.2.2 Finanzlage

Die vollständige Abfinanzierung des Baddarlebens im Jahr 2021 beeinflusst die Liquidität der Stadtwerke positiv, während das pandemiebedingt weggebrochene Geschäft hier negativ wirkt.

2.2.3 Vermögenslage

Durch die Gesellschafterin Stadt Sonneberg wurde eine Zuführung zur Kapitalrücklage mit T€ 495 zum Ausgleich der dauerdefizitären Sparten Tourismusmanagement und Gesellschaftshaus vorgenommen.

Durch die Zuführung der Gesellschafterin stabilisieren sich das Eigenkapital und die flüssigen Mittel und rüstet das Unternehmen für ein erwartetes schlechtes Jahr 2022.

Die Eigenkapitalquote beträgt 91,9 % (Vj 91,4 %) und gewährleistet die notwendige Stabilität.

3 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die Corona-Pandemie stört nachhaltig auch 2021 das öffentliche Leben. Die Gesellschaft ist auf lange nicht da gewesene Art und Weise gefordert, grundlegende Dinge der Daseinsvorsorge sicherzustellen und neu zu regeln. Dieser Zustand hält noch an. Die Auswirkungen der Pandemie auf alle gesellschaftlichen Ebenen dämpfen die Erwartungen an eine rasche wirtschaftliche Erholungsphase. Die Folgen für die öffentliche Hand sind offenkundig und der Staat ist mehr denn je gefragt, als Motor der Wirtschaft zu fungieren und die öffentliche Aufgabenwahrnehmung für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern.

Die Aufrechterhaltung der Gesellschaftsstruktur im steuerlichen Querverbund mit der LIKRA Sonneberg GmbH wird auch weiterhin für den Bestand des Unternehmens von existenzieller Bedeutung sein. Damit unterliegt die SWS den wesentlichen Einflussfaktoren der permanenten Steuergesetzgebung, der Rechtsprechung, der staatlichen energiewirtschaftlichen Eingriffe, der weltweiten Energiebezugsproblematik und der wachsenden Risiken am Markt. Das erfordert eine konsequente, langfristige Analyse und Beobachtung aller Unternehmenskennzahlen.

Die Geschäftsführung rechnet für 2022 mit weiteren coronabedingten Beschränkungen und mit deutlichen Preissteigerungen im Energiebezug, geschuldet dem Ukrainekrieg und der Energiewende. Es wirken inflationäre Prozesse auf alle Beteiligten im Wirtschaftskreislauf. Die weitere Entwicklung für die einzelnen Sparten ist noch nicht absehbar, sie ist auch künftig abhängig von der Dauer der Schließung, den Auflagen bei Wiederinbetriebnahme der Einrichtungen und dem Besucherverhalten nach der Pandemie. Für alle Sparten greifen Hygienekonzepte.

Entscheidungen zu Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen werden vor Beauftragung genau abgewogen. Anfang 2022 wurden im Lockdown spontan die Sauna und das Fitnessstudio renoviert zur Erhöhung der Attraktivität für die Besucher.

Die personellen und technischen Ressourcen müssen auch nach der Pandemie gesichert sein. Die Stadtwerke Sonneberg GmbH strebt insgesamt mit einer straffen Wirtschaftsplanung und einer ständigen Überwachung des Sachstandes danach, dieses Risiko beherrschbar zu halten.

Sollte ein Betrieb des Freibades Baxenteich möglich sein, wird dies mit nur kleinen Instandhaltungsmaßnahmen und dem tatsächlichen Bauzustand geschehen. Im Fokus steht eine gesicherte Einleitung des Schwallwassers und der einmaligen Beckenentleerung in das natürliche Gewässer „Teufelsgraben“.

Die Kapitaleinlagen der Gesellschafterin sind von Gewicht für die mittelfristige Unternehmensentwicklung und sind ein unverzichtbares Steuerungsinstrument.

Die Kooperation der Stadtwerke mit dem Betriebsführer in dieser schwierigen Zeit ist geprägt von kurzen Reaktionswegen, schnellem Eingreifen und raschem Informationsaustausch. Der Zusammenhalt, die Verlässlichkeit und die Erfahrung beider Partner sichern den Fortbestand des Sport- und Freizeitangebotes für die Stadt Sonneberg über die Pandemie hinaus ab. Mit dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterin besteht ein konstruktives Abstimmungsverhältnis. Allen Beteiligten, Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Betriebsführer, ist für die geleistete Arbeit zu danken.

Seit Januar 2021 greifen keine staatlichen Corona-Hilfen für öffentliche Unternehmen. Der vorhandene Finanzsockel muss diese Phase überbrücken.

Es ist davon auszugehen, dass die Folgejahre die Auswirkungen der Pandemie auf die Kommunal финанzen noch deutlicher prägen wird und weiterhin staatliche Hilfen benötigt werden.

In diesem Spannungsfeld müssen sich die Stadtwerke Sonneberg behaupten und ihre Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen und durchsetzen für die Bürgerinnen und Bürger.

Sonneberg, im Mai 2022

Steffen Hähnlein

Stadtwerke Sonneberg GmbH
Die Geschäftsführung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können. Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 3. Juni 2022

T M A Treuhand für den Mittelstand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



E. Breitenbach

Eckehard Breitenbach
Wirtschaftsprüfer

Dr. Peter Alavi Dehkordi

Dr. Peter Alavi Dehkordi
Wirtschaftsprüfer

Beteiligung

Wohnungsbau GmbH Sonneberg

100 %

BILANZ zum 31.12.2021 der Wohnungsbau GmbH Sonneberg

AKTIVA			PASSIVA		
	2021	2020		2021	2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.897,46	8.725,15	I. Gezeichnetes Kapital	130.000,00	130.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	370.547,18	370.547,18
1. Grundstücke und Bauten	48.228.372,26	49.620.183,02			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	130.413,67	135.403,35	Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	15.112.614,40	15.112.614,40
3. Anlagen im Bau	0,00	0,00	Andere Gewinnrücklagen	1.228.609,30	1.228.609,30
4. Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00		16.341.223,70	16.341.223,70
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
6. Grundstücke mit Geschäfts- & anderen Bauten	2.920.712,39	3.175.343,01	III. Gewinnvortrag	2.854.608,85	2.294.484,83
7. Grundstücke ohne Bauten	54.706,80	58.070,59	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	370.999,18	740.124,02
	51.334.205,12	52.988.999,97	Ergebnisverwendung	0,00	0,00
				3.225.608,03	3.034.608,85
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	625.603,85	375.603,85			
2. Andere Finanzanlagen	70,00	70,00	B. Rückstellungen		
	625.673,85	375.673,85	1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			2. Sonstige Rückstellungen	146.803,61	141.690,41
				146.803,61	141.690,41
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			C. Verbindlichkeiten		
1. Grundstücke ohne Bauten	100.223,48	290.314,78	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.626.594,95	34.371.984,17
2. Unfertige Leistungen	2.664.984,00	2.460.251,00	2. Erhaltene Anzahlungen	2.642.271,97	2.624.961,26
3. Andere Vorräte	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	198.099,28	170.083,13
	2.765.207,48	2.750.565,78	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	463.317,54	572.221,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	244,16
1. Forderungen aus Vermietung	61.182,73	107.139,20	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00
2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	0,00	0,00	7. Sonstige Verbindlichkeiten	126.296,71	127.941,34
3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	6.898,73	1.679,36	davon aus Steuern	0,00	0,00
4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	21.398,70	3.274,96		36.056.580,45	37.867.436,04
5. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.437,86	430.359,10			
6. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	10.417,45	9.595,05			
7. Sonstige Vermögensgegenstände	408.535,31	561.364,97			
	582.870,78	1.113.412,64	D. Rechnungsabgrenzungsposten	494.245,36	562.256,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.405.357,83	1.161.598,19			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
1. Geldbeschaffungskosten	34.735,18	40.273,44			
2. Andere Rechnungsabgrenzungskosten	6.060,63	8.513,56			
	40.795,81	48.787,00			
Bilanzsumme	56.765.008,33	58.447.762,58	Bilanzsumme	56.765.008,33	58.447.762,58

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der Wohnungsbau GmbH Sonneberg

	2021	2020
	EUR	EUR
Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	8.289.352,55	8.340.386,94
b) aus Verkauf von Grundstücken	208.400,00	-
c) aus Betreuungstätigkeit	481.988,44	462.175,37
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	65.756,29	57.961,51
	9.045.497,28	8.860.523,82
Erhöhung (Vj: Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	14.641,70	35.328,26
Sonstige betriebliche Erträge	241.849,45	154.782,01
	9.301.988,43	8.979.977,57
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hauswirtschaftung	4.689.894,52	4.299.114,49
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	8.659,00	49,74
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	7.453,94	4.216,87
	4.697.348,46	4.303.331,36
Rohergebnis	4.595.980,97	4.676.596,47
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.051.427,50	1.090.986,56
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und		
Unterstützung	228.857,65	230.947,94
davon für Altersversorgung	4.458,07	6.897,69
	1.280.285,15	1.321.934,50
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.796.201,44	1.798.718,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	578.315,62	474.593,91
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	72.801,18	429.935,24
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0,88	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	620,51	1.348,05
	73.422,57	431.283,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	638.622,55	771.598,87
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	4.339,76
Ergebnis nach Steuern	375.978,78	745.374,17
Sonstige Steuern	4.979,60	5.250,15
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	370.999,18	740.124,02



Beteiligungsbericht 2021

gemäß § 75 a ThürKO

der Stadt Sonneberg

**über die
Wohnungsbau GmbH Sonneberg**

1. Vorwort

Gemäß § 75 a der ThürKO hat jede Kommune jährlich einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechtes, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Von der Stadt Sonneberg wurden wir aufgefordert, dies für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg zu tun. Diesem Beteiligungsbericht liegen zugrunde:

1. Der Bericht der Bavaria Revisions- und Treuhandaktiengesellschaft München vom 01.06.2022 über die gesetzliche Prüfung der Wohnungsbau GmbH Sonneberg mit Jahresabschluss zum 31.12.2021. Dieser Bericht liegt der Stadt Sonneberg vor.
2. Der Lagebericht der Geschäftsleitung gemäß § 289 HGB über das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2021.
3. Das erstellte und überarbeitete Unternehmenskonzept für die Unternehmensplanung bis zum Geschäftsjahr 2028 (Arbeitsstand: 23.04.2020).

2. Gegenstand des Unternehmens

Nach dem gültigen Gesellschaftsvertrag errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus, der Infrastruktur und Daseinsversorgung anfallenden Aufgaben übernehmen. Ferner kann die Gesellschaft alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittel- oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Der Gesellschaft ist die Erlaubnis nach § 4 c GewO für die Tätigkeit als Bauträger, Baubetreuer und Grundstücksmakler erteilt. Die Gesellschaft wurde mit Bescheid vom 11.03.1997 als Betreuungsunternehmen im Sozialen Wohnungsbau des Freistaates Thüringen nach § 37 Abs. 1 II. WobauG zugelassen.

3. Gesellschafter; Stammkapital

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Sonneberg. Das Stammkapital beträgt 130.000,00 Euro.

Die Wohnungsbau GmbH Sonneberg ist alleiniger Gesellschafter des Tochterunternehmens GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg mit einem Stammkapital von 127.800,00 Euro. Die beiden Unternehmen sind über einen Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden, innerhalb dessen die Wohnungsbau GmbH als Organträgerin fungiert.

4. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *die Geschäftsführer*
- *der Aufsichtsrat*
- *die Gesellschafterversammlung*

Der Gesellschaftervertrag bestimmt, dass ein oder mehrere Geschäftsführer bestellt werden können; sie werden von der Gesellschafterversammlung nach vorheriger Zustimmung durch den Stadtrat der Stadt Sonneberg berufen.

Es besteht des Weiteren eine umsatzsteuerliche Organschaft beider Unternehmen mit der Stadt Sonneberg, innerhalb dessen der Kämmerer der Stadt Sonneberg als nebenamtlicher Geschäftsführer die

Beherrschungsinteressen der Gesellschafterin vertritt. Als Beherrschungsgeschäftsführer ist Herr Steffen Hähnlein bestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde in der operativen Ebene der Geschäftsführung ein Wechsel vollzogen.

In der Zeit vom 01.12.2020 bis 31.07.2021 wurde das operative Geschäft durch den Beherrschungsgeschäftsführer gesichert. Herr Alexander Glaser wurde ab 01.08.2021 zum Geschäftsführer bestellt.

Der Geschäftsführer ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit. Für die Geschäftsführung ist eine Geschäftsordnung in Kraft. Nach § 6.1 des Gesellschaftervertrages besteht der Aufsichtsrat aus dem jeweiligen Bürgermeister/der jeweiligen Bürgermeisterin sowie 8 weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden vom Stadtrat entsandt. Es können auch Aufsichtsräte entsandt werden, die nicht Stadträte sind.

Die Amtsdauer endet mit Ablauf der jeweiligen Wahlperiode des Stadtrates. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Berichtszeitjahr 2021 ist wie folgt:

Dr. Voigt – Aufsichtsratsvorsitzender	Bürgermeister der Stadt Sonneberg
Herr Ulrich Meinzenbach	Berufsschullehrer
Herr Steffen Haupt	Polizeibeamter
Herr Jürgen Konrad	Rentner
Herr Christian Tanzmeier	Gymnasiallehrer
Frau Doris Motschmann	Lehrerin
Herr Holger Winterstein	Selbständiger Unternehmer
Herr Rolf Schwämmlein	Selbständiger Unternehmer
Herr Roland Schliewe	Geschäftsführer

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 betragen 6.839,50 Euro.

5. Ergebnisverwendung

In der Gesellschafterversammlung vom 30.06.2022 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2021 festgestellt. Der Jahresüberschuss 2021, in Höhe von 370.999,18 Euro, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

6. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

18 Verwaltungsangestellte (-2)

3 Techniker (+1)

Zusätzlich wird 1 Arbeitnehmer geringfügig im Hausservice beschäftigt.

7. Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszüge aus dem Lagebericht vom 25.02.2022)

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der in Ballungsräumen vorherrschende Mangel an bezahlbaren Wohnungen und die damit verbundene Notwendigkeit, neuen Wohnraum zu schaffen, betrifft strukturschwächere Regionen mit negativen, demographischen Rahmenbedingungen nur bedingt. Dennoch muss ständig das

Inhaltsübersicht

1. Vorwort
2. Gegenstand des Unternehmens
3. Gesellschafter der Wohnungsbau GmbH Sonneberg
4. Organe der Gesellschaft
5. Ergebnisverwendung
6. Anzahl der Arbeitnehmer
7. Grundzüge des Geschäftsverlaufes
8. Erfüllung des öffentlichen Zwecks
9. Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
10. Beteiligung der Wohnungsbau GmbH Sonneberg

Wohnraumangebot hinterfragt und langfristig moderne und möglichst barrierearme Wohnungen angeboten werden im Kontext der Nachfrage am Markt.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet. Die Coronavirus-Pandemie verursacht starke negative Auswirkungen auf die globalen Volkswirtschaften mit einer ausgeprägten Rezession. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen geführt.

Zunehmend ist mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur durch Insolvenzen und Entlassungen sowie mit geringeren Investitionen der öffentlichen Haushalte aufgrund von finanziellen Belastungen bedingt durch die Coronavirus-Pandemie zu rechnen. Die Wohnungswirtschaft hat sich in der Pandemie bisher allerdings als robust und widerstandsfähig erwiesen.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

Geschäftsverlauf

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2021 1.693 Wohnungen mit 98.649 m² Wohnfläche, 32 gewerbliche Einheiten mit 6.978 m² Gewerbeflächen sowie 90 Garagen und 838 Kfz-/Tiefgaragenstellplätze. 204 Leerstände gab es am Bilanzstichtag, davon 62 WE leer (41,3%) in der Göppinger Str. 38 – 60 und 29 WE leer (45,3%) in der Coburger Str. 8.

Die Sollmieten für Wohnraum konnten erneut um 43,9 T€ (Vorjahr: 109,5 T€) erhöht werden. Hauptursächlich sind dafür die Mieterhöhungen aufgrund der durchgeführten Einzelmodernisierungen und die ganzjährige Auswirkung derselben im Vorjahr.

Maßnahmen in der Bestandsbewirtschaftung

Für laufende Instandhaltungsmaßnahmen zur bestandssichernden Werterhaltung wurden 2021 insgesamt 1.804,1 T€ (Vorjahr: 1.687,8 T€) aufgewendet.

Unser Budget gemäß Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von 1.530 T€ wurde mit tatsächlichen Ausgaben von 1.804,1 T€ um 274,1 überschritten. Grund für die Kostenerhöhung ist hauptsächlich die Preissteigerung im Handwerk und gestiegene Materialkosten.

Es wurden 122 Neuvermietungen (Vorjahr: 164) realisiert. Es bleibt zu hoffen, dass die Fluktuation weiter zurückgeht. Betrug diese 2019 10,8 %, 2020 10,4 % sank sie im Berichtszeitraum auf 9,2 %.

Verwaltungsbetreuung

Die Gesellschaft verwaltete zum Bewertungsstichtag 107 WEG mit 1.237 WE und 38 GE, davon wiederum 229 WE und 8 GE als Sondereigentumsverwalter. Für weitere 357 WE und 53 GE haben wir die Mietverwaltung übernommen. Weiterhin verwalten wir 4 Garagengemeinschaften mit insgesamt 122 Stellplätzen und 16 Stellplätze mit Verwaltervertrag. Somit haben wir auch im Jahr 2021 Zuwächse erreicht.

Ertragslage

	2021 T€	2020 T€	Veränd. T€
Hausbewirtschaftung	445,0	662,9	-217,9
Betreuungstätigkeit	-383,0	-449,5	66,5
Grundstücksbevorratung	199,7	0,0	199,7
Betriebsergebnis	261,7	213,4	48,3
Sonstiger Bereich	109,3	522,5	-413,2
Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	371,0	735,9	-364,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	4,3	-4,3
Jahresüberschuss	371,0	740,2	-369,2

Das Hausbewirtschaftungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 217,9 verschlechtert. Dies resultiert insbesondere aus höheren Instandhaltungskosten und höheren Erlösschmälerungen; gegenläufig wirken sich höhere Sollmieten und geringere Zinsaufwendungen aus.

Der Betreuungsbereich schließt mit einem negativen Ergebnis ab. Ursächlich hierfür ist die Verteilung der durchschnittlichen Verwaltungskosten analog dem eigenen Bestand bei erhöhten Umsatzerlösen.

Der Bereich Grundstücksbevorratung schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Den Umsatzerlösen von T€ 208,4 stehen Aufwendungen von T€ 8,7 gegenüber.

Das Ergebnis im sonstigen Bereich resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Erträgen aus der Gewinnabführung mit der GVS sowie aus Verlusten aus Verkauf von Anlagevermögen.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Erlösschmälerungen, Leerstände und Forderungsausfälle

Die Erlösschmälerungen betragen 10,0 % der Umsatzerlöse (Vorjahr 8,7 %). Der Leerstand betrug zum Bewertungsstichtag 204 Wohnungseinheiten (Vorjahr: 180 Wohnungseinheiten), davon sind immer noch 29 Wohnungseinheiten leer aufgrund des Brandschadens in der Coburger Str. 8.

Im Berichtszeitraum gab es 6 Räumungsklagen; davon wurden in 2021 4 vollstreckt, 2 durch Auszug des Schuldners beendet.

Es wurden 14 Mahnbescheide (Vorjahr: 35) erstellt. Bei 4 Bescheiden (Vorjahr: 18) konnte eine Ratenzahlung vereinbart werden, 9 Mahnbescheide gehen in die Vollstreckung.

Mieterwechsel

Im Geschäftsjahr 2021 waren 122 Neuvermietungen und 156 Auszüge zu verzeichnen (Vorjahr: 164 Neuvermietungen, 176 Auszüge). Die Fluktuationsrate betrug 9,2 % (Vorjahr: 10,4 %).

Vermögens- und Finanzlage

a. Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Vermögensstruktur						
Langfristige Investitionen	52.283,4	92,1	53.666,7	91,8	-1.383,3	-2,6
Verkaufsobjekte	100,2	0,2	290,3	0,5	-190,1	-65,5
Kurzfristiges Vermögen	4.381,4	7,7	4.490,8	7,7	-109,4	-2,4
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	56.765,0	100,0	58.447,8	100,0	-1.682,8	-2,9
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	20.067,3	35,4	19.876,3	34,1	191,0	1,0
Langfristiges Fremdkapital	33.077,1	58,3	34.862,7	59,6	-1.785,6	-5,1
Kurzfristiges Fremdkapital	3.620,6	6,3	3.708,8	6,3	-88,2	-2,4
Gesamtkapital/Bilanzsumme	56.765,0	100,0	58.447,8	100,0	-1.682,8	-2,9

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.682,8 T€ verringert. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt jetzt 35,4 % (Vorjahr 34,1 %).

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 51.970,8 T€ (Vorjahr: 53.373,4 T€). Dies entspricht einem Anteil von 91,6 % (Vorjahr: 91,3 %) der Bilanzsumme.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen, welches sich aus „Grundstücke ohne Bauten“, „Unfertige Leistungen“, „Forderungen“ und „Flüssige Mittel“ zusammensetzt, ist mit 4.753,4 T€ bilanziert, das sind 272,2 T€ weniger als im Vorjahr. Die Veränderung setzt sich zusammen aus dem Abgang aus den Grundstücken ohne Bauten i. H. v. 190,1 T€, der Verminderung der kurzfristigen Forderungen um 530,5 T€; gegenläufig wirken sich die Erhöhung der flüssigen Mittel 243,7 T€ und Erhöhung der unfertigen Leistungen 204,7 T€ aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital von 20.067,4 T€ (Vorjahr: 19.876,4 T€) beträgt 35,4 % (Vorjahr: 34,1 %) der Bilanzsumme. Das Eigenkapital ist somit um 191,0 T€ gestiegen.

Fremdkapital

In den Verbindlichkeiten sind Dauerfinanzierungsmittel von Kreditinstituten ausgewiesen. Die Summe der Verbindlichkeiten ist von 37.867,4 T€ auf 36.056,6 T€ gesunken. Langfristige Investitionen werden weiterhin durch langfristige Objektfinanzierungsmittel und Eigenkapital vollständig abgedeckt. Darüber hinaus ergibt sich eine Kapitalreserve von 760,8 T€.

Die Vermögenslage ist geordnet.

b. Kapitalflussrechnung für 2021

	2021	2020
Finanzmittelbestand zum 01.01.	1.161,6 T€	1.188,2 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.076,5 T€	2.524,4 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-274,7 T€	-126,4 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.558,0 T€	-2.677,4 T€
Finanzmittelbestand zum 31.12.	1.405,4 T€	1.161,6 T€

Die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert; darüber hinaus erhöhte sich der Finanzmittelbestand.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 3.076,5) reichte im Berichtsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen (T€ 1.742,4) und die Zinszahlungen für Objektfinanzierungsmittel (T€ 632,6) zu decken.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss 2021 bescheinigt eine geordnete Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Die investive Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich durch eigene Mittel finanziert.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als gut.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**I. Prognosebericht**

Die Corona-Pandemie 2021 hat das öffentliche Leben temporär zum Erliegen gebracht und nachhaltig gestört. Die öffentliche Hand aber auch der private Bereich waren auf lange nicht da gewesene Art und Weise gefordert, grundlegende Dinge der Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Die enormen negativen Langzeitauswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und auf die Bevölkerung sind offenkundig und wirken auf die Mieterschaft durch.

Im täglichen Geschäft sind Friktionen zu meistern und die psychologische Belastung von Kunden und Mitarbeitern in der Pandemie sind gegenwärtig.

Die Kontakte sind aufgrund der notwendigen Hygieneregeln unpersönlicher geworden, obgleich gerade jetzt die direkte persönliche Verbindung für das gesellschaftliche Miteinander mittlerweile essentiell ist.

Die Wohnungsbau GmbH ist gefordert, die Folgen der Corona-Pandemie anzunehmen und als Bewährungsprobe pragmatisch und optimistisch zu meistern, immer mit dem Fokus der Daseinsvorsorge auf den grundlegenden Bedürfnissen der Mieterinnen und Mieter.

Der Prozess der demographischen Veränderung gepaart mit dem komplexen Themenkreis Migration und Integration wirkt prägend auf die Unternehmensziele. Mit dem Blick auf Leerstand, Sozialstruktur und Marketing werden die Bedingungen für das Vermietungsgeschäft optimiert.

Neu- und Ersatzinvestitionen sind konsequent auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beachtung des Nachfragepotentials am Markt zu planen und am finanziell Machbaren zu messen.

Durch die Anwendung der Qualitätsnorm ISO 9001 werden Systemfehler spürbar reduziert und permanent die einzelnen Prozesse im Unternehmen hinterfragt.

Auf Basis des Wirtschaftsplanes für 2022 wird bei Mieterlösen (nach Erlösschmälerungen) von T€ 5.725,2 und Personalaufwendungen von T€ 1.230,4 sowie Instandhaltungskosten T€ 1.512,4 ein Jahresüberschuss von T€ 577,1 erwartet.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Verlässliche Angaben zum Einfluss der anhaltenden Coronakrise auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts quantitativ daher nicht möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer der Beeinträchtigungen durch das Virus und die darauffolgende wirtschaftliche Erholung ab.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen vom Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

Neben den aufgeführten Leistungsindikatoren hat der Ukraine-Krieg aufgrund der Fluchtbewegungen voraussichtlich Auswirkungen auf Umsatzziele, da sich die Gesellschaft an der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen beteiligt. Sofern die Sollmieten für diese Wohneinheiten nicht durch die öffentliche Hand getragen bzw. Mietausfälle nicht erstattet werden, kann sich dies negativ auf die Ertragslage auswirken.

Risikobericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem setzt sich aus drei Hauptsäulen zusammen: das interne Kontrollsystem, das Controlling und das Risikofrühwarnsystem.

Speziell durch ein Frühwarnsystem ist die Steuerung des Unternehmens zeitnah beeinflussbar. Hier werden mögliche Risiken rechtzeitig erkannt und erfasst. Die externen Einflüsse auf das Unternehmen, organisatorische Entwicklungen im Unternehmen und die Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder und Kernprozesse werden beobachtet. Daraus werden etwaige Einzelrisiken identifiziert.

Das gesamte Frühwarnsystem, insbesondere die Identifizierung und Bewertung aller Einzelrisiken, basiert auf aktuellen Einflussfaktoren, Einschätzungen und Kenngrößen. Das System wird regelmäßig einem dynamischen Weiterentwicklungsprozess unterzogen.

Allein die Beachtung und Einhaltung der Qualitätsnorm mit seinen regelmäßigen Audits – sowohl intern als auch extern (TÜV Thüringen) - kann dies gewährleisten.

Im Rahmen des Qualitätszirkels mit verbundenen Unternehmen wird ein zusätzlicher Erfahrungsaustausch gepflegt und als Prophylaxe dient.

Für alle relevanten Prozesse werden Kennzahlenvergleiche durchgeführt.

Regelmäßige Reviews und Mitarbeitergespräche tragen ebenso zur Qualitätssicherung bei.

2. Risiken

Das Unternehmen muss sich auf dem aktuellen Wohnungsmarkt mehreren Herausforderungen stellen. Die durch die Hausbewirtschaftungen und Dienstleistungen – auch im Tochterunternehmen – erzielten finanziellen Mittel müssen ausreichen, den Wohnungsbestand zu erhalten und zu verbessern.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem den Bereich Gewerbemietflächen. Darüber hinaus ist mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken zu rechnen.

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Sollte dieser Trend anhalten oder sich gar verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter, insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der energetischen Modernisierung unter Einsatz öffentlicher Förderung verfolgt die Gesellschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigen Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten und mithin Betriebskosten der Mieter führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsführung der Heizungsanlagen.

Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Es wird deutlich, dass vor allem Maßnahmen ergriffen werden müssen, die die Abhängigkeit vom Energieträger Gas mildern. Infolgedessen wird die Gesellschaft ihre Klimastrategie überarbeiten bzw. anpassen.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungstau kommen.

Mit der vermutlich am 01.01.2023 beginnend Energiewende der Bundesregierung soll die Verteilung der CO₂ Abgabe neu geregelt werden. Der Vermieter soll künftig 90% der CO₂ Abgabe übernehmen, der Mieter die übrigen 10%, wie und ob sich dieser Regelung auf die finanzielle Lage des Unternehmens auswirkt ist im Moment weiterhin unklar. Eine Folge könnte die Belastung des Unternehmens mit erheblich höheren Abgaben sein, was zu einer Gewinnschmälerung führen kann.

Die in den letzten Monaten stark gestiegenen Energiepreise, das Unternehmen wird hier durch die Heizkostenpreiserhöhung wohl stärker belastet werden. Es ist zu befürchten, dass das zu Verfügung stehende Einkommen erheblich geschmälert wird, was zur Folge haben könnte, dass es zu einer Verzögerung oder gar eines Ausfalles der Mietzahlung kommen kann, da die Nebenkosten zuerst bedient werden.

Die immer zahlreicher ankommenden Kriegsflüchtlinge macht es unter Umständen notwendig, markt-inaktiven Wohnraum zu reaktivieren, wobei darauf geachtet werden muss, dass eine technische und wirtschaftliche Lösung Priorität hat, es darf auf keinen Fall Wohnraum reaktiviert werden, welcher nicht mehr zukunftsgerecht am Markt darstellbar ist.

Zunehmende Spannungen in den Wohngebieten durch unterschiedliche ethnische und religiöse Bevölkerungsgruppen führen zu weiteren Spannungen im Wohnumfeld, welches nicht zu einem Kippen des gesamten Systems Wohnquartier führen darf. Hierzu wird momentan von der Stadt Sonneberg eine Studie erarbeitet, welche die weitere Vorgehensweise beleuchtet und weitere Maßnahmen vorsieht.

Es ist mit einer weiter voranschreitenden Überalterung des Kundenbestandes zu kalkulieren und entsprechend mit Maßnahmen entgegen zu wirken. Hierzu muss ein neuer Kundenkreis angesprochen werden und die Wohnungen durch digitale Service aufgebessert werden. Hierzu sind bereits Maßnahmen veranlasst, um den zu erwartenden Leerstand gar nicht erst entstehen zu lassen.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Dies betrifft Maßnahmen zur Anpassung von operativen Geschäftsprozessen unter Nutzung aktueller technologischer Möglichkeiten.

Bestandsgefährdende Risiken

Für das Unternehmen sind mittelfristig keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Es wird eine umfangreiche Unternehmensplanung fortgeschrieben, die ein für die speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Portfolio- und Finanzmanagement beinhaltet. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, verschiedene Szenarien zu untersuchen.

Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die in Zukunft geplanten positiven Jahresergebnisse können nicht erreicht werden, wenn unvorhersehbare Einbrüche in den Mieteinnahmen oder die Instandhaltungsbudgets aufgrund von nicht kalkulierten Maßnahmen nicht eingehalten werden. Dies ist allerdings nicht ersichtlich.

Vorhandene Refinanzierungskosten wurden wegen der niedrigen Zinsen, soweit möglich, im Voraus festgeschrieben. Sollten die Zinsen steigen, wären Neuinvestitionen und Tilgungsvolumen neu zu hinterfragen.

Weitere Risiken für die Wohnungswirtschaft

Das kommunale Unternehmen stellt auch Wohnraum für finanzschwache Mieter, Sozialleistungsempfänger und Menschen im sozialen Spannungsfeld sozial Schwache und besondere Randgruppen der Gesellschaft zur Verfügung. In diesen Segmenten sind Mietausfälle wahrscheinlich. Durch unser „Selbstauskunftsformular“, der Einwilligung zur „Schufa-Auskunft“ und der „Abtretung der finanziellen Leistungen für die Unterkunft“ der Agentur für Arbeit versuchen wir, diese Ausfälle zu minimieren.

Auf die regionalen demografischen Verhältnisse wurde verwiesen. Die Überalterung in unserem größten Wohngebiet „Wolkenrasen“ gilt es genau zu beobachten, um Fehlinvestitionen zu vermeiden.

Chancenbericht

Die Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum nimmt trotz der geschilderten demographischen Entwicklung zu; hier kann ein kommunales Unternehmen nach wie vor langfristig sein originäres Betätigungsfeld halten und auch noch ausbauen. Das von der Stadt Sonneberg erstellte städtebauliche Entwicklungskonzept gibt hierzu eine wertvolle Grundlage.

Digitalisierung:

Im Zuge der Digitalisierung der Wohnungswirtschaft, unter Einbeziehung der Energiewende der Bundesregierung, wird es sich in den kommenden Jahren notwendig machen, auch in der Wohnungswirtschaft über alternative Energiequellen Gedanken zu machen, einige hiervon können unter anderem die Nutzung von Solarstrom (PV Anlagen auf den Dächern der Liegenschaften) oder auch die Wärmerückgewinnung aus Abwasser als Ansatz gelten. Dies kann auch mit einer Ladeinfrastruktur für E-Autos, bis hin zum Mieterstrom angedacht werden. Bei letzterem sind allerdings die rechtlichen Grundlagen bei der Abrechnung zu betrachten und zu hinterfragen.

Um die oben genannten Systeme intelligent miteinander zu Verknüpfen und weitere Synergien zu erzeugen sind folgende weitere Ansätze durchaus in Betracht zu ziehen, wie zum Beispiel, aber nicht abschließend:

- Digitale Haustafel in Verbindung mit digitaler Kommunikation (Störungsmeldung, Klingel, Pagedienst Zugangsberechtigung)
- Mieterapp (Verknüpfung aller digitalen Dienste zwischen dem Unternehmen und dem Kunden)
- Digitale Wohnungs- Abnahme/Übergabe/ Heizkostenabrechnung (Übermittlung monatlich)
- MDM – Mobile Device Management (AppTec 360)
- CMS – Content Management System (Digitale Haustafeln, web, Mieterapp)
- Einbindung in das ERP System (Wowinex – Axera)

Modellprojekt (Generationenwohnen):

In der Gleisdammstraße 11 -15, welche bereits in Eigentum der Wohnungsbau mit 53 Wohneinheiten, steht, werden aus inaktivem Gewerberäumen 18 barrierefreie Wohnungen (inclusive drei Rollstuhlgerechte Wohnungen) errichtet.

Es soll in einem Modellprojekt versucht werden, den Innenhof nur für die Bewohner und deren Gäste zugänglich zu machen, sowie Teile des Innenhofes den Erdgeschosswohnungen zuzuweisen, als

Erweiterung des Wohnraumes in den Grünraum, um auch hier eine erhöhte Lebensqualität der Mieter zu erreichen.

Zentraler Anlaufpunkt der gesamten Gemeinschaft ist ein Community Center Guarded Community – social self controlled) welches sowohl als kleine Einkaufsmöglichkeit, in erster Linie als Kommunikationszentrum und zur sozialen Kontrolle des Innen- und Außenraumes.

Neubau Wohnpark Herrnaustrasse Vorbereitung Vorplanungen:

Durch die unmittelbare Nachbarschaft von den Arealen Gleisdammstraße – Herrnaustrasse ist die konsequente Fortsetzung des Konzeptes Generationenwohnen in der Herrnau nur gewollt und auch unbedingt beabsichtigt. Eine städtebauliche Machbarkeit Studie sollte in einem angemessenen Zeitraum durchgeführt werden.

Göppinger Straße 38 – 60:

Nach erfolgter brandschutztechnischer Begehung und Begutachtung durch einen ö.b.u.v. Sachverständigen ist eine wirtschaftliche Sanierung der gesamten Steigstränge und eine damit verbundene Ertüchtigung auf den aktuellen Stand der Technik nur durch einen kompletten Austausch möglich, Sanierungen oder Interimslösungen wurden geprüft und sind nicht möglich, da unwirtschaftlich und würden einem Neubau gleichkommen.

Um den bevorstehenden Rückbau des Gebäudes entsprechend vorzubereiten, wurden im Jahresprogramm der Stadt Sonneberg Fördermittel beantragt. Ein entsprechendes Leerzugsmanagement wurde entworfen und ist in der Umsetzung, Neuvermietungen werden nicht mehr vorgenommen. Marktinactive Wohnungen werden von den Versorgungsmedien getrennt und aus dem Wohnungsbestand genommen.

Verkehrssicherungsmaßnahmen in Form von vor Ort Besichtigungen mit entsprechenden Protokollierungen werden in kurzen zeitlichen Abständen durchgeführt.

Ziel ist es das Gebäude zeitnah leer zu ziehen und bis zum Rückbau zu sichern.

Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente auf der Aktivseite der Bilanz umfassen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel.

Soweit bei den Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Durch Streuung der angelegten Finanzmittel auf Geschäftsbanken und Sparkasse werden die verschiedenen Sicherungssysteme voll genutzt. Verwahrtgelte für Guthaben unterliegen einer permanenten Überwachung.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

Bei den Passiva bestehen originäre Finanzinstrumente insbesondere in Form von Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich Objektfinanzierungen betreffen und alle grundbuchmäßig am betreffenden Grundstück gesichert sind. Aufgrund festverzinslicher Darlehen ist die Gesellschaft keinem Zahlungsrisiko ausgesetzt.

Die Entwicklung der Zinsen wird laufend überwacht und bei anstehenden Zinsanpassungen rechtzeitig eine Verlängerung bzw. ein Neuabschluss angestrebt, um das entsprechende Risiko so gering wie möglich zu halten. Die Darlehensverpflichtungen sind zur Vermeidung des sogenannten „Klumpenrisikos“ auf verschiedene Darlehensgeber mit unterschiedlichen Laufzeiten verteilt.

Es werden langfristige Zinssicherungsinstrumente für die demnächst auslaufenden Festzinsbindungen eingesetzt. Damit wird, soweit möglich, eine langfristige sichere und gemessen am bisherigen Festzinsgefüge, günstige Finanzierungsbasis geschaffen. Dadurch macht sich das Unternehmen von zukünftigen Zinsentwicklungen soweit es geht unabhängig. Rein spekulative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

8. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Da die Wohnungsbau GmbH Sonneberg für alle Bevölkerungsschichten günstig Wohnraum bereithält bzw. schafft, erfüllt sie gemäß dem § 22 ThürKO den öffentlichen Zweck.

9. Ausgewählte Kennzahlen

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität		2019	2020	2021
Eigenkapitalquote	= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ %	32,0	34,1	35,4
Eigenkapitalrentabilität	= $\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern}}{\text{bilanz. Eigenkapital}}$ %	3,4	3,7	1,8
Cashflow nach DVFA/SG	=	T€ 2.163,7	2.501,1	2.212,3
EBITDA	=	T€ 3.241,0	3.306,1	2.805,3

Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen

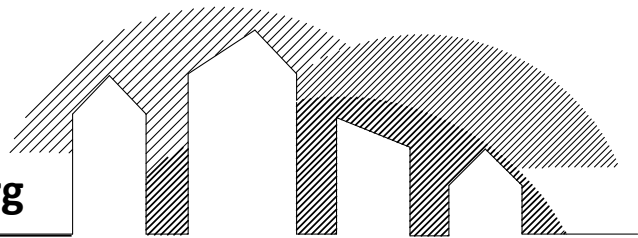
Durchschnittliche Wohnungsmiete	= $\frac{\text{Sollmieten WE/12}}{\text{qm Wohnfläche}}$ €	4,83	4,92	4,98
Leerstandsquote	= $\frac{\text{Leerstand WE Stichtag}}{\text{Anzahl WE}}$ %	9,6	10,6	12,0
Jährliche Instandhaltungskosten je qm	= $\frac{\text{Instandhaltungskosten}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$ €/m ²	15,51	15,64	15,68
Kapitaldienstdeckung	= $\frac{\text{Kapitaldienst}}{\text{Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerungen}}$ %	46,2	44,6	40,5

10. Beteiligung der Wohnungsbau GmbH Sonneberg

Die Wohnungsbau GmbH Sonneberg ist mit 100% Anteil Eigentümerin des Tochterunternehmens GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg.


Alexander Glaser
Geschäftsführer
2022/08/11


Steffen Hähnlein
Geschäftsführer



Geschäftsleitung

Sonneberg, 25.02.2022

Lagebericht 2021

Inhalt:

A. Grundlagen des Unternehmens

- I. Geschäftsmodell des Unternehmens
- II. Ziele und Strategien

B. Wirtschaftsbericht

- I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- II. Geschäftsverlauf
- III. Lage
 1. Ertragslage
 2. Vermögens- und Finanzlage
 - a. Vermögens- und Kapitalstruktur
 - b. Kapitalflussrechnung für 2021
 3. Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- IV. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

C. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

- I. Prognosebericht
- II. Risikobericht
 1. Risikomanagement
 2. Risiken
- III. Chancenbericht

D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

E. Schlussbemerkungen

A. Grundlagen des Unternehmens

I. Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Unternehmen Wohnungsbau GmbH Sonneberg wurde zum 18.12.1990 gegründet.

Das Unternehmen ist wie folgt registriert:

Handelsregister – Amtsgericht Jena	HRB 301377
Umsatzsteuer-ID-Nummer	DE 156436550
Finanzamt Suhl, Steuer-Nr.	171/125/02157

Die Stadt Sonneberg ist alleinige Gesellschafterin.

Das Stammkapital beträgt 130.000,00 Euro.

Unternehmenszweck der Wohnungsbau GmbH ist die Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von eigenem Wohnraum im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge als Pflichtaufgabe.

Darüber hinaus tritt die Gesellschaft auf im Rahmen der Betreuung fremden Wohneigentums und der Mietverwaltung für Dritte.

Die Wohnungsbau GmbH Sonneberg ist alleiniger Gesellschafter des Tochterunternehmens GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg mit einem Stammkapital von 127.800,00 Euro.

Die beiden Unternehmen sind über einen Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden, innerhalb dessen die Wohnungsbau GmbH als Organträgerin fungiert.

Es besteht des Weiteren eine umsatzsteuerliche Organschaft beider Unternehmen mit der Stadt Sonneberg, innerhalb dessen der Kämmerer der Stadt Sonneberg als nebenamtlicher Geschäftsführer die Beherrschungsinteressen der Gesellschafterin vertritt.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde in der operativen Ebene der Geschäftsführung ein Wechsel vollzogen.

Mit Wirkung vom 01.08.2021 übernahm Herr Alexander Glaser die Geschäftsführung.

II. Ziele und Strategien

Die Marktfähigkeit des Unternehmens hat Priorität zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung.

Dabei gilt es, im Rahmen des Unternehmenskonzeptes den eigenen Wohnraumbestand instand zu halten und instand zu setzen, zu modernisieren sowie bedarfsgerecht zu erweitern mit dem Ziel einer soliden Werthaltigkeit unter dem Einfluss von Leerstand, veränderter Bevölkerungsstruktur und Demographie.

In enger Zusammenarbeit mit der Gesellschafterin, der Stadt Sonneberg, und der Tochtergesellschaft GVS mbH werden kommunale Aufgaben und Einrichtungen gemeinsam optimiert. Dieser Prozess ist in Gang gesetzt und soll die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit aller Beteiligten nachhaltig unterstützen.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der in Ballungsräumen vorherrschende Mangel an bezahlbaren Wohnungen und die damit verbundene Notwendigkeit, neuen Wohnraum zu schaffen, betrifft strukturschwächere Regionen mit negativen, demographischen Rahmenbedingungen nur bedingt. Dennoch muss ständig das Wohnraumangebot hinterfragt und langfristig moderne und möglichst barrierearme Wohnungen angeboten werden im Kontext der Nachfrage am Markt.

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet. Die Coronavirus-Pandemie verursacht starke negative Auswirkungen auf die globalen Volkswirtschaften mit einer ausgeprägten Rezession. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen geführt.

Zunehmend ist mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur durch Insolvenzen und Entlassungen sowie mit geringeren Investitionen der öffentlichen Haushalte aufgrund von finanziellen Belastungen bedingt durch die Coronavirus-Pandemie zu rechnen. Die Wohnungswirtschaft hat sich in der Pandemie bisher allerdings als robust und widerstandsfähig erwiesen.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach Zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

II. Geschäftsverlauf

Im Bestand der Gesellschaft befinden sich zum 31.12.2021 1.693 Wohnungen mit 98.649 m² Wohnfläche, 32 gewerbliche Einheiten mit 6.978 m² Gewerbeflächen sowie 90 Garagen und 838 Kfz-/Tiefgaragenstellplätze. 204 Leerstände gab es am Bilanzstichtag, davon 62 WE leer (41,3%) in der Göppinger Str. 38 – 60 und 29 WE leer (45,3%) in der Coburger Str. 8.

Die Sollmieten für Wohnraum konnten erneut um 43,9 T€ (Vorjahr: 109,5 T€) erhöht werden. Hauptsächlich sind dafür die Mieterhöhungen aufgrund der durchgeführten Einzelmodernisierungen und die ganzjährige Auswirkung derselben im Vorjahr.

Maßnahmen in der Bestandsbewirtschaftung

Für laufende Instandhaltungsmaßnahmen zur bestandssichernden Werterhaltung wurden 2021 insgesamt 1.804,1 T€ (Vorjahr: 1.687,8 T€) aufgewendet.

Unser Budget gemäß Wirtschaftsplan 2021 in Höhe von 1.530 T€ wurde mit tatsächlichen Ausgaben von 1.804,1 T€ um 274,1 überschritten. Grund für die Kostenerhöhung ist hauptsächlich die Preissteigerung im Handwerk und gestiegene Materialkosten.

Es wurden 122 Neuvermietungen (Vorjahr: 164) realisiert. Es bleibt zu hoffen, dass die Fluktuation weiter zurückgeht. Betrug diese 2019 10,8 %, 2020 10,4 % sank sie im Berichtszeitraum auf 9,2 %.

Verwaltungsbetreuung

Die Gesellschaft verwaltete zum Bewertungsstichtag 107 WEG mit 1.237 WE und 38 GE, davon wiederum 229 WE und 8 GE als Sondereigentumsverwalter. Für weitere 357 WE und 53 GE haben wir die Mietverwaltung übernommen. Weiterhin verwalten wir 4 Garagengemeinschaften mit insgesamt 122 Stellplätzen und 16 Stellplätze mit Verwaltervertrag. Somit haben wir auch im Jahr 2021 Zuwächse erreicht.

III. Lage**1. Ertragslage**

	2021 T€	2020 T€	Veränd. T€
Hausbewirtschaftung	635,1	662,9	-27,8
Betreuungstätigkeit	-383,0	-449,5	66,5
Grundstücksbevorratung	9,6	0,0	9,6
Betriebsergebnis	261,7	213,4	48,3
Sonstiger Bereich	109,3	522,5	-413,2
Jahresergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	371,0	735,9	-364,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	4,3	-4,3
Jahresüberschuss	371,0	740,2	-369,2

Das Hausbewirtschaftungsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 27,8 vermindert. Dies resultiert insbesondere aus höheren Instandhaltungskosten und höheren Erlösschmälerungen; gegenläufig wirken sich höhere Sollmieten und geringere Zinsaufwendungen aus.

Der Betreuungsbereich schließt mit einem negativen Ergebnis ab. Ursächlich hierfür ist die Verteilung der durchschnittlichen Verwaltungskosten analog dem eigenen Bestand bei erhöhten Umsatzerlösen.

Der Bereich Grundstücksbevorratung schließt mit einem positiven Ergebnis ab. Den Umsatzerlösen von T€ 208,4 stehen Bestandsveränderungen von T€ 190,1 und Aufwendungen von T€ 8,7 gegenüber.

Das Ergebnis im sonstigen Bereich resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Verkauf von Anlagevermögen und Erträgen aus der Gewinnabführung mit der GVS sowie aus Verlusten aus Verkauf von Anlagevermögen.

Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Erlösschmälerungen, Leerstände und Forderungsausfälle

Die Erlösschmälerungen betragen 10,0 % der Umsatzerlöse (Vorjahr 8,7 %). Der Leerstand betrug zum Bewertungsstichtag 204 Wohnungseinheiten (Vorjahr: 180 Wohnungseinheiten), davon sind immer noch 29 Wohnungseinheiten leer aufgrund des Brandschadens in der Coburger Str. 8.

Im Berichtszeitraum gab es 6 Räumungsklagen; davon wurden in 2021 4 vollstreckt, 2 durch Auszug des Schuldners beendet.

Es wurden 14 Mahnbescheide (Vorjahr: 35) erstellt. Bei 4 Bescheiden (Vorjahr: 18) konnte eine Ratenzahlung vereinbart werden, 9 Mahnbescheide gehen in die Vollstreckung.

Mieterwechsel

Im Geschäftsjahr 2021 waren 122 Neuvermietungen und 156 Auszüge zu verzeichnen (Vorjahr: 164 Neuvermietungen, 176 Auszüge). Die Fluktuationsrate betrug 9,2 % (Vorjahr: 10,4 %).

2. Vermögens- und Finanzlage**a. Vermögens- und Kapitalstruktur**

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Vermögensstruktur						
Langfristige Investitionen	52.283,4	92,1	53.666,7	91,8	-1.383,3	-2,6
Verkaufsobjekte	100,2	0,2	290,3	0,5	-190,1	-65,5
Kurzfristiges Vermögen	4.381,4	7,7	4.490,8	7,7	-109,4	-2,4
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	56.765,0	100,0	58.447,8	100,0	-1.682,8	-2,9
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	20.067,3	35,4	19.876,3	34,1	191,0	1,0
Langfristiges Fremdkapital	33.077,1	58,3	34.862,7	59,6	-1.785,6	-5,1
Kurzfristiges Fremdkapital	3.620,6	6,3	3.708,8	6,3	-88,2	-2,4
Gesamtkapital/Bilanzsumme	56.765,0	100,0	58.447,8	100,0	-1.682,8	-2,9

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.682,8 T€ verringert. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt jetzt 35,4 % (Vorjahr 34,1 %).

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 51.970,8 T€ (Vorjahr: 53.373,4 T€). Dies entspricht einem Anteil von 91,6 % (Vorjahr: 91,3 %) der Bilanzsumme.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen, welches sich aus „Grundstücke ohne Bauten“, „Unfertige Leistungen“, „Forderungen“ und „Flüssige Mittel“ zusammensetzt, ist mit 4.753,4 T€ bilanziert, das sind 272,2 T€ weniger als im Vorjahr. Die Veränderung setzt sich zusammen aus dem Abgang aus den Grundstücken ohne Bauten i. H. v. 190,1 T€, der Verminderung der kurzfristigen Forderungen um 530,5 T€; gegenläufig wirken sich die Erhöhung der flüssigen Mittel 243,7 T€ und Erhöhung der unfertigen Leistungen 204,7 T€ aus.

Eigenkapital

Das Eigenkapital von 20.067,4 T€ (Vorjahr: 19.876,4 T€) beträgt 35,4 % (Vorjahr: 34,1 %) der Bilanzsumme. Das Eigenkapital ist somit um 191,0 T€ gestiegen.

Fremdkapital

In den Verbindlichkeiten sind Dauerfinanzierungsmittel von Kreditinstituten ausgewiesen. Die Summe der Verbindlichkeiten ist von 37.867,4 T€ auf 36.056,6 T€ gesunken.

Langfristige Investitionen werden weiterhin durch langfristige Objektfinanzierungsmittel und Eigenkapital vollständig abgedeckt. Darüber hinaus ergibt sich eine Kapitalreserve von 760,8 T€.

Die Vermögenslage ist geordnet.

b. Kapitalflussrechnung für 2021

	2021	2020
Finanzmittelbestand zum 01.01.	1.161,6 T€	1.188,2 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.076,5 T€	2.524,4 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-274,7 T€	-126,4 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.558,0 T€	-2.677,4 T€
Finanzmittelbestand zum 31.12.	1.405,4 T€	1.161,6 T€

Die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert; darüber hinaus erhöhte sich der Finanzmittelbestand.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 3.076,5) reichte im Berichtsjahr aus, um die planmäßigen Tilgungen (T€ 1.742,4) und die Zinszahlungen für Objektfinanzierungsmittel (T€ 632,6) zu decken.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

3. Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss 2021 bescheinigt eine geordnete Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Die investive Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich durch eigene Mittel finanziert.

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als gut.

IV. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität			2019	2020	2021
Eigenkapitalquote	= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	%	32,0	34,1	35,4
Eigenkapitalrentabilität	= $\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern}}{\text{bilanz. Eigenkapital}}$	%	3,4	3,7	1,8
Cashflow nach DVFA/SG	=	T€	2.163,7	2.501,1	2.212,3
EBITDA	=	T€	3.241,0	3.306,1	2.805,3
Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen					
Durchschnittliche Wohnungsmiete	= $\frac{\text{Sollmieten WE/12}}{\text{qm Wohnfläche}}$	€	4,83	4,92	4,98
Leerstandsquote	= $\frac{\text{Leerstand WE Stichtag}}{\text{Anzahl WE}}$	%	9,6	10,6	12,0
Jährliche Instandhaltungskosten je qm	= $\frac{\text{Instandhaltungskosten}}{\text{Wohn- und Nutzfläche}}$	€/m ²	15,51	15,64	16,68
Kapitaldienstdeckung	= $\frac{\text{Kapitaldienst}}{\text{Jahressollmiete abzgl. Erlösschmälerungen}}$	%	45,3	44,6	40,5

Personal/Schulung

Zum 31.12.2021 beschäftigten wir:

18 Verwaltungsangestellte (-2)

3 Techniker (+1)

1 geringfügig Beschäftigte

Im Rahmen eines Schulungsplanes nehmen die Mitarbeiter/innen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungslehrgängen teil.

Aufsichtsrat

Die personelle Besetzung des Gremiums blieb unverändert gegenüber dem Vorjahr. Nachrichtlich wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

C. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

I. Prognosebericht

Die Corona-Pandemie 2021 hat das öffentliche Leben temporär zum Erliegen gebracht und nachhaltig gestört. Die öffentliche Hand aber auch der private Bereich waren auf lange nicht da gewesene Art und Weise gefordert, grundlegende Dinge der Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Die enormen negativen Langzeitauswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und auf die Bevölkerung sind offenkundig und wirken auf die Mieterschaft durch.

Im täglichen Geschäft sind Friktionen zu meistern und die psychologische Belastung von Kunden und Mitarbeitern in der Pandemie sind gegenwärtig.

Die Kontakte sind aufgrund der notwendigen Hygieneregeln unpersönlicher geworden, obgleich gerade jetzt die direkte persönliche Verbindung für das gesellschaftliche Miteinander mittlerweile essentiell ist.

Die Wohnungsbau GmbH ist gefordert, die Folgen der Corona-Pandemie anzunehmen und als Bewährungsprobe pragmatisch und optimistisch zu meistern, immer mit dem Fokus der Daseinsvorsorge auf den grundlegenden Bedürfnissen der Mieterinnen und Mieter.

Der Prozess der demographischen Veränderung gepaart mit dem komplexen Themenkreis Migration und Integration wirkt prägend auf die Unternehmensziele. Mit dem Blick auf Leerstand, Sozialstruktur und Marketing werden die Bedingungen für das Vermietungsgeschäft optimiert.

Neu- und Ersatzinvestitionen sind konsequent auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beachtung des Nachfragepotentials am Markt zu planen und am finanziell Machbaren zu messen.

Durch die Anwendung der Qualitätsnorm ISO 9001 werden Systemfehler spürbar reduziert und permanent die einzelnen Prozesse im Unternehmen hinterfragt.

Auf Basis des Wirtschaftsplanes für 2022 wird bei Mieterlösen (nach Erlösschmälerungen) von T€ 5.725,2 und Personalaufwendungen von T€ 1.230,4 sowie Instandhaltungskosten T€ 1.512,4 ein Jahresüberschuss von T€ 577,1 erwartet.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Verlässliche Angaben zum Einfluss der anhaltenden Coronakrise auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts quantitativ daher nicht möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer der Beeinträchtigungen durch das Virus und die darauffolgende wirtschaftliche Erholung ab.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Kriegs auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen vom Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

Neben den aufgeführten Leistungsindikatoren hat der Ukraine-Krieg aufgrund der Fluchtbewegungen voraussichtlich Auswirkungen auf Umsatzziele, da sich die Gesellschaft an der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen beteiligt. Sofern die Sollmieten für diese Wohneinheiten nicht durch die öffentliche Hand getragen bzw. Mietausfälle nicht erstattet werden, kann sich dies negativ auf die Ertragslage auswirken.

II. Risikobericht

1. Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem setzt sich aus drei Hauptsäulen zusammen: das interne Kontrollsystem, das Controlling und das Risikofrühwarnsystem.

Speziell durch ein Frühwarnsystem ist die Steuerung des Unternehmens zeitnah beeinflussbar. Hier werden mögliche Risiken rechtzeitig erkannt und erfasst. Die externen Einflüsse auf das Unternehmen, organisatorische Entwicklungen im Unternehmen und die Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder und Kernprozesse werden beobachtet. Daraus werden etwaige Einzelrisiken identifiziert.

Das gesamte Frühwarnsystem, insbesondere die Identifizierung und Bewertung aller Einzelrisiken, basiert auf aktuellen Einflussfaktoren, Einschätzungen und Kenngrößen. Das System wird regelmäßig einem dynamischen Weiterentwicklungsprozess unterzogen.

Allein die Beachtung und Einhaltung der Qualitätsnorm mit seinen regelmäßigen Audits – sowohl intern als auch extern (TÜV Thüringen) - kann dies gewährleisten.

Im Rahmen des Qualitätszirkels mit verbundenen Unternehmen wird ein zusätzlicher Erfahrungsaustausch gepflegt und als Prophylaxe dient.

Für alle relevanten Prozesse werden Kennzahlenvergleiche durchgeführt.

Regelmäßige Reviews und Mitarbeitergespräche tragen ebenso zur Qualitätssicherung bei.

2. Risiken

Das Unternehmen muss sich auf dem aktuellen Wohnungsmarkt mehreren Herausforderungen stellen. Die durch die Hausbewirtschaftungen und Dienstleistungen – auch im Tochterunternehmen – erzielten finanziellen Mittel müssen ausreichen, den Wohnungsbestand zu erhalten und zu verbessern.

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und Verzögerung von geplanten Einnahmen. Mögliche Mietausfälle betreffen vor allem den Bereich Gewerbemietflächen. Darüber hinaus ist mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken zu rechnen.

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Sollte dieser Trend anhalten oder sich gar verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter, insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen, übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Mit der Strategie der energetischen Modernisierung unter Einsatz öffentlicher Förderung verfolgt die Gesellschaft daher konsequent das Ziel, den Betriebskostenanstieg für die Mieter dauerhaft zu dämpfen. Die Gesamtbelastung für Mieter mit sehr niedrigen Einkommen wird jedoch trotz Einsparmaßnahmen voraussichtlich weiter anwachsen.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten und mithin Betriebskosten der Mieter führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den

identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsführung der Heizungsanlagen.

Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Es wird deutlich, dass vor allem Maßnahmen ergriffen werden müssen, die die Abhängigkeit vom Energieträger Gas mildern. Infolgedessen wird die Gesellschaft ihre Klimastrategie überarbeiten bzw. anpassen.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Mit der vermutlich am 01.01.2023 beginnenden Energiewende der Bundesregierung soll die Verteilung der CO₂ Abgabe neu geregelt werden. Der Vermieter soll künftig 90% der CO₂ Abgabe übernehmen, der Mieter die übrigen 10%, wie und ob sich dieser Regelung auf die finanzielle Lage des Unternehmens auswirkt ist im Moment weiterhin unklar. Eine Folge könnte die Belastung des Unternehmens mit erheblich höheren Abgaben sein, was zu einer Gewinnschmälerung führen kann.

Die in den letzten Monaten stark gestiegenen Energiepreise werden das Unternehmen durch die Heizkostenpreiserhöhung wohl stärker belasten. Es ist zu befürchten, dass das zu Verfügung stehende Einkommen erheblich geschmälert wird, was zur Folge haben könnte, dass es zu einer Verzögerung oder gar eines Ausfalles der Mietzahlung kommen kann, da die Nebenkosten zuerst bedient werden.

Die immer zahlreicher ankommenden Kriegsflüchtlinge macht es unter Umständen notwendig, markt-inaktiven Wohnraum zu reaktivieren, wobei darauf geachtet werden muss, dass eine technische und wirtschaftliche Lösung Priorität hat, es darf auf keinen Fall Wohnraum reaktiviert werden, welcher nicht mehr zukunftsgerecht am Markt darstellbar ist.

Zunehmende Spannungen in den Wohngebieten durch unterschiedliche ethnische und religiöse Bevölkerungsgruppen führen zu weiteren Spannungen im Wohnumfeld, welches nicht zu einem Kippen des gesamten Systems Wohnquartier führen darf. Hierzu wird momentan von der Stadt Sonneberg eine Studie erarbeitet, welche die weitere Vorgehensweise beleuchtet und weitere Maßnahmen vorsieht.

Es ist mit einer weiter voranschreitenden Überalterung des Kundenbestandes zu kalkulieren und entsprechend mit Maßnahmen entgegen zu wirken. Hierzu muss ein neuer Kundenkreis angesprochen werden und die Wohnungen durch digitale Service aufgebessert werden. Hierzu sind bereits Maßnahmen veranlasst, um den zu erwartenden Leerstand gar nicht erst entstehen zu lassen.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Dies betrifft Maßnahmen zur Anpassung von operativen Geschäftsprozessen unter Nutzung aktueller technologischer Möglichkeiten.

Bestandsgefährdende Risiken

Für das Unternehmen sind mittelfristig keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Es wird eine umfangreiche Unternehmensplanung fortgeschrieben, die ein für die speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Portfolio- und Finanzmanagement beinhaltet. Hierbei besteht auch die Möglichkeit, verschiedene Szenarien zu untersuchen.

Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die in Zukunft geplanten positiven Jahresergebnisse können nicht erreicht werden, wenn unvorhersehbare Einbrüche in den Mieteinnahmen oder die Instandhaltungsbudgets aufgrund von nicht kalkulierten Maßnahmen nicht eingehalten werden. Dies ist allerdings nicht ersichtlich.

Vorhandene Refinanzierungskosten wurden wegen der niedrigen Zinsen, soweit möglich, im Voraus festgeschrieben. Sollten die Zinsen steigen, wären Neuinvestitionen und Tilgungsvolumen neu zu hinterfragen.

Weitere Risiken für die Wohnungswirtschaft

Das kommunale Unternehmen stellt auch Wohnraum für finanzschwache Mieter, Sozialleistungsempfänger und Menschen im sozialen Spannungsfeld sozial Schwache und besondere Randgruppen der Gesellschaft zur Verfügung. In diesen Segmenten sind Mietausfälle wahrscheinlich. Durch unser „Selbstauskunftsformular“, der Einwilligung zur „Schufa-Auskunft“ und der „Abtretung der finanziellen Leistungen für die Unterkunft“ der Agentur für Arbeit versuchen wir, diese Ausfälle zu minimieren.

Auf die regionalen demografischen Verhältnisse wurde verwiesen. Die Überalterung in unserem größten Wohngebiet „Wolkenrasen“ gilt es genau zu beobachten, um Fehlinvestitionen zu vermeiden.

III. Chancenbericht

Die Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum nimmt trotz der geschilderten demographischen Entwicklung zu; hier kann ein kommunales Unternehmen nach wie vor langfristig sein originäres Betätigungsfeld halten und auch noch ausbauen. Das von der Stadt Sonneberg erstellte städtebauliche Entwicklungskonzept gibt hierzu eine wertvolle Grundlage.

Digitalisierung:

Im Zuge der Digitalisierung der Wohnungswirtschaft, unter Einbeziehung der Energiewende der Bundesregierung, wird es sich in den kommenden Jahren notwendig machen, auch in der Wohnungswirtschaft über alternative Energiequellen Gedanken zu machen, einige hiervon können unter anderem die Nutzung von Solarstrom (PV Anlagen auf den Dächern der Liegenschaften) oder auch die Wärmerückgewinnung aus Abwasser als Ansatz gelten. Dies kann auch mit einer Ladeinfrastruktur für E-Autos, bis hin zum Mieterstrom angedacht werden. Bei letzterem sind allerdings die rechtlichen Grundlagen bei der Abrechnung zu betrachten und zu hinterfragen.

Um die oben genannten Systeme intelligent miteinander zu verknüpfen und weitere Synergien zu erzeugen sind folgende weitere Ansätze durchaus in Betracht zu ziehen, wie zum Beispiel, aber nicht abschließend:

- Digitale Haustafel in Verbindung mit digitaler Kommunikation (Störungsmeldung, Klingel, Pagedienst Zugangsberechtigung)
- Mieterapp (Verknüpfung aller digitalen Dienste zwischen dem Unternehmen und dem Kunden)
- Digitale Wohnungs- Abnahme/Übergabe/ Heizkostenabrechnung (Übermittlung monatlich)
- MDM – Mobile Device Management (AppTec 360)
- CMS – Content Management System (Digitale Haustafeln, web, Mieterapp)
- Einbindung in das ERP System (Wowinex – Axera)

Modellprojekt (Generationenwohnen):

In der Gleisdammstraße 11 -15, welche bereits in Eigentum der Wohnungsbau mit 53 Wohneinheiten, steht, werden aus inaktivem Gewerberäumen 18 barrierefreie Wohnungen (inclusive drei Rollstuhlgerechte Wohnungen) errichtet.

Es soll in einem Modellprojekt versucht werden, den Innenhof nur für die Bewohner und deren Gäste zugänglich zu machen, sowie Teile des Innenhofes den Erdgeschosswohnungen zuzuweisen, als

Erweiterung des Wohnraumes in den Grünraum, um auch hier eine erhöhte Lebensqualität der Mieter zu erreichen.

Zentraler Anlaufpunkt der gesamten Gemeinschaft ist ein Community Center Guarded Community – social self controlled) welches sowohl als kleine Einkaufsmöglichkeit, in erster Linie als Kommunikationszentrum und zur sozialen Kontrolle des Innen- und Außenraumes.

Neubau Wohnpark Herrnaustrasse Vorbereitung Vorplanungen:

Durch die unmittelbare Nachbarschaft von den Arealen Gleisdammstraße – Herrnaustrasse ist die konsequente Fortsetzung des Konzeptes Generationenwohnen in der Herrnaustrasse nur gewollt und auch unbedingt beabsichtigt. Eine städtebauliche Machbarkeit Studie sollte in einem angemessenen Zeitraum durchgeführt werden.

Göppinger Straße 38 – 60:

Nach erfolgter brandschutztechnischer Begehung und Begutachtung durch einen ö.b.u.v. Sachverständigen ist eine wirtschaftliche Sanierung der gesamten Steigstränge und eine damit verbundene Ertüchtigung auf den aktuellen Stand der Technik nur durch einen kompletten Austausch möglich, Sanierungen oder Interimslösungen wurden geprüft und sind nicht möglich, da unwirtschaftlich und würden einem Neubau gleichkommen.

Um den bevorstehenden Rückbau des Gebäudes entsprechend vorzubereiten, wurden im Jahresprogramm der Stadt Sonneberg Fördermittel beantragt. Ein entsprechendes Leerzugsmanagement wurde entworfen und ist in der Umsetzung, Neuvermietungen werden nicht mehr vorgenommen. Marktinkative Wohnungen werden von den Versorgungsmedien getrennt und aus dem Wohnungsbestand genommen.

Verkehrssicherungsmaßnahmen in Form von vor Ort Besichtigungen mit entsprechenden Protokollierungen werden in kurzen zeitlichen Abständen durchgeführt.

Ziel ist es das Gebäude zeitnah leer zu ziehen und bis zum Rückbau zu sichern.

D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente auf der Aktivseite der Bilanz umfassen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel.

Soweit bei den Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Durch Streuung der angelegten Finanzmittel auf Geschäftsbanken und Sparkasse werden die verschiedenen Sicherungssysteme voll genutzt. Verwahrtgelte für Guthaben unterliegen einer permanenten Überwachung.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

Bei den Passiva bestehen originäre Finanzinstrumente insbesondere in Form von Bankverbindlichkeiten, die ausschließlich Objektfinanzierungen betreffen und alle grundbuchmäßig am betreffenden Grundstück gesichert sind. Aufgrund festverzinslicher Darlehen ist die Gesellschaft keinem Zahlungsrisiko ausgesetzt.

Die Entwicklung der Zinsen wird laufend überwacht und bei anstehenden Zinsanpassungen rechtzeitig eine Verlängerung bzw. ein Neuabschluss angestrebt, um das entsprechende Risiko so gering wie

möglich zu halten. Die Darlehensverpflichtungen sind zur Vermeidung des sogenannten „Klumpenrisikos“ auf verschiedene Darlehensgeber mit unterschiedlichen Laufzeiten verteilt.

Es werden langfristige Zinssicherungsinstrumente für die demnächst auslaufenden Festzinsbindungen eingesetzt. Damit wird, soweit möglich, eine langfristige sichere und gemessen am bisherigen Festzinsgefüge, günstige Finanzierungsbasis geschaffen. Dadurch macht sich das Unternehmen von zukünftigen Zinsentwicklungen soweit es geht unabhängig. Rein spekulative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

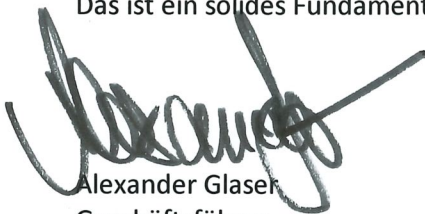
Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

E. Schlussbemerkungen

Der Aufsichtsrat hat im Wirtschaftsjahr 2021 alle notwendigen Beschlüsse gefasst und das Unternehmen konstruktiv begleitet.

Unter den besonderen Umständen der Corona-Pandemie hat das Unternehmen Wohnungsbau GmbH durch das sachliche Zusammenwirken von Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung und dem Engagement der Belegschaft seine Leistungsfähigkeit positiv unter Beweis gestellt.

Das ist ein solides Fundament, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen.



Alexander Glaser
Geschäftsführer



Steffen Hähnlein
Geschäftsführer

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 12 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss der Wohnungsbau GmbH Sonneberg, Sonneberg, zum 31.12.2021 und dem als Anlage 2 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Wohnungsbau GmbH Sonneberg, Sonneberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wohnungsbau GmbH Sonneberg, Sonneberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wohnungsbau GmbH Sonneberg, Sonneberg, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 1. Juni 2022

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Will)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Herrfurth)
Wirtschaftsprüfer

(Ende der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Beteiligung

Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG

0,0599 %

BILANZ zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der KEBT AG (Auszug)

AKTIVA			PASSIVA		
	2021	2020		2021	2020
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände, Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte	0,00	0,00	I. Gezeichnetes Kapital	2.543,69	2.543,70
Finanzanlagen			II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	565.109,08	565.109,08	III. Kapitalrücklage	109.744,20	109.744,20
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	14.000,00	0,00	IV. Gewinnrücklage	110.000,00	70.000,00
	579.109,08	565.109,08	V. Bilanzgewinn/-verlust	69.320,77	77.857,20
B. Umlaufvermögen				291.608,66	260.145,10
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Sonstige Vermögensgegenstände	4,30	1	B. Rückstellungen		
2. Guthaben bei Kreditinstituten	2.916,41	22.860,09	1. Sonstige Rückstellungen	372,08	199,09
II. Wertpapiere			C. Verbindlichkeiten	290.049,04	327.625,98
1. Eigene Anteile					
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
	2.920,71	22.861,09			
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
Bilanzsumme	582.029,78	587.970,17	Bilanzsumme	582.029,78	587.970,17

**Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der KEBT AG
(Auszug)**

	2021 EUR	2020 EUR
Sonstige betriebliche Erträge	98	6.321
Personalaufwand	93.615	93.508
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299.525	286.429
Erträge aus Beteiligungen	48.615.180	48.615.180
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	7.136	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.715.526	7.421.447
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.513.768	40.820.117
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	478.356	486.636
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	41.035.412	40.333.481
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	28.285.357	37.523.722
Verwendung zum Erwerb eigener Anteile	0	0
Bilanzgewinn (VJ: Bilanzgewinn)	69.320.769	77.857.203

Beteiligungsbericht 2022

gemäß § 75 a ThürKO

**über die unmittelbare Beteiligung an der
KEBT Kommunale Energie
Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG, Erfurt
(KEBT AG)**

bzw.

**über die unmittelbare Beteiligung am KEBT-Konzern,
der die unmittelbare Beteiligung
TEAG Thüringer Energie AG enthält**

im Jahr 2021

Inhaltsübersicht:

Vorwort	2
unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG	
Gegenstand des Unternehmens KEBT AG, Gründungsdatum und aktuelle Satzung	3
Stammkapital, Aktionäre der KEBT AG, Beteiligungsanteil, Abschlussprüfer, Organe der Gesellschaft	4
Vergütung der Organe, Gewinnverwendung, Anzahl der Arbeitnehmer, Grundzüge des Geschäftsverlaufes	5
Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Beteiligungen der KEBT AG	11
Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KEBT AG	15
unmittelbare Beteiligung am KEBT-Konzern	
Gegenstand des Unternehmens, Warum KEBT-Konzern, Konsolidierungskreis	16
Aktionärsstruktur des Konzerns, Stammkapital, Beteiligungsanteil, Abschlussprüfer, Organe des KEBT-Konzerns	17
Vergütung der Organe, Anzahl der Arbeitnehmer, Grundzüge des Geschäftsverlaufes	18
Erfüllung des öffentlichen Zwecks	37
Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	39
Beteiligungen des Konzerns	40

Vorwort:

Nach der Wiedervereinigung standen den Gemeinden und Städten in den jungen Bundesländern im Grundsatz 49 % der damals vorhandenen Betriebe und Einrichtungen für die Strom- und Gasversorgung zu. Dieser Anspruch wurde in der Folge gemindert durch die Ausgliederung von neu gegründeten Stadtwerken sowie durch Kapitalerhöhungen. Im Freistaat Thüringen sank damit der Anteil der Gemeinden und Städte an dem damaligen regionalen Stromversorger, TEAG Thüringer Energie AG, auf rd. 27 % und an dem damaligen regionalen Gasversorger, Gasversorgung Thüringen GmbH (GVT), auf rd. 10 %.

Im Jahr 1999 gelang es der kommunalen Seite, ihre Beteiligungsquote am regionalen Gasversorger GVT auf 49 % anzuheben. Im Jahr 2005 erfolgte die Fusion der TEAG und der GVT zur E.ON Thüringer Energie AG (ETE). Im Zuge dieser Fusion gelang es der kommunalen Seite, ihre Beteiligung am neu geschaffenen regionalen Energieversorgungsunternehmen auf 47 % zu erhöhen. Im kommunalen Energie-Pool, der KEBT Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft (KEBT AG), haben damals rd. 800 Gemeinden und Städte ihre Beteiligung an der E.ON Thüringer Energie AG gebündelt.

Am 20. November 2012 wurde der Kommunale Energiezweckverband Thüringen (KET) durch die Veröffentlichung der Satzung im Thüringer Staatsanzeiger gegründet. Die grundlegende Aufgabe und somit Gründungszweck des Kommunalen Energiezweckverbandes Thüringen (KET) ist der Erwerb von Anteilen an der TEAG Thüringer Energie AG. Zum Stand 31. Dezember 2021 sind 351 stimmberechtigte Mitglieder im KET vertreten.

Mit dem Beitritt zum KET haben die Kommunen ihre Aktien an der KEBT AG auf den KET übertragen. Der KET vertritt demnach rd. 75 % des Grundkapitals der Kommunalen Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG).

Gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) hat jede Kommune jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Aus dieser Vorschrift folgt, dass für die unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG ein entsprechender Beteiligungsbericht zu erstellen ist.

Die KEBT AG hat im Jahr 2017 alle vom KET an der TEAG gehaltenen Aktien erworben und hält im Ergebnis nunmehr 82,15 % der Stimmrechte aus Aktien an der TEAG. Damit ist die KEBT AG verpflichtet, nach § 290 HGB einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die Gemeinde/Stadt hat nunmehr für die Beteiligung an der KEBT AG bzw. am KEBT-Konzern einen entsprechenden Beteiligungsbericht zu erstellen. In den Zahlen des KEBT-Konzerns ist u. a. die mittelbare Beteiligung an der TEAG Thüringer Energie AG enthalten. Die TEAG Thüringer Energie AG ist im KEBT-Konzernabschluss konsolidiert.

Die Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH (KDGT) hat es im Auftrag der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG (KEBT AG) für das Jahr 2021 übernommen, für die Kommunen mit Aktien an der KEBT AG einen Beteiligungsbericht für die Beteiligung an der KEBT AG zu erstellen. Die im Beteiligungsbericht über die Beteiligung an der KEBT AG aufgeführten Daten sind dem Jahresabschluss der KEBT AG für das Geschäftsjahr 2021 bzw. dem Konzernabschluss der KEBT für das Geschäftsjahr 2021 entnommen.

Zuschüsse und Kapitalentnahmen durch Gemeinde/Stadt

Durch die Gemeinde/Stadt wurden, wie bereits in den Vorjahren, keine Zuschüsse bzw. Kapitalentnahmen gemäß § 75 a ThürKO bei der unmittelbaren Beteiligung an der KEBT AG oder dem KEBT-Konzern vorgenommen.

Unmittelbare Beteiligung an der KEBT AG

Gegenstand des Unternehmens KEBT AG:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Geschäftsanteilen der TEAG Thüringer Energie AG und die Wahrnehmung aller Gesellschafterrechte und -pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Aktionäre bei den Beteiligungsgesellschaften. Die Gesellschaft unterstützt ihre Aktionäre insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig und nützlich sind. Sie kann Beteiligungen an anderen Unternehmen erwerben, andere Unternehmen übernehmen und/oder errichten.

Gründungsdatum der Gesellschaft

14. Juli 2005 (durch Umwandlung der KGVT Kommunale Gasversorgungsbeteiligungsgesellschaft Thüringen mbH und Umfirmierung der KGVT Gasversorgungsbeteiligungsgesellschaft Thüringen AG entstanden)

Aktuelle Satzung zum 31. Dezember 2021

in der Fassung vom 14. Juli 2017; eingetragen am 04. Januar 2018 beim Handelsregister des Amtsgerichts Jena unter der Nummer HR B 113190

Stammkapital

2.670.729,64 Euro, eingeteilt in 2.533.891 Stückaktien (2.022.448 Stückaktien der Aktiengattung A und 511.443 Stückaktien der Aktiengattung B)

**Aktionäre der
KEBT AG zum
31. Dezember 2021**

Aktionäre	Stück	%
Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET) A-Aktien	1.389.563	54,84
Kommunaler Energiezweckverband Thüringen (KET) B-Aktien	511.443	20,19
Kommunen (Anzahl 249)	361.690	14,27
Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH	143.733	5,67
Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V.	429	0,02
Eigene Anteile der KEBT AG	127.033	5,01
Gesamt	2.533.891	100,00

Beteiligungsanteil

Die Stadt Sonneberg hat im Jahr 2021 unmittelbar einen Anteil von 0,0599 % (1.517 KEBT-Aktien) an der KEBT AG gehalten. Die KEBT-Aktien haben zum 31. Dezember 2021 einen Anteil am Grundkapital von 1,05 Euro je Aktie. (siehe Datenblatt)

Abschlussprüfer

PWC PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Organe der
Gesellschaft im
Geschäftsjahr 2021**

Der **Aufsichtsrat** der KEBT AG, der aus sieben Mitgliedern besteht, setzte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Herr Sven Gregor, Bürgermeister Eisfeld

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Thomas Weigelt, Bürgermeister Bad Lobenstein

Aufsichtsratsmitglieder:

Herr Olaf Czernomoriez, Start-up Gründungsberater

Frau Franka Hitzing, 1. Beigeordnete Bleicherode

Herr Ralf Rusch, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.

Herr Frank Schmidt, Bürgermeister Auma-Weidatal (ab dem 22.01.2021)

Herr Marco Seidel, Bürgermeister Tanna
Dem **Vorstand** der KEBT AG gehörten im Geschäftsjahr 2021

Herr Peter Hengstermann (bis zum 31.12.2021)
und Herr Stefan Reindl an.

Vergütung der Organe

Die Gesamtvergütung aller Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2021 betrug 5.214,00 € (im Vorjahr: 5.078,00 €).

Auf die Angabe der Vorstandsbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gewinnverwendung

Die Hauptversammlung der KEBT AG hat am 15. Juli 2021 beschlossen, aus dem ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 77.857.202,82 Euro eine Bruttodividende in Höhe von 5,05 Euro pro Stückaktie (netto 4,25 Euro), das sind insgesamt 9.571.845,75 Euro (1.895.415 Stückaktien), an die Aktionäre auszuschütten, 40.000.000 Euro in andere Gewinnrücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von 28.285.357,07 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung der Dividende an die Aktionäre ist am 22. Juli 2021 erfolgt.

Anzahl der Arbeitnehmer

Die KEBT AG beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 außer den beiden Vorstandsmitgliedern keine Arbeitnehmer. Die Aufgabenerfüllung wurde aufgrund eines Dienstleistungsvertrages durch die Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH (KDGT) übernommen. Die KDGT ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszug aus dem Lagebericht der KEBT AG für das Geschäftsjahr 2021)

„... Die KEBT AG ist zum Bilanzstichtag unverändert mit 82,15 % an der TEAG beteiligt.

An der KEBT AG selber sind zum Bilanzstichtag 252 kommunale Aktionäre beteiligt. Der größte Anteilseigner ist hierbei mit rd. 79 % der Stimmrechtsanteile der Kommunale Energiezweckverband Thüringen - KET -, ein Zusammenschluss von wiederum 351 Gemeinden und Städten.

Die TEAG ist ein großer Energieversorger in Thüringen und für die zuverlässige und sichere Versorgung von Privat-, Gewerbe-, Industriekunden sowie von öffentlichen Einrichtungen mit Strom, Erdgas, Wärme und weiteren Dienstleistungen verantwortlich. ...

Die KEBT AG bündelt weiterhin die Aktienmehrheit ihrer kommunalen Aktionäre an der TEAG und unterstützt sie bei der Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und gesellschaftsrechtlichen Interessenvertretung. Weiterhin unterstützt die KEBT AG ihre kommunalen Aktionäre insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und der Darbietung einer sicheren Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist weiterhin bestrebt, ihre Beteiligung an der TEAG Thüringer Energie AG zu halten und durch die Erzielung von Beteiligungserträgen den Kaufpreis schnellstmöglich zurück zu zahlen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen haben nur mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft TEAG Einfluss auf die Entwicklung der KEBT AG.

Die TEAG-Unternehmensgruppe ist ein Energie-Dienstleistungsunternehmen mit Systemverantwortung in Thüringen und zählt mit über 500.000 Kunden bundesweit zu den größten kommunalen Energieversorgern und Infrastrukturdienstleistern. Dabei deckt das Angebotspektrum die ganze Bandbreite an energiewirtschaftlichen Leistungen ab. Neben den klassischen Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Netze und

Vertrieb umfasst das TEAG-Geschäftsmodell weitere Tätigkeiten wie Telekommunikations-, Mobilitäts-, Mess- und Servicedienstleistungen. Dabei erbringt die TEAG-Unternehmensgruppe ihre Leistungen sowohl auf regulierten als auch auf wettbewerblichen Märkten.

Mit 1.888 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verteilt auf 24 Standorte, ist der TEAG-Konzern flächendeckend in Thüringen vertreten. Die regionale Verbundenheit zeigt sich durch die dezentrale Struktur und der damit einhergehenden Kundennähe sowie der kommunalen Eigentümerstruktur. Aktuell sind ca. 630 Thüringer Kommunen mit insgesamt 84,8 Prozent an der TEAG beteiligt.

Der TEAG-Konzern umfasst neben der TEAG als Mutterunternehmen, insgesamt 57 Beteiligungen an Stadtwerken, Energie- und Dienstleistungsunternehmen.

Die Geschäftsgrundlage des TEAG-Konzerns bilden die „5 Netze“. Dieser integrierte Ansatz umfasst den Ausbau und Betrieb der Netze für Strom, Erdgas, Glasfaser, Wärme und Straßenbeleuchtung. Die bisherige „5-Netze“-Strategie wird durch den Aufbau eines 450MHz-Funknetzes und eines umfassenden Ladesäulen-Netzes für E-Fahrzeuge ergänzt. Der Betrieb der Netze erfolgt durch die TEAG-Tochtergesellschaften TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Thüringer Netkom GmbH und TWS Thüringer Wärme Service GmbH. Aktuell stehen ein rund 40.000 Kilometer (km) langes Strom- und Erdgasnetz sowie ein ca. 6.400 km langes und eigenes bzw. angemietetes Glasfasernetz zur Verfügung. Die Länge des Wärmenetzes beträgt 69 km. Die Netze für Straßenbeleuchtung umfassen knapp 7.300 Lichtpunkte in langfristiger Betriebsführung.

Die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft wurde weiter von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Dennoch kam es zu einer spürbaren Erholung gegenüber dem Vorjahr. Die Bundesregierung geht für das Geschäftsjahr 2021 von einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,7 Prozent aus (Vorjahr: -5,0 Prozent). Die mittel- und langfristigen Folgen der Pandemie sind zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht abschließend bewertbar.

Auch die Thüringer Wirtschaft erholte sich. Die Wirtschaft des Freistaates wuchs im Geschäftsjahr 2021 um +2,6 Prozent. Im bundesweiten Vergleich platzierte sich Thüringen damit im guten Mittelfeld. Die Arbeitslosenquote sank auf 5,6 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent).

Die Themen Klimaschutz und Digitalisierung rückten im Geschäftsjahr durch die Bundestagswahl und die Folgen der Corona-Pandemie weiter in den Vordergrund. Die Umgestaltung der Energiewirtschaft hin zur CO₂-Neutralität und der flächendeckende Ausbau einer schnellen Telekommunikations-Infrastruktur sind Voraussetzung für den Erhalt und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Beide Aufgabfelder haben direkten oder indirekten Einfluss auf das Geschäft der TEAG-Gruppe.

Mit Urteil vom 24. März 2021 erklärte das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) die bis dato gültigen nationalen Klimaschutzziele der Bundesrepublik als teilweise verfassungswidrig.

Im Kern ordnete der Gerichtshof eine Nachbesserung bei der Regelung der nationalen Klimaschutzmaßnahmen für den Zeitraum nach 2030 an. Die Bundesregierung verschärfte daraufhin ihre Vorgaben und definierte eine neue politische Zielgröße für die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen. Bis zum Jahr 2030 soll Deutschland seine CO₂-Emissionen um -65 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 senken.

Der Gesetzgeber verankerte zudem das Ziel der Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045.

Der Klimaschutz steht auch im Fokus der neuen Bundesregierung. Die sog. „Ampel-Koalition“ aus SPD, Grünen und FDP nahm im vierten Quartal des Jahres ihre Arbeit auf. Zu erwarten ist eine weitere Konkretisierung verschiedener Sektorvorhaben, deren gesetzliche und regulatorische Rahmenvorgaben das Geschäftsmodell des TEAG-Konzerns auf allen Ebenen betreffen. Bereits ab dem Jahr 2040 soll die Energieversorgung in Thüringen bilanziell vollständig durch erneuerbare Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden. Auf diesen Wandel muss sich der TEAG-Konzern als Energieversorger rechtzeitig vorbereiten; Ziel ist es, die Systemtransformation im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv mitzugestalten.

In 2021 hatten in nahezu allen Geschäftsbereichen zahlreiche neue rechtliche Rahmenbedingungen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der TEAG-Gruppe. Im vierten Quartal des Jahres traten die Neufassungen der Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung in Kraft und sorgten für z. T. signifikante Veränderungen, beispielsweise in Bezug auf die verschärften Voraussetzungen für Liefersperrungen. Die Neuregelungen haben nicht nur erhebliche Auswirkungen auf die Prozesse in der Grund- und Ersatzversorgung, sondern beeinflussen durch ihre Leitbildfunktion erheblich auch die Rahmenbedingungen beispielsweise für Produktverträge. Auch die aktuelle EnWG-Novelle hatte wesentliche Auswirkungen u. a. auf die Begründung, Gestaltung und Abwicklung von Lieferverhältnissen. Das in wesentlichen Teilen in 2021 verabschiedete „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ führt ähnlich umfangreiche Veränderungen mit sich, u. a. in Fragen des Vertragsabschlusses, der Laufzeiten und Kündigungsfristen von Energielieferverträgen. Im Bereich der Strom- und Gasnetze trat die Verordnung zur Änderung der Anreizregulierungsverordnung und der Entgeltverordnung Strom und Gas in Kraft, mit entsprechenden regulatorischen Auswirkungen auf den TEAG-Konzern. Im Telekommunikationsbereich erfolgten umfangreiche Neuregelungen durch das sog. „Telekommunikationsmodernisierungsgesetz“, auch hier wurden zahlreiche Inhalte grundlegend überarbeitet. Daneben hatte das neue Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der TEAG-Gruppe, v. a. im Gasvertrieb und in der dezentralen Wärmeversorgung.

Der prognostizierte, planmäßige Geschäftsverlauf wurde eingehalten. Für die an der TEAG gehaltene Beteiligung hat die Gesellschaft auch im Berichtszeitraum wieder eine Gewinnausschüttung erhalten.

Bedingt durch die Einlage weiterer KEBT-Aktien in den Kommunalen Energiezweckverband Thüringen durch insgesamt zehn Gemeinden und Städte sowie durch eine Eingliederung im Zusammenhang mit dem Thüringer Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden hat sich die Anzahl der kommunalen Anteilseigner bis zum Bilanzstichtag auf 252 Aktionäre verringert.

An die kommunalen Aktionäre wurde wie schon in den Vorjahren eine Dividende in Höhe von brutto 5,05 € / KEBT-Aktie (in Summe € 9.571.845,75) ausgezahlt.

Die unverändert positive Ertragslage führte im Geschäftsjahr 2021 zu einem Jahresüberschuss von T€ 41.035 (Vorjahr: T€ 40.333). Bedingt durch den Unternehmenszweck ist der Jahresüberschuss wieder im Wesentlichen durch die erfolgte Dividendenausschüttung für 82,15 % der Anteile am Grundkapital der TEAG (T€ 48.615, Vorjahr T€ 48.615) entstanden. Haupteinflussfaktor auf die Ertragslage waren erneut die

insbesondere im Rahmen des Gesellschafterdarlehens zu zahlenden Zinsen (T€ 6.697, Vorjahr T€ 7.405). Die Ertragslage der Gesellschaft ist insgesamt als gut zu beurteilen.

Vermögensstruktur	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
Langfristige Investitionen	579.109,1	565.109,1	14.000,0
Kurzfristiges Vermögen	2.920,7	22.861,1	-19.940,4
Gesamtvermögen	582.029,8	587.970,2	-5.940,4

Kapitalstruktur	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
Eigenkapital	291.608,7	260.145,1	31.463,6
Langfristiges Fremdkapital	254.262,6	290.046,5	-35.783,9
Kurzfristige Fremdkapital	36.158,5	37.778,6	3.257,4
Gesamtkapital	582.029,8	587.970,2	-5.940,4

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 5.940 auf T€ 582.030 (Vorjahr: T€ 587.970) verringert.

Die langfristigen Investitionen haben sich im Berichtszeitraum bedingt durch die Ausreichung eines Gesellschafterdarlehens an die TEAG in Höhe von T€ 14.000, mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2029 sowie hälftiger Tilgung bis zum Jahr 2023, auf T€ 579.109 erhöht. Dieses Gesellschafterdarlehen ist insbesondere vor dem Hintergrund der Vermeidung von Verwahrentgelt gewählt worden. Die KEBT AG kann durch die Gewährung dieses Gesellschafterdarlehens geringfügige Zinsen in Höhe von 0,1 % erzielen, im Vergleich zur Zahlung von 0,5 % Verwahrentgelt. Die TEAG wiederum erhält dadurch ein günstiges Darlehen.

Das kurzfristige Vermögen verringerte sich deutlich um T€ 19.940 im Bereich der flüssigen Mittel auf T€ 2.916 (Vorjahr: T€ 22.860). Dies war bedingt durch eine weitere Sondertilgung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von T€ 5.000 sowie durch das ausgereichte Gesellschafterdarlehen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtszeitraum durch den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres (T€ 41.035) auf T€ 291.609. Die Ausschüttung an die kommunalen Aktionäre (T€ 9.572) ist darin enthalten.

Das langfristige Fremdkapital verringerte sich durch die planmäßige Tilgung (T€ 30.062) und die Sondertilgung (T€ 5.000) des durch den Gesellschafter KET gestundeten Kaufpreises für die TEAG-Aktien auf T€ 254.263.

Das kurzfristige Fremdkapital veränderte sich um T€ 1.620. Ursächlich hierfür ist die Rückzahlung des kurzfristigen Darlehens (T€ 2.500) und die Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten, gegenläufig wirken sich die planmäßigen Tilgungen des Gesellschafterdarlehens sowie die Erhöhung der Steuerrückstellungen aus.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2021 beträgt 50,1 % (Vorjahr 44,2 %).

Zum Bilanzstichtag sind die langfristigen Investitionen (T€ 579.109) mit Eigenkapital (T€ 291.609) sowie lang- und kurzfristigem Fremdkapital (T€ 290.421) finanziert. Darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 2.921. Die Vermögenslage der KEBT AG ist ebenfalls als gut zu beurteilen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist wie schon im Vorjahr im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Einzahlungen der Beteiligungserträge in Höhe von T€ 48.615 sowie Auszahlungen in Höhe von T€ 41.759 im Rahmen der Zins- und Tilgungsleistungen des Gesellschafterdarlehens, das sich wie folgt entwickelt hat:

Darlehenssumme				Restbetrag zum
31.12.2020	Tilgung	Zins	Kapitaldienst	31.12.2021
€	€	€	€	€
325.108.042,63	35.061.581,10	6.697.225,68	41.758.806,78	290.046.461,53

Weiterhin erfolgten im Geschäftsjahr Auszahlungen für Dividenden an die kommunalen Anteilseigner in Höhe von T€ 9.572 und Steuerverpflichtungen in Höhe von T€ 478. Der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) umfasste zum 31. Dezember 2021 T€ 2.916 (Vorjahr T€ 22.860). Die Reduzierung der flüssigen Mittel ist zum einen bedingt durch eine erneute Sondertilgung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von T€ 5.000. Zum anderen hat die Ausreichung eines Gesellschafterdarlehens von T€ 14.000 an die TEAG zu einer Reduzierung der flüssigen Mittel geführt. Dieses ausgereichte Gesellschafterdarlehen wird bedingt durch seine Laufzeit bis zum Jahr 2029 den Finanzanlagen (Ausleihungen an verbundene Unternehmen) zugeordnet.

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr und ist ebenfalls zum Prüfungszeitpunkt gegeben. Sie ist auch für die überschaubare Zukunft gewährleistet.

Die KEBT AG verfügt über eine geordnete Finanzlage.

Wichtigster Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin das Jahresergebnis, das aufgrund des Tätigkeitsbereichs der Gesellschaft im Wesentlichen von den Beteiligungserträgen geprägt ist. Die im Geschäftsjahr erhaltenen Beteiligungserträge haben zu einem leicht verbesserten Finanzergebnis im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 geführt (T€ 41.907, Vorjahr T€ 41.194). Im Berichtszeitraum konnte im Vergleich zum Vorjahr ein leicht verbessertes Jahresergebnis (T€ 41.035, Vorjahr T€ 40.333) erzielt werden.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 - neben den beiden Vorständen - keine Arbeitnehmer. Die Aufgabenerfüllung wird durch die Kommunale Dienstleistungs-Gesellschaft Thüringen mbH wahrgenommen. ...

Das Ergebnis der Gesellschaft hängt weiterhin nahezu ausschließlich von der Gewinnausschüttung der TEAG ab. Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand trotz der anhaltenden Coronakrise und der Ukraine-Krise wieder von einer Dividende in Höhe von 20 € / TEAG-Aktie aus. Dieser Betrag wird der Gesellschaft voraussichtlich im Juni 2022 ausbezahlt. Der wirtschaftliche Erfolg der TEAG ist der Garant für die

Einnahmen aus Dividenden. Trotz eines erneut durch ein äußerst herausforderndes Wettbewerbsumfeld, die Energiewende sowie ganz besonders auch durch die Corona-Pandemie geprägtes Geschäftsjahr 2021 hat die TEAG ihr gesetztes Ergebnisziel übertreffen können.

Die Geschäftsaktivitäten der TEAG-Gruppe werden zunehmend durch umfassende Marktveränderungen geprägt. Diese Veränderungen betreffen u. a. die Dekarbonisierung, die Dezentralisierung und die Digitalisierung der Energiewirtschaft. Der Gesetzgeber nimmt durch die regulatorische Ausgestaltung der laufenden Transformationsprozesse dabei eine stetig wachsende Rolle im Marktgeschehen ein. Grundlegend geht der TEAG-Konzern aufgrund der Aufgabe im Rahmen der Daseinsvorsorge im Bereich Energie und Telekommunikation nicht davon aus, dass für die Unternehmen Bestandsgefährdung besteht. Auswirkungen auf die einzelnen Geschäftsfelder wird es dennoch sehr wohl geben.

So ergeben sich aktuell planerische Unsicherheiten kurz- und mittelfristig primär durch die im Zuge des Ukraine-Krieges ausgelösten Entwicklungen. Unmittelbar führten die Kriegshandlungen zu einer nochmaligen Steigerung der Preisdynamik an den Beschaffungsmärkten für Energie und zu Verwerfungen an den Kapitalmärkten. Bei der Beschaffung von Primärenergie würden weitere Preisanstiege, trotz einer langfristigen Beschaffungsstrategie, zusätzliche Herausforderungen mit sich führen.

Insgesamt erwartet der TEAG-Konzern derzeit weiterhin vor dem Hintergrund der prognostizierten Entwicklung für das Geschäftsjahr 2022 ein EBITDA i. H. v. 230 bis 250 Mio. € und ein EBT i. H. v. 90 bis 100 Mio. €. Der Jahresüberschuss des Unternehmens wird im kommenden Jahr voraussichtlich einen Wert zwischen 60 und 70 Mio. € erreichen. Für das Jahr 2022 plant die TEAG-Gruppe mit einem Investitionsvolumen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen i. H. v. insgesamt ca. 255 Mio. €. Die Investitionen werden geprägt u. a. vom Ausbau der Stromerzeugungsanlagen, dem zu erwartenden Lastzuwachs im Netz (infolge des Anstieges der Einspeisung bei den Erneuerbaren) sowie verschiedenen weiteren Themen, wie etwa dem Rollout der intelligenten Messsysteme, dem Aufbau der Ladeinfrastruktur im Bereich Elektromobilität und den Investitionen am Standort der Hauptverwaltung in Erfurt. Die Finanzierung ist neben dem operativen Cash-Flow durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital sowie durch die Vereinnahmung von Bundes- bzw. Landesfördermitteln für den Glasfaserausbau gesichert.

In welchem Umfang es im Geschäftsjahr 2022 zu Abweichungen von dieser Planung kommen wird, hängt stark vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und dem Verlauf der Ukraine-Krise bzw. deren globalen wirtschaftlichen Folgewirkungen ab. Vor dem Hintergrund der dynamischen Ereignisse analysiert der TEAG-Konzern fortlaufend mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Derzeit geht der TEAG-Konzern von keiner grundlegenden Gefährdung seiner Planungsprämissen für das kommende Geschäftsjahr aus.

Da das Ergebnis der KEBT AG, als reine Beteiligungsgesellschaft, fast ausschließlich von der Gewinnausschüttung der TEAG abhängig ist, hängen auch hier die möglichen Abweichungen im Vergleich zum Planansatz von den Entwicklungen der weltpolitischen und pandemischen Lage ab.

Durch diese Prognose beziehungsweise Risikoeinschätzung der TEAG erwartet die KEBT AG im laufenden Geschäftsjahr, wie schon im Berichtsjahr, aus heutiger Sicht einen nahezu konstanten Jahresüberschuss zwischen € 38 Mio. und € 40 Mio. ...“

Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gemäß Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz und über § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte. Die Energieversorgung ist damit in erster Linie eine am Gemeinwohl orientierte öffentliche Aufgabe, die in der Gewährleistung einer für alle Bürger lebensnotwendigen Versorgungsstruktur besteht. Dabei werden von den Kommunen auch verbraucher- und umweltschützende Maßgaben mit berücksichtigt.

Gemeinden und Städte sind demnach verpflichtet, die Versorgung ihrer Gemeindegebiete mit Strom, Gas, Wärme und Breitband zu regeln. Aufgrund der in der Thüringer Kommunalordnung eingeräumten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat die Gemeinde bzw. Stadt dabei einen Entscheidungsspielraum, ob sie die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Breitband über ein eigenes kommunales Unternehmen oder über ein regionales Energieversorgungsunternehmen sichert.

Zahlreiche Kommunen im Freistaat Thüringen haben sich bei der Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Breitband für die Versorgung durch ein regionales Energieversorgungsunternehmen, die TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt, entschieden.

Unternehmenszweck der KEBT AG ist unter anderem der Erwerb und die Verwaltung von Aktien an der TEAG Thüringer Energie AG und damit wird der Zweck, die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, von Industrie und Gewerbe mit Strom, Gas, Wärme und Breitband einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen erfüllt. Diese mittelbare Beteiligung an der TEAG Thüringer Energie AG sichert den Gemeinden und Städten ein Mitgestaltungsrecht in Bezug auf die weitere Unternehmensentwicklung.

Beteiligungen der KEBT AG

Anteilsbesitz (Beteiligungsliste)

unmittelbarer Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäftsjahr	Eigenkapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt	82,15	2021	486.673	73.114

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäftsjahr	Eigenkapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG, Erfurt*	100,00	2021	84.663	0
TES Thüringer Energie Service GmbH, Jena*	100,00	2021	1.937	188
Thüringer Netkom GmbH, Weimar*	100,00	2021	37.651	3.897
TWS Thüringer Wärme Service GmbH, Rudolstadt*	100,00	2021	10.543	501
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH, Ilmenau*	74,90	2021	3.624	-280

* Direkte Beteiligung an der TEAG

mittelbarer Anteilsbesitz

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäftsjahr	Eigenkapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
1. Stadtwerke				
Energieversorgung Apolda GmbH, Apolda	49,00	2020	10.306	0 ¹⁾
Stadtwerke Arnstadt GmbH, Arnstadt	44,00	2020	11.111	0 ¹⁾
Stadtwerke Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza	40,00	2020	5.580	0 ¹⁾
Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (EVB), Eisenach	25,10	2020	13.243	0 ¹⁾
Stadtwerke Eisenberg Energie GmbH, Eisenberg	49,00	2020	365	0 ¹⁾
Netzgesellschaft Eisenberg mbH, Eisenberg	49,00	2020	3.833	0 ¹⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag aufgrund einseitiger Organschaft

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäfts- jahr	Eigen- kapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
SWE Energie GmbH, Erfurt	29,00	2020	47.902	1.000 ²⁾
SWE Netz GmbH, Erfurt	29,00	2020	57.545	2.000 ²⁾
Stadtwerke Gotha GmbH, Gotha	30,00	2020	17.641	0 ¹⁾
Energieversorgung Greiz GmbH, Greiz	49,00	2020	11.608	2.110
Energieversorgung Inselsberg GmbH, Waltershausen	20,00	2020	9.660	1.678
Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH, Leinefelde-Worbis	49,00	2020	3.346	243
Stadtwerke Mühlhausen GmbH, Mühlhausen	23,90	2020	11.644	0 ¹⁾
Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH, Neustadt an der Orla	20,00	2020	8.405	849
Energieversorgung Nordhausen GmbH, Nordhausen	40,00	2020	14.410	0 ¹⁾
Energieversorgung Rudolstadt GmbH, Rudolstadt	23,90	2020	10.811	2.420
Stadtwerke Saalfeld GmbH - SWS -, Saalfeld/Saale	16,00	2020	9.206	0 ¹⁾
Stadtwerke Sondershausen GmbH, Sondershausen	23,90	2019/20	14.881	2.600
Stadtwerke Stadtroda GmbH, Stadtroda	24,90	2020	5.237	771
Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH, Suhl	44,42	2020	14.191	0 ¹⁾
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, Weimar	49,00	2020	22.107	0 ¹⁾
Energiewerke Zeulenroda GmbH, Zeulenroda-Triebes	74,00	2020	5.150	724

2) Ergebnisabführungsvertrag aufgrund einseitiger Organschaft und Bildung von Gewinnrücklagen zu Gunsten des jeweiligen Organträgers

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäftsjahr	Eigenkapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
2. Sonstige Beteiligungen				
EGB Thüringer Erdgasnetz-Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Erfurt	100,00	2020	10	0
ENAG/Maingas Energieanlagen GmbH (EMEG), Eisenach ³⁾	50,00	2019/20	846	330
eness GmbH, München	100,00 ³⁾	2020	1.754	779
KEYWEB AG, Erfurt ⁴⁾	25,10	Anteilskauf in 2021		
KomSolar Service GmbH, Erfurt	100,00	2020	5.613	0
Neue Energien Bad Salzungen GmbH, Bad Salzungen	40,00	2020	721	67
NGA Netzgesellschaft Altenburger Land mbH, Erfurt	100,00	2020	25	0
NG Netzgesellschaft Schmalkalden GmbH & Co. KG, Schmalkalden	74,90	2020	4.734	224
Solarpark Edersleben GmbH, Nordhausen ⁵⁾	100,00	Anteilskauf in 2021		
Solarpark Wollersleben GmbH & Co.KG, Bleicherode ⁶⁾	40,00	Gründung in 2021		
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Erfurt	100,00	2020	84.663	0 ⁷⁾
TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH, Erfurt	100,00	2020	36	2
TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH, Erfurt	100,00	2020	286	100
TES Thüringer Energie Service GmbH, Jena	100,00	2020	1.749	172

3) Erhöhung der Geschäftsanteile von 50,1% auf 100% (Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag vom 15.07.2021)

4) Kauf von Aktien (Aktienkauf- und -abtretungsvertrag vom 9.02./10.02.2021)

5) Kauf von Geschäftsanteilen (Geschäftsanteilskauf- und -abtretungsvertrag vom 11.11.2021)

6) Gründung der Gesellschaft mit Eintragung ins Handelsregister am 02.11.2021

7) Ergebnisabführungsvertrag mit TEAG Thüringer Energie AG

Name und Sitz des Unternehmens	Höhe des Anteils am Kapital [in %]	Geschäftsjahr	Eigenkapital [in T€]	Ergebnis [in T€]
Thüringer Netkom GmbH, Weimar	100,00	2020	35.754	3.409
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG, Erfurt	30,00 ⁸⁾	2020	619	-17
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH, Ilmenau	74,90	2020	3.904	-355
TRZ Thüringer Rechenzentrum GmbH, Erfurt	50,00	2020	5.975	-75
TWS Thüringer Wärme Service GmbH, Rudolstadt	100,00	2020	11.043	1.797
Thüringer Energie Vierzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH, Erfurt	100,00	2020	25	0
TEAG Thüringer Energie Fünfzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH, Erfurt	100,00	2020	25	0
TEAG Thüringer Energie Sechzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH, Erfurt	100,00	2020	25	0
TEAG Thüringer Energie Siebzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH, Erfurt	100,00	2020	25	0
Wärmegesellschaft Bad Lobenstein mbH, Erfurt	49,90	2020	74	-1
WGS - Wärmegesellschaft mbH Saalfeld, Saalfeld/Saale	24,00	2020	1.323	200
Wärmeversorgung Sollstedt GmbH, Sollstedt	49,00	2019/20	867	79
Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG, Ilmenau	7,14	2020	16.550	1.328
450 MHz Verwaltungs GmbH, Erfurt	10,00 ⁹⁾	2020	9	-18

8) Einsieg eines weiteren Kommandisten (Anteilskauf- und –abtretungsvertrag vom 15.06.202) Verminderung der Anteile von 40,00% auf 30,00%

9) Einstieg weiterer Gesellschafter (Notarvertrag vom 27.04.2021) Verminderung der Geschäftsanteile von 17,78% auf 10,00%

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KEBT AG

Auszug aus der **Bilanz** des Prüfberichtes zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021:

Angaben in €	31.12.2021	31.12.2020
Aktiva		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1	1
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	565.109.075	565.109.075
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>14.000.000</u>	<u>0</u>
	579.109.076	565.109.076
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	4.304	1.000
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.916.409</u>	<u>22.860.094</u>
	2.920.712,84	22.861.094
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme Aktiva	582.029.789	587.970.170
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.543.697	2.543.697
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0
Kapitalrücklage	109.744.201	109.744.201
Andere Gewinnrücklagen	110.000.000	70.000.000
Bilanzgewinn/-verlust	<u>69.320.769</u>	<u>77.857.203</u>
	291.608.667	260.145.101
Rückstellungen	372.082	199.088
Verbindlichkeiten	290.049.040	327.625.981
Bilanzsumme Passiva	582.029.789	587.970.170

Auszug aus der **Gewinn- und Verlustrechnung** des Prüfberichtes zum Jahresabschluss vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021:

Angaben in €	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige betriebliche Erträge	98	6.321
Personalaufwand	93.615	93.508
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299.525	286.429
Erträge aus Beteiligungen	48.615.180	48.615.180
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.136	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.715.526	7.421.447
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	478.356	486.636
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	41.035.412	40.333.481
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	28.285.357	37.523.722
Bilanzgewinn	69.320.769	77.857.203

Unmittelbare Beteiligung am KEBT-Konzern

(im KEBT-Konzern ist die u.a. mittelbare Beteiligung an der TEAG Thüringer Energie AG enthalten)

Gegenstand des Unternehmens KEBT

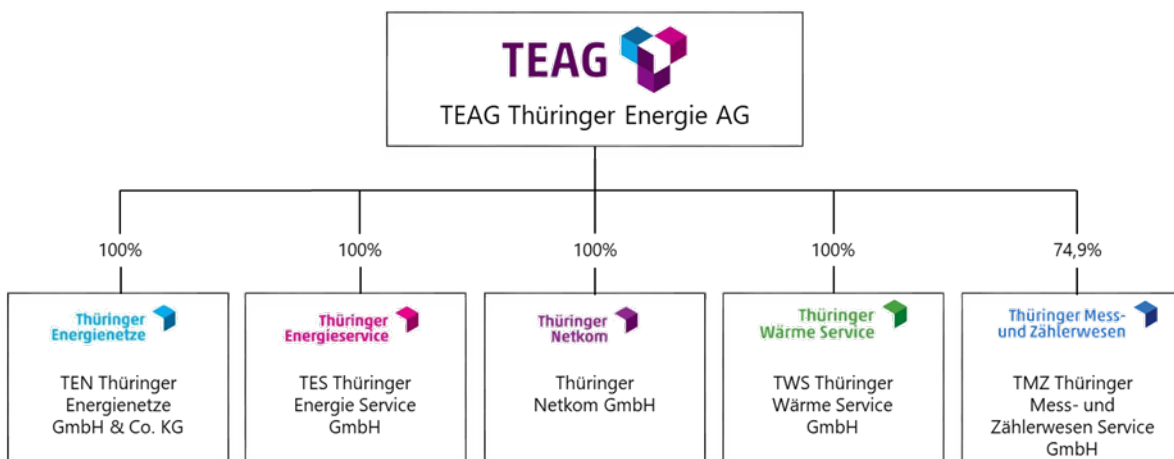
Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Geschäftsanteilen der TEAG Thüringer Energie AG (TEAG) und die Wahrnehmung aller Gesellschafterrechte und -pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie aller unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Aktionäre der KEBT AG bei der TEAG Thüringer Energie AG. Hauptaktionär der KEBT AG ist der Kommunale Energiezweckverband Thüringen, Erfurt (KET), dessen Geschäftszweck der Erwerb und die Verwaltung von Geschäftsanteilen der TEAG und der KEBT AG ist.

Warum KEBT-Konzern

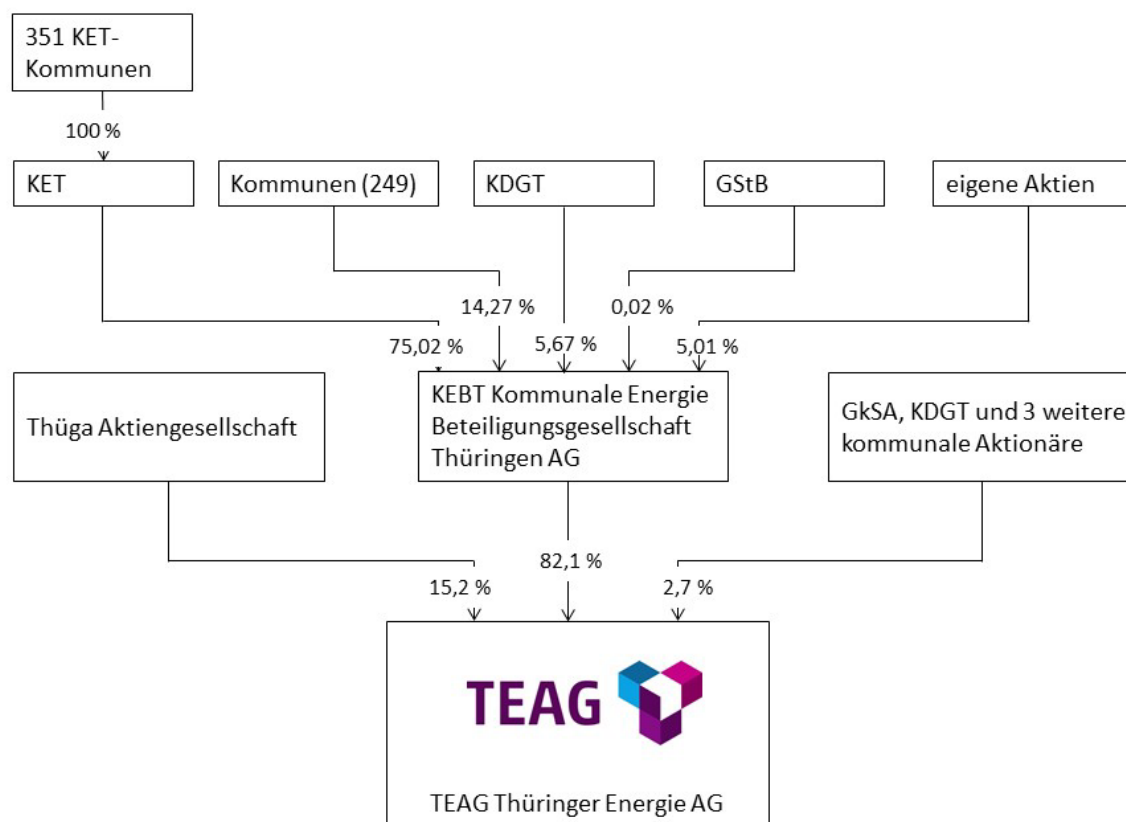
Zum Stichtag 31. Dezember 2021 hält die KEBT AG 82,15 % der Stimmrechte aus Aktien an der TEAG. Damit ist die KEBT AG verpflichtet, nach § 290 HGB einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die KEBT AG ist ebenfalls gemäß § 290 HGB Mutterunternehmen des größten Konsolidierungskreises. Gemäß § 299 HGB entspricht das Geschäftsjahr des KEBT-Konzerns dem Geschäftsjahr des Mutterunternehmens.

Konsolidierungskreis des KEBT-Konzerns



**Aktionärsstruktur
des KEBT-Konzerns
zum 31. Dezember 2021**



Stammkapital 2.670.729,64 Euro, eingeteilt in 2.533.891 Stückaktien (2.022.448 Stückaktien der Aktiengattung A und 511.443 Stückaktien der Aktiengattung B)

Beteiligungsanteil **Die Stadt Sonneberg hat zum 31. Dezember 2021 unmittelbar einen Anteil von 0,0599 % (1.517 KEBT-Aktien) am KEBT-Konzern gehalten. Die KEBT-Aktien haben zum 31. Dezember 2021 einen Anteil am Grundkapital des KEBT-Konzerns von 1,05 Euro je Aktie. (siehe Datenblatt)**

Abschlussprüfer PWC PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Organe des KEBT-Konzerns im Geschäftsjahr 2021 Der **Aufsichtsrat** des KEBT-Konzerns, der aus sieben Mitgliedern besteht, setzte sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Herr Sven Gregor, Bürgermeister Eisfeld

Stellvertretender Vorsitzender:

Herr Thomas Weigelt, Bürgermeister Bad Lobenstein

Aufsichtsratsmitglieder:

Herr Olaf Czernomoriez, Start-up Gründungsberater

Frau Franka Hitzing, 1. Beigeordnete Bleicherode

Herr Ralf Rusch, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen e. V.

Herr Frank Schmidt, Verbandsvorsitzender des KET und Bürgermeister Auma-Weidatal (ab 22.01.2021)

Herr Marco Seidel, Bürgermeister Tanna

Dem **Vorstand** der KEBT AG gehörten im Geschäftsjahr 2021

Herr Peter Hengstermann (bis 31.12.2021) und Herr Stefan Reindl an.

Vergütung der Organe

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr an die Mitglieder des Aufsichtsrates gewährten Gesamtbezüge betragen 5.214,00 € (Vorjahr: 5.078,00 €).

Auf die Angabe der Vorstandsbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Anzahl der Arbeitnehmer

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 1.888 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb des KEBT-Konzerns beschäftigt, 35 Prozent waren weiblich. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten lag bei rund 45 Jahren. Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer im Unternehmen betrug rund 16 Jahre.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszug aus dem Lagebericht des Konzernabschlusses der KEBT AG für das Geschäftsjahr 2021)

„...Die KEBT zählt durch ihre Beteiligung an der TEAG als ein integrierter Energieversorger und Infrastrukturdienstleister. Das Angebotsspektrum deckt die ganze Bandbreite an energiewirtschaftlichen Leistungen ab. Neben den klassischen Wertschöpfungsstufen Erzeugung, Netze und Vertrieb, umfasst das Geschäftsmodell weitere Tätigkeiten wie Telekommunikations-, Mobilitäts-, Mess- und Servicedienstleistungen. Die Leistungen werden sowohl auf regulierten als auch auf wettbewerblichen Märkten erbracht.

Insgesamt umfasst der KEBT-Konzern 58 Beteiligungen an Energieversorgungs- und Dienstleistungsunternehmen. Der Konsolidierungskreis im Rahmen des Konzernabschlusses umfasst neben der KEBT 6 verbundene, vollkonsolidierte sowie 17 assoziierte, nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen. Auf eine Konsolidierung der übrigen verbundenen bzw. assoziierten Unternehmen wurde aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns verzichtet.

Zu den verbundenen, vollkonsolidierten Gesellschaften gehören neben der TEAG, die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, Erfurt (TEN), die TES Thüringer Energie Service GmbH, Jena (TES), die Thüringer Netkom GmbH, Weimar (TNK), die TWS Thüringer Wärme Service GmbH, Rudolstadt (TWS) und die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH, Ilmenau (TMZ).

...

Die Geschäftsgrundlage des KEBT-Konzerns bilden die „5 Netze“. Dieser integrierte Ansatz umfasst den Ausbau und Betrieb der Netze für Strom, Erdgas, Glasfaser, Wärme und Straßenbeleuchtung. Die bisherige „5 Netze“-Strategie wird durch den Aufbau eines 450MHz-Funknetzes und eines umfassenden Ladesäulen-Netzes für E-Fahrzeuge ergänzt.

Der Betrieb der Netze erfolgt durch die TEN, TNK und TWS. Aktuell stehen ein

rund 40.000 Kilometer (km) langes Strom- und Erdgasnetz sowie ein ca. 6.400 km langes Glasfasernetz zur Verfügung. Die Länge des Wärmenetzes beträgt 69 km. Die Netze für Straßenbeleuchtung umfassen rund 7.300 Lichtpunkte in langfristiger Betriebsführung.

Die Geschäftstätigkeit als integriertes Energieversorgungs- und Energiedienstleistungsunternehmen unterteilt sich in die 7 Bereiche Energieerzeugung und Wärme, Strom- und Gasnetz, Energievertrieb, Messwesen, Telekommunikation, Beteiligungen und Sonstiges (Dienstleistungen, inkl. Gasspeicher).

Die Nutzung erneuerbarer Energien und effizienter Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bilden die Grundlage der Geschäftstätigkeit im Bereich Energieerzeugung und Wärme. Im Bereich der konventionellen Energieerzeugung werden moderne, hocheffiziente Erdgaskraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung betrieben, die wesentlich zur klimaschonenden und nachhaltigen Erzeugung beitragen. Gleichzeitig wird die regionale und überregionale Entwicklung der erneuerbaren Energien gefördert. Neben dem Betrieb von 3 eigenen Wasserkraftwerken wird mit verschiedenen Kooperationspartnern der Ausbau der Photovoltaik (PV) unterstützt. Durch den vollständigen Erwerb der eness GmbH, München (eness), wurde die Geschäftstätigkeit im Privatkundenbereich ausgebaut. Für die Betreuung von Gewerbekunden ist die KomSolar Service GmbH, Erfurt (KomSolar), zuständig. Mit dem Kauf der Solarpark Edersleben GmbH, Erfurt (SPE), wurde im Geschäftsjahr an der thüringischen Landesgrenze ein leistungsfähiger, moderner PV-Erzeugungspark erworben. Im Rahmen der Projekt-KG Solarpark Wollersleben GmbH & Co. KG, Bleicherode (SPW), wird mit Unterstützung der KomSolar die Errichtung einer neuen Freiflächen-Photovoltaikanlage geplant. Im Bereich Windkraft besteht über die Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG, Erfurt (WKT), einer Kooperation der TEAG mit 13 Thüringer Stadtwerken und Energieversorgern, eine Beteiligung bei der Errichtung von Windparks sowie Freiflächen-Photovoltaikanlagen.

Über die TEN als regionaler Verteilnetzbetreiber (VNB) wird in Thüringen der sichere, effiziente und diskriminierungsfreie Betrieb der Strom- und Gasnetze gesichert. Die TEN als unabhängiger Netzbetreiber gewährleistet die gesetzlich festgelegte Trennung zwischen reguliertem Netzbetrieb und Vertrieb gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Zu den Verteilnetzen zählen neben dem TEN-eigenen 110-kV-Netz die gepachteten Strom- bzw. Gasnetze der TEAG, der NG Netzgesellschaft Schmalkalden GmbH & Co. KG, Schmalkalden (NGS), sowie der Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH, Leinefelde-Worbis (SWL). Zusätzlich zum Netzbetrieb bietet die TEN verschiedene netzbezogene Dienstleistungen an. Diese beziehen sich beispielsweise auf die Projektierung, den Bau und den Betrieb kundeneigener Anlagen und Straßenbeleuchtungen sowie ein breites Spektrum an Dienstleistungen für andere Netzbetreiber und Stadtwerke. Die TEN fungiert weiterhin als grundyzuständiger Messstellenbetreiber.

Neben der Erzeugung und dem Netzbetrieb stellt der Energievertrieb ein weiteres, wesentliches Geschäftsfeld dar. Privat- und Geschäftskunden wird im Rahmen eines Komplettangebotes ein breites Angebotsspektrum an Energieprodukten und -lösungen zur Verfügung gestellt. Privat-, Gewerbe- und Industriekunden, Stadtwerke, Kommunen und Weiterverteiler werden mit Strom, Erdgas und Wärme versorgt. Darüber hinaus wird ein breites Portfolio an Dienstleistungen im Energiebereich angeboten. Zum Produktangebot für Stadtwerke und Kommunen zählen verschiedene spezifische Energielösungen, wie etwa Kooperationen bei der Nutzung erneuerbarer Energiequellen sowie die Zusammenarbeit in den Bereichen Straßenbeleuchtung und Energieeffizienz. Neben der Tätigkeit in den klassischen Geschäftsbereichen Strom, Gas und Wärme hat das Thema Elektromobilität in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Auch hier wird ein integriertes Komplettangebot bereitgehalten.

Mit dem Geschäftsfeld Mess- und Zählerwesen werden gezielt die Chancen der

Digitalisierung der Energiewende genutzt. Die Kompetenzen im Bereich Messwesen werden durch die TMZ gebündelt, die am Markt als Full-Service-Dienstleister für Messstellenbetreiber auftritt. Für die TEN erbringt sie Messdienstleistungen im Rahmen des konventionellen Messwesens Strom und Gas sowie des Rollouts von modernen Messeinrichtungen (mME) und intelligenten Messsystemen (iMSys). Zudem erbringt die TMZ Dienstleistungen für weitere grundzuständige und wettbewerbliche Messstellenbetreiber und beteiligt sich so an Entwicklungen in den Bereichen Smart Metering, Smart Home, Smart Grid und Submetering.

Im Geschäftsfeld Telekommunikation werden umfangreiche Infrastruktur- und Telekommunikationsdienstleistungen zur Verfügung gestellt. Durch die stetige Erweiterung des hochmodernen, thüringenweiten Glasfasernetzes wird die Marktposition kontinuierlich ausgebaut. Die Versorgung von Städten und Gemeinden mit schnellen Internetverbindungen, sowohl in Ballungsgebieten als auch im ländlichen Raum, steht im Fokus der Tätigkeit. Die Vermarktung der großen, stetig wachsenden Auswahl moderner Produkte für Kommunikationszwecke gegenüber Privat- und Geschäftskunden erfolgt durch die TNK.

Aktuell hält der KEBT-Konzern Beteiligungen an 38 Unternehmen und 20 Stadtwerken. Dabei liegen die Beteiligungen an den Stadtwerken zwischen 16 und 74 Prozent. Durch diese aktiven Partnerschaften innerhalb der Energiebranche wird auf einen kontinuierlichen Wissenstransfer und auf die Erzielung wichtiger Synergieeffekte gesetzt.

Die KEBT ist ein kommunales Unternehmen, mehrheitlich im Eigentum Thüringer Kommunen. Sie ist dem Freistaat, seinen Bürgerinnen und Bürgern und den Thüringer Städten und Gemeinden fest verbunden. Die regionale unternehmerische Kernausrichtung, die um vertriebliche Aktivitäten im gesamten Bundesgebiet ergänzt wird, fußt heute auf einer „5-Netze-Strategie“. Mit dem bereits in den vergangenen Jahren kontinuierlich um neue Geschäftsfelder erweiterten Dienstleistungs- und Produktangebot steht das Unternehmen aktuell in einem ebenso großen Transformationsprozess, wie die gesamte Branche. Vielfältigste politische und gesellschaftliche Herausforderungen sind zu bewältigen. Die Geschäftstätigkeit wird dabei v. a. auf den Gebieten der Dekarbonisierung, der Dezentralisierung von Energieerzeugung und -verteilung sowie durch die Digitalisierung beeinflusst. Insbesondere die eingeleitete Energie- und Verkehrswende forcieren neue, zeitgemäße Geschäftsmodelle, wie sie gerade die Wohnungswirtschaft und der Verkehrssektor zunehmend nachfragen. Auch in anderen Bereichen der Daseinsvorsorge ergeben sich neue unternehmerische Herausforderungen, denen sich der KEBT-Konzern stellt.

Die jüngsten, politischen Entwicklungen und Entscheidungen sowohl auf Landes-, als auch Bundesebene zeigen sich aktuell in der im dritten Quartal 2021 in Kraft getretenen Gesetzesnovelle zum Klimaschutzgesetz. Die Aktualisierung des Gesetzes beinhaltet eine weitere Verschärfung der politischen Vorgaben zur Reduktion der CO₂-Emissionen. Diese energiepolitischen Entwicklungen sowie infrastrukturellen Vorhaben sind eng mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und dem Erreichen seiner Ziele verknüpft. Die anstehende Systemtransformation wird durch einen beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien mitgestaltet. Dieser umfasst etwa die Planung, die Installation und den Betrieb von PV-Anlagen im Rahmen verschiedener Projektgesellschaften.

Das langfristige Ziel ist es, die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens nachhaltig und digital auszurichten. Dies schließt den Um- und Ausbau der Erzeugung in Bezug auf erneuerbare Energien und dezentrale KWK-Anlagen ein. Zugleich wird der Auf- und Ausbau der „5 Netze“ fortgesetzt und somit eine konstante Netzstabilität gewährleistet. In diesem Zusammenhang werden die Aktivitäten im Bereich des Aufbaus eines

450MHz-Funknetzes weiter verstärkt. Strategisch wird das Leistungsangebot auf eine „7-Netze-Strategie“ ausgebaut, die dann auch den Betrieb einer modernen Ladenetzinfrastruktur im Bereich Elektromobilität sowie Dienstleistungen für den Betrieb kommunaler Wasser- und Abwasserinfrastruktur umfassen wird.

Die interne Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ziele basieren auf einheitlichen Kennzahlen. Zu den wichtigsten Steuerungsgrößen zählen das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA), das Ergebnis vor Steuern (EBT) und der Jahresüberschuss. Zusätzlich zur weiteren Veranschaulichung werden im vorliegenden Lagebericht weitere Kennzahlen präsentiert. Hierzu gehören u. a. folgende finanzielle bzw. nichtfinanzielle Leistungsindikatoren: Cashflow, Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen, Erzeugungs- und Absatzmengen sowie Umwelt- und Arbeitnehmerbelange. ...

Die Themen Klimaschutz und Digitalisierung rückten im Geschäftsjahr durch die Bundestagswahl und die Folgen der Corona-Pandemie weiter in den Vordergrund. Die Umgestaltung der Energiewirtschaft hin zur CO₂-Neutralität und der flächendeckende Ausbau einer schnellen Telekommunikations-Infrastruktur sind Voraussetzung für den Erhalt und die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Beide Aufgabenfelder haben direkten oder indirekten Einfluss auf die Geschäftstätigkeiten.

Mit Urteil vom 24. März 2021 erklärte das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) die bis dato gültigen nationalen Klimaschutzziele der Bundesrepublik als teilweise verfassungswidrig. Im Kern ordnete der Gerichtshof eine Nachbesserung bei der Regelung der nationalen Klimaschutzmaßnahmen für den Zeitraum nach 2030 an. Die Bundesregierung verschärfte daraufhin ihre Vorgaben und definierte eine neue politische Zielgröße für die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen. Bis zum Jahr 2030 soll Deutschland seine CO₂-Emissionen um -65 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 1990 senken. Der Gesetzgeber verankerte zudem das Ziel der Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045.

Der Klimaschutz steht auch im Fokus der neuen Bundesregierung. Die sog. „Ampel-Koalition“ aus SPD, Grünen und FDP nahm im vierten Quartal des Jahres ihre Arbeit auf. Zu erwarten ist eine weitere Konkretisierung verschiedener Sektorvorhaben, deren gesetzliche und regulatorische Rahmenvorgaben das Geschäftsmodell auf allen Ebenen betreffen. Bereits ab dem Jahr 2040 soll die Energieversorgung in Thüringen bilanziell vollständig durch erneuerbare Energien aus eigenen Quellen gedeckt werden. Auf diesen Wandel muss sich der KEBT-Konzern rechtzeitig vorbereiten. Ziel ist es, die Systemtransformation im Bereich der erneuerbaren Energien aktiv mitzugestalten.

In 2021 hatten in nahezu allen Geschäftsbereichen zahlreiche neue rechtliche Rahmenbedingungen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Im vierten Quartal des Jahres traten die Neufassungen der Strom- und Gasgrundversorgungsverordnung in Kraft und sorgten für z. T. signifikante Veränderungen, beispielsweise in Bezug auf die verschärfte Voraussetzungen für Liefer sperren. Die Neuregelungen haben nicht nur erhebliche Auswirkungen auf die Prozesse in der Grund- und Ersatzversorgung, sondern beeinflussen durch ihre Leitbildfunktion erheblich auch die Rahmenbedingungen beispielsweise für Produktverträge. Auch die aktuelle EnWG-Novelle hatte wesentliche Auswirkungen u. a. auf die Begründung, Gestaltung und Abwicklung von Lieferverhältnissen. Das in wesentlichen Teilen in 2021 verabschiedete „Gesetz für faire Verbraucherverträge“ führt ähnlich umfangreiche Veränderungen mit sich, u. a. in Fragen des Vertragsabschlusses, der Laufzeiten und Kündigungsfristen von Energielieferverträgen.

Im Bereich der Strom- und Gasnetze trat die Verordnung zur Änderung der

Anreizregulierungsverordnung und der Netzentgeltverordnung Strom und Gas in Kraft, mit entsprechenden regulatorischen Auswirkungen auf das Netzgeschäft. Im Telekommunikationsbereich erfolgten umfangreiche Neuregelungen durch das sog. „Telekommunikationsmodernisierungsgesetz“, auch hier wurden zahlreiche Inhalte grundlegend überarbeitet. Daneben hatte das neue Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, v. a. im Gasvertrieb und in der dezentralen Wärmeversorgung.

Am Standort des Heizkraftwerkes Jena (HKW Jena) wurden Erweiterungs- und Modernisierungsarbeiten fortgeführt. Hierdurch wird der Ausbau einer moderneren, umweltfreundlicheren und flexibleren Energieerzeugung vorangetrieben. Die Bauarbeiten erhöhen Flexibilität und Wirkungsgrad der Anlage und senken die Emissionswerte signifikant. Die Anlage ist zudem ein idealer Komplementär zur Energieerzeugung aus den volatilen erneuerbaren Energien. Der Ausbau des HKW Jena umfasst die Errichtung einer hocheffizienten Gasmotorenanlage mit ca. 60 MW und eines Druckwärmespeichers mit einer Kapazität von 600 MWh.

Die vorfristige Inbetriebnahme des Druckwärmespeichers über eine alternative Ladepumpe erfolgte im letzten Quartal des Berichtszeitraumes. Der Probebetrieb der Gasmotorenanlage ist für Ende 2022 vorgesehen. Die Aufnahme des Dauerbetriebs ist für das Jahr 2023 geplant. Die Gesamtfertigstellung der Kraftwerkserweiterung wird voraussichtlich 2023 erfolgen.

Zudem wurden verschiedene Effizienzmaßnahmen im Heizkraftwerk am Standort Rudolstadt/ Schwarza (HKW Schwarza) durchgeführt. Der Neubau des Filterhauses der Gasturbinen führt nun bei gleichem Gaseinsatz zu einer höheren Stromausbeute.

Die Beschaffung von CO₂-Zertifikaten hat aufgrund politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen weiter an Bedeutung gewonnen. Die Mitte des Jahres erlassene Gesetzesinitiative der EU „Fit for 55“ sieht eine deutliche Verknappung von Emissionsberechtigungen vor. In Deutschland wurde die Zuteilung der Emissionsberechtigungen für den Zeitraum der vierten Handelsperiode (2021-2025) durch die Deutsche Emissionshandelsstelle, Berlin, vorgenommen. Infolge der Verringerung des Emissionswertes für Wärmeerzeugung und Anwendung eines Kürzungsfaktors für Stromerzeuger haben sich die Zuteilungsmengen gegenüber der vorangegangenen Handelsperiode dabei deutlich gemindert. Im ersten Quartal 2021 trat zudem das neue BEHG in Kraft. Im Rahmen des sog. nationalen Emissionshandels legt es für die Sektoren Wärme und Verkehr die Grundlagen für eine Bepreisung von CO₂-Emissionen sowie einen entsprechenden Zertifikatehandel, insofern diese nicht vom EU-Emissionshandel erfasst werden. Mit Inverkehrbringen von Brennstoffen sind entsprechende Zertifikate zu erwerben und abzugeben. Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen wurde die Beschaffungsstrategie weiter optimiert.

In Zusammenarbeit mit Kommunen, Stadtwerken und der Wohnungswirtschaft erfolgt eine Umsetzung klimafreundlicher Quartiersprojekte. Hierzu gehört auch der Ausbau der dezentralen Fernwärmeversorgung. Am Standort Weida werden derzeit ca. 1.500 Haushalte mit Fernwärme beliefert. Darüber hinaus wird ein umfassendes Dienstleistungspaket aus den Bereichen Telekommunikation, Straßenbeleuchtung und E-Mobilität angeboten. Die Weiterentwicklung des Quartiersprojektes Weida über den aktuellen Berichtszeitraum hinaus ist durch einen Förderzuschlag für innovative KWK-Projekte gegeben. Die am Standort Weida produzierte und verbrauchte Wärme wird zukünftig zu 35 Prozent CO₂-neutral sein. Die Fertigstellung des Projektes ist für Ende 2022 vorgesehen. In 2021 wurde im Rahmen des Quartierprojektes Weida bereits Fernwärme im Umfang von 4.911,2 MWh erzeugt.

Zusammen mit einer Wohnungsbaugesellschaft in Nordhausen hat die TWS

eine Absichtserklärung für ein gemeinsames Quartiersprojekt in Nordhausen unterzeichnet. In diesem Projekt soll die Energieversorgung für 3 Wohnblöcke mit insgesamt ca. 170 Wohneinheiten und einem Wärmebedarf von ca. 550 MWh pro Jahr grundlegend neugestaltet, ein Mieterstrommodell umgesetzt, die Messdienstleistung neu aufgestellt und eine Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge errichtet werden. Die TWS wird diese Gesellschaft mit Wärme beliefern, investiert in neue Anlagentechnik (bzw. Wärmepumpen) und bietet Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen an. Der Lieferbeginn von Wärme durch die TWS ist für Anfang 2022 vorgesehen, die Wärmepumpen sollen in den Jahren 2022 und 2023 errichtet werden.

Gemeinsam errichtete die TWS mit einer Energiegenossenschaft am Standort Werther das erste sog. „kalte Nahwärmenetz“ Thüringens. Über einen Oberflächenkollektor wird dem Erdboden Wärme auf einem Temperaturniveau von 2° bis 10° C entzogen. Die gewonnene Wärmeenergie wird beim Endverbraucher mittels Wärmepumpen auf ein nutzbares Temperaturniveau angehoben. Die TWS ist in diesem Gemeinschaftsprojekt für die Errichtung und den Betrieb des Kollektors und Netzes zuständig. Die Inbetriebnahme des kalten Nahwärmesystems ist bis spätestens 31. Mai 2022 vorgesehen. Den zukünftigen Hauseigentümern plant die TWS Pacht- bzw. Kaufverträge für Wärmepumpen und PV-Anlagen anzubieten. Der Ausbau von kalten Nahwärmenetzen zur CO₂-neutralen Wärmeversorgung in Neu- und Altbaugebieten gehört zu den grundlegenden Zielen der TWS.

Im Bereich Windkraft erfolgt die Erzeugung erneuerbarer Energien über die WKT. An dieser sind neben der TEAG 13 Thüringer Stadtwerke beteiligt. Im Kooperationsmodell bündelt die WKT Kompetenzen bei der Planung und Durchführung von Windenergieprojekten. Derzeit stockt der Ausbau von Onshore-Windkraftanlagen, da kaum noch Baugenehmigungen zu erhalten sind. Es fehlen neu ausgewiesene Flächenpotentiale aufgrund der weiterhin andauernden regionalen Planungsverfahren zur Ausweisung neuer Windvorranggebiete.

Die WKT hat im Stadtgebiet von Eisenach eine Windenergieanlage mit einer Leistung von 4,2 MW erworben. Die Anlage wurde in Kooperation mit der TEN in die Infrastruktur des naheliegenden Bestandparks Mihla integriert.

Mit Unterstützung der KomSolar und zusammen mit weiteren regionalen Partnern verfolgt die WKT ein erstes Photovoltaik-Freiflächenprojekt in Nordthüringen mit einer Leistung von ca. 20 MW. Für die zukünftige Realisierung von Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien außerhalb des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG) wurde ein innovatives Direktvermarktungsmodell für Endverbraucher zur Verteilung der Grünstrommengen inkl. Herkunftsnachweisen entwickelt.

Da die Bedeutung von PV-Anlagen bei der Stromerzeugung weiterhin stark zunimmt, wurden die Geschäftsaktivitäten in diesem Bereich verstärkt und u. a. Vertriebsmaßnahmen für PV-Anlagen bei Gewerbekunden weiter in den Mittelpunkt gerückt. Für die Betreuung von Gewerbekunden im PV-Bereich ist die KomSolar tätig. Sie stellt individuelle Lösungen im gewerblichen Umfeld bereit und übernimmt Planung, Installation und Betrieb von PV-Anlagen. Die eness übernimmt die Geschäftstätigkeiten im Privatkundenbereich.

Im Geschäftsjahr konnte durch die Pacht von Grundstücken zum Anlagenbau zusätzliches Erzeugungsvolumen im PV-Bereich i. H. v. 10 MWp vertraglich gesichert werden. ...

Der TEN als regionalem VNB (Verteilnetzbetreiber) in Thüringen kommt eine

Schlüsselstellung beim Betrieb der Netzinfrastruktur zu. Das wichtigste Ziel ist der sichere Betrieb der Netze und Anlagen unter Einhaltung aller physikalischen und technischen Parameter, um den Schutz der kritischen Infrastruktur jederzeit gewährleisten zu können. Dabei wird die TEN vor immer größere Herausforderungen gestellt. Prozesse und Aufgaben die im Strombereich bisher ausschließlich bei den Übertragungsnetzbetreibern (ÜNB) lagen, weiten sich zunehmend auf die VNB aus. Hierzu gehören u. a. die Spannungshaltung im Verbund und umfangreiche Aufgaben im Rahmen des sog. „Redispatch 2.0“.

Die Netzführung der TEN konnte die sicherheitsrelevante Zertifizierung gemäß des IT-Sicherheitskatalogs der BNetzA bzw. das ISMS Überwachungsaudit 2021 erfolgreich abschließen.

Im vierten Quartal starteten erste Prozesse zum sog. „Redispatch 2.0“. Unter Redispatch versteht man die Änderung der Einsatzplanung von konventionellen und regenerativen Erzeugungsanlagen zur Energieversorgung. Durch den Redispatch 2.0 soll es zu einem verbesserten, vorausschauenden Engpassmanagement bzw. einer Behebung von Netzengpässen, verursacht durch die fluktuierende Einspeisung erneuerbarer Energien, kommen. Das Vorhaben macht die VNB zu einer tragenden Säule im Engpassmanagement. Aufgrund von diversen Verzögerungen bei der Marktimplementierung regte der BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) zum Zweck eines gesicherten Einstieges und in Abstimmung mit der BNetzA und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine branchenweite Übergangslösung an. Diese wurde im Geschäftsjahr erfolgreich von der TEN implementiert. Die TEN setzte den Prozess als Dienstleistungserbringer für 22 Weiterverteiler um.

Die TEN führte im Geschäftsjahr die Arbeiten zur Errichtung des 450MHz-Funknetzes weiter fort. Der Aufbau eines modernen 450MHz-Funksystems dient der Gewährleistung der sicheren Informationsübertragung zum Zweck von Netzsteuerungsprozessen. Es wurde insbesondere der Planungsanteil weiter intensiviert, sodass sich derzeit ca. zwei Drittel der insgesamt 73 notwendigen Funkstandorte im Genehmigungs- und Planungsprozess befinden. Die Anzahl von Funkteilnehmern in der netzdienlichen Datenübertragung wurde erhöht, Automatisierungskonzepte wurden entsprechend aktualisiert. Zudem wurden weitere Funkstandorte ertüchtigt bzw. gebaut. Insgesamt waren im Berichtszeitraum 11 Funkstandorte in Betrieb. 6 weitere Funkmasten wurden neu errichtet und stehen zur Montage der Funktechnik bereit.

Die TEN bietet ein umfangreiches Netzdienstleistungs-Angebot im nicht-regulierten Bereich. Im Strombereich umfasst das Leistungsspektrum u. a. die Planung und Errichtung von kundeneigenen Anlagen und deren Instandhaltung sowie umfangreiche Dienstleistungen für Stadtwerke und Netzbetreiber. Im Bereich Gas bietet sie verschiedene Dienstleistungen, wie etwa die Planung und Errichtung von entsprechenden gastechnischen Anlagen. Einen Großteil ihres Dienstleistungsumsatzes erwirtschaftet die TEN zudem mit dem Bau von Netzanschlusslösungen für Einspeiseanlagen zur Energieerzeugung aus regenerativen Quellen. Im Rahmen von Werkleistungsverträgen erhielt die TEN in 2021 Aufträge im Wert von insgesamt 7,1 Mio. € (in den Bereichen Mittel- und Niederspannung, Gasanlagen sowie Straßenbeleuchtung).

Durch Erarbeitung individueller Lösungen sorgt die TEN in den Thüringer Kommunen für eine moderne, umweltfreundliche Straßenbeleuchtung. Mit maßgeschneiderten, klimafreundlichen Beleuchtungskonzepten wurden in zahlreichen Thüringer Kommunen effiziente und emissionsarme Beleuchtungspunkte auf Grundlage der LED-Technologie geschaffen; über Werkleistungsverträge hat die TEN im Geschäftsjahr ca. 500 hochmoderne LED-Beleuchtungspunkte neu errichtet bzw. Altanlagen umgerüstet.

Kommunalen Dienstleistungskunden unterbreitet die TEN eine Komplettlösung

(Projektierung, Bau, Betrieb und Wartung) zu einer kalkulierbaren Jahrespauschale. Die im Eigentum der TEAG befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen sind mittlerweile in 8 Thüringer Kommunen im Einsatz und werden langfristig durch die TEN betrieben. Insgesamt lagen in 2021 langfristige Betriebsführungsverträge für rund 7.300 Lichtpunkte in verschiedenen Betreibermodellen vor. ...

In 2021 lag der Fokus des Konzessionsmanagements auf der Wiedererlangung bzw. Verlängerung auslaufender Konzessionsverträge im Gasbereich sowie der wettbewerblichen Übernahme von Strom- und Gasfremdkonzessionen. Bisher wurden 283 Gas-Konzessionsverträge, und damit rund 92,5 Prozent des früheren Bestandes, wiedererlangt. In 2021 kamen im Gasbereich 10 offene Vergabeverfahren noch nicht zum Abschluss. Im Strombereich lag unter den Bestandskonzessionen zum Ende des Geschäftsjahres 1 noch offenes Vergabeverfahren mit der Gemeinde Ettersburg vor. Unter den Strom-Fremdkonzessionen waren 2 Bewerbungsverfahren mit den Gemeinden Gößnitz bzw. Greiz noch nicht abgeschlossen.

Nach dem Corona-bedingten Rückgang im Vorjahr kam es in 2021 zu einer Erholung und weitgehenden Stabilisierung der Absatzmengen. Große Herausforderungen führten die v. a. im zweiten Halbjahr stark gestiegenen Beschaffungspreise mit sich. Infolge der massiven Preissteigerungen erhöhte sich der Druck auf die Energiediscounter, was zu einem deutlichen Anstieg von Insolvenzen und in der Folge zu einer hohen Kundenaufnahme in der Grund- und Ersatzversorgung bei der TEAG führte. Im Privatkundengeschäft wurde bei Bestandskunden eine Preisanpassung der Gaslieferverträge ab dem 1. Januar 2022 notwendig. Bei den Stromprodukten konnte der Preis für Bestandskunden infolge einer langfristigen Beschaffungsstrategie über den 31. Dezember 2021 hinaus stabil gehalten werden. Um noch besser auf spezifische Kundenbedürfnisse eingehen zu können, wurde das Produktportfolio aktualisiert.

Im Geschäftskundensegment konzentrierte sich ein Großteil der Vertragsabschlüsse auf das Jahresende. Der Grund hierfür lag in der unterjährigen Zurückhaltung vieler Geschäftskunden im Hinblick auf den starken Preisanstieg. Mengenmäßig kam es zu einer Erholung. Aufgrund der Marktpreisentwicklung fragten Kunden zunehmend nach neuen Liefermodellen. Auch das Interesse an Produkten mit kurzfristigen Preisbildungsmodellen nahm zu.

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Lieferverträge mit Thüringer Stadtwerken verlängert. Zudem wurden Vollversorgungsverträge mit Stadtwerken in Hessen, Niedersachsen und Brandenburg abgeschlossen. Für Stadtwerkskunden wurden verschiedene Dienstleistungsangebote zur Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen, die sich u. a. aus den Vorgaben des nationalen Emissionshandelsrechtes, der aktuellen EnWG-Novelle sowie im Bereich Redispatch 2.0 ergeben, erarbeitet.

Im Geschäftsjahr wurde die Anzahl der betriebenen öffentlichen Ladestationen weiter erhöht. Gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern liegt der Verantwortungsbereich thüringenweit auf den Betrieb von über 800 Ladepunkten. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Errichtung von Schnellladeinfrastruktur. Im Zuge dessen wurde das Portfolio des Ladeinfrastrukturnetzes um insgesamt 18 DC-Ladepunkte an 7 Standorten vergrößert. In Ergänzung zum Ausbau an Einzelhandelsmärkten erfolgte eine Erweiterung der Ladestandorte an den Thüringer Autobahnen um 27 HPC-Schnellladepunkte. In Coburg wurde zudem einen ersten HPC-Schnellladepark außerhalb Thüringens in Betrieb genommen. Des Weiteren wurde im Geschäftsjahr der Grundstein für Ausbauprojekte von Ladenetzinfrastruktur in Wohnquartieren gelegt. Hier soll in Zukunft auch Mietern ohne eigenen Stellplatz das Laden ihrer E-Fahrzeuge ermöglicht werden.

Im Geschäftsjahr fand eine Erholung und Stabilisierung der Absatz- und

Beschaffungsmengen statt. Die Geschäftsentwicklung erholte sich spürbar von den Auswirkungen der Corona-Krise des Vorjahreszeitraumes.

Der Stromabsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um +182,6 GWh auf 8.522,5 GWh. ...

Im Privatkundengeschäft war auch im aktuellen Berichtszeitraum ein starker Wettbewerbsdruck zu spüren. Angesichts einer konstant hohen Preis- und Produktvielfalt am Markt hält die hohe Wechselbereitschaft der Kunden weiter an. Durch proaktive Neukundengewinnung und Maßnahmen zur Kundenbindung konnten Kundenabwanderungen zu Wettbewerbern weitgehend kompensiert werden. Zusätzlich wirkte sich der witterungsbedingte Mehrabsatz bei Heizstromkunden positiv auf die Absatzmenge aus. Insgesamt lag der Gesamtabsatz im Privatkundenbereich mit 1.059,2 GWh auf Vorjahresniveau. Damit entspricht der Absatz im Privatkundengeschäft einem Anteil von 12,4 Prozent am Gesamtstromabsatz.

Im Bereich der Geschäftskunden erholte sich der Absatz vom Rückgang des Vorjahreszeitraumes infolge der Corona-Pandemie. Durch erfolgreiche Vertriebsaktivitäten konnten zudem weitere Großkunden gewonnen werden. Insgesamt wurden im Geschäftskundenbereich 2.497,5 GWh Strom geliefert, was einem Zuwachs i. H. v. +338,5 GWh gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Die abgesetzte Strommenge bei den Geschäftskunden beläuft sich auf einen Anteil von 29,3 Prozent am Gesamtstromabsatz.

Beim Stromabsatz an Vertriebspartner, v. a. Stadtwerke und sonstige Stromkunden, wurde im Geschäftsjahr ein Absatz i. H. v. insgesamt 4.194,9 GWh, und damit ein leichter Rückgang i. H. v. -37,7 GWh, verzeichnet. Der Anteil des Stromabsatzes an Vertriebspartner und sonstige Kunden lag bei 49,2 Prozent.

Die Strombeschaffung erfolgte über zahlreiche Händler, Beteiligungsunternehmen sowie über eigene und über fremde Kraftwerke. Mittel- und langfristig soll das Händlerportfolio noch weiter diversifiziert werden, um den sich verändernden Marktbedingungen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Im Geschäftsjahr verringerte sich der Erdgasabsatz im Vergleich zum Vorjahr um -46,1 GWh auf 6.612,0 GWh. ...

Im Privatkundengeschäft führten die kälteren Temperaturen, trotz einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Kundenanzahl, zu einer leichten Zunahme der Absatzmengen. Der Erdgasabsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um +45,2 GWh auf 1.733,8 GWh. Die hohe Wettbewerbsintensität im Privatkundenbereich führte zu starken Kundenbewegungen. Trotz verschiedener Kundenbindungsmaßnahmen und Maßnahmen zur Neukundengewinnung konnten die Verluste aus Kundenabwanderung nicht vollständig kompensiert werden.

Im Bereich der Geschäftskunden wurden 2.267,2 GWh Erdgas geliefert, was einem Zuwachs von +60,7 GWh gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Der Anstieg ist insbesondere auf eine Steigerung der Abnahmemenge bei Großkunden zurückzuführen.

Beim Erdgasabsatz an Vertriebspartner wurde im Geschäftsjahr mit 2.610,9 GWh einen Rückgang des Absatzes um -5,5 Prozent verzeichnet. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch Veränderungen bei den Rückverkäufen an Vorlieferanten. Die Beschaffung erfolgte in Kooperation mit einer Vielzahl von Handelspartnern aus breit diversifizierten Quellen.

Der Wärmeabsatz belief sich im Geschäftsjahr auf 1.234,2 GWh (Vorjahr: 1.149,2 GWh).

Hiervon entfielen auf die zentralen Wärmeerzeugungsanlagen in Jena und Bad

Salzungen 543,9 GWh (Vorjahr: 491,6 GWh) sowie auf die Erzeugungsanlage in Rudolstadt/ Schwarzr 655,9 GWh (Vorjahr: 629,3 GWh).

Im Bereich der dezentralen Wärmeversorgung wurden zum Bilanzstichtag 65 dezentrale Erzeugungsanlagen mit einer installierten thermischen Leistung i. H. v. 21,1 MW sowie einer installierten elektrischen Leistung i. H. v. 1,6 MW betrieben. Mit Hilfe der dezentralen Erzeugungsanlagen wurden 22 kommunale Kunden versorgt (v. a. Rathäuser, Sportzentren und Schulen). Im Bereich der Wohnungswirtschaft wurden 28 weitere Abnehmer beliefert. Hier wurde Wärme sowohl für fernwärmeversorgte Kunden, als auch für dezentral versorgte Ein- und Mehrfamilienhäuser bereitgestellt. Zudem wurden verschiedene Gewerbetunden, Jugendherbergen, Seniorenheime und Hotels beliefert.

In der TEAG-Unternehmensgruppe ist zunächst die TEN als grundzuständiger Messstellenbetreiber für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des Messstellenbetriebsgesetzes verantwortlich. Die TMZ übernimmt dabei als Full-Service-Dienstleister unternehmensintern diese Aufgabe. Die TMZ ist für die komplette Prozesskette des Messstellenbetriebes, vom Einbau der Messeinrichtungen bis hin zur Aufbereitung der Messdaten für Abrechnungszwecke zuständig. Im Auftrag der TEN betreute sie in diesem Zusammenhang ca. 590.000 Strom- und 110.000 Gaszähler.

Eine moderne und hochsichere Smart-Meter-Infrastruktur soll wesentlich zur Digitalisierung der Energiewirtschaft und damit zum Erfolg der Energiewende beitragen. Nachdem mit der Markterklärung des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik der Startschuss für den Rollout von iMSys bereits im Vorjahr gefallen ist, wurde der verpflichtende Einbau für Messlokationen mit einem Jahresstromverbrauch zwischen 6.000 und 100.000 kWh pro Jahr forciert. Im Geschäftsjahr stattete die TMZ 1.944 Messlokationen (Vorjahr: 200) im Netz der TEN mit iMSys aus. Zukünftig wird sich die Zahl der zu verbauenden Geräte mit neuen Markterklärungen erhöhen und der Rollout weiter an Dynamik gewinnen.

Im Geschäftsjahr 2021 vereinbarten die EAM Netz GmbH, Kassel, und die TMZ eine langfristige Zusammenarbeit im Bereich Smart Metering. Darüber hinaus überführte die TMZ 2 Kundenprojekte im Bereich des wettbewerblichen Messstellenbetriebes erfolgreich in den Produktivbetrieb. Über einen Rahmenvertrag mit einem Betreiber einer Infrastruktur für iMSys konnte die TMZ einen ersten wichtigen Ankerkunden im Bereich der Wohnungswirtschaft gewinnen. Das Unternehmen gehört zu den führenden Dienstleistern in der Immobilienwirtschaft.

Auch im Geschäftsjahr 2021 stiegen die Kundenzahlen im Telekommunikationsbereich an. Die TNK zählte mehr als 73.000 Kunden, was einem Zuwachs von +14,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Grundlage für die Geschäftstätigkeit im Bereich Telekommunikation liegt im thüringenweiten Glasfasernetz, dass aus einem Backbone-Netz und ca. 500 durch die TNK erschlossenen Ortschaften besteht. Das sich im Eigentum der TNK befindliches Glasfasernetz hat eine Gesamtlänge von ca. 6.000 km. Die Geschäftsaktivitäten wurden weiter ausgebaut und durch neue Segmente ergänzt. ...

Über die TNK wird der Ausbau einer modernen, digitalen Glasfaserinfrastruktur bis ins Haus vorangeriebt. In insgesamt 16 derzeit bezuschlagten Ausbauprojekten wird der Beseitigung der sog. „weißen Flecken“ nachgegangen und, insbesondere im ländlichen Raum, für einen schnellen Glasfaseranschluss gesorgt. Beim Netzausbau werden sowohl Glasfaser-Förderprojekte im Rahmen des Bundesbreitband-Förderprogrammes, als auch eigenwirtschaftlichen Erschließungen umgesetzt. Weitere Erschließungsprojekte sind in der Vorbereitung bzw. werden im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsvorgaben geprüft. Eine intensive Vermarktung der geförderten und eigenwirtschaftlich errichteten

sog. „Fiber-to-the-Building“ bzw. „Fiber-to-the-Home-Anschlüsse“ (FTTB/ H-Anschlüsse) ist geplant und wird in den Folgejahren zu deutlichen Nutzerzuwächsen führen.

Das Breitband-Geschäft wird unverändert von einem starken Preis- und Bandbreitenwettbewerb geprägt. Gleichzeitig hält der Trend einer steigenden Nachfrage bei höheren Bandbreiten unvermindert an.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die TNK die Strategie, kleinere lokale Kabelnetzbetreiber in das TNK-eigene Netz einzubinden, um langfristig auch darüber Kunden zu binden und sich eine stärkere Wettbewerbsposition in regionalen Märkten zu sichern.

Im Geschäftsjahr lagen die Schwerpunkte der Investitionen im Telekommunikationsbereich auf dem Glasfaserausbau von insgesamt 16 geförderten Gebieten, dem Bau diverser Kundenanbindungen sowie dem eigenwirtschaftlichen Ausbau von Kommunikationsinfrastruktur. Die Investitionen erfolgten u. a. im Landkreis Unstrut-Hainich, im Ilm-Kreis, im Altenburger Land sowie in Zeulenroda-Triebes im Landkreis Greiz.

In 2021 wurde im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der beiden Unternehmen SachsenGigaBit GmbH, Dresden, und der TEAG ein Rechenzentrum im Thüringer Wald in Betrieb genommen. Es wurde in einer Bauzeit von nur 14 Monaten betriebsfertig errichtet. Das moderne Rechenzentrum ist an das nationale und internationale Glasfasernetz angeschlossen. Die Datenhoheit wird in Thüringen gehalten. Auch unter ökologischen Gesichtspunkten genügt das Rechenzentrum modernsten Ansprüchen. Der Strom zum Betrieb stammt aus regenerativen Energiequellen. Der Gebäudekomplex selbst wurde in energieeffizienter Bauweise errichtet. Die produzierte Abwärme wird selbst genutzt oder an benachbarte Unternehmen abgegeben. Zu den Mietern bzw. Kunden des neuen Rechenzentrums gehören v. a. Großkunden, kommunale Verwaltungen sowie perspektivisch auch Krankenhäuser, Versicherungen und Banken. Die TNK hat das Rechenzentrum von der TRZ Thüringer Rechenzentrum GmbH, Erfurt (TRZ), gepachtet, betreibt und vermarktet es.

Zum 31. Dezember 2021 umfasste das Beteiligungsportfolio insgesamt 58 Unternehmen. Zum Stichtag war die KEBT über die TEAG an 20 Energieversorgern, 12 Energieprojektgesellschaften, 10 Energiedienstleistungsgesellschaften, 5 Netzgesellschaften sowie 10 sonstigen Unternehmen aus den Bereichen Wärmeerzeugung, erneuerbare Energien und energienahe Dienstleistungen beteiligt. Da die Mehrzahl der Stadtwerke ihre Strom- und Gasnetzbetriebe auf Netzgesellschaften übertragen hat, ist die KEBT zudem an 13 Netzgesellschaften mittelbar beteiligt. Im Geschäftsjahr wurde das Beteiligungsportfolio um Projektvorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien sowie durch Vermarktung von IT-Dienstleistungen erweitert. Mit diesem Schritt soll das Beteiligungsergebnis auf einem stabilen Niveau gehalten und zugleich weiteres Wachstum generiert werden. Durch Gewinnausschüttung der Gesellschaften des Beteiligungsportfolios wurde in 2021 ein Beteiligungsergebnis i. H. v. 16,6 Mio. € erzielt.

Zur Ausdehnung der Geschäftstätigkeit im Bereich der erneuerbaren Energien wurden im Berichtszeitraum von der TEAG weitere Anteile an der eness i. H. v. +49,9 Prozent erworben, wodurch diese zu einer 100 Prozent Tochter der TEAG wurde. Zudem erfolgte die Gründung der SPW, die zum Gegenstand hat, in Wollersleben eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einem Potential von bis zu 20 MWp zu projektieren. Die TEAG ist an der SPW mit einem Anteil von 40 Prozent beteiligt. Im Rahmen der SPE wird in Edersleben, in Sachsen-Anhalt an der Grenze zu Thüringen, ein Solarpark mit einer Anlagenleistung von ca. 2,8 MWp betrieben. Im Berichtszeitraum erwarb die TEAG 100 Prozent der Anteile auch dieser PV-Gesellschaft.

Ergänzend hierzu erfolgte im letzten Quartal des Jahres durch die TEAG der

Abschluss des Kaufvertrages an der Innosun GmbH, Sömmerda (Innosun), im Rahmen einer Beteiligung i. H. v. 50,1 Prozent. Die Übertragung der Anteile tritt mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 in Kraft.

Eine Erweiterung der Geschäftstätigkeit bei der Vermarktung von IT-Dienstleistungen erfolgte im Geschäftsjahr im Rahmen der TRZ durch die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Rechenzentrums im Thüringer Wald.

Durch die Anbindung an das Thüringer Glasfasernetz der TNK wird es den Kunden ermöglicht, die Datenhoheit und -sicherheit in Thüringen zu halten. Das Rechenzentrum wird von der TNK vermarktet und betrieben. Zur Abrundung der Geschäftstätigkeit als Dienstleister bei der Bereitstellung von Rechenzentrumskapazitäten wurden im Berichtszeitraum zudem Aktienanteile i. H. v. +25,1 Prozent an der Keyweb AG, Erfurt (Keyweb) erworben.

Der Aufbau des neuen, bundesweiten 450MHz-Funknetzes wird über eine Beteiligung der TEAG an der 450MHz Beteiligung GmbH, Erfurt, i. H. v. 10 Prozent mitgestaltet. Die 450MHz Beteiligung GmbH selbst verfügt über 25 Prozent der Anteile an der 450connect GmbH, Köln (450connect), wodurch die TEAG an dieser mittelbar zu 2,5 Prozent beteiligt ist. Die 450connect ist Deutschlands alleiniger Betreiber des 450MHz-Funknetzes. Mit dem 450MHz-Funknetz wird eine flächendeckende und schwarzfallsichere Funknetzinfrastruktur für die Bereiche Strom, Gas, (Ab-) Wasser und Fernwärme entstehen. Hiermit wird ein zentraler Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung der Energie-Infrastruktur unternommen. ...

Seit 2006 besteht ein integriertes Managementsystem für Gesundheits-, Arbeitsschutz- und Umweltschutzbelange, das 2011 erstmalig zertifiziert und seit 2016 durch ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 ergänzt wird (HS2E-Management). Hierzu finden regelmäßige Überwachungsaudits statt. Durch dieses System werden konkrete Verhaltensansätze und übergreifende Mindeststandards festgelegt. ...

Der KEBT-Konzern fühlt sich dem Umweltschutz und dem damit verbundenen sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen verpflichtet. Es ist das Bestreben, mögliche Umweltbelastungen zu vermeiden oder auf ein Minimum zu reduzieren. So war auch dieses Geschäftsjahr konzernweit durch unterschiedliche Maßnahmen zur Förderung der Energiewende und des Klimaschutzes geprägt. Zu den Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zählt u. a. die im Geschäftsjahr weiter vorangetriebene Modernisierung des HKW Jena mit der einhergehenden Effizienzsteigerung.

Einen weiteren Baustein bildeten branchenübergreifende Kooperationen zur Erhöhung der Energieeffizienz. Weiterhin wurde am Energieeffizienz-Netzwerk „EVU Thüringen“ mit 14 weiteren Thüringer Stadtwerken und Regionalversorgern teilgenommen.

Der KEBT-Konzern strebt eine Schlüsselfunktion bei der Umsetzung der Energiewende in Thüringen an. Im Berichtsjahr wurden über die TEAG-Unternehmensgruppe mit regenerativen Erzeugungsanlagen 13,1 Mio. kWh Strom erzeugt. Mit der KomSolar Stiftung werden Gemeinden und Städte bei ihrem Engagement für eine nachhaltige Energieerzeugung und aktiven Klimaschutz unterstützt. Hierfür wurden inzwischen rund 100 PV-Anlagen auf Dächern kommunaler Liegenschaften errichtet.

Zudem wurde die Elektrifizierung des unternehmensinternen Fuhrparks weiter vorangetrieben. Ein 25-prozentiger Anteil an E-Fahrzeugen am gesamten Fahrzeugbestand wurde realisiert. Die zunehmende Elektrifizierung des Fuhrparks erfordert auch den Ausbau von Ladeinfrastruktur an den verschiedenen Unternehmensstandorten.

Zum Ende des Geschäftsjahres standen den Mitarbeitern thüringenweit über

200 Ladepunkte an verschiedenen Standorten zur Verfügung.

Das Geschäftsjahr 2021 wurde umfassend durch die Themen Klimaschutz, Energiewende und Digitalisierung geprägt. In einem teils sehr dynamischen Marktumfeld hatten in nahezu allen Geschäftsbereichen zahlreiche neue rechtliche bzw. regulatorische Regelungen und Rahmenbedingungen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Die anhaltende Corona-Pandemie führte zu zusätzlichen Herausforderungen.

Dennoch erwirtschaftet der KEBT-Konzern im Berichtszeitraum ein EBT i. H. v. 78,3 Mio. € (Vorjahr: 60,5 Mio. €) sowie einen Jahresüberschuss i. H. v. 52,3 Mio. € (Vorjahr: 45,3 Mio. €) und konnte damit seine im letzten Geschäftsjahr gesetzten Ziele, ein EBT zwischen 58 Mio. € und 68 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss zwischen 38 Mio. € und 48 Mio. € übertreffen. Die Planüberschreitung resultiert im Wesentlichen aus einem höheren energiewirtschaftlichen Rohertrag sowie höheren Erträgen aus dem CTA-Deckungsvermögen.

Das EBITDA lag mit -3,0 Mio. € unter dem Vorjahresniveau. Dieser Ergebnisrückgang resultiert insbesondere aus gestiegenen Personalaufwendungen i. H. v. +5,6 Prozent bzw. +7,5 Mio. €, die im Wesentlichen durch einen Anstieg der Aufwendungen für Altersversorgungsverpflichtungen bedingt sind. Dem entgegen verminderten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr um -3,1 Mio. € auf 22,5 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Aufwendungen für Dienst- und Fremdleistungen i. H. v. -3,2 Mio. €.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 1.858,7 Mio. € (Vorjahr: 1.927,2 Mio. €), bei einem Materialaufwand i. H. v. 1.531,8 Mio. € (Vorjahr: 1.617,4 Mio. €). Das Rohergebnis lag mit 378,2 Mio. € auf Vorjahresniveau (379,1 Mio. €), wobei der energiewirtschaftliche Rohüberschuss um +12,5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr angestiegen ist. Der Anstieg wurde nahezu zu gleichen Teilen aus den Sparten Netz, Vertrieb und Erzeugung realisiert. Bezogen auf die absoluten Abweichungen wurde in der Prognose für das Geschäftsjahr 2021 ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse unterstellt. Die Abweichungen zum Planansatz sind im Wesentlichen durch deutlich geringere EEG-Erlöse bedingt, die durch die höhere Strom- und Gasvermarktung nicht kompensiert werden konnten. Im Vergleich zum Vorjahr wurde für den Materialaufwand in 2021 ein geringfügig niedrigerer Wert prognostiziert. Der Materialaufwand verringerte sich um -5,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und entwickelte sich nahezu proportional zum Rückgang der Umsatzerlöse. Dies ist im Wesentlichen auf einen korrespondierend niedrigeren EEG-Bezug zurückzuführen. Dagegen kam es vorwiegend preisbedingt zu höheren Beschaffungskosten für Strom und Gas. Für das nahezu ausgeglichene Rohergebnis ist gegenläufig zum energiewirtschaftlichen Rohüberschuss die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge heranzuziehen. Der Rückgang von insgesamt -15,0 Mio. € resultiert aus niedrigeren Auflösungen von Rückstellungen (-15,9 Mio. €), die vorrangig im Zusammenhang mit der Rückstellung zum Regulierungskonto stehen.

Das Investitionsvolumen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände lag mit 170,5 Mio. € unter dem geplanten Wert von rund 215 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere Projektverzögerungen im Breitbandausbau. Auch beim Bau der Gasmotorenanlage in Jena war es nicht möglich, die Verzögerungen der Vorjahre aufzuholen. Durch gezielte Investitionen und ein generell hohes Investitionsniveau sowie die kontinuierliche Arbeit zur Verbesserung von Strukturen und Optimierung von Prozessen, wurden die Grundlagen gelegt, um sich erfolgreich am Markt zu behaupten. Hierdurch konnten die Weichen zur Bewältigung der Herausforderungen und Veränderungen in den klassischen und neuen Geschäftsfeldern gestellt werden. ...

Insgesamt beliefen sich die Investitionen im Geschäftsjahr auf 187,8 Mio. €, die

sich auf die Bereiche Erzeugung und Wärme, Stromnetz, Gasnetz, Intelligente Messsysteme, Telekommunikation, Finanzanlagen und Sonstiges (IT, Immobilien, Vertrieb) verteilen. ...

Im Geschäftsjahr wurden im Bereich Erzeugung und Wärme Investitionen i. H. v. insgesamt 25,0 Mio. € getätigt.

Zur Modernisierung und Erweiterung der Erzeugungsanlagen wurden im Geschäftsjahr weitere Maßnahmen an den Erzeugungsanlagen in Jena und Bad Salzungen durchgeführt. Ein Großteil der Investitionen entfiel auf die neue Gasmotorenanlage in Jena (19,0 Mio. €). Die Erweiterungsinvestition in die Erzeugungsanlage führt zu erheblichen Effizienzverbesserungen. Am Standort Kraftwerk Rudolstadt/ Schwarza wurden 2,0 Mio. € investiert. Als größte Investitionsmaßnahme erfolgte im vierten Quartal des Jahres der planmäßige Austausch einer Gasturbine. Weitere 0,6 Mio. € flossen in den Einbau von eichrechtskonformen Messeinrichtungen in Jena, ein Update des Leitsystems in Grabe und Spichra und den Neuanschluss von Fernwärmekunden in Bad Salzungen.

Im Bereich der dezentralen Wärmeerzeugungsanlagen wurden im Geschäftsjahr 1,7 Mio. € investiert. Der größte Teil der Investitionen erfolgte im Rahmen der Fortführung des Projekts zur dezentralen Wärmeversorgung am Standort Weida (1,4 Mio. €).

Im Bereich der Wärmenetze beliefen sich die Investitionen auf 1,7 Mio. €. Die Investitionen umfassen v. a. die Erneuerung von Hausanschlussstationen im Netz der Wärmeversorgung Bad Lobenstein.

Im Geschäftsjahr wurden in die Strom-, Gasverteil- und Straßenbeleuchtungsnetze Investitionen i. H. v. insgesamt 84,4 Mio. € getätigt.

Auf das Stromverteilnetz entfielen Investitionen i. H. v. 66,4 Mio. €. Davon wurden 36,1 Mio. € für Anlagen im Bau sowie 17,8 Mio. € als fertige Anlagen an die TEAG verrechnet. Diese sind als Erlöse bei der TEN erfasst. Weitere 2,3 Mio. € sind in der TEAG als Direktanlagenzugänge bilanziert. Die restlichen 10,2 Mio. € wurden für das 110-kV-Netz eingesetzt und führten zu Anlagenzugängen bei der TEN.

Ein Schwerpunkt der Investitionen lag mit 28,1 Mio. € auf dem Ausbau des Mittel- und Niederspannungsnetzes. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden ca. 155 km Mittel- und Niederspannungsleitungen errichtet und 98 Transformatorstationen neu- bzw. umgebaut. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr insgesamt 2.388 Hausanschlüsse neu errichtet.

Um weitere Netzgebiete im Mittelspannungsnetz auf die internationale Normspannung 20 kV umstellen zu können, wurden Vorbereitungsarbeiten an den Standorten Grimmenthal-Simmershausen und Königsee durchgeführt. Dabei wurden 6 Transformatorstationen ersetzt und ca. 3 km Mittelspannungskabel neu verlegt. Insgesamt werden damit 91,3 Prozent des Mittelspannungsnetzes mit 20 kV betrieben. Des Weiteren hat die TEN im Geschäftsjahr 9,6 Mio. € in Zähler, Mess- und Prüfgeräte, Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

In Hochspannungsleitungen und Umspannwerke wurden 28,7 Mio. € investiert. Bedingt durch die stetig wachsende Einspeisung von regenerativen Energien war der Neubau der 110-kV-Leitungen Vieselbach nach Erfurt-Ost auf der vorhandenen Trasse auf einer Strecke von ca. 4 km sowie die Errichtung von 15 Hochspannungsmasten erforderlich. Im Bereich der Umspannwerke führte die TEN sowohl Erweiterungsinvestitionen als auch Ersatzneubauten durch.

Zu den bedeutendsten Investitionen im Geschäftsjahr zählten die jeweiligen

Ersatzneubauten der 110-kV Umspannwerke Remptendorf und Hermsdorf. Als Fortführung aus dem vergangenen Geschäftsjahr erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Jena Netze GmbH, Jena, der Ersatzneubau des 110-kV-Umspannwerkes Jena Hardenberg als gasisolierte Innenraumschaltanlage.

In das Erdgasverteilnetz flossen Investitionen i. H. v. 18,0 Mio. €. Davon wurden 9,9 Mio. € für Anlagen im Bau sowie 7,2 Mio. € als fertige Anlagen an die TEAG verrechnet. Diese sind als Erlöse bei der TEN erfasst. Weitere 0,9 Mio. € sind in der TEAG als Anlagenzugänge bilanziert. Auf Investitionen im Bereich der Transport- und Verteilungsanlagen sowie Hausanschlüsse entfielen 16,6 Mio. €. Rund 63 km Gasleitungen und 2.237 Gashauseschlüsse wurden in verschiedenen Druckstufen neu errichtet oder rekonstruiert. Schwerpunkte im vergangenen Geschäftsjahr waren die Neuerschließungen in Wendehausen, Obermaßfeld und Grimmenthal, Schwarzbach, Scheibe-Alsbach und Ruppertsdorf sowie die Errichtung von 2 Gasdruckregelstationen.

Investitionsschwerpunkte im Gas-Hochdrucknetz waren der Ersatzneubau einer Gas-Hochdruckleitung im Bereich Cursdorf - Oberweißbach und am Standort eines großen Batterieherstellers am Erfurter Kreuz sowie Baumaßnahmen in Verbindung mit einer Ortsumgehung bei Mühlhausen. Etwa 1,4 Mio. € wurden in Messeinrichtungen, Netzleit- und Übertragungstechnik sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. ...

Im Geschäftsjahr wurden im Bereich Telekommunikation Investitionen i. H. v. insgesamt 35,2 Mio. € getätigt. Im Breitbandgeschäft erfolgten Investitionsausgaben i. H. v. 24,5 Mio. €. Die Schwerpunkte lagen hier v. a. im geförderten Glasfasernetzausbau, im eigenwirtschaftlichen Ausbau neuer Orte mit Glasfaser sowie in der Netzerweiterung. Weitere Investitionen betrafen den Ausbau der Übertragungstechnik i. H. v. 4,8 Mio. €. Hier wurden Erweiterungen der Backbone-Netzinfrastrukturen aufgrund der stetig wachsenden Anforderung an Diensten und Serviceleistungen mit hohem Datenvolumen vorgenommen. Darüber hinaus erfolgte die Inbetriebnahme und Integration des neuen Rechenzentrumsstandortes in die vorhandene Netzwerkinfrastruktur. Weitere 2,1 Mio. € wurden in Kabeltechnik investiert. Durch die Investitionen in Übertragungstechnik und Lichtwellenleiter wurde auf den wachsenden Bandbreitenbedarf aus der Sicht der Kunden reagiert.

Im Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen Investitionen in Beteiligungen i. H. v. insgesamt 13,7 Mio. € getätigt. Insbesondere der Ausbau des PV-Bereichs stand dabei im Mittelpunkt. Durch Zukauf von Anteilen i. H. v. +49,9 Prozent an der eness wurde diese zu einer 100 Prozent Tochter der TEAG. Zudem erfolgte durch die TEAG der vollständige Anteilskauf an der SPE sowie eine weitere Stärkung des Eigenkapitals der KomSolar zur Durchführung ihrer vielfältigen PV-Projekte. Im Geschäftsfeld Telekommunikation wurden im Rahmen einer 10 Prozent Beteiligung an der 450MHz Beteiligung GmbH finanzielle Mittel für den Anteilskauf an der 450connect zur Verfügung gestellt, zudem wurden Anteile an der Keyweb durch die TEAG erworben. ...

Für die Unternehmensgruppe existieren derzeit und für das folgende Geschäftsjahr weder durch Einzelrisiken noch durch aggregierte Positionen bestandsgefährdende Risiken. Das vorhandene Risikodeckungspotential ist ausreichend, um den aggregierten Gesamtrisikoumfang zu tragen. Die Risikotragfähigkeit ist dabei sowohl für den KEBT-Konzern, als auch für die gesamte TEAG-Unternehmensgruppe gegeben. Dennoch unterliegt der Konzern gewissen Unsicherheiten, die die Geschäftsaktivitäten beeinflussen können. Durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Überwachungssysteme sowie entsprechender Sicherungsmaßnahmen werden diese Risiken weitestgehend begrenzt. Neben den Risiken können sich unterschiedliche Sachverhalte auch positiv auf die Geschäftstätigkeiten auswirken.

Die frühzeitige Identifizierung, Überwachung und Steuerung dieser Chancen

erfolgt ebenfalls im Rahmen des Chancen- und Risikomanagements. Dabei gilt es, die entsprechenden Chancenpotenziale sowohl auf den Ebenen der Geschäftsbereiche als auch auf Konzernebene zu erkennen und geeignete Maßnahmen einzuleiten. Auf Grundlage der internen Chancen- und Risikoerkennung und -bewertung haben die folgenden Sachverhalte eine wesentliche Bedeutung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Übergreifende Risiken ergeben sich im Geschäftsjahr und für das Folgejahr durch die noch nicht überwundene Corona-Pandemie. Trotz zwischenzeitlicher Erfolge in der Pandemiebekämpfung ist eine weitere Ausbreitung der Krankheit aufgrund der im europäischen Vergleich niedrigen Impfquote Deutschlands wahrscheinlich. Die Krankheit stellt dabei weiterhin nicht nur eine gesundheitliche Gefahr dar, sondern kann ebenfalls zu wirtschaftlichen Folgeschäden führen. Durch die hohe Dynamik des Pandemiegeschehens ergeben sich nicht abschließend quantifizierbare Risiken für alle Geschäftsbereiche. Diese großen betriebswirtschaftlichen und technischen Herausforderungen werden mit einer Vielzahl von bislang erprobten Gegenmaßnahmen reduziert bzw. vermieden. Das Ziel ist immer der sichere Betrieb der Infrastrukturen bei gleichzeitiger Minimierung der Infektionsrisiken. Die bisher ergriffenen Maßnahmen wurden in Abschnitt II.2.7 dargestellt. In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung werden ggf. weitere Maßnahmen ergriffen.

Des Weiteren ergeben sich durch diverse Neuausrichtungen und angepasste Positionen des KEBT-Konzerns verschiedene strategische Entwicklungschancen. Vor allem die Dynamik des Marktumfelds und die damit verbundenen Transformationsprozesse führen zu stetigen Veränderungen. Diese Veränderungen gehen über die bisherigen, im Rahmen der Hochrechnungen bzw. Mittelfristplanungen betrachteten Ansätze hinaus. Somit entstehen neue Geschäftschancen, die den Unternehmenserfolg maßgeblich beeinflussen.

Übergreifende Entwicklungschancen entstehen insbesondere durch neue, innovative Technologien. Daraus resultieren entsprechende Produkte und Dienstleistungen. Potenziale und Synergien sind aktuell u. a. beim Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, im Messwesen sowie beim weiteren Ausbau des Dienstleistungsgeschäftes (z. B. Geoinformationssysteme, Redispatch 2.0, Glasfaser) vorhanden. Neue Herausforderungen entstehen v. a. beim Rollout der „intelligenten Messtechnik“. Aufgrund des derzeit stattfindenden Transformationsprozesses von konventionellen zu iMSys und ungeklärten Prozessdetails unterliegt das Messwesen erheblichen Unsicherheiten.

Die Entwicklungen neuer Technologien sind jedoch gleichzeitig mit möglichen strategischen Risiken verbunden. Prinzipiell unterliegt die Energiebranche einer permanenten strukturellen Veränderung.

Durch den sich verstärkenden Trend zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen wird die Branche noch schneller weitere Umbrüche erfahren. Unter dem Einfluss der Dekarbonisierung, der Dezentralisierung und der Digitalisierung entstehen im Marktumfeld zunehmend neue Geschäftsfelder, deren Erfolg maßgeblich vom Innovationsgrad und von Skaleneffekten in der Marktbearbeitung bestimmt wird. Erkennbar ist diese Entwicklung neben der stetig wachsenden Komplexität auch an der zunehmenden Zahl an Kooperationen und den vorhandenen Tendenzen zur Marktkonzentration. Vor allem die durchgeführten strukturellen Veränderungen großer Energieversorger wirken sich auf die Bereiche Vertrieb, Netze und Erzeugung aus. Zusätzlich wachsen Marktteilnehmer aus ihren bisherigen Nischen heraus und intensivieren den Wettbewerb. Gleichzeitig führen Schnittstellen zu anderen Branchen zu weiteren Risiken. Durch den Markteintritt neuer Wettbewerber kann sich die Intensität und die Form des Wettbewerbs innerhalb der Energiebranche grundlegend verändern.

Sämtliche Geschäftsfelder sind von einer zunehmenden Digitalisierung und

einer steigenden Komplexität der Prozesse gekennzeichnet. Dadurch steigt die unternehmensübergreifende Abhängigkeit von den verwendeten IT-Systemen hinsichtlich deren Verfügbarkeit und Stabilität. Ein Ausfall der IT-Unterstützung ist mit erheblichen Personal- und Wiederbeschaffungskosten sowie längeren Bearbeitungszeiten verbunden. Cyberangriffe stellen eine reale Bedrohungslage für Betreiber kritischer Infrastrukturen dar.

Die Zielstellung der Angriffe ist dabei vielfältig und reicht von Datendiebstahl bis hin zu Datenverschlüsselung und Lösegelderpressung. Technische Maßnahmen zur Vermeidung dieses Risikos sind u. a. ein internes Kontrollsystem, Backup-Strategien, Berechtigungs- und Zutrittsmanagement, mehrstufige Firewalls und Verschlüsselungstechnologien. Darüber hinaus erfolgen regelmäßige Schulungen und die Kommunikation von aktuellen Bedrohungsszenarien zur Sensibilisierung.

Zusätzliche Risiken ergeben sich auch aus witterungsbedingten Umwelteinflüssen bzw. den sich abzeichnenden Folgen des Klimawandels. Extremwetterlagen wie Sturm, Orkan, Hagel, Nassschnee oder extreme Hitze können zu erheblichen Schäden an den Netzanlagen führen. Neben den materiellen Schäden besteht zusätzlich das Risiko hinsichtlich anhaltender Versorgungsunterbrechungen und damit verbundener wirtschaftlicher Folgeschäden. Aufgrund verschiedener Krisenkonzepte, Sicherheitsmaßnahmen und entsprechender Investitionen (z. B. in Erdverkabelung) ist das Risikopotenzial jedoch bisher als niedrig zu bewerten. Im Hinblick auf die Hochwasserereignisse vom Sommer 2021 ist speziell zum Thema Hochwasserprävention in 2022 die Durchführung einer Studie mit einem spezialisierten Berater geplant.

Im Bereich Telekommunikation entstehen im Rahmen des Glasfaserausbau Risiken durch konkurrierende Infrastruktur. Konkret bestehen Risiken durch die von der Bundesregierung geplante Erweiterung der Förderbarkeit des Breitbandausbaus auf Basis von Lichtwellenleitern („Förderung der grauen Flecken“). Die bisherige Förderung von Anschlüssen kleiner 30 Mbit/ s („weiße Flecken“) soll zukünftig auf alle nicht-glasfaserbasierten Anschlüsse ausgeweitet werden. Für Sicherungsmaßnahmen wird das politische Geschehen beobachtet, zudem werden entsprechende Netzausbauplanungen vorgenommen bzw. erfolgt eine Beteiligung an den Ausschreibungen für den Breitbandausbau. ...

Vor dem Hintergrund der Energiewende ist in den kommenden Geschäftsjahren eine insgesamt signifikante Änderung der energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erwarten. In Bewusstsein der anstehenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Aufgaben wird geplant, die Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien zu stärken, zu erweitern und zu optimieren. Zugleich ergeben sich zahlreiche branchenspezifische Herausforderungen, auf die Energieversorger reagieren müssen. Hierzu gehören sinkende Stromeinspeise-Vergütungen, die generelle Zunahme von Anlagengrößen sowie einschlägige Automatisierungs- und Digitalisierungsbedarfe. Diese lässt die Komplexität von Projekten zukünftig stark zunehmen. Hinzu kommt der allgemeine Personal- und Dienstleistungsmangel in der Branche. Auch wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen teils zunehmend schwieriger werden, wird das Ziel gesetzt, die Geschäftsaktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien den konventionellen Erzeugungs- und Vertriebsaktivitäten mindestens gleichzustellen.

Zur Erörterung der laufenden Transformation der Energieversorgungsstrukturen ist der KEBT-Konzern über die TWS in verschiedene Arbeitsgremien des Freistaates Thüringen eingebunden. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen der Ausbau von Erzeugungsanlagen zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien sowie verschiedene Fragenstellungen aus dem Bereich der Sektorenkopplung.

Durch die Erweiterungsinvestitionen am Standort des HKW Jena wird auf die

stetig wachsenden Ansprüche an Flexibilität und Effizienzsteigerungen bei der Strom- und Wärmeerzeugung reagiert.

Auch bei der Entwicklung von Quartiersprojekten wird das Engagement fortgesetzt. Am Standort Gera wird ein Quartiersprojekt in Kooperation mit einem kommunalen Unternehmen der Wohnungswirtschaft angestrebt. Auch hier sollen durch eine dezentrale Wärmeversorgung Energieverbrauch und CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden. Der Baubeginn ist für das zweite Quartal 2022 vorgesehen. Die Strategie bei der Beschaffung von Primärenergie und Emissionszertifikaten wird im Hinblick auf den anhaltenden, starken Anstieg bei den Beschaffungspreisen auch im kommenden Jahr weiter optimiert.

Den Betrieb der Energienetze wird durch die TEN verantwortet, das regulierte Geschäft stellt mit Abstand das wichtigste Geschäftsfeld des Unternehmens dar. Die regulatorischen Festlegungen der BNetzA sind daher von zentraler Bedeutung. Auf den Berichtszeitraum entfiel das dritte Jahr der dritten Regulierungsperiode im Strom- sowie das vierte Jahr der dritten Regulierungsperiode im Gasbereich. Da die Bescheide zur Festlegung der Erlösobergrenzen in der dritten Regulierungsperiode vorliegen, ist eine gute Ausgangslage zur Planung des neuen Geschäftsjahres gegeben. Die seitens der BNetzA zugestandenen Eigenkapitalrenditen sind seit Beginn der dritten Regulierungsperiode jedoch stark rückläufig. Dieser Trend wird sich nach der Bestätigung der Zinssätze durch den BGH mit Urteil vom 9. Juli 2019 voraussichtlich auch in den kommenden Regulierungsperioden fortsetzen. Gegen Ende des Geschäftsjahres legte die BNetzA für die vierte Regulierungsperiode erneut vergleichsweise niedrige Eigenkapitalzinssätze fest. Mit dem Eintritt in die vierte Regulierungsperiode ist daher mit einem spürbaren Ergebnismrückgang zu rechnen, der im Wesentlichen auf die geringere Kapitalverzinsung zurückzuführen ist. Ziel ist es, das Unternehmensergebnis trotz dieser Entwicklung auch langfristig weiter stabil zu halten.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden im Bereich der Stromkonzessionen derzeit keine Netzabgänge bzw. -zugänge erwartet. Im Bereich Gas wird für das kommende Geschäftsjahr mit Verhandlungen zu mehreren Alt-Konzessionen gerechnet.

Auch im Netzbereich werden zukünftig neue und innovative Lösungen entwickelt, um das Dienstleistungsportfolio zu erweitern. Derzeit werden u. a. neue Dienstleistungspakete zur Vermarktung kommunaler Lichtpunkte als Ladestelle für Elektrofahrzeuge erarbeitet.

Die Prognose der Geschäftsentwicklung im Vertriebsbereich wird durch mehrere parallele Marktentwicklungen bestimmt. Das Marktumfeld stellt sich derzeit als besonders herausfordernd und volatil dar. Für die Zukunft wird auf der Absatzseite eine unvermindert hohe Wettbewerbsintensität bei einer durch eine sehr dynamische Preisentwicklung geprägten Beschaffungsseite erwartet. Für das Geschäftsjahr 2022 sind ein Stromabsatz i. H. v. rund 9.500 GWh, ein Gasabsatz i. H. v. rund 6.700 GWh sowie ein Wärmeabsatz i. H. v. rund 1.200 GWh geplant. Die zukünftige Geschäftsentwicklung wird dabei auch durch die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen beeinflusst. Hierzu gehören etwa das neue Gesetz für faire Verbraucherverträge sowie die aktuelle EnWG-Novelle. ...

Die intensive thüringenweite Vermarktung der Breitband-Produkte wird auch in den Folgejahren weiter fortgeführt. Ein neuer Schwerpunkt wird auf die Vermarktung fertiggestellter FTTB/ H-Anschlüsse gesetzt. Daneben bleiben die Aktivitäten der TNK als Infrastrukturanbieter für Mobilfunkdienstleister und überregionale Carrier sowie bei der Vermarktung von individuellen Produkten für Geschäftskunden weiterbestehen.

Mit der thüringenweiten Vermarktung des Telekommunikationsangebotes

gewinnen produktübergreifende Synergieeffekte auch innerhalb der TEAG-Gruppe weiter an Bedeutung. Kundenpotenziale sollen zunehmend durch günstige Produkt-Bundles aus Strom-, Gas- und Breitbandprodukten-Produkten gehoben werden.

Das erwartete Umsatzwachstum im Privatkundengeschäft im Folgejahr wird dazu führen, dass die Kosten für Vorleistungen, Marketing- und Provisionsaufwendungen deutlich steigen. Abgefedert wird dieser Kostenanstieg u. a. durch geringere Gebühren für Nutzungsüberlassungen von Übertragungswegen. Ebenfalls positiv auf die Wirtschaftlichkeit wirken sich die beschiedenen Zuwendungen aus dem geförderten Ausbau aus. Die Deckungsbeiträge im Privatkundengeschäft werden in den kommenden Jahren deutlich steigen. In Folge der anhaltenden Wachstumsdynamik im Telekommunikationsgeschäft werden auf absehbare Zeit organisatorische und strukturelle Anpassungen notwendig sein. Hier wird v. a. mit einem wachsenden Personalbedarf gerechnet.

Durch die Digitalisierung des Messwesens entstehen in der Wohnungswirtschaft neue Geschäftsmodelle. Hier arbeitet die TNK nach wie vor eng mit anderen Unternehmenseinheiten zur Realisierung von Pilotprojekten und neuen Marktkonzepten zusammen.

Im Breitband-Geschäft wird ein anhaltend intensiver Preis- und Produktwettbewerb erwartet. Dieser Herausforderung wird durch den Ausbau einer modernen Netzinfrastruktur in Kombination mit einem gezielten Preis-, Laufzeit- und Kampagnenmanagement begegnet.

Infolge der dynamischen Entwicklungen am Markt, von der rasanten Entwicklung des Einkaufspreises von Primärenergie bis hin zu neuen gesetzlich-regulatorischen Rahmenbedingungen, ist zukünftig mit tendenziell rückläufigen Ergebnisbeiträgen aus Beteiligungen zu rechnen. Auch aufgrund der andauernden Corona-Pandemie wird von möglichen Absatz- und Ergebnisrückgängen im Beteiligungsportfolio ausgegangen. Um dennoch ein weiterhin hohes Beteiligungsergebnis zu erzielen und strategisches Wachstum zu generieren, wurde das Beteiligungsportfolio im Bereich erneuerbare Energien und IT erweitert. In beiden Geschäftsbereichen werden Dienstleistungen auch zukünftig proaktiv vermarktet.

Das Beteiligungsergebnis wird auch im kommenden Geschäftsjahr erneut von der TEAG und deren Stadtwerksbeteiligungen bestimmt werden. Die Thüringer Stadtwerke haben sich im schwierigen Marktumfeld der letzten Jahre sehr gut behaupten können und liefern einen seit mehreren Jahren relativ stabilen Ergebnisbeitrag auf hohem Niveau. Jedoch wird mittelfristig mit tendenziell rückläufigen Ergebnissen aus Stadtwerksbeteiligungen gerechnet, insbesondere mit dem Beginn der vierten Regulierungsperiode. Voraussichtlich gegenläufig wirken sich höhere Beteiligungserträge aus Projektgesellschaften aus. Zukünftig stehen zudem weitere Investitionsentscheidungen im Bereich der CO₂-neutralen Strom- und Wärmeerzeugung an.

Die Geschäftsaktivitäten des KEBT-Konzerns werden zunehmend durch umfassende Marktveränderungen geprägt. Diese Veränderungen betreffen u. a. die Dekarbonisierung, die Dezentralisierung und die Digitalisierung der Energiewirtschaft. Der Gesetzgeber nimmt durch die regulatorische Ausgestaltung der laufenden Transformationsprozesse dabei eine stetig wachsende Rolle im Marktgeschehen ein. Mit dem Ziel, sich in Thüringen und über die Landesgrenzen des Freistaates hinaus als Vorreiter der Energiewende zu positionieren, wird der KEBT-Konzern die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Prozesse aufmerksam begleiten und sich den neuen Rahmenbedingungen frühzeitig stellen.

Im kommenden Geschäftsjahr wird sie den Aus- und Umbau der

Erzeugungsanlagen zur intensiveren Nutzung regenerativer Energiequellen weiter forcieren. Ergänzend zur „5 Netze“-Strategie wird der KEBT-Konzern zunehmend auch auf neue Akzente setzen; beispielsweise durch die Beteiligung am Aufbau des 450MHz-Funknetzes sowie den Ausbau der Ladesäulen-Infrastruktur für E-Fahrzeuge. Neben der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle in Wachstumsmärkten, wie etwa in der Telekommunikation, dem Messwesen und den erneuerbaren Energien, stellt sich der KEBT-Konzern auch den Herausforderungen und Veränderungen in den klassischen Geschäftsfeldern. Auch hier werden neue Dienstleistungsangebote und Produkte entwickelt. Im Rahmen von Quartiersvorhaben beispielsweise spielen unternehmens- bzw. spartenübergreifende Kombiprodukte und Dienstleistungen eine immer wichtigere Rolle. Ebenso gewinnt die Individualisierung von Produkten und Dienstleistungen, etwa im PV-Bereich, zunehmend an Bedeutung. Zur Stabilisierung der Margen wird die Kundenakquise auch im Geschäftsjahr 2022 über die Landesgrenzen Thüringens weiter ausgebaut.

Aus dem Übergang von der dritten in die vierte Regulierungsperiode und der durch die BNetzA festgelegten niedrigeren Eigenkapitalverzinsung ergeben sich unternehmerische Auswirkungen, die die Ergebnissituation in den Netzbereichen nachhaltig negativ beeinflussen. Da die Eigenkapitalverzinsung den zugestandenen regulatorischen Gewinn von Netzbetreibern darstellt, muss sich der KEBT-Konzern in diesem zentralen Geschäftsfeld neuen Rahmenbedingungen stellen. Neue technische Anforderungen an das Hoch- und Mittelspannungsnetz sowie veränderte gesetzliche Regelungen erfordern dabei stetige Investitionen in die Netze. Hier wird der KEBT-Konzern auch im kommenden Geschäftsjahr 2022 eine kontinuierliche Optimierung und Priorisierung der Netzinvestitionen vornehmen.

Planerische Unsicherheiten ergeben sich kurz- und mittelfristig primär durch die im Zuge des Ukraine-Krieges ausgelösten Entwicklungen. Unmittelbar führten die Kriegshandlungen zu einer nochmaligen Steigerung der Preisdynamik an den Beschaffungsmärkten für Energie und zu Verwerfungen an den Kapitalmärkten. Bei der Beschaffung von Primärenergie würden weitere Preisanstiege, trotz einer langfristigen Beschaffungsstrategie, zusätzliche Herausforderungen mit sich führen.

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Entwicklung erwartet der KEBT-Konzern für das Geschäftsjahr 2022 ein EBITDA i. H. v. 230 bis 250 Mio. € und ein EBT i. H. v. 65 bis 80 Mio. €. Der Jahresüberschuss wird im kommenden Jahr voraussichtlich einen Wert zwischen 45 und 55 Mio. € erreichen. Für das Jahr 2022 plant der KEBT-Konzern mit einem Investitionsvolumen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen i. H. v. insgesamt ca. 255 Mio. €. Die Investitionen werden geprägt u. a. vom Ausbau der Stromerzeugungsanlagen, dem zu erwartenden Lastzuwachs im Netz (infolge des Anstieges der Einspeisung bei den Erneuerbaren) sowie verschiedenen weiteren Themen, wie etwa dem Rollout der iMSys, dem Aufbau der Ladeinfrastruktur im Bereich Elektromobilität und den Investitionen am Standort der TEAG-Hauptverwaltung in Erfurt. Die Finanzierung ist neben dem operativen Cash-Flow durch die Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital sowie durch die Vereinnahmung von Bundes- bzw. Landesfördermitteln für den Glasfaserausbau gesichert.

In welchem Umfang es im Geschäftsjahr 2022 zu Abweichungen von dieser Planung kommen wird, hängt stark vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie und dem Verlauf der Ukraine-Krise bzw. deren globalen wirtschaftlichen Folgewirkungen ab. Vor dem Hintergrund der dynamischen Ereignisse analysiert der KEBT-Konzern fortlaufend mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Derzeit geht der KEBT-Konzern von keiner grundlegenden Gefährdung seiner Planungsprämissen für das kommende Geschäftsjahr aus.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gemäß Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz und über § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte. Die Energieversorgung ist damit in erster Linie eine am Gemeinwohl orientierte öffentliche Aufgabe, die in der Gewährleistung einer für alle Bürger lebensnotwendigen Versorgungsstruktur besteht. Dabei werden von den Kommunen auch verbraucher- und umweltschützende Maßgaben mit berücksichtigt.

Gemeinden und Städte sind demnach verpflichtet, die Versorgung ihrer Gemeindegebiete mit Energie zu regeln.

Aufgrund der in der Thüringer Kommunalordnung eingeräumten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat die Gemeinde oder Stadt dabei einen Entscheidungsspielraum, ob sie die Energieversorgung über ein eigenes kommunales Unternehmen oder über ein regionales Energieversorgungsunternehmen sichert.

Der überwiegende Teil der Kommunen im Freistaat Thüringen hat sich dabei für die Versorgung durch ein regionales Energieversorgungsunternehmen, die TEAG Thüringer Energie AG (TEAG), entschieden. Die TEAG sichert dabei für die Gemeinden und Städte die Energieversorgung, auch wenn durch die Liberalisierung des Energiemarktes die Versorgung der Gemeinden und Städte mit Energie auch von weiteren Unternehmen vorgenommen werden kann.

Die Beschaffung bzw. Erzeugung sowie die Verteilung von Energie ist auch wesentlicher Gegenstand der TEAG. Die mittelbare Beteiligung an der TEAG über die KEBT AG (bzw. den KEBT-Konzern) sichert den Gemeinden und Städten ein Mitgestaltungsrecht in Bezug auf die weitere Unternehmensentwicklung. Dabei steht die Beteiligung der Gemeinden und Städte an der TEAG im Einklang mit ihrer Leistungsfähigkeit.

Durch den Erwerb der Anteile an der TEAG vom privaten Anteilseigner E.ON Energie AG im Jahr 2013 hält die kommunale Seite rund 85 % an der TEAG.

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KEBT-Konzerns

Auszug aus der **Bilanz** des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021:

Angaben in T€	31.12.2021	31.12.2020
Aktiva		
Anlagevermögen	2.167.644	2.096.472
Umlaufvermögen	320.711	261.809
Rechnungsabgrenzungsposten	830	466
Akt. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.850	2.495
Bilanzsumme	2.491.035	2.361.242
Passiva		
Eigenkapital	438.835	410.277
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	326.634	337.285
Zuschüsse	106.809	100.833
Sonderposten für Investitionszuschüsse	23.822	0
Rückstellungen	413.835	370.237
Verbindlichkeiten	970.607	922.682
Rechnungsabgrenzungsposten	6.971	7.113
Passive latente Steuern	203.522	211.815
Bilanzsumme	2.491.035	2.361.242

Auszug aus der **Gewinn- und Verlustrechnung** des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021:

Angaben in T€	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse, Erhöhung/Verminderung (VJ) des Bestandes an unfertigen Leistungen, andere aktivierte Eigenleistungen	1.867.549	1.939.069
Sonstige betriebliche Erträge	42.443	57.486
Materialaufwand	1.531.798	1.617.386
Personalaufwand	142.338	134.744
Abschreibungen	105.075	118.743
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.000	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	22.449	25.597
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen	14.878	12.853
Erträge aus sonstigen Beteiligungen, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.254	1.633
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.299	1.530
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen	46.513	55.625
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	78.250	60.476
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.951	15.204
Jahresüberschuss	52.299	45.272
Nicht beherrschende Anteile	11.717	10.857
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	34.415	26.424
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutteruntern.	9.572	9.572
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	24.843	16.852
Bilanzgewinn	40.582	34.415

**Beteiligungen des
KEBT-Konzerns mit
der Höhe des
Anteils am Kapital**

Konzernzugehörigkeit und Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Gemäß § 290 Absatz 1 HGB ist die KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen Aktiengesellschaft (KEBT) grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Die KEBT ist gemäß § 290 HGB Mutterunternehmen des größten Konsolidierungskreises. Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und dort bekannt gemacht. Diese Unterlagen sind im Bundesanzeiger zugänglich. Im Konzernabschluss werden neben der KEBT sechs inländische Tochterunternehmen vollkonsolidiert und 17 inländische Gemeinschafts- bzw. assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode einbezogen.

Folgende verbundene Unternehmen sind neben der KEBT in den Konzernabschluss einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil (%)
TEAG Thüringer Energie AG	Erfurt	82,15
TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG*	Erfurt	100,00
TES Thüringer Energie Service GmbH*	Jena	100,00
Thüringer Netkom GmbH*	Weimar	100,00
TWS Thüringer Wärme Service GmbH*	Rudolstadt	100,00
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH*	Ilmenau	74,90

* direkte Beteiligung der TEAG

Nicht einbezogene Anteile an verbundenen Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil (%)
EGB Thüringer Erdgasnetz-Beteiligungs GmbH & Co. KG*	Erfurt	100,00
EGB Thüringer Erdgasnetz-Beteiligungsverwaltungs GmbH* **	Erfurt	100,00
eness GmbH*	München	100,00
FBB Fernwärme Bad Blankenburg GmbH	Bad Blankenburg	74,00
KomSolar Service GmbH*	Erfurt	100,00
NGA Netzgesellschaft Altenburger Land mbH*	Erfurt	100,00
NG Netzgesellschaft Schmalkalden GmbH & Co. KG*	Schmalkalden	74,90
NG Netzgesellschaft Schmalkalden Verwaltungs-GmbH* **	Schmalkalden	74,90
Solarpark Edersleben GmbH*	Erfurt	100,00
TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH*	Erfurt	100,00
TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH*	Erfurt	100,00
Thüringer Energie Vierzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH*	Erfurt	100,00
TEAG Thüringer Energie Fünfzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH*	Erfurt	100,00
TEAG Thüringer Energie Sechzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH*	Erfurt	100,00
TEAG Thüringer Energie Siebzehnte Vermögensverwaltungs-GmbH*	Erfurt	100,00

* direkte Beteiligung der TEAG

** Geschäftsführungsgesellschaften innerhalb der jeweiligen Einheits-KG (mittelbare Beteiligung des KEBT-Konzerns)

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung (in Bezug auf Ergebnisbeiträge sowie Umsatzerlöse) der vorstehend aufgeführten Gesellschaften für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bzw. der Vorhaltung von vier Vorratsgesellschaften erfolgte unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB keine Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Gemeinschafts- und assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden:

Gesellschaft	Sitz	Anteil (%)
Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (evb)*	Eisenach	25,10
Energieversorgung Apolda GmbH*	Apolda	49,00
Energieversorgung Greiz GmbH*	Greiz	49,00
Energieversorgung Nordhausen GmbH*	Nordhausen	40,00
Energieversorgung Rudolstadt GmbH*	Rudolstadt	23,90
Energiewerke Zeulenroda GmbH*	Zeulenroda-Triebes	74,00
Stadtwerke Arnstadt GmbH*	Arnstadt	44,00
Stadtwerke Bad Langensalza GmbH*	Bad Langensalza	40,00
Stadtwerke Gotha GmbH*	Gotha	30,00
Stadtwerke Mühlhausen GmbH*	Mühlhausen	23,90
Stadtwerke Sondershausen GmbH*	Sondershausen	23,90
Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis GmbH*	Suhl	44,42
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH*	Weimar	49,00
SWE Energie GmbH*	Erfurt	29,00
SWE Netz GmbH*	Erfurt	29,00
TRZ Thüringer Rechenzentrum GmbH*	Erfurt	50,00
ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH i. L. (EMEG)* **	Eisenach	50,00

* direkte Beteiligung der TEAG

** Unternehmen befindet sich seit 01.10.2020 in Liquidation (Handelsregistereintrag vom 01.10.2020)

Nicht nach der Equity-Methode einbezogene assoziierte Unternehmen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil (%)
Energieversorgung Inselberg GmbH*	Waltershausen	20,00
Keyweb AG*	Erfurt	25,10
Netzgesellschaft Eisenberg mbH*	Eisenberg	49,00
Neue Energien Bad Salzungen GmbH*	Bad Salzungen	40,00
Solarpark Wollersleben GmbH & Co. KG*	Bleicherode	40,00
Stadtwerke Eisenberg Energie GmbH*	Eisenberg	49,00
Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH*	Leinefelde-Worbis	49,00
Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH*	Neustadt an der Orla	20,00
Stadtwerke Stadtroda GmbH*	Stadtroda	24,90
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Geschäftsführungsgesellschaft mbH**	Erfurt	40,00
TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG*	Erfurt	30,00
Wärmeversorgung Bad Lobenstein*	Bad Lobenstein	49,90
Wärmeversorgung Sollstedt GmbH*	Sollstedt	49,00
WGS - Wärmeversorgung mbH Saalfeld*	Saalfeld	24,00

* direkte Beteiligung der TEAG

** Geschäftsführungsgesellschaften innerhalb der jeweiligen Einheits-KG (mittelbare Beteiligung des KEBT-Konzerns)

Aufgrund der Bedeutung hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeit und des daraus resultierenden Einflusses auf die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erfolgt die Einbeziehung der in vorstehender Übersicht aufgezählten Gesellschaften in den Konzernabschluss zum Buchwert.

Erstellungsdatum:

.....
Unterschrift (Ober-)Bürgermeister/in

Beteiligung

Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH

mittelbar 60 %

BILANZ zum 31.12.2021 der LIKRA GmbH Sonneberg

AKTIVA

PASSIVA

	2021	2020			2021	2020
	EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	3.600.000,00	3.600.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	204.219,00	221.456,00				
2. Geschäfts- oder Firmenwert	205.095,00	223.740,00				
	409.314,00	445.196,00		II. Kapitalrücklage	4.164.043,17	4.164.043,17
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke und Bauten	1.233.849,98	1.308.629,98		1. satzungsgemäße Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. Technische Anlagen	11.979.182,96	11.785.222,82		2. Andere Gewinnrücklagen	3.182.000,00	3.182.000,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.865,11	199.758,45			3.542.000,00	3.542.000,00
3. Geleistete Anzahlungen	68.701,21	0,00		IV. Bilanzergebnis		
	13.443.599,26	13.293.611,25			11.306.043,17	11.306.043,17
III. Finanzanlagen	3.430.254,62	3.430.254,62		B. Empfangene Ertragszuschüsse	316.946,52	323.212,89
	17.283.167,88	17.169.061,87		C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen				1. Rückstellung für Pensionen	274.048,00	248.825,00
I. Vorräte				2. Steuerrückstellungen	50.924,87	34.238,99
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.287,97	5.411,23		3. Sonstige Rückstellungen	4.411.816,11	3.732.866,08
					4.736.788,98	4.015.930,07
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.271.825,89	2.854.509,34		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.068.212,58	3.661.668,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60.786,66	65.585,07		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.198.736,03	2.010.031,74
3. Forderungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.648.807,73	2.480.991,79
				4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.376.561,43	1.286.933,86
4. Sonstige Vermögensgegenstände	716.457,11	1.160.184,89		5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.267.030,59	2.571.584,25
	4.049.069,66	4.080.279,30			10.559.348,36	12.011.210,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.571.241,23	6.398.127,17				
	9.625.598,86	10.483.817,70				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.333,61	15.479,80		E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.973,32	11.963,02
						406
Bilanzsumme	26.921.100,35	27.668.359,37		Bilanzsumme	26.921.100,35	27.668.359,37

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der LIKRA Sonneberg GmbH

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse	27.581.102,46	27.267.382,14
Andere aktivierte Eigenleistung	23.547,46	29.616,93
Sonstige betriebliche Erträge	882.270,00	796.878,95
	28.486.919,92	28.093.878,02
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.709.406,71	12.892.376,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.335.137,06	5.352.209,09
	18.044.543,77	18.244.586,03
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.892.915,68	1.826.480,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	429.681,14	443.664,06
davon für Altersversorgung	42.539,83	47.115,43
	2.322.596,82	2.270.145,01
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.289.014,14	1.282.446,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.399.049,41	2.062.805,23
Betriebsergebnis	4.431.715,78	4.233.895,38
Erträge aus Beteiligungen	348.039,66	369.677,52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-11.192,96	-7.329,12
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.963,98	80.476,28
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.697.598,50	4.515.767,50
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.452.669,38	1.464.573,02
Ergebnis nach Steuern	3.244.929,12	3.051.194,48
Sonstige Steuern	196.474,45	166.140,16
Auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne	3.441.403,57	3.217.334,64
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00

Beteiligungsbericht
Gemäß § 75 a ThürKO
der Stadt Sonneberg

**über die mittelbare Beteiligung an der
Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH
im Jahr 2021**

Inhaltsübersicht:

Vorwort.....	2
Gegenstand des Unternehmens likra.....	3
Gesellschafter und gesellschaftsrechtliche Verhältnisse der likra.....	3
Organe der Gesellschaft im Jahr 2021.....	3
Gewinnverwendung.....	5
Anzahl der Arbeitnehmer.....	5
Grundzüge des Geschäftsverlaufes.....	5
Erfüllung des öffentlichen Zwecks.....	7
Beteiligungen.....	8
Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der likra.....	9

Vorwort:

Die Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH ist dadurch entstanden, dass das damalige Regionalunternehmen, die Südthüringer Gasgesellschaft mbH, in Anwendung des Gesetzes vom 05. April 1991 über die Spaltung der von der Treuhand verwalteten Unternehmen die Energieversorgung Sonneberg GmbH gegründet und auf diese mit Wirkung zum 01. Oktober 1991 ihre auf das Stadtgebiet von Sonneberg entfallenden Gasaktivitäten übertragen hat. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. Mai 1994 wurde die Firma der Gesellschaft in Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (nachfolgend likra bezeichnet) geändert. Mit Wirkung ab 01. Oktober 1994 hat die Gesellschaft auch die Stromversorgung in der Stadt übernommen und ist seitdem als Querverbundunternehmen in der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung tätig. Sitz der likra ist Sonneberg. Die Gesellschaft ist unter HRB 301770 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Jena eingetragen.

Gemäß § 75 a der Thüringer Kommunalordnung hat jede Kommune jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Im Fall der mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an solchen Unternehmen gilt das Gleiche, wenn die Beteiligung mehr als 25 vom Hundert beträgt oder die Bilanzsumme des Unternehmens drei Millionen vierhundertachtunddreißigtausend Euro überschreitet. Aus dieser Vorschrift folgt, dass auch für die Beteiligung an der likra ein entsprechender Beteiligungsbericht zu erstellen ist.

Die im Beteiligungsbericht über die Beteiligung an der likra aufgeführten Daten sind überwiegend dem Jahresabschluss der likra für das Geschäftsjahr 2021 entnommen.

Gegenstand des Unternehmens likra:

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe in der Stadt Sonneberg und in der Umgebung mit Elektrizität, Gas und Fernwärme einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Der likra wurde am 01. Februar/11. Oktober 1994 die Genehmigung nach § 5 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) zum Betrieb der Gas- und Stromversorgung vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur, Erfurt, erteilt.

Gesellschafter und gesellschaftsrechtliche Verhältnisse der likra:

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse im Berichtsjahr 2020 sind im Gesellschaftsvertrag vom 16. Mai 1994 in der Fassung vom 23.08.2018 geregelt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt lt. Gesellschaftsvertrag TEUR 3.600.

Die Geschäftsanteile werden wie folgt gehalten:

Stadtwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg	60 %
Thüga Aktiengesellschaft, München	40 %

Seit dem Geschäftsjahr 2004 besteht zwischen der Stadtwerke Sonneberg GmbH (Stadtwerke) und der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (likra) ein Gewinnabführungsvertrag, der mit Nachtrag vom 08.12.2011 und 22.07.2014 geändert wurde. Danach ist die likra verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Stadtwerke abzuführen. Die Thüga Aktiengesellschaft (Thüga) hat Ansprüche gegen die Stadtwerke auf Bezahlung von festen und variablen Ausgleichszahlungen.

Organe der Gesellschaft im Jahr 2021:

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung im Jahr 2021:

Geschäftsführer der Gesellschaft ist:

Dipl.-Ing. Michael Bindzettel, Rödental

Aufsichtsrat im Jahr 2021:

Dr. Heiko Voigt, Sonneberg
Bürgermeister der Stadt Sonneberg

Vorsitzender

Thomas Hellbach, München,
Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG

stellvertretender Vorsitzender

Alexander Escher, Sonneberg
Betriebselektriker

Hartmut Fiedler, Sonneberg,
selbständiger Elektromeister

Steffen Hähnlein, Sonneberg,
Kämmerer der Stadt Sonneberg

Alexandra Kilian, München
Rechtsanwältin in der Thüga AG

Andreas Pawletta, Sonneberg,
selbständiger Installateurmeister

Lutz Platte, München,
Prokurist der Thüga AG

Andreas Sautter, München,
Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG

bis 30.09.2022

Uwe Schlammer, Sonneberg,
selbständiger Kaufmann

Dr. Anton Winkler, München
Projektleiter Erzeugung in der Thüga AG

ab 01.10.2022

Bezüge des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

Entsprechend der Möglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben über die Vergütung der Organmitglieder.

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Der stellvertretende Vorsitz wird von dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wahrgenommen.

Gesellschafter und deren Vertreter sind:

Stadtwerke Sonneberg GmbH

Herr Steffen Hähnlein
Geschäftsführer der Stadtwerke Sonne-
berg GmbH

Thüga AG München

Herr Thomas Hellbach
Handlungsbevollmächtigter der
Thüga AG München

Gewinnverwendung:

In seiner Sitzung am 24. Mai 2022 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH zum 31. Dezember 2021 mit einer Bilanzsumme von EUR 26.921.100,35 und einem aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abzuführenden Gewinn von EUR 3.441.403,57 festgestellt.

Anzahl der Arbeitnehmer:

Die likra hat im Jahr 2021 durchschnittlich 38 Arbeitnehmer beschäftigt (2020: 38 Arbeitnehmer).

Grundzüge des Geschäftsverlaufes: (Auszüge aus dem Lagebericht der likra)

Zwischen den Gesellschaftern wurde mit Wirkung ab 01. Januar 2004 eine einseitige Organisation vereinbart. Hierzu haben die Stadtwerke Sonneberg GmbH und die likra einen Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen und Überblick

Die Gesellschaft agiert im Markt weiterhin in der bewährten Organisationsform eines integrierten Unternehmens.

Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, denen sie dabei unterworfen ist, haben sich im Berichtsjahr 2021 durch die Corona-Pandemie wesentlich verändert. Es waren Anpassungen im betrieblichen Bereich als auch im Kundenbereich erforderlich.
Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wurde nicht wesentlich beeinflusst.

In ihrer Funktion als Strom- und Gasnetzbetreiber unterliegt die Gesellschaft der Regulierung und bewegt sich dadurch in einem weitgehend einheitlichen und stabilen Rahmen.

Das Land Thüringen mit der zuständigen Landesregulierungsbehörde legt die Netzentgelte Strom fest.

Da sich das Gasnetz der Gesellschaft in den Ländern Thüringen und Bayern befindet, ist die Bundesnetzagentur nach § 54 Energiewirtschaftsgesetz weiterhin die zuständige Regulierungsbehörde und die Festlegung der Netzentgelte Gas verbleibt bei ihr.

In den Geschäftsfeldern Handel und Vertrieb Strom bzw. Gas unterliegt die likra hingegen bei ihrer Preisgestaltung Wettbewerbsbedingungen. Bei den einzelnen Faktoren, die in die Preisbildung eingehen, zeigensich jedoch zwischen den Sparten Strom und Gas deutliche Unterschiede.

Der verkaufte Strom wird von der likra zum kleineren Teil in mehreren Blockheizkraftwerken (BHKW's) selbst erzeugt und zum größeren Teil zu Börsenpreisen fremd bezogen. Das Verhältnis Eigenerzeugung / Fremdbezug betrug im Geschäftsjahr 23,73 % / 76,27 %. Nach wie vor wird der von den Kunden zu bezahlende Strompreis jedoch zu über 50 % durch staatlich veranlasste Umlagen und Steuern bestimmt.

Im Gasvertrieb dagegen sind es im Wesentlichen drei Faktoren, die die Bildung der Vertriebspreise maßgeblich beeinflussen: Die Börsenpreise, zu denen die Beschaffung erfolgt, der CO2-Preis und der Aufwand für die Netznutzung.

Handel und Vertrieb Strom

Die Stromverkaufspreise im Segment der Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung wurden zum 01.01.2021 um 0,3 ct/kWh netto gesenkt.

Der Stromabsatz der likra im eigenen und in fremden Netzen sowie einschließlich Eigenverbrauch lag im Geschäftsjahr 2021 bei 54,7 Mio. kWh (Vorjahr 63,1 Mio. kWh). Vom Stromabsatz entfielen 22,8 Mio. kWh (Vorjahr 29,6 Mio. kWh) auf Sondervertragskunden und 29,1 Mio. kWh (Vorjahr 29,6 Mio. kWh) auf Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung.

Von der Strombeschaffung entfielen 23,7 % (Vorjahr 18,3 %) auf die Eigenerzeugung durch die Blockheizkraftwerke am Standort Ziegenrückweg, der Schönen Aussicht, am SonneBad und am Standort KÜS.

Elektrizitätsverteilung

Neben dem eigenen Absatz wurde das Verteilungsnetz der likra mit 57,8 Mio. kWh (Vorjahr 56,2 Mio. kWh) durch fremde Händler in Anspruch genommen.

Die gesamte durch das likra-Netz transportierte Menge einschließlich der aufgetretenen Netzverluste betrug im Geschäftsjahr 108,0 Mio. kWh (Vorjahr 107,5 Mio. kWh).

Handel und Vertrieb Gas

Die Gasverkaufspreise im Segment der Kunden mit Jahresverbrauchabrechnung wurden für die Sonderprodukte und Allgemeinen Preise zum 01.01.2021 um 0,3 ct/kWh netto erhöht.

Der Gasabsatz gegenüber Endabnehmern einschließlich Eigenverbrauch lag bei 213,2 Mio. kWh (Vorjahr 194,9 Mio. kWh).

Die Lieferungen an Sondervertragskunden ohne Fernwärmeversorgung / Blockheizkraftwerke / Nahwärmeversorgung betragen 42,9 Mio. kWh (Vorjahr 40,4 Mio. kWh).

Der Gesamtverbrauch der Wärmeversorgung / Blockheizkraftwerke / Nahwärme betrug 46,5 Mio. kWh (Vorjahr 43,3 Mio. kWh).

Der Absatz an Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung lag bei 123,9 Mio. kWh (Vorjahr 111,2 Mio. kWh).

Gasverteilung

Neben dem eigenen Absatz wurde das Verteilungsnetz der likra mit 125,9 Mio. kWh (Vorjahr 111,5 Mio. kWh) durch fremde Händler in Anspruch genommen.

Es wurden über das Netz der likra insgesamt 331,2 Mio. kWh (Vorjahr 297,8 Mio. kWh) transportiert.

Handel und Vertrieb Fernwärme / BHKW / Nahwärme

Im Geschäftsjahr 2021 wurden 21,6 Mio. kWh (Vorjahr 20,1 Mio. kWh) Wärme abgesetzt und 13,0 Mio. kWh (Vorjahr 11,6 Mio. kWh) Strom erzeugt.

Investitionen und Instandhaltung

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt 1.404 TEUR.

Davon wurden in das Sachanlagevermögen der Stromnetze 577 TEUR, in das der Gasnetze 585 TEUR, in das des modernen Messtellenbetriebes Strom 40 T€ und in das Sachanlagevermögen der Fernwärme 68 T€ investiert.

Die Hauptinvestitionen im Gasbereich waren die Erschließung der Sternwartestraße, des Wohngebietes Waldstraße, der Rottmarer Straße / Am Bühl, der Schönbergstraße und der Schönen Aussicht in Sonneberg sowie die Neuerschließung der Karolinenstraße in Judenbach.

Die Hauptinvestitionen im Stromnetz waren die Erschließung des Wohngebietes Waldstraße, die Ortsnetzverkabelung der Schönbergstraße, die Leerrohrverlegung in der Friedrich-Engels-Straße und die Erneuerung eines Mittelspannungskabels im Bereich Stadion. Weiterhin wurde der Einbau moderner Messeinrichtungen im Stromnetz der likra fortgeführt.

Die Hauptinvestitionen im Fernwärmebereich waren die Erneuerung der Druckhaltung im Heizwerk Wolkenrasen und die Beschaffung von fernauslesbaren Zählern und Messgeräten. Alle Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Für die Instandhaltung des Anlagevermögens im Strom-, Gas- und Fernwärmenetz wurden insgesamt 414 TEUR aufgewendet.

Wirtschaftliche Lage

Die Bilanz ist – wie bei einem als Netzbetreiber tätigen Energieversorger üblich – mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 64,2 % stark durch das Anlagevermögen geprägt. Dieses ist zu 65,4 % durch Eigenkapital und darüber hinaus durch langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten steht entsprechend kurzfristig gebundenes Vermögen gegenüber. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 42,0%.

Das Umlaufvermögen, das 35,8 % der Bilanzsumme beträgt, wird von der Position Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten (5.571 T€) dominiert. Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 8.009 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft war auch im Berichtsjahr und bis jetzt jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Berichtsjahr betragen die Umsatzerlöse aus Stromlieferungen 10.518 TEUR (Vorjahr 11.644 TEUR), aus Gaslieferungen 7.377 TEUR (Vorjahr 6.269 TEUR), aus Fernwärmelieferungen 1.896 TEUR (Vorjahr 1.727 TEUR), aus Nahwärmelieferungen (Contracting) 76 TEUR (Vorjahr 67 TEUR), aus Netzentgelten Strom 4.368 TEUR (Vorjahr 3.998 TEUR) und aus Netzentgelten Gas 1.039 TEUR (Vorjahr 1.194 TEUR).

Das Finanzergebnis liegt bei 266 TEUR (Vorjahr 282 TEUR).

Es wird ein abzuführender Gewinn mit 3.441 T€ (Vorjahr 3.217 T€) ausgewiesen.

Das Geschäftsergebnis ist durch stabile Umsatzerlöse und gleichbleibende Kosten geprägt.

Die betriebsnotwendige Liquidität konnte sichergestellt werden.

Markante Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Investitionsgeschehen oder die Umsatzentwicklung der likra sind nicht feststellbar.

Zur Gesundheitsvorsorge der Beschäftigten war die Kundenberatung der likra im ersten Halbjahr 2021 geschlossen. Ab dem 08.11.2021 wurde der Zugang mittels der 3G+ Rege-

lung wieder gestattet. Oberste Priorität hatte die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur.

Durch die Corona-Pandemie haben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage ergeben.

Auf Grund der extrem gestiegenen Beschaffungspreise an den Börsen zum Ende des Geschäftsjahres 2021 haben Fremdanbieter Lieferverträge mit Ihren Kunden gekündigt bzw. es wurden von Fremdanbietern Insolvenzanträge gestellt.

Die betroffenen Kunden fallen somit nach § 38 EnWG in die Ersatzversorgung des zuständigen Grundversorgers, in diesem Falle die likra.

Die notwendigen Liefermengen für diese Kunden wurden seitens der likra aus den vorhandenen Toleranzbändern im Strom- und Gaseinkauf gedeckt.

Prognose-, Chancen und Risikobericht

Aufgrund des Anstieges des CO₂-Preises und dessen Wälzung auf die Endkunden mussten zum Beginn des neuen Geschäftsjahres die Gasverbrauchspreise angehoben werden. Die Stromverbrauchspreise konnten aufgrund zunächst gefallener Bezugspreise sowie der Senkung der EEG-Umlage reduziert werden.

Die noch nicht absehbare Entwicklung der Energiepreise im Geschäftsjahr 2022 birgt das potenzielle Risiko von Forderungsausfällen. Insbesondere kann dieses Risiko bei energieintensiven Unternehmen bestehen, die ihre Bezugspreise nicht adäquat an ihre Kunden weitergeben können. Weiterhin können sich für die Gesellschaft Beschaffungsrisiken bei weiter steigenden Preisen bzw. einer weiteren Verknappung der Ressourcen ergeben.

Es ist weiterhin nach §38 EnWG mit der Übernahme von fremdversorgten Kunden in die Ersatzversorgung der likra zu rechnen. Hier sollen die hierfür benötigten Strom- und Gasmen- gen über die Toleranzbänder im Strom- und Gaseinkauf gedeckt werden. Sollten diese Men- gen nicht ausreichen, muss hier Strom und Gas zum Jahresmittelpreis des Jahres 2022 nachbeschafft werden. Hier muss nach derzeitigem Stand von erheblich gestiegenen Prei- sen in Bezug auf die langfristige Beschaffung ausgegangen werden.

Die likra rechnet mit keinem zunehmenden Wechselverhalten der eigenen Kunden zu Fremdanbietern.

Da der Verbrauch des größten Teils der Kunden nur einmal jährlich abgerechnet wird, erhebt die Gesellschaft zur Minderung des Ausfallrisikos bezüglich der Forderungen aus Lieferun- gen und Leistungen unterjährig Abschlagszahlungen und führt bei fälligen Forderungen re- gelmäßig Mahnläufe durch.

Auch im Berichtsjahr wurde das Risikomanagement, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, angewendet und praktiziert.

Durch die weiter anhaltende Corona-Pandemie haben sich die Nutzung elektronischer Kommunikationsformen sowie die Bedeutung des mobilen Arbeitens deutlich erhöht und werden voraussichtlich noch weiter an Bedeutung gewinnen. Es wird davon ausgegangen, dass sich dadurch die Cyberrisiken weiter erhöhen werden. Der Schutz der IT-System vor unberechtigten Zugriffen wird auch in Zukunft eine bedeutende Herausforderung bleiben.

Die Folgen des Ukraine-Kriegs treffen auch die deutsche Wirtschaft immer härter. Wirt- schaftsverbände erwarten zunehmende Störungen von Lieferketten. Dazu kommt, dass es bei Rohstoffen aus Russland zu einer Knappheit kommen könnte. Außerdem belasten stei-

gende Energiepreise auch die Unternehmen. Es deutet sich an, dass spürbare Auswirkungen auf die Konjunktur in Deutschland zu erwarten sind. Die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Krieges für die likra, auch in Bezug auf eine mögliche Gasmangellage in Deutschland, sind derzeit nicht abschätzbar.

Außerhalb des normalen Geschäftsrisikos liegende erhebliche oder gar existenzgefährdende Risiken sind für das Geschäftsjahr 2022 und auch für die weitere überschaubare Zukunft nicht erkennbar.

Risikoberichterstattung in Bezug auf Verwendung von Finanzinstrumenten

Grundsätzlich zielt der Geschäftsbetrieb darauf ab, Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten zu vermeiden.

Zu den zum Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumenten zählen auf der Aktivseite im Wesentlichen die Beteiligung an der KOM9 GmbH & Co. KG, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie liquide Mittel. Die Überwachung von Risiken aus Finanzanlagen erfolgt durch jährlich durchgeführte Ertragsbewertungen. Ausfallrisiken bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

Auf der Passivseite werden zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken bei langfristigen Verbindlichkeiten grundsätzlich Festzinsen vereinbart. Die Laufzeiten der langfristigen Verbindlichkeiten orientieren sich an den Abschreibungen der angeschafften Anlagegüter.

Es wird eine integrierte und vorausschauende Finanzplanung betrieben, um jederzeit über ausreichend Liquidität zur Bedienung künftiger Verpflichtungen zu verfügen.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems der likra sehr aufmerksam verfolgt, um Risiken entsprechend des Grundsatzes „Sicherheit vor Rendite“ möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

Allen erkennbaren monetären Risiken ist durch im erforderlichen Maß vorgenommene Einzelwertberichtigungen, eine Pauschalwertberichtigung oder durch entsprechende Rückstellungsbildungen im Jahresabschluss Rechnung getragen.

Erfüllung des öffentlichen Zweckes:

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gemäß Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz und über § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte. Die Energieversorgung ist damit in erster Linie eine am Gemeinwohl orientierte öffentliche Aufgabe, die in der Gewährleistung einer für alle Bürger lebensnotwendigen Versorgungsstruktur besteht. Dabei werden von den Kommunen auch verbraucher- und umweltschützende Maßgaben mitberücksichtigt.

Städte und Gemeinden sind demnach verpflichtet, die Versorgung ihrer Gemeindegebiete mit Strom und Gas zu regeln. Aufgrund der in der Thüringer Kommunalordnung eingeräumten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat die Gemeinde oder Stadt dabei einen Entscheidungsspielraum, ob sie die Versorgung mit Strom und Gas über ein Energieversorgungsunternehmen, an dem sie beteiligt ist, sichert. Diese Aufgaben werden durch die likra wahrgenommen. Die Beteiligung an der likra sichert der Stadt ein Mitgestaltungsrecht in Bezug auf die Unternehmensentwicklung.

Beteiligungen der likra:

Die KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau, ist an der Thüga Aktiengesellschaft beteiligt. Die Gesellschaft hat sich an der KOM9 GmbH & Co. KG ursprünglich mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 3.010 T€ beteiligt. Auf die Hafteinlagen entfallen 10 T€, auf sonstige Pflichteinlagen entfallen 3.000 T€. Die Anschaffungsnebenkosten betragen 69 T€. Die Gesellschaft hat ihre Einlage in voller Höhe erbracht. In 2015 wurde ein Teil-Kommanditanteil in Höhe von 197.362,63 € (Haft- und Pflichtanteil) zum Preis von 343.003,58 € hinzuerworben. Die Beteiligung beträgt 0,37 %.

Die Syneco GmbH & Co. KG befindet sich in Liquidation. Demnach wurde der Anteil der geleisteten Einzahlungen in die Kapitalkonten im Geschäftsjahr 2016 ausbezahlt. Der noch nicht ausgezahlte Anteil dient der Abdeckung steuerlichen Risiken aus einer Betriebsprüfung.

Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Iikra

Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

AKTIVA	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	204.219,00	221.456,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	205.095,00	223.740,00
	<u>409.314,00</u>	<u>445.196,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.233.849,98	1.308.629,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.979.182,96	11.785.222,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.865,11	199.758,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.701,21	0,00
	<u>13.443.599,26</u>	<u>13.293.611,25</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	3.430.254,62	3.430.254,62
	<u>17.283.167,88</u>	<u>17.169.061,87</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.287,97	5.411,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.271.825,89	2.854.509,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	60.786,66	65.585,07
3. Sonstige Vermögensgegenstände	716.457,11	1.160.184,89
	<u>4.049.069,66</u>	<u>4.080.279,30</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.571.241,23	6.398.127,17
	<u>9.625.598,86</u>	<u>10.483.817,70</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	12.333,61	15.479,80
	<u>26.921.100,35</u>	<u>27.668.359,37</u>

P A S S I V A	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.600.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklage	4.164.043,17	4.164.043,17
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	360.000,00	360.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	3.182.000,00	3.182.000,00
Bilanzgewinn	3.542.000,00	3.542.000,00
	0,00	0,00
	<u>11.306.043,17</u>	<u>11.306.043,17</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	316.946,52	323.212,89
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	274.048,00	248.825,00
2. Steuerrückstellungen	50.924,87	34.238,99
3. Sonstige Rückstellungen	4.411.816,11	3.732.866,08
	<u>4.736.788,98</u>	<u>4.015.930,07</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.068.212,58	3.661.668,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.198.736,03	2.010.031,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.648.807,73	2.480.991,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.376.561,43	1.286.933,86
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.267.030,59	2.571.584,25
	<u>10.559.348,36</u>	<u>12.011.210,22</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.973,32	11.963,02
	<u>26.921.100,35</u>	<u>27.668.359,37</u>

Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, SonnebergGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	27.581.102,46	27.267.382,14
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	23.547,46	29.616,93
3. Sonstige betriebliche Erträge	882.270,00	796.878,95
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.709.406,71	12.892.376,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.335.137,06	5.352.209,09
	<u>18.044.543,77</u>	<u>18.244.586,03</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.892.915,68	1.826.480,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 42.539,83 (Vj: EUR 47.115,43)	429.681,14	443.664,06
	<u>2.322.596,82</u>	<u>2.270.145,01</u>
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.289.014,14	1.282.446,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.399.049,41	2.062.805,23
8. Erträge aus Beteiligungen	348.039,66	369.677,52
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Verwahrgelder: EUR 18.298,70 (Vj: EUR 15.362,02)	-11.192,96	-7.329,12
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.963,98	80.476,28
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.452.669,38	1.464.573,02
12. Ergebnis nach Steuern	<u>3.244.929,12</u>	<u>3.051.194,48</u>
13. Sonstige Steuern	-196.474,45	-166.140,16
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>3.441.403,57</u>	<u>3.217.334,64</u>
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

**Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH
Sonneberg**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2020**

LAGEBERICHT

1. Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen und Überblick

Die Gesellschaft agiert im Markt weiterhin in der bewährten Organisationsform eines integrierten Unternehmens. Dies bedeutet, dass sie sowohl als Betreiber von Strom-, Gas- und Wärmenetzen als auch im Handel und Vertrieb mit Strom, Gas und Wärme tätig ist.

Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen, denen sie dabei unterworfen ist, haben sich im Berichtsjahr 2020 durch die Corona-Pandemie wesentlich verändert. Das 2. Quartal war durch den allgemeinen Lockdown geprägt. Es waren Anpassungen im betrieblichen Bereich als auch im Kundenbereich erforderlich.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft wurde nicht wesentlich beeinflusst.

In ihrer Funktion als Strom- und Gasnetzbetreiber unterliegt die Gesellschaft der Regulierung und bewegt sich dadurch in einem weitgehend einheitlichen und stabilen Rahmen.

Das Land Thüringen mit der zuständigen Landesregulierungsbehörde legt die Netzentgelte Strom fest.

Da sich das Gasnetz der Gesellschaft in den Ländern Thüringen und Bayern befindet, ist die Bundesnetzagentur nach § 54 Energiewirtschaftsgesetz weiterhin die zuständige Regulierungsbehörde und die Festlegung der Netzentgelte Gas verbleibt bei ihr.

In den Geschäftsfeldern Handel und Vertrieb Strom bzw. Gas unterliegt die likra hingegen bei ihrer Preisgestaltung Wettbewerbsbedingungen. Bei den einzelnen Faktoren, die in die Preisbildung eingehen, zeigen sich jedoch zwischen den Sparten Strom und Gas deutliche Unterschiede.

Der verkaufte Strom wird von der likra zum kleineren Teil in mehreren Blockheizkraftwerken (BHKW's) selbst erzeugt und zum größeren Teil zu Börsenpreisen fremd bezogen. Das Verhältnis Eigenerzeugung / Fremdbezug betrug im Geschäftsjahr 18,32 % / 81,68 %. Nach wie vor wird der von den Kunden zu bezahlende Strompreis jedoch zu über 50 % durch staatlich veranlasste Umlagen und Steuern bestimmt.

Im Gasvertrieb dagegen sind es im Wesentlichen zwei Faktoren, die die Bildung der Vertriebspreise maßgeblich beeinflussen: Die Börsenpreise, zu denen die Beschaffung erfolgt, und der Aufwand für die Netznutzung.

Das Geschäftsergebnis ist durch stabile Umsatzerlöse und gleichbleibende Kosten geprägt. Aus Insolvenzforderungen erhielt die likra 519 T€ (inkl. Zinsen) nach Abschluss eines Insolvenzverfahrens.

Das Investitionsgeschehen der likra wurde durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie nahezu nicht beeinflusst.

Die Umsatzentwicklung der likra war im Vergleich zum Vorjahr trotz der Corona-Pandemie stabil. Der Absatzrückgang bei einigen Sondervertragskunden konnte durch den Mehrverbrauch anderer Sondervertragskunden nahezu kompensiert werden.

Zur Gesundheitsvorsorge der Beschäftigten wurde die Kundenberatung der likra während der Pandemie mehrfach geschlossen. Oberste Priorität hatte die Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur.

Die betriebsnotwendige Liquidität konnte sichergestellt werden.

Durch die Corona-Pandemie haben sich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Finanz- und Ertragslage ergeben.

In der Sparte Wärmeversorgung war das Berichtsjahr insbesondere durch den Neubau eines weiteren Blockheizkraftwerksmoduls am Standort SonneBad sowie des weiteren Ersatzes eines Blockheizkraftwerksmoduls am Standort Ziegenrückweg geprägt. Die geplanten Neubauten der BHKW-Anlagen im Netzgebiet der likra wurden termingerecht und im geplanten finanziellen Rahmen somit abgeschlossen.

2. Geschäftsverlauf

2.1. Investitionen und Instandhaltung

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt 1.559 TEUR.

Davon wurden in das Sachanlagevermögen der Stromnetze 260 TEUR, in das der Gasnetze 649 TEUR und in das Sachanlagevermögen der Fernwärme 480 TEUR investiert.

Die Hauptinvestitionen im Gasbereich waren die Erneuerung und teilweise Erschließung des Gasnetzes Sternwartestraße, Rottmarer Straße, Schöne Aussicht, Georgstraße und Zollbrückenstraße.

Die Hauptinvestitionen im Stromnetz waren die Mittelspannungsverkabelungen zwischen den Trafostationen Wolkenrasen 3 und 1 und in der Obere Motsch. Im Niederspannungsbereich wurden Kabelverlegungen in der Mürschnitzer Straße und Zollbrückenstraße durchgeführt. Weiterhin wurde mit dem Einbau moderner Messeinrichtungen im Stromnetz der likra begonnen.

Die Hauptinvestitionen im Fernwärmebereich waren der Neubau eines Blockheizkraftwerkes am Standort SonneBad und die Erneuerung eines Moduls der BHKW-Anlage Wolkenrasen.

Die Erneuerung eines Moduls der BHKW-Anlage Wolkenrasen wurde über Kreditmittel finanziert.

Alle übrigen Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Für die Instandhaltung des Anlagevermögens im Strom,- Gas- und Fernwärmenetz wurden insgesamt 563 TEUR aufgewendet.

2.2. Handel und Vertrieb Strom

Die Stromverkaufspreise im Segment der Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung wurden zum 01.01.2020 um 1,95 ct/kWh netto erhöht.

Der Stromabsatz der likra im eigenen und in fremden Netzen sowie einschließlich Eigenverbrauch lag im Geschäftsjahr 2020 bei 63,1 Mio. kWh (Vorjahr 60,3 Mio. kWh). Vom Stromabsatz entfielen 29,4 Mio. kWh (Vorjahr 28,2 Mio. kWh) auf Sondervertragskunden und 29,6 Mio. kWh (Vorjahr 28,9 Mio. kWh) auf Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung.

Von der Strombeschaffung entfielen 18,3 % (Vorjahr 15,7 %) auf die Eigenerzeugung durch die Blockheizkraftwerke am Standort Ziegenrückweg, der Schönen Aussicht und am SonneBad.

2.3. Elektrizitätsverteilung

Neben dem eigenen Absatz wurde das Verteilungsnetz der likra mit 56,2 Mio. kWh (Vorjahr 57,8 Mio. kWh) durch fremde Händler in Anspruch genommen.

Die gesamte durch das likra-Netz transportierte Menge einschließlich der aufgetretenen Netzverluste betrug im Geschäftsjahr 107,5 Mio. kWh (Vorjahr 108,0 Mio. kWh).

2.4. Handel und Vertrieb Gas

Die Gasverkaufspreise im Segment der Kunden mit Jahresverbrauchabrechnung wurden für die Sonderprodukte und Allgemeinen Preise zum 01.01.2020 um 0,3 ct/kWh netto gesenkt.

Der Gasabsatz gegenüber Endabnehmern einschließlich Eigenverbrauch lag bei 194,9 Mio. kWh (Vorjahr 196,1 Mio. kWh).

Die Lieferungen an Sondervertragskunden ohne Wärmeversorgung / Blockheizkraftwerke / Contracting betragen wie im Vorjahr 40,4 Mio. kWh.

Der Gesamtverbrauch der Wärmeversorgung / Blockheizkraftwerke / Contracting betrug 43,3 Mio. kWh (Vorjahr 42,9 Mio. kWh).

Der Absatz an Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung lag bei 111,2 Mio. kWh (Vorjahr 112,8 Mio. kWh).

2.5. Gasverteilung

Neben dem eigenen Absatz wurde das Verteilungsnetz der likra mit 111,5 Mio. kWh (Vorjahr 107,5 Mio. kWh) durch fremde Händler in Anspruch genommen.

Es wurden über das Netz der likra insgesamt 297,8 Mio. kWh (Vorjahr 296,3 Mio. kWh) transportiert.

2.6. Handel und Vertrieb Fernwärme / BHKW

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 19,4 Mio. kWh (Vorjahr 20,0 Mio. kWh) Wärme abgesetzt und 11,6 Mio. kWh (Vorjahr 9,4 Mio. kWh) Strom erzeugt.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanz ist – wie bei einem als Netzbetreiber tätigen Energieversorger üblich – mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 62,1 % stark durch das Anlagevermögen geprägt. Dieses ist zu 66,9 % durch Eigenkapital und darüber hinaus durch langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital finanziert. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten steht entsprechend kurzfristig gebundenes Vermögen gegenüber. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 40,9 %.

Das Umlaufvermögen, das 37,9 % der Bilanzsumme beträgt, wird von der Position Kassenbestand/Guthaben bei Kreditinstituten (6.398 TEUR) dominiert. Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 8.930 TEUR gegenüber.

Die Gesellschaft war auch im Berichtsjahr und bis jetzt jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Im Berichtsjahr betragen die Umsatzerlöse aus Stromlieferungen 11.644 TEUR (Vorjahr 10.675 TEUR), aus Gaslieferungen 6.269 TEUR (Vorjahr 6.740 TEUR), aus Fernwärmelieferungen 1.727 TEUR (Vorjahr 1.842 TEUR), aus Nahwärmelieferungen (Contracting) 67 TEUR (Vorjahr 112 TEUR), aus Netzentgelten Strom 3.997 TEUR (Vorjahr 4.058 TEUR) und aus Netzentgelten Gas 1.194 TEUR (Vorjahr 1.110 TEUR).

Das Finanzergebnis liegt bei 282 TEUR (Vorjahr 277 TEUR).

Es wird ein abzuführender Gewinn mit 3.217 T€ (Vorjahr 2.758 T€) ausgewiesen.

4. Risikomanagement

Auch im Berichtsjahr wurde das Risikomanagement, das kontinuierlich weiterentwickelt wird, angewendet und praktiziert.

Da der Verbrauch des größten Teils der Kunden nur einmal jährlich abgerechnet wird, erhebt die Gesellschaft zur Minderung des Ausfallrisikos bezüglich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterjährig Abschlagszahlungen und führt bei fälligen Forderungen regelmäßig Mahnläufe durch.

Allen erkennbaren monetären Risiken ist durch im erforderlichen Maß vorgenommene Einzelwertberichtigungen, eine Pauschalwertberichtigung oder durch entsprechende Rückstellungen im Jahresabschluss Rechnung getragen.

5. Ausblick, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Aufgrund der Einführung des CO₂-Preises und dessen Wälzung auf die Endkunden mussten zum Beginn des neuen Geschäftsjahres die Gasverbrauchspreise angehoben werden. Die Stromverbrauchspreise konnten aufgrund gefallener Bezugspreise reduziert werden.

Die Geschäftsführung rechnet mit keinem zunehmenden Wechselverhalten der Kunden zu Fremdanbietern.

Da die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in Zukunft schwer abzuschätzen sind, besteht die Möglichkeit von Mengenrückgängen im Strom-, Gas- und Fernwärmeverkauf sowie bei den Netzmengen.

Es besteht weiterhin ein hohes Risiko von Firmen- und Privatinsolvenzen und damit einhergehenden Zahlungsausfällen. Hier wurde mit dem Jahresabschluss 2020 entsprechend Vorsorge getragen.

Außerhalb des normalen Geschäftsrisikos liegende erhebliche oder gar existenzgefährdende Risiken sind für das Geschäftsjahr 2021 und auch für die weitere überschaubare Zukunft nicht erkennbar.

Sonneberg, den 09.04.2021

Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH



M. Bindzettel
Geschäftsführer

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

15. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg, unter dem Datum vom 14. April 2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH, Sonneberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Beteiligung

GVS Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH Sonneberg

mittelbar 100 %

BILANZ zum 31.12.2021 der GVS GmbH Sonneberg

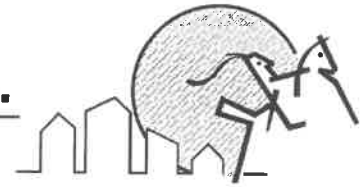
AKTIVA

PASSIVA

	2021 EUR	2020 EUR		2021 EUR	2020 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.484,72	2.027,36	I. Gezeichnetes Kapital	127.800,00	127.800,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	353.243,71	103.243,71
1. Grundstücke und Bauten	339.334,69	349.656,57	III. Gewinnrücklagen	351.800,00	351.800,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.323,69	343.017,30	IV. Bilanzgewinn		
	705.143,10	694.701,23	1. Jahresüberschuss	0,00	0,00
			2. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen				832.843,71	582.843,71
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			B. Rückstellungen		
1. Unfertige Leistungen	7.716,00	10.695,00	1. Sonstige Rückstellungen	15.565,26	15.538,90
2. Andere Vorräte	0,00	0,00			
	7.716,00	10.695,00	C. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	467.874,58	497.881,95
1. Forderungen aus Vermietung	2.810,81	3.734,69	2. Erhaltene Anzahlungen	6.950,88	6.600,88
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	0,00	0,00	3. Verbindlichkeiten aus Vermietung	0,00	0,00
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	83.528,81	118.994,37	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.740,74	26.643,04
4. Forderungen gegen Gesellschafter	220.965,14	241.142,81	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	74.526,57	429.935,24
5. Sonstige Vermögensgegenstände	16.345,58	15.315,71	6. Sonstige Verbindlichkeiten	18.276,38	12.766,13
	323.650,34	379.187,58		588.369,15	973.827,24
			davon aus Steuern:	17.820,97	11.390,86
			davon in Rahmen der sozialen Sicherheit:	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	390.946,24	475.573,87			
	722.312,58	865.456,45			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.322,44	12.052,17			
Bilanzsumme	1.436.778,12	1.572.209,85	Bilanzsumme	1.436.778,12	1.572.209,85

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der GVS GmbH Sonneberg

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse	1.551.920,12	1.516.085,13
Verminderung (Vj.: Verminderung) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	2.979,00	5.166,00
Sonstige betriebliche Erträge	47.682,78	238.850,10
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	157.242,32	150.718,39
Rohergebnis	1.439.381,58	1.599.050,84
Personal aufwand	898.007,55	772.668,66
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	210.672,27	171.485,95
davon für Altersversorgung	2.652,88	1.486,02
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.709,82	103.510,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	130.467,70	111.147,56
	1.356.857,34	1.158.812,17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33,15	41,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.544,71	8.127,44
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	75.012,68	432.152,24
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Sonstige Steuern	2.211,50	2.217,00
Jahresergebnis vor Gewinnabführung	72.801,18	429.935,24
Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag	72.801,18	429.935,24
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00



Beteiligungsbericht 2021

gemäß § 75 a ThürKO

der Stadt Sonneberg

über die

**GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft
m.b.H. Sonneberg**

Inhaltsübersicht

1. Vorwort
2. Gegenstand des Unternehmens
3. Gesellschafter der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H.
4. Organe der Gesellschaft
5. Ergebnisverwendung
6. Anzahl der Arbeitnehmer
7. Grundzüge des Geschäftsverlaufes
8. Ausgewählte Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
9. Ziele und Strategien des Unternehmens
10. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

1. Vorwort

Gemäß § 75 a der ThürKO hat jede Kommune jährlich einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechtes, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Von der Stadt Sonneberg wurden wir aufgefordert, dies für das Tochterunternehmen der Wohnungsbau GmbH Sonneberg, der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg, zu tun. Diesem Beteiligungsbericht liegen zugrunde:

1. Der Bericht der Bavaria Revisions- und Treuhandaktiengesellschaft München vom 01.06.2022 über die gesetzliche Prüfung der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg mit Jahresabschluss zum 31.12.2021. Dieser Bericht liegt der Stadt Sonneberg vor.
2. Der Lagebericht der Geschäftsleitung gemäß § 289 HGB über das Geschäftsjahr 2021 vom 01.01. bis 31.12.2021.

2. Gegenstand des Unternehmens

Nach dem gültigen Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand der Gesellschaft die Förderung der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung. Zu diesem Zweck kann die Gesellschaft insbesondere städtebauliche Maßnahmen und strukturverbessernde Entwicklungsmaßnahmen fördern, planen, vorbereiten, durchführen oder die Durchführung dieser Maßnahmen leiten und übertragen. Dies gilt sowohl für Hoch- und Tiefbau als auch Erschließungsmaßnahmen. Die Gesellschaft ist zur Tätigkeit als Sanierungsträger im Sinne des Baugesetzbuches nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften berechtigt. Sie verwaltet im eigenen und fremden Namen Immobilien und führt alle im Zusammenhang mit der Verwaltung im weitesten Sinne erforderlichen Dienstleistungen aus. Darüber hinaus wurde dem Unternehmen die Erlaubnis erteilt, nach § 34c Gewerbeordnung die Tätigkeit als Makler, Bauträger und Baubetreuer auszuüben.

3. Gesellschafter; Stammkapital

Alleiniger Gesellschafter der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg ist die Wohnungsbau GmbH Sonneberg. Das Stammkapital beträgt 127.800 €. Zuschüsse und Kapitalentnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht gegeben bzw. getätigt. Seit dem 01.01.2007 besteht mit der Wohnungsbau GmbH Sonneberg ein Ergebnisabführungsvertrag. Innerhalb dessen fungiert die Wohnungsbau GmbH als Organträgerin.

4. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- *die Geschäftsführer*
- *der Aufsichtsrat*
- *die Gesellschafterversammlung*

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Bestellung und Widerruf der Bestellung der Geschäftsführer sowie Abschluss, Änderung, Aufhebung und Kündigung von Anstellungsverträgen mit Geschäftsführern obliegen dem Aufsichtsrat.

Es besteht des Weiteren eine umsatzsteuerliche Organschaft beider Unternehmen mit der Stadt Sonneberg, innerhalb dessen der Kämmerer der Stadt Sonneberg als nebenamtlicher Geschäftsführer die Beherrschungsinteressen der Gesellschafterin vertritt. Als Beherrschungsgeschäftsführer ist Herr Steffen Hähnlein bestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde in der operativen Ebene der Geschäftsführung ein Wechsel vollzogen.

In der Zeit vom 01.12.2020 bis 31.07.2021 wurde das operative Geschäft durch den Beherrschungsgeschäftsführer gesichert. Herr Alexander Glaser wurde ab 01.08.2021 zum Geschäftsführer bestellt.

Der Geschäftsführer ist von der Beschränkung des § 181 BGB befreit. Die Geschäftsführerbefugnis erstreckt sich nur auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr mit sich bringt. Darüber hinaus gehende Geschäfte bedürfen einen zustimmenden Aufsichtsratsbeschluss, die insbesondere im § 6.5 Gesellschaftervertrag festgelegt sind.

Nach § 7.2 des Gesellschaftervertrages sind die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbau GmbH Sonneberg als Gesellschafterin der Gesellschaft zugleich auch Aufsichtsratsmitglieder der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg. Sollten die Aufsichtsratsmitglieder ihr Amt bei der Wohnungsbau GmbH Sonneberg niederlegen oder von der dortigen Gesellschafterin abberufen werden, endet zugleich auch das Amt als Aufsichtsratsmitglied bei der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Berichtszeitjahr 2021 ist wie folgt:

Dr. Voigt – Aufsichtsratsvorsitzender	Bürgermeister der Stadt Sonneberg
Herr Ulrich Meinzenbach	Berufsschullehrer
Herr Steffen Haupt	Polizeibeamter
Herr Jürgen Konrad	Rentner
Herr Christian Tanzmeier	Gymnasiallehrer
Frau Doris Motschmann	Lehrerin
Herr Holger Winterstein	Selbständiger Unternehmer
Herr Rolf Schwämmlein	Selbständiger Unternehmer
Herr Roland Schliewe	Geschäftsführer

Am 28.06.2022 fand eine Gesellschafterversammlung statt, in der folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Feststellung Jahresabschluss 2021
2. Gewinn- und Verlustverwendung 2021
3. Entlastung des Aufsichtsrates

In dieser Sitzung fassten die Geschäftsführer Herr Alexander Glaser und Herr Steffen Hähnlein als Gesellschafter der Wohnungsbau GmbH Sonneberg und somit gesetzlicher Vertreter die entsprechenden Beschlüsse.

Im Geschäftsjahr 2021 betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 3.230,50 Euro.

5. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m. b. H. Sonneberg beträgt 72.801,18 Euro. Gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 30.10.2007 ist das Jahresergebnis an die Muttergesellschaft abzuführen. Gewinnrücklagen können gemäß § 2 des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages insoweit gebildet werden, als dies bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist. Dies erfolgte nicht. Somit wurde an die Wohnungsbau GmbH Sonneberg der Betrag in Höhe von 72.801,18 Euro abgeführt.

6. Anzahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Kaufmännische Mitarbeiter	1	2
Technische Mitarbeiter	1	0
Regiebetrieb	20	5
Tiergarten	4	1
Gesamt:	26	8

Eine Arbeitnehmerin befindet sich im Erziehungsurlaub, dafür wurde ein AN befristet eingestellt. Zusätzlich wurde zeitweise 1 AN geringfügig beschäftigt.

7. Grundzüge des Geschäftsverlaufes (Auszüge aus dem Lagebericht vom 25.02.2022)

Geschäftsverlauf

Abrechnung von Wärme- und Warmwasserkosten mit Zählervermietung

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2021 315,5 T€ (Vorjahr: 297,5 T€). In dieser Größenordnung wird es auch in den Folgejahren auf Basis der abgeschlossenen Verträge weitergehen.

Hausbewirtschaftung

Die Umsatzerlöse des Vermietungsobjektes Arnoldplatz 2 in Neustadt/b. Coburg (3 GE) betragen 49,6 T€.

Wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen

Hausmeisterbereich:

Im Jahr 2021 konnten 430,6 T€ (Vorjahr: 415,2 T€) Umsatzerlöse erzielt werden. Es ist eine leichte Erhöhung in diesem Bereich zu verzeichnen.

Regiebetrieb:

Die Umsatzerlöse konnten 2021 auf 545,2 T€ (Vorjahr: 511,3 T€) gesteigert werden.

Zum 31.12.2021 arbeiten in den beiden Bereichen „Hausmeisterdienste“ und „Regiebetrieb“ 24 Beschäftigte und zeitweise zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

Lage

Ertragslage

	2021	2020	Veränd.
	T€	T€	T€
Hausbewirtschaftung	14,2	40,5	-26,3
Wärme-/Warmwasserkostenabrechnung	61,1	107,4	-46,3
Hausmeister/Grünanlagen/Winterdienst	-51,4	12,6	-64,0
Regiebereich	55,0	59,5	-4,5
Geschäftsbesorgung	-6,8	10,5	-17,3
Sonstiger Bereich	0,7	199,5	-198,8
Jahresergebnis nach Steuern	72,8	430,0	-357,2
Aufwendung aus Gewinnabführungsvertrag	-72,8	-430,0	357,2
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0

Wärme-/Warmwasserkostenabrechnung:

Seit dem Geschäftsjahr 2003 führt die GVS für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg sowie für fremde Dritte Wärme-/Warmwasserkostenabrechnungen durch. Der Bereich Wärme- und Warmwasserkostenabrechnung schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 61,1 ab.

Dabei stehen den erzielten Umsatzerlösen (T€ 315,5) insbesondere Fremdkosten (T€ 8,3), Personalaufwendungen (T€ 163,5), Abschreibungen (T€ 57,4) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 26,6) gegenüber.

Die Verminderung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; höhere Umsatzerlöse werden dadurch nicht sichtbar.

Hausmeisterbereich:

Die GVS führt für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg sowie für fremde Dritte Winterdienste, Gartenpflege und Hausmeisterleistungen durch.

Der Hausmeisterbereich schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 51,4 ab. Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 430,6) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 61,4), Personalaufwendungen (T€ 359,7), Abschreibungen (T€ 37,9) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 38,9) gegenüber.

Die Verschlechterung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; denen stehen höhere Umsatzerlöse gegenüber.

Regiebereich

Der Regiebereich führt Instandhaltungsmaßnahmen für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg und Dritte durch. Der Regiebereich schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 55,0 ab.

Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 545,2) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 39,4), Personalaufwendungen (T€ 405,2), Abschreibungen (T€ 12,0) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 42,6) gegenüber.

Die Verminderung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; denen stehen höhere Umsatzerlöse gegenüber.

Geschäftsbesorgung

Seit 2017 führt die GVS die Geschäftsbesorgung für den Tiergarten der Stadt Sonneberg durch. Ab 2018 wurde die Geschäftsbesorgung der öffentlichen Bedürfnisanstalten der Stadt Sonneberg übernommen. Der Bereich schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 6,8 ab.

Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 211,0) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 35,8), Personalaufwendungen (T€ 180,3) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 17,6) gegenüber.

Die Verschlechterung des Ergebnisses ist insbesondere auf gesunkene Umsatzerlöse zurückzuführen.

Sonstiger Bereich

Das positive Ergebnis in diesem Bereich resultiert im Wesentlichen aus dem Ertrag aus Versicherungsentschädigungen und Auflösung von Rückstellungen; gegenläufig wirken sich Abschreibungen auf Forderungen, Spenden und periodenfremde Aufwendungen aus.

Die Ertragslage wird durch das Ergebnis aus dem sonstigen Bereich beeinflusst. Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

Vermögens- und Finanzlage

a. Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Vermögensstruktur						
Langfristiges Vermögen	720,3	50,1	707,6	45,0	12,7	1,8
Kurzfristiges Vermögen	716,5	49,9	864,6	55,0	-148,1	-17,1
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	1.436,8	100,0	1.572,2	100,0	-135,4	-8,6
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	832,8	58,0	582,8	37,0	250,0	42,9
Langfristige Verbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen	472,5	32,9	502,4	32,0	-29,9	-6,0
Kurzfristiges Fremdkapital, kurzfristige Rückstellungen	131,5	9,1	487,0	31,0	-355,5	-73,0
Gesamtkapital/Bilanzsumme	1.436,8	100,0	1.572,2	100,0	-135,4	-8,6

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 135,4 verringert. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote hat sich erhöht auf 58,0 % (Vorjahr: 37,0 %).

Das langfristige Vermögen ist mit Eigenkapital und langfristigen Verbindlichkeiten/Rückstellungen finanziert. Darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 585,0.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen, welches sich aus „Unfertige Leistungen“, „Forderungen“ und „Flüssige Mittel“ zusammensetzt, beträgt 722,3 T€ (Vorjahr: 865,5 T€).

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 705,1 T€ (Vorjahr: 694,7 T€). Dies entspricht einen Anteil von 49,1 % (Vorjahr: 44,2 %) der Bilanzsumme.

Eigenkapital

Das Eigenkapital von 832,8 T€ beträgt 58,0 % (Vorjahr: 37,0 %) der Bilanzsumme.

Fremdkapital

In den Verbindlichkeiten sind Finanzierungsmittel von Kreditinstituten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

b. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wiederum die für die Leistungserbringung notwendigen Anschaffungen getätigt.

c. Liquidität

Kapitalflussrechnung für 2021

	2021	2020
Finanzmittelbestand zum 01.01.	475,6 T€	144,4 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	253,3 T€	190,2 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-120,6 T€	292,6 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-217,4 T€	-151,6 T€
Finanzmittelbestand zum 31.12.	390,9 T€	475,6 T€

Die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und dem Abbau des Finanzmittelbestands gedeckt.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die Finanzierung der Investitionen ist gesichert.

Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss 2021 bescheinigt eine geordnete Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Die investive Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich durch eigene Mittel finanziert. Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als gut.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben auch in 2021 temporär zum Erliegen gebracht und nachhaltig gestört.

Die öffentliche Hand aber auch der private Bereich waren auf lange nicht da gewesene Art und Weise gefordert, grundlegende Dinge der Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Die enormen negativen Langzeitauswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und auf die Bevölkerung sind offenkundig und wirken auf die Mieterschaft durch.

Im täglichen Geschäft sind Friktionen zu meistern und die psychologische Belastung von Kunden und Mitarbeitern in der Pandemie sind gegenwärtig.

Die Kontakte sind aufgrund der notwendigen Hygieneregeln unpersönlicher geworden, obgleich gerade jetzt die direkte persönliche Verbindung für das gesellschaftliche Miteinander mittlerweile essentiell ist.

Die Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH ist gefordert, die Folgen der Corona-Pandemie anzunehmen und als Bewährungsprobe pragmatisch und optimistisch zu meistern, immer mit dem Fokus auf die Unternehmensziele und dessen langfristigen Fortbestand.

Die Auftragslage ist in allen Bereichen gesichert. Signifikante Veränderungen sind nicht bekannt. Durch eine geplante verstärkte Kooperation mit dem Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg ist eine organisatorische und kostenrechnerische Restrukturierung angedacht.

Neu- und Ersatzinvestitionen sind konsequent auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beachtung des Nachfragepotentials am Markt zu planen und am finanziell Machbaren zu messen.

Auf Basis des Wirtschaftsplanes für 2022 wird bei Umsatzerlösen von T€ 1.510,4, Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen von T€ 134,5 und Personalaufwendungen von T€ 1.138,0 ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von T€ 0,8 erwartet.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfelds sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Verlässliche Angaben zum Einfluss der anhaltenden Coronakrise auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes quantitativ daher nicht möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer der Beeinträchtigungen durch das Virus und die darauffolgende wirtschaftliche Erholung ab.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen vom Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

Neben den aufgeführten Leistungsindikatoren hat der Ukraine-Krieg aufgrund der Fluchtbewegungen voraussichtlich Auswirkungen auf Umsatzziele, da sich die Mutter-Gesellschaft an der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen beteiligt.

Risikobericht

Risikomanagement

Durch ein ausgeprägtes Controlling ist eine Risikofrühwarnung garantiert und die Steuerung des Unternehmens zeitnah beeinflussbar. Es werden mögliche Risiken rechtzeitig erkannt und erfasst.

Die externen Einflüsse auf das Unternehmen, organisatorische Entwicklungen im Unternehmen und die Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder und Kernprozesse werden beobachtet. Daraus werden etwaige Einzelrisiken identifiziert.

Regelmäßige Reviews und Mitarbeitergespräche tragen ebenso zur Qualitätssicherung bei.

Risiken

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Aufträgen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken zu rechnen.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Dies betrifft Maßnahmen zur Anpassung von operativen Geschäftsprozessen und Nutzung aktueller technologischer Möglichkeiten.

Für die Gesellschaft waren für 2021 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken und sonstige Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auf für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Steigende Rohmaterialpreise und Halbzeugpreise werden die Leistungen konstant verteuern, auch der Mindestlohn wird zu einem erheblichen Anstieg der gesamten Preisstrukturen führen.

Die steigenden Energie- und Kraftstoffkosten sind ein weiterer nicht zu kalkulierender Kostentreiber.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten und mithin Betriebskosten der Mieter führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Chancenbericht

Maßnahmen der Optimierung in den Bereichen der hauswirtschaftlichen und abrechnungstechnischen Dienstleistungen können weitere Umsatzsteigerungen erreicht werden.

Eine zentrale Verwaltung/ Administration der (MDM – Mobile Device Management (AppTec 360)) mobilen Endgeräte kann eine erhöhte Effizienz erzeugen und führt somit zu einer besseren Auslastung der Produktivstunden. Eine verbesserte Auftragsabwicklung durch digitale Auftragsvergabe und Abrechnung ist die direkte Folge daraus. Eine Anbindung an das ERP System ist eine weitere Möglichkeit, um die Effizienz und somit eine höhere Wirtschaftlichkeit zu erzeugen. Hier ist die Chance gegeben, durch höhere Effizienz, mit gleichem Mitarbeiterstamm, einen größeren Kundenkreis bedienen zu können.

Durch den Aufbau einer Streetscooter-Flotte (Elektro-Transporter) kann gegen die weiter steigenden Kraftstoffpreise gegengesteuert werden.

Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente auf der Aktivseite der Bilanz umfassen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel.

Bei den Passiva besteht noch eine Bankverbindlichkeit als Objektfinanzierung. Aufgrund der Festverzinslichkeit ist die Gesellschaft keinem Zahlungsrisiko ausgesetzt.

Die Entwicklung der Zinsen wird laufend überwacht und bei anstehenden Zinsanpassungen rechtzeitig eine Verlängerung bzw. ein Neuabschluss angestrebt, um das entsprechende Risiko so gering wie möglich zu halten.

Verwarentgelte für Guthaben unterliegen ebenso einer permanenten Überwachung.

Rein derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems äußerst aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

8. Ausgewählte Kennzahlen

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität		2019	2020	2021
Eigenkapitalquote	= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ %	44,4	37,0	58,0
Anlagenintensität	= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$ %	67,0	44,2	49,1
Eigenkapitalrentabilität	= $\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern}}{\text{bilanz. Eigenkapital}}$ %	19,6	73,8	50,6
Cashflow nach DVFA/SG	= T€	225,0	536,9	193,9

Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen

Durchschnittliche Sollmiete/qm	= $\frac{\text{Sollmieten}}{\text{qm Wohn- und Nutzfläche} \times 12}$ €	8,53	6,19	6,22
--------------------------------	--	------	------	------

9. Ziele und Strategien des Unternehmens

Ziele des Unternehmens sind Dienstleistungen für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg im Rahmen der Bewirtschaftung des Wohnraumbestandes. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Sonneberg innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft ist stabil.

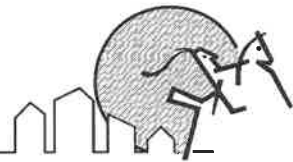
Die positiven Vorjahresergebnisse ermöglichen die Erwirtschaftung Kostendeckungsbeitrag für das Kerngeschäft der Wohnungsbau GmbH als Gesellschafterin auf Basis des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages.

10. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg führt Stadtentwicklungsmaßnahmen im Auftrag der Stadt Sonneberg durch und unterstützt ihr Mutterunternehmen, die Wohnungsbau GmbH Sonneberg, bei der Schaffung und Bereitstellung preisgünstigen Wohnraums und erfüllt somit gemäß dem § 22 ThürKO den öffentlichen Zweck.

Alexander Glaser
Geschäftsführer

Steffen Hähnlein
Geschäftsführer



Lagebericht 2021

Inhalt:

A. Grundlagen des Unternehmens

- I. Geschäftsmodell des Unternehmens
- II. Ziele und Strategien

B. Wirtschaftsbericht

- I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- II. Geschäftsverlauf
- III. Lage
 - 1. Ertragslage
 - 2. Vermögens- und Finanzlage
 - a. Vermögens- und Kapitalstruktur
 - b. Investitionen
 - c. Liquidität
 - 3. Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
- IV. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

C. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

- I. Prognosebericht
- II. Risikobericht
 - 1. Risikomanagement
 - 2. Risiken
- III. Chancenbericht

D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

E. Schlussbemerkungen

A. Grundlagen des Unternehmens

I. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg ist mit folgenden Geschäftsfeldern befasst:

- Abrechnung von Wärme- und Warmwasserkosten
- Baubetreuungstätigkeiten
- Hausbewirtschaftung
- Wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen; diese unterteilen sich in Hausmeisterbereich, einschließlich Grünanlagenpflege und Winterdienst sowie Regiebereich mit verschiedenen Handwerkerleistungen
- Geschäftsbesorgung und Dienstleistungen für die Stadt Sonneberg, insbesondere für den Heimattiergarten Sonneberg

Das Unternehmen wurde am 23.12.1996 gegründet und ist wie folgt registriert:

Handelsregister – Amtsgericht Jena	HRB 304352
Umsatzsteuer-ID-Nummer	DE 156436550
Finanzamt Suhl, Steuer-Nr.	171/125/01533

Das Stammkapital beträgt 127.800 Euro.

Die Wohnungsbau GmbH Sonneberg ist alleinige Gesellschafterin.

Die beiden Unternehmen sind über einen Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden, innerhalb dessen die Wohnungsbau GmbH als Organträgerin fungiert.

Es besteht des Weiteren eine umsatzsteuerliche Organschaft beider Unternehmen mit der Stadt Sonneberg, innerhalb dessen der Kämmerer der Stadt Sonneberg als nebenamtlicher Geschäftsführer die Beherrschungsinteressen der Gesellschafterin vertritt.

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde in der operativen Ebene der Geschäftsführung ein Wechsel vollzogen.

Mit Wirkung vom 01.08.2021 übernahm Herr Alexander Glaser die Geschäftsführung.

II. Ziele und Strategien

Ziele des Unternehmens sind Dienstleistungen für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg im Rahmen der Bewirtschaftung des Wohnraumbestandes. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Sonneberg innerhalb der umsatzsteuerlichen Organschaft wächst.

B. Wirtschaftsbericht

I. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Als Dienstleister für das Mutterunternehmen ist die GVS Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH nur nachrangig abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Leistungen an das Mutterunternehmen werden zu branchen- und marktüblichen Bedingungen erbracht.

Für alle Dienstleistungen werden im wesentlichen Mehrjahresverträge abgeschlossen, geschuldet beidseitiger Planungssicherheit.

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Deutschland wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschnitten im Wirtschaftsleben und in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, verschlechterten Finanzierungsbedingungen sowie geringeren Investitionen und Kaufzurückhaltung zu rechnen. Zudem kommt es in Folge des Ukraine-Kriegs zu verstärkten Fluchtbewegungen auch nach Deutschland und demzufolge unter anderem zur Notwendigkeit, diese Menschen mit dem Lebensnotwendigsten, u. a. mit angemessenem Wohnraum, zu versorgen.

II. Geschäftsverlauf

1. Abrechnung von Wärme- und Warmwasserkosten mit Zählervermietung

Die Umsatzerlöse betragen im Jahr 2021 315,5 T€ (Vorjahr: 297,5 T€). In dieser Größenordnung wird es auch in den Folgejahren auf Basis der abgeschlossenen Verträge weitergehen.

2. Hausbewirtschaftung

Die Umsatzerlöse des Vermietungsobjektes Arnoldplatz 2 in Neustadt/b. Coburg (3 GE) betragen 49,6 T€.

3. Wohnungswirtschaftliche Dienstleistungen

Hausmeisterbereich:

Im Jahr 2021 konnten 430,6 T€ (Vorjahr: 415,2 T€) Umsatzerlöse erzielt werden. Es ist eine leichte Erhöhung in diesem Bereich zu verzeichnen.

Regiebetrieb:

Die Umsatzerlöse konnten 2021 auf 545,2 T€ (Vorjahr: 511,3 T€) gesteigert werden.

Zum 31.12.2021 arbeiten in den beiden Bereichen „Hausmeisterdienste“ und „Regiebetrieb“ 24 Beschäftigte und zeitweise zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiter.

III. Lage

1. Ertragslage

	2021 T€	2020 T€	Veränd. T€
Hausbewirtschaftung	14,2	40,5	-26,3
Wärme-/Warmwasserkostenabrechnung	61,1	107,4	-46,3
Hausmeister/Grünanlagen/Winterdienst	-51,4	12,6	-64,0
Regiebereich	55,0	59,5	-4,5
Geschäftsbesorgung	-6,8	10,5	-17,3
Sonstiger Bereich	0,7	199,5	-198,8
Jahresergebnis nach Steuern	72,8	430,0	-357,2
Aufwendung aus Gewinnabführungsvertrag	-72,8	-430,0	357,2
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0

Wärme-/Warmwasserkostenabrechnung:

Seit dem Geschäftsjahr 2003 führt die GVS für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg sowie für fremde Dritte Wärme-/Warmwasserkostenabrechnungen durch. Der Bereich Wärme- und Warmwasserkostenabrechnung schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 61,1 ab.

Dabei stehen den erzielten Umsatzerlösen (T€ 315,5) insbesondere Fremdkosten (T€ 8,3), Personalaufwendungen (T€ 163,5), Abschreibungen (T€ 57,4) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 26,6) gegenüber.

Die Verminderung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; höhere Umsatzerlöse werden dadurch nicht sichtbar.

Hausmeisterbereich:

Die GVS führt für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg sowie für fremde Dritte Winterdienste, Gartenpflege und Hausmeisterleistungen durch.

Der Hausmeisterbereich schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 51,4 ab. Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 430,6) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 61,4), Personalaufwendungen (T€ 359,7), Abschreibungen (T€ 37,9) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 38,9) gegenüber.

Die Verschlechterung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; denen stehen höhere Umsatzerlöse gegenüber.

Regiebereich

Der Regiebereich führt Instandhaltungsmaßnahmen für die Wohnungsbau GmbH Sonneberg und Dritte durch. Der Regiebereich schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 55,0 ab.

Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 545,2) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 39,4), Personalaufwendungen (T€ 405,2), Abschreibungen (T€ 12,0) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 42,6) gegenüber.

Die Verminderung des Ergebnisses in diesem Bereich ist insbesondere auf höhere Personalaufwendungen zurückzuführen; denen stehen höhere Umsatzerlöse gegenüber.

Geschäftsbesorgung

Seit 2017 führt die GVS die Geschäftsbesorgung für den Tiergarten der Stadt Sonneberg durch. Ab 2018 wurde die Geschäftsbesorgung der öffentlichen Bedürfnisanstalten der Stadt Sonneberg übernommen. Der Bereich schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ 6,8 ab.

Den hieraus erzielten Umsatzerlösen (T€ 211,0) stehen insbesondere Fremdkosten (T€ 35,8), Personalaufwendungen (T€ 180,3) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 17,6) gegenüber.

Die Verschlechterung des Ergebnisses ist insbesondere auf gesunkene Umsatzerlöse zurückzuführen.

Sonstiger Bereich

Das positive Ergebnis in diesem Bereich resultiert im Wesentlichen aus dem Ertrag aus Versicherungsschädigungen und Auflösung von Rückstellungen; gegenläufig wirken sich Abschreibungen auf Forderungen, Spenden und periodenfremde Aufwendungen aus.

Die Ertragslage wird durch das Ergebnis aus dem sonstigen Bereich beeinflusst. Die Ertragslage ist zufriedenstellend.

2. Vermögens- und Finanzlage

a. Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Vermögensstruktur						
Langfristiges Vermögen	720,3	50,1	707,6	45,0	12,7	1,8
Kurzfristiges Vermögen	716,5	49,9	864,6	55,0	-148,1	-17,1
Gesamtvermögen/Bilanzsumme	1.436,8	100,0	1.572,2	100,0	-135,4	-8,6
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	832,8	58,0	582,8	37,0	250,0	42,9
Langfristige Verbindlichkeiten, langfristige Rückstellungen	472,5	32,9	502,4	32,0	-29,9	-6,0
Kurzfristiges Fremdkapital, kurzfristige Rückstellungen	131,5	9,1	487,0	31,0	-355,5	-73,0
Gesamtkapital/Bilanzsumme	1.436,8	100,0	1.572,2	100,0	-135,4	-8,6

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 135,4 verringert. Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote hat sich erhöht auf 58,0 % (Vorjahr: 37,0 %).

Das langfristige Vermögen ist mit Eigenkapital und langfristigen Verbindlichkeiten/Rückstellungen finanziert. Darüber hinaus verbleibt eine Kapitalreserve von T€ 585,0.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen, welches sich aus „Unfertige Leistungen“, „Forderungen“ und „Flüssige Mittel“ zusammensetzt, beträgt 722,3 T€ (Vorjahr: 865,5 T€).

Anlagevermögen

Die Gesellschaft hat zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 705,1 T€ (Vorjahr: 694,7 T€). Dies entspricht einen Anteil von 49,1 % (Vorjahr: 44,2 %) der Bilanzsumme.

Eigenkapital

Das Eigenkapital von 832,8 T€ beträgt 58,0 % (Vorjahr: 37,0 %) der Bilanzsumme.

Fremdkapital

In den Verbindlichkeiten sind Finanzierungsmittel von Kreditinstituten ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet.

b. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden wiederum die für die Leistungserbringung notwendigen Anschaffungen getätigt.

c. Liquidität

Kapitalflussrechnung für 2021

	2021	2020
Finanzmittelbestand zum 01.01.	475,6 T€	144,4 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	253,3 T€	190,2 T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-120,6 T€	292,6 T€
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-217,4 T€	-151,6 T€
Finanzmittelbestand zum 31.12.	390,9 T€	475,6 T€

Die Mittelabflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und dem Abbau des Finanzmittelbestands gedeckt.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist zufriedenstellend. Es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben. Die Finanzierung der Investitionen ist gesichert.

3. Zusammenfassung zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresabschluss 2021 bescheinigt eine geordnete Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Die investive Tätigkeit der Gesellschaft wurde maßgeblich durch eigene Mittel finanziert.
Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage des Unternehmens als gut.

IV. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Rentabilität		2019	2020	2021
Eigenkapitalquote	= $\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$ %	44,4	37,0	58,0
Anlagenintensität	= $\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}}$ %	67,0	44,2	49,1
Eigenkapitalrentabilität	= $\frac{\text{Jahresergebnis nach Steuern}}{\text{bilanz. Eigenkapital}}$ %	19,6	73,8	50,6
Cashflow nach DVFA/SG	= T€	225,0	536,9	193,9
Wohnungswirtschaftliche Kennzahlen				
Durchschnittliche Sollmiete/qm	= $\frac{\text{Sollmieten}}{\text{qm Wohn- und Nutzfläche} \times 12}$ €	8,53	6,19	6,22

Personal/Schulung

Zum 31.12.2021 beschäftigten wir:

5 Verwaltungsangestellte

24 Arbeiter

2 geringfügig Beschäftigte

6 Arbeiter/innen im Bereich Tiergarten, davon 1 Arbeitnehmerin in Erziehungsurlaub

Im Rahmen eines Schulungsplanes nehmen die Mitarbeiter/innen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungslehrgängen teil.

Aufsichtsrat

Die personelle Besetzung des Gremiums blieb unverändert gegenüber dem Vorjahr. Nachrichtlich wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

C. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

I. Prognosebericht

Die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben auch in 2021 temporär zum Erliegen gebracht und nachhaltig gestört.

Die öffentliche Hand aber auch der private Bereich waren auf lange nicht da gewesene Art und Weise gefordert, grundlegende Dinge der Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Die enormen negativen Langzeitauswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft und auf die Bevölkerung sind offenkundig und wirken auf die Mieterschaft durch.

Im täglichen Geschäft sind Friktionen zu meistern und die psychologische Belastung von Kunden und Mitarbeitern in der Pandemie sind gegenwärtig.

Die Kontakte sind aufgrund der notwendigen Hygieneregeln unpersönlicher geworden, obgleich gerade jetzt die direkte persönliche Verbindung für das gesellschaftliche Miteinander mittlerweile essentiell ist.

Die Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH ist gefordert, die Folgen der Corona-Pandemie anzunehmen und als Bewährungsprobe pragmatisch und optimistisch zu meistern, immer mit dem Fokus auf die Unternehmensziele und dessen langfristigen Fortbestand.

Die Auftragslage ist in allen Bereichen gesichert. Signifikante Veränderungen sind nicht bekannt. Durch eine geplante verstärkte Kooperation mit dem Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg ist eine organisatorische und kostenrechnerische Restrukturierung angedacht.

Neu- und Ersatzinvestitionen sind konsequent auf Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit unter Beachtung des Nachfragepotentials am Markt zu planen und am finanziell Machbaren zu messen.

Auf Basis des Wirtschaftsplanes für 2022 wird bei Umsatzerlösen von T€ 1.510,4, Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen von T€ 134,5 und Personalaufwendungen von T€ 1.138,0 ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von T€ 0,8 erwartet.

Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfelds sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung machen es dabei schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Verlässliche Angaben zum Einfluss der anhaltenden Coronakrise auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes quantitativ daher nicht möglich. Diese hängen von dem Ausmaß und der Dauer der Beeinträchtigungen durch das Virus und die darauffolgende wirtschaftliche Erholung ab.

Quantitative Angaben zum Einfluss des Ukraine-Krieges auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts noch nicht verlässlich möglich. Diese hängen vom Ausmaß und der Dauer des Krieges und die darauffolgenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen ab. Es ist allerdings mit einer negativen Abweichung bei einzelnen Kennzahlen zu rechnen.

Neben den aufgeführten Leistungsindikatoren hat der Ukraine-Krieg aufgrund der Fluchtbewegungen voraussichtlich Auswirkungen auf Umsatzziele, da sich die Mutter-Gesellschaft an der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlings beteiligt.

II. Risikobericht

1. Risikomanagement

Durch ein ausgeprägtes Controlling ist eine Risikofrühwarnung garantiert und die Steuerung des Unternehmens zeitnah beeinflussbar. Es werden mögliche Risiken rechtzeitig erkannt und erfasst.

Die externen Einflüsse auf das Unternehmen, organisatorische Entwicklungen im Unternehmen und die Auftragslage und Entwicklung der einzelnen Geschäftsfelder und Kernprozesse werden beobachtet. Daraus werden etwaige Einzelrisiken identifiziert.

Regelmäßige Reviews und Mitarbeitergespräche tragen ebenso zur Qualitätssicherung bei.

2. Risiken

Aus der anhaltenden Corona-Pandemie ist mit Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft zu rechnen. Zu nennen sind mögliche Risiken aus der Verzögerung von Aufträgen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit krisenbedingten Einschränkungen der eigenen Geschäftsprozesse und damit verbundene operative Risiken zu rechnen.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Dies betrifft Maßnahmen zur Anpassung von operativen Geschäftsprozessen und Nutzung aktueller technologischer Möglichkeiten.

Für die Gesellschaft waren für 2021 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken und sonstige Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auf für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Steigende Rohmaterialpreise und Halbzeugpreise werden die Leistungen konstant verteuern, auch der Mindestlohn wird zu einem erheblichen Anstieg der gesamten Preisstrukturen führen.

Die steigenden Energie- und Kraftstoffkosten sind ein weiterer nicht zu kalkulierender Kostentreiber.

Zudem könnte der Ukraine-Krieg zu Versorgungsengpässen und zusätzlich steigenden Energiekosten und mit-hin Betriebskosten der Mieter führen. Darüber hinaus ist mit verschlechterten Finanzierungsbedingungen zu rechnen. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Wohnobjekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

III. Chancenbericht

Maßnahmen der Optimierung in den Bereichen der hauswirtschaftlichen und abrechnungstechnischen Dienstleistungen können weitere Umsatzsteigerungen erreicht werden.

Eine zentrale Verwaltung/ Administration der (MDM – Mobile Device Management (AppTec 360)) mobilen Endgeräte kann eine erhöhte Effizienz erzeugen und führt somit zu einer besseren Auslastung der Produktivstunden. Eine verbesserte Auftragsabwicklung durch digitale Auftragsvergabe und Abrechnung ist die direkte Folge daraus. Eine Anbindung an das ERP System ist eine weitere Möglichkeit, um die Effizienz und somit eine höhere Wirtschaftlichkeit zu erzeugen. Hier ist die Chance gegeben, durch höhere Effizienz, mit gleichem Mitarbeiterstamm, einen größeren Kundenkreis bedienen zu können.

Durch den Aufbau einer Streetscooter-Flotte (Elektro-Transporter) kann gegen die weiter steigenden Kraftstoffpreise gegengesteuert werden.

D. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente auf der Aktivseite der Bilanz umfassen im Wesentlichen kurzfristige Forderungen und flüssige Mittel.

Bei den Passiva besteht noch eine Bankverbindlichkeit als Objektfinanzierung. Aufgrund der Festverzinslichkeit ist die Gesellschaft keinem Zahlungsrisiko ausgesetzt.

Die Entwicklung der Zinsen wird laufend überwacht und bei anstehenden Zinsanpassungen rechtzeitig eine Verlängerung bzw. ein Neuabschluss angestrebt, um das entsprechende Risiko so gering wie möglich zu halten.

Verwarentgelte für Guthaben unterliegen ebenso einer permanenten Überwachung.

Rein derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Die Entwicklung auf den Finanzmärkten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems äußerst aufmerksam verfolgt, um Risiken möglichst frühzeitig zu erkennen und diesen somit rechtzeitig begegnen zu können.

E. Schlussbemerkungen

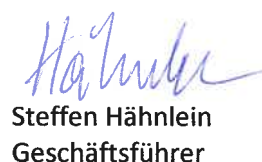
Der Aufsichtsrat hat im Wirtschaftsjahr 2021 alle notwendigen Beschlüsse gefasst und das Unternehmen konstruktiv begleitet.

Unter den besonderen Umständen der Corona-Pandemie hat das Unternehmen GVS Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH durch das sachliche Zusammenwirken von Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung und dem Engagement der Belegschaft seine Leistungsfähigkeit positiv unter Beweis gestellt.

Das ist ein solides Fundament, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzugehen.



Alexander Glaser
Geschäftsführer



Steffen Hähnlein
Geschäftsführer

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

- 12 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg, Sonneberg, zum 31.12.2021 und dem als Anlage 2 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg, Sonneberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg, Sonneberg, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der GVS Grundstücksverwertungs-Gesellschaft m.b.H. Sonneberg, Sonneberg, für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können.

Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 1. Juni 2022

Bavaria
Revisions- und Treuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Will)
Wirtschaftsprüfer

(gez. Herrfurth)
Wirtschaftsprüfer

(Ende der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks.)“

Beteiligung

Eigenbetrieb Bauhof der Stadt Sonneberg

100 %

BILANZ zum 31.12.2021 des Bauhofes der Stadt Sonneberg

AKTIVA			PASSIVA		
	2021	2020		2021	2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.153,89	19.492,14	I. Stammkapital	50.000,00	50.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	1.116.444,83	966.444,83
1. Grundstücke und Bauten	894.125,00	912.640,00	III. Verlustvortrag	-34.971,31	0,00
2. Fahrzeuge	0,00	0,00	V. Jahresgewinn/-verlust	215.305,11	-34.971,31
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.868,06	6.076,06		1.346.778,63	981.473,52
4. Technische Anlagen und Maschinen	482.070,76	396.897,50			
	1.406.217,71	1.335.105,70	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	11.100,00	16.650,00
			C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	269.910,00	169.764,11
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.600,00	20.000,00	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	103.707,42	177.826,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.523,75	7.656,90	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.449,80	15.875,36
2. Forderungen an die Stadt Sonneberg	194.797,07	149.656,90	3. Sonstige Verbindlichkeiten	453,77	2.628,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	151,67	1.386,06	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	457.256,27	483.476,05
	204.472,49	158.699,86		580.867,26	679.806,46
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	554.625,96	333.306,51			
	801.698,45	512.006,37			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	739,73	582,02			
Bilanzsumme	2.208.655,89	1.847.694,09	Bilanzsumme	2.208.655,89	1.847.694,09

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 des Bauhofes der Stadt Sonneberg

	2021	2020
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	2.499.856,07	2.149.605,17
Sonstige betriebliche Erträge	25.627,96	14.280,73
	2.525.484,03	2.163.885,90
Materialaufwendungen		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	301.642,85	247.178,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	59.613,96	46.056,24
	361.256,81	293.235,17
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.221.652,11	1.253.045,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	306.622,33	305.573,23
	1.528.274,44	1.558.618,24
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	153.001,78	141.678,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.659,40	203.482,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.237,20	1.486,01
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	216.054,40	-34.614,48
Sonstige Steuern	749,29	356,83
Jahresgewinn (Vj -verlust)	215.305,11	-34.971,31

BAUHOF DER STADT SONNEBERG, SONNEBERG

LAGEBERICHT 2021

1. Grundlagen des Unternehmens

2. Wirtschaftsbericht

- 2.1 Geschäftsverlauf
- 2.2 Ertragslage
- 2.3 Finanzlage
- 2.4 Vermögenslage

3. Angaben gemäß § 24 ThürEBV

- 3.1 Bestand Grundstücke
- 3.2 Eigenkapital
- 3.3 Umsatzerlöse
- 3.4 Rückstellungen
- 3.5 Personalaufwendungen

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

- 4.1 Prognosebericht
- 4.2 Risikobericht
- 4.3 Chancenbericht

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadt Sonneberg führt seit dem 1. Januar 2005 den Bauhof als Eigenbetrieb. Mit Beschluss der Betriebssatzung am 24. November 2004 durch den Stadtrat der Stadt Sonneberg und nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, wurde die Ausgründung des Eigenbetriebs am 23. Dezember 2004 im Amtsblatt der Stadt Sonneberg veröffentlicht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist wie folgt definiert:

a) Übernahme aller Arten von Bau- und Dienstleistungen, sofern diese für die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge und der sonstigen Aufgabenerfüllung der Stadt Sonneberg erforderlich sind.

Hierzu gehören insbesondere die Reparatur und vorbeugende Instandhaltung des städtischen Straßen- und Wegenetzes, die Stadtreinigung, der Winterdienst, die Pflege der Grünflächen (öffentliche Anlagen), die Pflege und Instandhaltung der Friedhöfe, der Gewässer, der Sport-, Spiel- und Bolzplätze, der Verkehrszeichen und Verkehrsanlagen, des Straßenbegleitgrüns, die Betreibung einer Grünabfallanlage und eines Wertstoffhofes, die Erbringung sonstiger Dienstleistungen sowie die Vermietung von Teilen des Anlagevermögens.

b) Wahrnehmung der in Abs. a) bezeichneten Aufgaben auch für andere Gemeinden, im Rahmen der Gesetze, insbesondere der Thüringer Kommunalordnung.

Seit dem 1. Januar 2005 führt der Bauhof seine Bücher nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung gemäß der Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV).

Der Lagebericht wurde entsprechend den Anforderungen von § 24 ThürEBV i.V.m. § 289 HGB erstellt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2021 wurde erneut außergewöhnlich durch äußere Einflüsse geprägt. Neben den Aufgaben des normalen Geschäftsbetriebes, stellte die Corona-Pandemie sowohl die Mitarbeiter als auch die Stadtverwaltung wieder vor einige Herausforderungen. Der Krankenstand entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz der schlechteren Gesamtbedingungen positiv, wobei sich der durchschnittliche Krankenstand von 12 % grundlegend an die Durchschnittswerte (8-10 %) annähert. Die Mitarbeiter- und Altersstruktur beeinflusst die Leistungsfähigkeit dennoch. Der Übertritt in die Altersteilzeitruhephase von drei Mitarbeitern wird durch die Einstellung von zwei Azubis sowie die Unterstützung von drei Bundesfreiwilligendienstleistenden aufgefangen und erhöhte das Leistungsvermögen, wodurch sich die für das Geschäftsjahr kalkulierten Zahlen erhöhten. Die geplanten Umsätze von T€ 2.273 wurden mit T€ 2.500 übertroffen, dies resultiert aus der Erhöhung der Produktivstunden.

Dem geplanten Jahresgewinn von T€ 14 stand ein Ergebnis von T€ 215 gegenüber.

2.2 Ertragslage

Erfolgsplan 2021 / Auswertung 2021	Plan	Ist	Abweichung
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.273.758	2.499.856	226.098
a) aus Verrechnung Arbeitsleistung (Mann/Std.)	1.657.736	1.854.740	197.004
b) aus Verrechnung Maschinenleistung (Maschinen/Std.)	361.022	371.424	10.402
c) aus Material und bezogenen Leistungen	250.000	268.665	18.665
d) sonstiges (Vermietung Wohnung, Markthütten etc.)	5.000	5.027	27
2. Sonstige betriebliche Erträge	10.000	25.628	15.628
Zwischensumme Erträge	2.283.758	2.525.484	241.726
3. Materialaufwand	305.000	361.257	56.257
4. Personalaufwand	1.539.951	1.528.274	-11.677
5. Abschreibungen	150.000	153.002	3.002
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.000	265.659	-4.341
Zwischensumme Aufwendungen	2.264.951	2.308.192	43.241
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.500	1.237	-2.263
6. Sonstige Steuern	1.000	750	-250
Jahresgewinn	14.307	215.305	200.998

Die Umsatzerlöse 2021 belaufen sich insgesamt auf T€ 2.500 und liegen somit T€ 226 über dem Plan. Die Erhöhung der Produktivstunden ist Anlass dieser Entwicklung, die sich durch einen gesunkenen Krankenstand (-4 %) und die Steigerung der Leistungsstunden begründet. Der Materialaufwand ist folgend der Erhöhung der Leistungssteigerung ebenfalls gestiegen und lag bei T€ 361 und damit ca. T€ 56 über dem Plan.

Die Personalaufwendungen sind um ca. T€ 11 gesunken, dieser Fakt ist der Umstrukturierung im Personalkörper, hauptsächlich aber dem Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden zum Ausgleich der gefallenen Leistungsfähigkeit geschuldet. Im Berichtsjahr wurden weitere notwendige Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von T€ 92 gebildet.

Die technische Ausstattung im Fuhrpark musste auf Grund von Verschleiß und Ausfallrisiko für die Winterdienstsaison, außerhalb des Wirtschaftsplans, zwei Neuanschaffungen getätigt werden. Die dafür notwendigen Mittel wurden als Kapitaleinlage durch die Stadt zur Verfügung gestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit ca. T€ 4 unter dem Planansatz. Die Ertragslage im Jahr 2021 war äußerst zufriedenstellend. Die Planziele konnten erreicht werden.

2.3 Finanzlage

Die Kassenlage des Eigenbetriebes war im gesamten Geschäftszeitraum 2021 geordnet. Entsprechend dem Wirtschaftsplan wurde der Kassenkredit auf T€ 450 festgesetzt. Die Inanspruchnahme des Kassenkredites im Berichtsjahr war nicht erforderlich. Ausgleichsleistungen der Stadt auf Grund von pandemiebedingten Quarantänemaßnahmen waren nicht erforderlich. Am Bilanzstichtag verzeichnete der Bauhof liquide Mittel von insgesamt T€ 555. Die Liquidität war ganzjährig gesichert.

Für notwendige Ersatzbeschaffungen von zwei Multicars - Geräteträgern wurde im Berichtsjahr eine Kapitaleinlage durch den Stadtrat in Höhe von T€ 150 beschlossen. Es erfolgte weiterhin die planmäßige Tilgung von Darlehen für in der Vergangenheit angeschaffte Fahrzeugtechnik in Höhe von T€ 74. Der Kapitaldienst wurde stets vollständig und fristgerecht geleistet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum 31.12.2021 T€ 104.

2.4 Vermögenslage

Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

Mittelherkunft / Mittelverwendung 2021	Plan	Ist	Abweichung
Einnahmen	€	€	€
1. Abschreibung	150.000	153.000	-3.000
2. Erlöse Verkauf Anlagevermögen	0	0	0
3. Aufnahme Darlehen	0	0	0
4. Erhöhung sonstige Passiva	0	75.000	-75.000
5. Einlage Stadt Sonneberg	0	150.000	-150.000
6. Jahresgewinn	14.300	215.300	-201.000
Zwischensumme Einnahmen	164.300	593.300	-429.000
Ausgaben	€	€	€
1. Investitionen	50.000	224.100	-174.100
2. Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	0	0	0
3. Tilgung Darlehen	70.000	74.100	-4.100
4. Auflösung Sonderposten Investzuschüsse	0	5.600	-5.600
5. Erhöhung sonstige Aktiva	0	68.100	-68.100
6. Jahresverlust	0	0	0
7. Erhöhung Finanzmittelbestand	44.300	221.400	-177.100
Zwischensumme Ausgaben	164.300	593.300	-429.000

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Gegenständen des Anlagevermögens, sowie kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Kapitaleinlage der Stadt Sonneberg.

Im Vermögensplan 2021 waren insgesamt Investitionen von T€ 50 vorgesehen. Tatsächlich wurden T€ 224 investiert.

Die Zugänge zum Anlagevermögen setzen sich wie folgt zusammen:

Zugänge	2021 T€
Software	14
Ford Transit	17
VW Transporter	15
2 Multicars	169
Rasenmäher	2
Sonstiges Betrieb	5
Sonstiges Verwaltung	2
Summe	224

Der Kauf der Maschinen und Geräte erfolgte nach den Maßgaben der VOL. In Eigenleistung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr mit dem Bau von Schüttgutboxen begonnen, in denen die Baustoffrückläufe aus den städtischen Baumaßnahmen zur Wiederverwendung gelagert werden. Hier handelt es sich um Granitpflaster, Bordsteine, Frostschutz, Sand. Weitere geplante Bauvorhaben sind die Carports für den Fuhrpark und die Erweiterung der Salzhalle für die Aufbewahrung der Winterdiensttechnik.

3. Angaben gemäß § 24 ThürEBV

3.1 Bestand Grundstücke

Im Geschäftsjahr 2021 gab es bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten keine Bestandsveränderung.

3.2 Eigenkapital

Entwicklung	Stand 01.01.2021	Abgang	Zuführung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€
Stammkapital	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Allgemeine Rücklage	966.444,83	0,00	150.000,00	1.116.444,83
Verluste der Vorjahre	0,00	0,00	-34.971,31	-34.971,31
Jahresverlust / Jahresgewinn	-34.971,31	34.971,31	215.305,11	215.305,11
Summe	981.473,52	0,00	330.333,80	1.346.778,63

Die Eigenkapitalquote des Eigenbetriebs beträgt zum Bilanzstichtag 61,0 % (Vj 53,1 %)

3.3 Umsatzerlöse

Zusammensetzung	2021	Vorjahr
	€	T€
Erlöse Stadt Sonneberg (Dienstleistungen und Material)	2.422.614,50	2.107
Erlöse andere städtische Betriebe	40.846,40	15
Erlöse Dritte	31.367,89	23
Vermietung	5.027,28	5
Summe	2.499.856,07	2.150

3.4 Rückstellungen

Entwicklung	Stand 01.01.2021	Verbrauch °Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€
Altersteilzeit	128.555,11	0,00	91.744,89	220.300,00
Urlaub	14.149,00	-14.149,00	17.698,00	17.698,00
Überstunden	17.540,00	-17.540,00	22.392,00	22.392,00
Jahresabschlusskosten	9.520,00	-9.520,00	9.520,00	9.520,00
Summe	169.764,11	-41.209,00	141.354,89	269.910,00

3.5 Personalaufwendungen

Zusammensetzung	2020	Vorjahr
	€	T€
a) Löhne und Gehälter		
Löhne und Gehälter	1.221.652,11	1.253
Summe	1.221.652,11	1.253
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	266.768,59	269
Zusatzversorgungskasse	39.853,74	37
Summe	306.622,33	306
Gesamtsumme	1.528.274,44	1.559
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag	31.12.2021	31.12.2020
Gewerbliche Mitarbeiter	26	28
Angestellte	1	1
Gesamt	27	29

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

4.1 Prognosebericht

Mit dem Erlass der Haushaltssatzung im Dezember 2021 erfolgte der Beschluss zum Wirtschaftsplan des Bauhofes für das Jahr 2022 und damit Planungssicherheit für den Eigenbetrieb im laufenden Geschäftsjahr. Im Hinblick auf die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen stehen Entwicklungen im Bauhof an, die es aktiv zu gestalten gilt. Mit einer leistungsfähigen Stadt Sonneberg, wird die wirtschaftliche Grundlage des Bauhofes gesichert sein und dieser Prozess gelingen.

Hierbei steht ein effektiverer Einsatz der vorhandenen personellen und technischen Ressourcen im Vordergrund, der in Kombination mit den Erfordernissen zur Umsetzung der Energiewende vorangetrieben werden muss, um dauerhafte Leistungsfähigkeit mit kalkulierbaren Kosten vereinen zu können. Die geplanten und in der Umsetzung befindlichen Baumaßnahmen (Carport, Anbau Salzlagerhalle, Schüttgutboxen) sind erste Maßnahmen in der Umsetzung des Konzeptes. Damit verbunden sind auch weitere Schritte zur Digitalisierung in der Auftragsdokumentation und Abarbeitung. Die Vergabe von Leistungen aus dem Leistungsspektrum des Bauhofes auf dem freien Markt, hat neben preislichen Vorteilen, zum Teil auch qualitative und quantitative Einschränkungen aufgezeigt, die eine konsequente Nachverfolgung und Kontrolle durch die Verwaltung erfordern.

Mit den Altersteilzeitregelungen in der Belegschaft wurde eine Restrukturierung der Organisationstruktur möglich. Mit nunmehr zwei Teilbereichen und Vorarbeitern wurde die Organisation gestrafft und eine Steigerung der Flexibilität beim Einsatz der Mitarbeiter erreicht. Es zeigt sich, dass die vielschichtigen Aufgaben und die schnelle Ausführung von Aufträgen durchaus Vorteile mit sich bringen.

Sofern der eingeschlagene Weg weiter konsequent gegangen wird, steht einer mittelfristig positiven Entwicklung, Voraussetzung ist die Erreichung der kalkulierten Produktivstunden, nichts im Weg. Der vermehrte Einsatz von Technik muss eine Effizienzsteigerung generieren, ohne die, die angestrebten Entwicklungen nicht möglich sind. Der bereits realisierte Ankauf der Flächen des Lagerplatzes muss, um die ausstehenden Flächen erweitert werden, hier gibt es potentielle Risiken, die es mit einem Ankauf zu beseitigen gilt. Es wird ein Bebauungsplan erarbeitet, der die Sicherung zur Nutzung der Flächen zum Inhalt hat und damit die bauliche Entwicklung der Flächen sichert.

Die Investitionsplanung für die kommenden Jahre wird darauf ausgerichtet sein, die Altersstruktur des Fahrzeugparks zu verjüngen und auf energetische Entwicklungen anzupassen, wo es denn möglich und sinnvoll ist. Es muss über die Neuanschaffung einer Kehrmaschine nachgedacht werden, die Ausfall- und Reparaturzeiten sind dabei zu minimieren. Diese Ersatzbeschaffung ist im Hinblick auf die für 2022 geplante Neuanschaffung eines Multicars für den Winterdienst vorzuziehen.

In der Kooperation mit der GVS Grundstücksverwertungsgesellschaft Sonneberg bleibt eine bessere Nutzung und Auslastung des Anlagevermögens das Ziel, welches in der vergangenen Winterdienstperiode zum Teil in der Übernahme von Leistungen umgesetzt wurde. Momentan arbeiten wir an einer Abstimmung der Arbeiten in der Grünpflege.

Im Bereich der Grüngutannahmestelle und des Wertstoffhofes wird es auf Grund der steuerlichen Veränderungen einen Übergang der Einrichtungen an den Bauhof geben. Die Abrechnung und weitere Verfahrensweise, daraus ergebende Möglichkeiten werden mit dem Landratsamt abgestimmt.

Konkret plant die Werkleitung des Bauhofes für das Geschäftsjahr 2022 mit Umsatzerlösen in Höhe von T€ 2.133 und einem Jahresgewinn von T€ 12.

4.2 Risikobericht

Erhebliche oder gar das Unternehmen in seiner Existenz beeinträchtigende Risiken bestehen aufgrund der momentanen Leistungsfähigkeit der Stadt Sonneberg grundsätzlich nicht. Entwicklungsbeeinträchtigungen können sich durch die Minimierung der Produktivstunden durch Erkrankungen der Belegschaft ergeben. Weiter ist momentan nicht kalkulierbar in wie weit sich die steigenden Energiekosten, durch die getroffenen Maßnahmen zur Eigenversorgung auffangen lassen. Die Entwicklung der Haushaltslage der Stadt Sonneberg ist von vielen Faktoren abhängig und damit auch die Finanzierung der Tätigkeiten des Bauhofs.

4.3 Chancenbericht

Alle Maßnahmen, die den Eigenbetrieb berühren, stehen unter der Prämisse von Sparsam- und Wirtschaftlichkeit, verfolgen das Ziel, die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Sonneberg zu erhalten. Ein Konzept wurde bezüglich der Personal- und Investitionsplanung erstellt. Aus diesem resultierte die Ausbildung von zwei Azubis ab dem 01.09.2021, die mit einer weiteren Ausbildung ab dem Herbst 2023 fortgeführt werden soll. Unabhängig davon haben wir mit Unterstützung von Mitarbeitern aus dem Bundesfreiwilligendienst einige Ausfälle im Stammpersonalkörper auffangen können. Die jahreszeitlichen Spitzen sollen zukünftig mit saisonalen Arbeitskräften bedient werden, so dass sich mitunter ein Pool von Mitarbeitern ergibt, auf den im Bedarfsfall bei Neueinstellungen zurückgegriffen werden kann. Eine Erhöhung der Schlagkraft mit vertretbaren Mitteln, könnte damit erreicht werden.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet zum 31.12.2021 nur originäre Finanzinstrumente. Diese betreffen auf der Aktivseite die Forderungen sowie die liquiden Mittel und auf der Passivseite die Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen in Form von Kreditverbindlichkeiten, sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten konnten in der Vergangenheit jederzeit termingerecht beglichen werden. Aufgrund des eingeräumten Kontokorrentkredits und der Liquiditätsverstärkung durch die Stadt ist die Liquidität des Bauhofes momentan gesichert.

Sonneberg, 25. Mai 2022

Holger Scheler
Werkleiter

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb der Stadt Sonneberg, Sonneberg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Sonneberg, Sonneberg, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Bauhof der Stadt Sonneberg, Sonneberg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen i.V.m. den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31.12.2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 25 Abs. 2 ThürEBV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Thüringen entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 25 Abs. 2 ThürEBV unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

München, 27. Mai 2022

T M A Treuhand für den Mittelstand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



E. Breitenbach

Eckehard Breitenbach
Wirtschaftsprüfer

Dr. Peter Alavi Dehkordi

Dr. Peter Alavi Dehkordi
Wirtschaftsprüfer

Beteiligung

KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

0,004 %

BILANZ zum 31.12.2021 der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

AKTIVA				PASSIVA			
		2021	2020			2021	2020
		EUR	EUR			EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.800,00	25.800,00
1.	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.695,50	2.809,50				
		14.695,50	2.809,50	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				2. Andere Gewinnrücklagen		347,02	347,02
1.	Technische Anlagen	176.709,50	78.845,50	III. Gewinnvortrag		1.287.427,66	1.040.750,81
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.735,00	85.037,00				
		281.444,50	163.882,50	IV. Jahresüberschuss		479.475,51	493.352,17
						1.793.050,19	1.560.250,00
III. Finanzanlagen		106.000,00	100.000,00	B. Rückstellungen			
		402.140,00	266.692,00	2. Steuerrückstellungen		246.431,50	164.595,82
B. Umlaufvermögen				3. Sonstige Rückstellungen		476.050,58	362.859,96
I. Vorräte						722.482,08	527.455,78
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1.	Fertige Erzeugnisse und Waren	123.294,00	0,00	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		209.334,08	23.529,41
2.	Geleistete Anzahlungen	146.226,14	0,00	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		634.825,19	259.611,47
III. Wertpapiere				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		32.078,09	22.219,38
sonstige Wertpapiere		0,00	124.926,27	4. Sonstige Verbindlichkeiten		273.428,02	97.171,06
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.286.215,06	1.673.648,19			1.149.665,38	402.531,32
		3.207.480,63	2.167.778,00				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		55.577,02	55.767,10				
Bilanzsumme		3.665.197,65	2.490.237,10	Bilanzsumme		3.665.197,65	2.490.237,10

Gewinn- und Verlustrechnung 2021 der KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

	2021 EUR	2020 EUR
Umsatzerlöse	7.936.129,97	5.540.144,88
Sonstige betriebliche Erträge	109.819,47	67.009,31
	8.045.949,44	5.607.154,19
Materialaufwand	4.269.003,59	2.492.204,47
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.027.937,14	1.514.826,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	425.750,32	373.254,24
	2.453.687,46	1.888.080,29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.535,59	57.247,94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.936,55	466.889,19
Betriebsergebnis	685.786,25	702.732,30
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	900,00	800,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	701,08
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	686.686,25	702.831,22
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	204.492,74	206.693,95
Ergebnis nach Steuern	482.193,51	496.137,27
Sonstige Steuern	2.718,00	2.785,10
Jahresüberschuss	479.475,51	493.352,17

Beteiligungsbericht für das Jahr 2021

KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

Anschrift: Ekhoﬂplatz 2a
99867 Gotha

Tel.: 03621 4508-0

E-Mail: info@kiv-thueringen.de

Homepage: kiv-thueringen.de

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital 25.800,00 €

Gesellschafter

Freistaat Thüringen	2.344 €
ekom21-Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen K.d.ö.R.	11.658 €
Gemeinde- und Städtebund Thüringen e. V. (GStB)	11.659 €
139 Städte und Gemeinden mit jeweils 1,00 € (Stand 31.12.2021)	139 €

Geschäftsführung Herr Bertram Huke, Oberursel

Einzelprokura Herr Thomas Gmilkowsky, Suhl

Mitglieder des Aufsichtsrates bis 07.09.2021

Herr Michael Brychcy, Waltershausen Thüringen (Vorsitzender)

Herr Gerhard Schultheiß, Nidderau Hessen, Gesellschafter ekom21 (Stellv. Vorsitzender)

Herr Dr. Hartmut Schubert, Gesellschafter Freistaat Thüringen Staatssekretär TFM

Herr Fabian Giesder, Meiningen Thüringen

Herr Dr. Johannes Bruns, Mühlhausen Thüringen

Herr Dirk Schütze, Bad Sulza Thüringen
Herr Ulrich Künz, Kirtorf, Hessen
Herr Dr. Rottwilm Philipp, Neumental, Hessen
Herr Hartmut Linnekugel, Volkmarsen, Hessen

Mitglieder des Aufsichtsrates ab 07.09.2021

Herr Michael Brychcy, Bürgermeister Waltershausen, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Horst Burghardt, Bürgermeister Friedrichsdorf/Taunus, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Dr. Hartmut Schubert, Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium
Frau Peggy Greiser, Landrätin Schmalkalden-Meiningen
Herr Fabian Giesder, Bürgermeister Stadt Meiningen
Herr Dirk Schütze, Bürgermeister Stadt Bad Sulza
Herr Knut Kreuch, Oberbürgermeister Stadt Gotha
Herr Hartmut Linnekugel, Bürgermeister Stadt Volkmarsen
Herr Dr. Philipp Rottwilm, Bürgermeister Gemeinde Neumental

Im Berichtsjahr haben zwei Sitzungen des Aufsichtsrates und eine Gesellschafterversammlung stattgefunden.

Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens

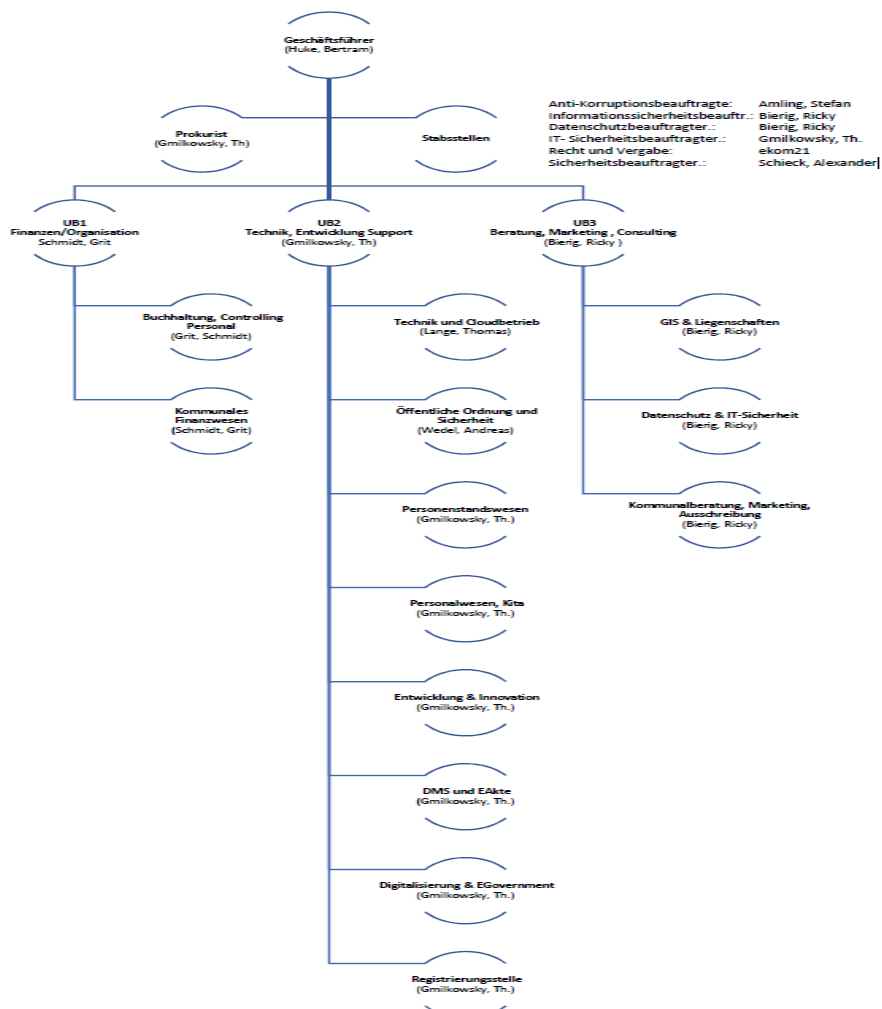
Das Unternehmen unterhält keine Beteiligungen.

Zweck und Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Wartung, Beschaffung, Bereitstellung, Betreuung und betriebliche Abwicklung technikenunterstützter Informationsverarbeitung einschließlich der Erbringung aller damit im Zusammenhang stehender Beratungs- und Schulungsleistungen. Es unterstützt insbesondere die Gesellschafter darin, ihre Verpflichtungen und Aufgaben aus dem Onlinezugangsgesetz des Bundes sowie dem Thüringer E-Government Gesetz zu erfüllen.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem vorstehenden Zweck zu dienen geeignet sind. Sie kann auch Zweigniederlassungen errichten.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

4. Die Gesellschaft soll inhouse-fähig für öffentliche Auftraggeber gemäß § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung als Gesellschafter der Gesellschaft sein, insbesondere für Thüringer Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände sowie den Freistaat Thüringen, Anstalten des öffentlichen Rechts, Körperschaften des öffentlichen Rechts. Nicht Gesellschafter der Gesellschaft dürfen natürliche Personen oder juristische Personen werden, deren Beteiligung an der Gesellschaft als eine „private Kapitalbeteiligung“ im Sinne des § 108 Abs. 4 Nr. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 3 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung zu bewerten ist. Zudem muss die Gesellschaft im Rahmen ihrer Tätigkeit stets das sog. „Wesentlichkeitskriterium“ des § 108 Abs. 4 Nr. 2 GWB in seiner jeweils gültigen Fassung beachten.

Unternehmensaufbau



Gesellschaftsvertrag

Die Gesellschaft wurde am 04. März 1993 gegründet. Im Berichtsjahr galt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27. Mai 2020.

Handelsregister

Das Unternehmen ist im Handelsregister beim Amtsgericht Jena unter der Nr. HRB 106362 eingetragen.

Lage des Unternehmens, Grundzüge des Geschäftsverlaufes, Stand der Erfüllung des öffentlichen Zweckes

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entspricht den ursprünglich genannten Zielen. Entsprechend dem Unternehmensgegenstand liegt öffentliches Interesse vor.

Haftungsrisiken

Eine unmittelbare Haftung aus eigener Verpflichtung der Gesellschafter besteht nicht. Für Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet das Gesellschaftsvermögen.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2021 – neben dem Geschäftsführer - durchschnittlich 37 Angestellte und einen Umschüler beschäftigt.

Gewährte Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates des Unternehmens

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge. Die Aufsichtsratsmitglieder haben im Berichtsjahr Sitzungsgelder in Höhe von 2,5 T€ erhalten.

Gewinn – und Verlustrechnung 2021

	2021	2020
1 Umsatzerlöse	7.936.129,97 €	5.540.144,88 €
2 sonstige betriebliche Erlöse	109.819,47 €	67.009,31 €
3 Materialaufwand	4.269.003,59 €	2.492.204,47 €
4 Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.027.937,14 €	1.514.826,05 €
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung	425.750,32 €	373.254,24 €
5 Abschreibungen Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	117.535,59 €	57.247,94 €
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	519.936,55 €	466.889,19 €
7 Erträge aus anderen Wertpapieren und Auslei- hungen des Finanzanlagevermögens	900,00 €	800,00 €
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	701,08 €
10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
11 Steuern vom Einkommen und Ertrag	204.492,74 €	206.693,95 €
12 Ergebnis nach Steuern	482.193,51 €	496.137,27 €
13 sonstige Steuern	2.718,00 €	2.785,10 €
14 Jahresüberschuss	479.475,51 €	493.352,17 €

Bilanzdaten Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.695,50 €	2.809,50 €
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	176.709,50 €	78.845,50 €
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.735,00 €	85.037,00 €
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	100.000,00 €	100.000,00 €
2. Genossenschaftsanteile	6.000,00 €	-
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	123.294,00 €	-
2. Geleistete Anzahlungen	146.226,14 €	-
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	566.324,84 €	358.090,10 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	305,66 €
3. sonstige Vermögensgegenstände	85.420,59 €	10.807,78 €
II. Wertpapiere sonstige Wertpapiere	-	124.926,27 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.286.215,06 €	1.673.648,19 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	55.577,02 €	55.767,10 €
Bilanzsumme Aktiva	3.665.197,65 €	2.490.237,10 €

Bilanzdaten Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.800,00 €	25.800,00 €
eigene Anteile	-	-
II. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	347,02 €	347,02 €
III. Gewinnvortrag	1.287.427,66 €	1.040.750,81 €
IV. Jahresüberschuss	479.475,51 €	493.352,17 €
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	246.431,50 €	164.595,82 €
2. sonstige Rückstellungen	476.050,58 €	362.859,96 €
E. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	209.334,08 €	23.529,41 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	634.825,19 €	259.611,47 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.078,09 €	22.219,38 €
4. sonstige Verbindlichkeiten	273.428,02 €	97.171,06 €
Bilanzsumme Passiva	3.665.197,65 €	2.490.237,10 €

Gotha, den 09.08.2022



Bertram Huke
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2023 - Vorbericht

1. Allgemeines

Der Bauhof der Stadt Sonneberg wird seit Inkrafttreten der Betriebssatzung am 01.01.2005 in der Rechtsform eines Eigenbetriebes geführt.

Am 09.10.2014 erfolgte die Eintragung des Eigenbetriebes im Handelsregister unter dem Registerzeichen 503531.

Das Aufgabenspektrum des Eigenbetriebes erstreckt sich über alle Arten von Bau- und Dienstleistungen, sofern diese für die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge und der sonstigen Aufgabenerfüllung der Stadt Sonneberg erforderlich sind.

Zu den Aufgabenbereichen gehören insbesondere:

- Straßen und Wegeunterhalt
- Vollzug und Unterhalt der Straßenverkehrsordnung und Straßenausstattung
- Durchführung von Winterdienst
- Anlage und Pflege der städtischen Grünanlagen
- Unterhalt von Straßenbegleitgrün
- Pflege und Wartung von städtischen Friedhöfen
- Stadtreinigung auf städtischen Flächen
- Pflege und Unterhalt von Sport-, Spiel- und Bolzplätzen
- Gewässerunterhalt und deren präventiven Maßnahmen
- Betreibung einer Grünabfallannahme und eines Wertstoffhofes
- Erbringung von Dienstleistungen für Veranstaltungen und für Dritte

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Prozesse hinsichtlich der Aufgabenorganisation und deren Ausführung im Hinblick auf die Personalstruktur geändert. Mit nunmehr zwei Aufgabenbereichen wurde die Struktur weiter gestrafft. Die Übernahme des Straßenbautrupps in den Bereich Immobilienbewirtschaftung und die Zusammenfassung der Trupps Stadtreinigung und Stadtgrün führen zu weiteren artverwandten Personalvertretungsmöglichkeiten. Bei Aufträgen die über das normale Tagesgeschäft hinausgehen, werden weiterhin Angebote erstellt, die eine Kontrolle der Kosten im Regelfall ermöglichen.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes beinhaltet den Erfolgsplan als laufende Verbrauchs- und Aufwandsrechnung, den Vermögensplan für die Darstellung der Änderungen im Vermögen und dessen Finanzierung, sowie den Finanzplan als mittelfristige Finanzvorschaurechnung. Der Stellenplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des vorliegenden Wirtschaftsplanes und berücksichtigt die Erfordernisse der Personalwirtschaft 2023.

Kostenrechnung

Die Ermittlung der Daten für den Wirtschaftsplan erfolgte auf Basis einer Kosten- und Leistungsrechnung, die ihrerseits auf Ist-Kosten der Wirtschaftsjahre 2020/2021 und Erfahrungswerten begründet ist.

Die zu Grunde liegende Kostenrechnung wurde für die Planrechnung 2023 als Kostenträgerzeitrechnung erstellt.

Verrechnungssätze

Für die Erfolgsplanung 2023 wird für das Personal ein interner Verrechnungssatz von 46,50 € festgelegt. Das Umsatzvolumen aus Personalverrechnungsstunden erhöht sich gegenüber dem Vorjahr.

Die zu Grunde liegenden produktiven Leistungsstunden betragen 35.617 h (Vorjahr 33.864 h).

Die Erhöhung der produktiven Stunden wird durch eine zusätzliche Personalstelle im Eigenbetrieb Bauhof begründet, die auf Grund der in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter für die Abarbeitung der Aufgaben im Straßenunterhalt notwendig war.

Bei Inanspruchnahme der Leistungen durch private Dritte werden die Verrechnungssätze zuzüglich eines Gewinnaufschlages und eines Materialgemeinkostenzuschlages weiterverrechnet.

Die Verrechnungssätze für die Maschinen und den Fuhrpark entsprechen der in der Satzung bestätigten Werte.

Besteuerung

Mit der Aufgabenübertragung der Unterhaltung der Wertstoffinseln und eines Wertstoffhofs sowie dem Betrieb der Grünannahmestelle auf den Eigenbetrieb Bauhof zum 01.01.2023 führt die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes ab 2023 zur Bildung eines Betriebes gewerblicher Art im Sinne des Körperschaftssteuerrechts, der beginnend die Einnahmen für die Grüngutannahme und Wertstoffinseln berücksichtigen wird. Somit fallen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer an. Ebenso wird der Eigenbetrieb ab 2023 umsatzsteuerpflichtig.

Nach der zweimalig per Gesetz verlängerten Optionserklärung der Stadt Sonneberg vom 01.12.2016 zur Weiteranwendung des § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz in der am 31.12.2015 geltenden Fassung werden die Regelungen des § 2b Umsatzsteuergesetz voraussichtlich erst ab dem 01.01.2025 durch die Stadt Sonneberg angewendet. Für den Eigenbetrieb Bauhof gilt demzufolge auch die alte Rechtslage und er unterliegt ab dem 01.01.2023 der Umsatzbesteuerung mit seinen Leistungen des begründeten Betriebs gewerblicher Art. Für die weiteren Leistungen die der Bauhof erbringt, wird auf die Verlängerung der Optionserklärung verwiesen.

Festsetzungen

Der Wirtschaftsplan 2023 wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

- a) Erfolgsplan mit einem Gesamtertrag von 2.468.000 €
und einem Gesamtergebnis von 10.000 €
- b) Vermögensplan mit Ausgaben von 495.000 €
sie werden durch eigene Mittel in Höhe von 170.000 €
und Darlehen in Höhe von abfinanziert 325.000 €
- c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 450.000 € festgesetzt.

2.1 Erfolgsplan

Ertragsseitig wird der Erfolgsplan maßgeblich durch Umsatzerlöse in Höhe von 2.468.000 € beeinflusst.

Diese setzen sich zusammen aus:

- Erlösen aus dem Stundensatz 46,50 € (Stadt), und 50,00 € (Dritte) für die Verrechnung der Arbeitsleistung in Höhe von 1.706.000 €
- Erlösen aus der Verrechnung der Fahrzeug- und Maschinenleistungsstunden von 434.000 €
- Erlösen aus Material und bezogenen Leistungen von 320.000 €
- Erlösen aus Vermietung und sonstigem von 5.000,00 €
- sonstige betriebliche Erträge von 15.000 €

Die Verrechnungssätze lauten für 2023 im Einzelnen:

- Stundenverrechnungssatz Personal- und Gemeinkosten

Bezeichnung	Einheit	Preis
Arbeitsleistung – extern	Stunde	50,00 €
Arbeitsleistung – intern durch Stadt Sonneberg	Stunde	46,50 €

- Fahrzeuge / Arbeitsmaschinen (ohne Personal)

Bezeichnung	Einheit	Preis
Kleintransporter	Stunde	9,00 €
Transporter	Stunde	9,00 €
LKW (7,5t) (Neuer Preis)	Stunde	28,00 €
LKW (3,5t) / Multicar	Stunde	18,00 €
Unimog	Stunde	48,00 €
Kleintraktor	Stunde	14,00 €
Kehrmaschine	Stunde	30,00 €
Radlader (Neuer Preis)	Stunde	21,00 €
Hebebühne	Stunde	35,00 €
Aufschlag Winterdienst	Stunde	8,00 €

- Kleingeräte und Maschinen

Bezeichnung	Einheit	Preis
Mähgeräte	Stunde	5,00 €
Rasenpflegegeräte	Stunde	5,00 €
Heckenschere	Stunde	5,00 €
Motorsäge	Stunde	5,00 €
Verdichterplatte	Stunde	5,00 €
Kompressor (Neu)	Stunde	5,00 €
Häcksler	Stunde	20,00 €
Walze	Stunde	10,00 €
Fräse	Stunde	5,00 €
Fugenschneider	Stunde	5,00 €
Heißvergußmaschine	Stunde	5,00 €
Minibagger	Stunde	20,00 €
Bitumenkocher	Stunde	5,00 €

- Mietkosten beweglicher Sachen

Bezeichnung	Einheit	Preis
Verkehrszeichen	Stück pro Tag	0,50 €
Absperrgitter	Stück pro Tag	0,50 €

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden 15.000 € veranschlagt.

Aufwandsseitig ergibt die Erfolgsplanung folgendes Bild:

Materialaufwand

Die veranschlagten 460.000 € wurden für Verbrauchsmaterialien einschließlich Kraftstoffkosten und bezogene Leistungen vorgesehen. Sie werden vollständig und ohne Aufschlag weiterberechnet. Der Aufwand für die Kraftstoffkosten des Fuhrparks werden von den Erlösen aus Maschinenleistung abgezogen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand wurde unter Zugrundelegung der anstehenden Veränderungen in der Personalzusammensetzung ermittelt. Sie enthalten neben dem Bruttoarbeitsentgelt auch den Arbeitgeberanteil, die leistungsbezogenen Vergütungen sowie die Aufschläge für Überstunden, Nachtarbeit und die Vergütungen für Bereitschaften. Rückstellungen im Rahmen der bestehenden Altersteilzeitverpflichtungen des Eigenbetriebes sind nicht zu bilden. Dagegen wurden Rückstellungen hinsichtlich Resturlaub und der Mehrstundenkonten gebildet. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 1.540.000 €.

Abschreibungen

Abschreibungen spiegeln den rechnerischen Werteverzehr des Anlagevermögens im Rechnungsjahr wieder. Diese umfassen die Gebäude, Kleingeräte, geringwertige Wirtschaftsgüter sowie den Fuhrpark und belaufen sich voraussichtlich auf 160.000 €. Berücksichtigt sind Neuanschaffungen und der Werteverzehr des Anlagenbestandes.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 310.000 €. Beispielsweise beinhaltet sind die Fahrzeugkosten, der Betriebsbedarf, Kosten für Strom und Heizöl und der Instandhaltungsaufwand.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist mit der Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten zu rechnen. Darüber hinaus fallen aus den langfristigen Verbindlichkeiten für Mietkäufe und Finanzierungen des Fuhrparks ebenfalls Zinsen an. Hierfür wurden 2.000 € veranschlagt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem voraussichtlichen Gesamtgewinn von 10.000 € ab.

2.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan setzt sich einnahmeseitig zusammen aus:

- der Abschreibung von 160.000 €
- aus dem Jahresgewinn von 10.000 € und einer
- Kreditaufnahme in Höhe von 325.000 €

Die Mittel werden verwendet für

- Investitionen in Höhe von 355.000 € (Kehrmaschine, Transporter mit Kippfunktion, Aufsitzmäher – Hochentlader, Anbau Winterdiensttechnik Salzhalle)
- Inanspruchnahme langfristige Rückstellungen von 100.000 € (Altersteilzeit)
- die Tilgung bestehender Darlehensverpflichtungen mit 40.000 € und

Der Vermögensplan 2023 ist ausgeglichen.

2.3 Liquiditätsplanungen

Zur Absicherung der Kassengeschäfte wurde der Höchstbetrag des Kassenkredits auf 450.000 € festgesetzt. Er ist genehmigungspflichtig.

Zur Entlastung der Kassenführung des Eigenbetriebs werden ab sofort für umfangreiche Baumaßnahmen Abschlagszahlungen verrechnet. Einzelaufträge werden nach Fertigstellung zukünftig unverzüglich in Rechnung gestellt.

2.4 Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung geht von einem ausgeglichenen Ergebnis unter Berücksichtigung der Personalstruktur und dem zu erwartenden Aufgabenspektrum aus. Das bewegliche Anlagevermögen, insbesondere Fuhr- und Maschinenpark, ist im Wesentlichen funktionstüchtig. Es sind gezielte Ersatzinvestitionen in das bewegliche Anlagevermögen vorgesehen. Die Kehrmaschine wird im 1.Quartal 2023 generalüberholt, so dass die Ausfallzeiten bis zur Beschaffung einer neuen Kehrmaschine minimiert werden.

2.5 Übersicht über den Stand der Schulden per 31.12.2022

Darlehen LKW SON-S 2061	14.222,19 €
Darlehen LKW SON-S 2018	15.000,00 €
Darlehen Kubota	9.971,19 €
gesamt	39.193,38 €

Die bestehenden Darlehensverpflichtungen werden in 2023 planmäßig abgebaut.

2.6 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht eingegangen.

2.7 Zusammenfassung

Zusammenfassend orientiert sich die wirtschaftliche Ausrichtung des Bauhofes an den finanziellen Bedürfnissen und Möglichkeiten der Stadt Sonneberg.

Die fortzusetzende Konsolidierung wird sich auf folgende Schwerpunkte fokussieren.

- Privatisierung von Leistungen, wenn diese wirtschaftlicher geleistet werden können
- Stabilisierung des Personalkörpers bei aktueller Mitarbeiteranzahl
- Kommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt b. Coburg
- Digitalisierung der Arbeitsprozesse
- Lagerhaltung und Einsatz von vorhandenem Material zur Kostenreduzierung
- Rohstoffeinsparpotenziale umsetzen

Die Prognose der Werkleitung für die mittelfristige Entwicklung der Ertragslage ist gut. Diese ist begründet an dem Interesse der Stadt Sonneberg einen leistungsfähigen und effektiven Bauhof zu haben. Durch den weiter angestrebten, sozialverträglichen Stellenabbau verringert sich zwar das Leistungsvolumen des Bauhofes, jedoch ist angestrebt durch gezielte Neueinstellungen sowohl die Arbeitsorganisation als auch die Produktivität aller Bereiche zu erhöhen. Eine weitere Privatisierung von Leistungen ist in den unrentablen Bereichen notwendig, jedoch davon abhängig in wie weit am Markt entsprechende Leistungen eingekauft werden können.

Auch die kommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen bzw. der GVS hat nach wie vor Entwicklungspotenzial, das allerdings im Hinblick auf gleiche Arbeitsfelder untersucht werden muss. Generell wird im Wirtschaftsjahr 2023 angestrebt die Organisation des Bauhofs weiter im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zu optimieren und zu entwickeln. Dabei steht die Förderung und Qualifizierung der Mitarbeiter auch weiter im Fokus.

Sonneberg, 19.01.2023

Holger Scheler
Werkleiter





Erfolgsplan 2023

	Plan 2023	Plan 2022	Ergebnis 2021	
1. Umsatzerlöse	2.468.207 €	2.132.772 €	2.499.856,07 €	
a) aus Verrechnung Arbeitsleistung (Mann/Stunden)	1.706.207 €	1.463.297 €	1.854.740,86 €	
b) aus Verrechnung Maschinenleistung (Maschinen/Stunden)	434.000 €	424.475 €	371.424,12 €	
c) aus Material und bezogenen Leistungen	320.000 €	240.000 €	268.664,09 €	
d) aus sonstigem (Vermietung etc.)	5.000 €	5.000 €	5.027,00 €	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0 €	0 €	- €	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	- €	
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	15.000 €	15.000 €	25.627,96 €	
5. Materialaufwand	460.000 €	300.000 €	361.256,81 €	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	310.000 €	250.000 €	301.642,85 €	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	150.000 €	50.000 €	59.613,96 €	
6. Personalaufwand	1.540.207 €	1.403.272 €	1.528.274,44 €	
a) Löhne und Gehälter	1.244.963 €	1.134.265 €	1.221.652,11 €	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	254.148 € 41.124 €	231.540 € 37.467 €	266.768,59 € 39.853,74 €	
7. Abschreibungen	160.000 €	160.000 €	153.001,78 €	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.000 €	160.000 €	153.001,78 €	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0 €	0 €	- €	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	310.000 € 0 €	270.000 € 0 €	265.659,40 € - €	
9. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	0 €	- €	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	0 €	- €	
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen	0 €	0 €	- €	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0 €	0 €	- €	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen	2.000 €	2.000 €	1.237,20 €	
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0 €	0 €	- €	
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	0 €	- €	
17. Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	- €	
18. Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	- €	
19. Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	- €	
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	- €	
21. Sonstige Steuern	1.000 €	1.000 €	749,29 €	
Jahresgewinn / Jahresverlust	10.000 €	11.500 €	215.305,11 €	- €

nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vortragen

Behandlung des Jahresverlustes

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen

Vermögensplan 2022

Einnahmen			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag in Euro	Erläuterungen
1	Zuführung zum Stammkapital		
2	Zuführungen zu Rücklagen		
3	Jahresgewinn	10.000 €	
4	Abschreibungen	160.000 €	
5	Anlagenabgänge		
6	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	0 €	
7	Empfangene Ertragszuschüsse		
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
9	Kredite		
	a) von der Trägerkörperschaft		
	b) von Dritten	325.000 €	
10	Investitionszuschüsse	0 €	
11	Abbau des Finanzmittelbestandes		
12	Einnahmen gesamt	495.000 €	

Lfd. Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Finanierungsbedarf des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen d. Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
1	2	3	4	5	6	7
1	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	355.000 €	0 €	0 €	0 €	siehe Vorbericht
2	Rückzahlung von Stammkapital					
3	Entnahmen aus Rücklagen					
4	Jahresverlust					
5	Inanspruchnahme langfristiger Rückstellungen	100.000 €				
6	Auflösung Sonderposten					
7	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse					
8	Darlehensgewährung					
9	Tilgung von Krediten					
	a) von der Trägerkörperschaft					
	b) von Dritten	40.000 €				
10	Finanzanlagen					
11	Zunahme des Finanzmittelbestandes					
12	Ausgaben gesamt	495.000 €	0 €	0 €	0 €	

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben
des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung
für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs.1 Nr.2 ThürEBV)



	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1. Umsatzerlöse	2.132.772 €	2.468.207 €	2.250.000 €	2.250.000 €	2.250.000 €	2.250.000 €
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	15.000 €	15.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Zwischensumme Erträge	2.147.772 €	2.483.207 €	2.262.000 €	2.262.000 €	2.262.000 €	2.262.000 €
5. Materialaufwand	300.000 €	460.000 €	355.000 €	355.000 €	355.000 €	355.000 €
6. Personalaufwand	1.403.272 €	1.540.207 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €
7. Abschreibungen	160.000 €	160.000 €	160.000 €	155.000 €	160.000 €	160.000 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.000 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €
Zwischensumme Aufwendungen	2.133.272 €	2.470.207 €	2.225.000 €	2.220.000 €	2.225.000 €	2.225.000 €
9. Erträge aus Beteiligungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Au: des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und W: des Umlaufvermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000 €	2.000 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäfts	12.500 €	11.000 €	33.500 €	38.500 €	33.500 €	33.500 €
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften Gewinnabführungs-, und Teilgewinnabführungsverträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
17. Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
18. Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19. Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21. Sonstige Steuern	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	11.500 €	10.000 €	32.500 €	37.500 €	32.500 €	32.500 €

Stellenplan Beschäftigte

Bauhof

	Entgeltgruppe nach TVöD															Beschäf. gesamt 2023	Beschäf. gesamt 2022	Beschäf. gesamt 2021	Beschäf. gesamt 2020	Beschäf. nach STP 2019	Vermerke Erläuterungen
	EG1	EG2	EG3	EG4	EG5	EG6	EG7	EG8	EG9	EG10	EG11	EG12	EG13	EG14	EG15						
	EIGENBETRIEB																				
Werkleitung/ Verwaltung							1									1	1	1	1	2	
Gebäude- und Straßenunterhalt																					
- Asphaltbau					2											2	3	3	3	2	
- Rissverguss					2											2	3	3	3	3	
- Wegebau					2											2	3	3	2	3	
- Stramot																	1	1		1	
- Gebäudeunterhalt					3		1									4	3	3	3		
- Sportplätze					2											2	2	3	3		
- Schilderdienst					1											1	1	1	2	1	
Grundstücksunterhalt / Reinigung																					
- Grünpflege				1	5		1									7	5	7	7	8	
- Veranstaltg. / Service					1											1	2	2	1	2	
- Stadtreinigung					4											4	3	3	3	3	
- Werkstatt						1															
Bauhof gesamt				1	22	1	1	2								27	27	30	28	25	